

20

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung | Jahresbericht 2012

12

1 — Vorwort —	2	1
2 — Jahresrückblick —	4	2
3 — Forschung, Ausbildung und Service —	12	3
4 — Drittmittelprojekte —	52	4
5 — Publikationen —	60	5
6 — Externe Publikationen —	78	6
7 — Veranstaltungen und Vorträge —	92	7
8 — Beratung, Hochschularbeit und Kooperationen	120	8
9 — Organisation —	136	9

Vorwort

Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick in die Tätigkeiten und insbesondere in die Forschungsschwerpunkte des DIW Berlin. Dabei möchten wir nicht nur die zahlreichen Aktivitäten des Instituts insgesamt aufführen, sondern auch die einzelnen Abteilungen sowie das Graduate Center und die dazugehörigen Menschen vorstellen. Wir haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Jahr an bekannten Orten in Berlin fotografiert. Die Orte sind thematisch passend zum Forschungs- oder Servicebereich der Abteilungen gewählt und sollen auch die Verbundenheit des Instituts mit dem Standort Berlin und insbesondere seinen zahlreichen Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung zum Ausdruck bringen. Das DIW Berlin bedankt sich bei den Verantwortlichen der unterschiedlichen Einrichtungen, die diese Fotos ermöglicht haben. Wissenswertes zu der jeweiligen Örtlichkeit finden Sie auf den Fotoseiten selbst sowie unter den dort angegebenen Internetadressen.

Nach sieben Jahren stand in der ersten Jahreshälfte 2012 die turnusgemäße Evaluation des DIW Berlin seitens der Leibniz-Gemeinschaft an. Die umfangreichen Vorbereitungen darauf begannen schon Anfang 2011. Ende 2011 wurde mit der Übersendung des Evaluationsberichts an die Leibniz-Gemeinschaft ein wichtiger Zwischenschritt abgeschlossen. Im April 2012 fand die Begehung des Instituts durch die Gutachterinnen und Gutachter statt. Das DIW Berlin konnte mit großer Zuversicht in diese Evaluation gehen. Die im Frühjahr 2011 begonnene Neustrukturierung und inhaltliche Fokussierung wurde 2012 weitergeführt, um damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Instituts zu stellen. Dieser Prozess wurde auch von einer kritischen Reflexion der Stärken und Schwächen des Instituts begleitet. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen am Institut wurden von den Evaluatorinnen und Evaluatoren dann auch gewürdigt. Mit dem Ergebnis der Bewertung, die der Forschung und der Forschungsinfrastruktur überwiegend »sehr gute« bzw. »exzellente« Leistungen bescheinigt, ist das DIW Berlin sehr zufrieden.

In der zweiten Jahreshälfte 2012 konnte dann die Suche nach einem Nachfolger für den Vorstandsvorsitzenden Gert G. Wagner erfolgreich abgeschlossen werden: Marcel Fratzscher leitet



Prof. Dr. Gert G. Wagner, Marcel Fratzscher, Ph.D., Dr. Cornelius Richter, LL.M. (v.l.n.r.)

das Institut seit Februar 2013. Die Bereiche Konjunkturprognose und Makroökonomie sind seit 2011 wieder zentrale Bereiche der Arbeit des Instituts. Sie sollen programmatisch und personell gestärkt werden. Mit der Gründung einer Abteilung »Weltwirtschaft« werden zusätzliche Schritte zur Wiedergewinnung einer makroökonomisch führenden Position durch das DIW Berlin getan. Ein weiteres zentrales Ziel des Instituts wird es sein, die wirtschaftspolitische Beratung und die Funktion des DIW Berlin als Denkfabrik auszubauen, und damit die Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaftspolitik zu stärken. Zudem sollen bei der Arbeit des Instituts europäische und globale Zusammenhänge ein noch größeres Gewicht erhalten.

Die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bleibt ein wichtiges Thema für uns. Das ausdrückliche Lob der Evaluatoren der Leibniz-Gemeinschaft für das Doktorandenprogramm des DIW Berlin, das DIW Graduate Center, hat das Institut in diesem Kurs bestätigt. In Zukunft wird die Auswahl nicht einfacher: Für das Jahr 2013 sind bereits 196 Bewerbungen von internationalen und nationalen Kandidaten eingegangen. Den qualifiziertesten Bewerbern werden wir im Mai dieses Jahres Angebote machen.

Einen ausführlicheren Rückblick auf das Jahr 2012 und die wichtigsten Ereignisse am Institut finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem Jahresbericht. Zu allen unseren aktuellen Arbeitsfeldern, Projekten und Publikationen bieten wir umfassende Informationen auch auf unserer Internetseite und auf unseren Social-Media-Plattformen.

Prof. Dr.
Gert G. Wagner

Marcel Fratzscher, Ph.D.

Dr. Cornelius Richter, LL.M.



313

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 25 Stipendiaten und 59 studentische Hilfskräfte, arbeiteten im Jahr 2012 im DIW Berlin.

22,9

Mio. € betrug der Etat des DIW Berlin im Jahr 2012, hiervon wurden 6,7 Mio. € von Drittmittelprojekten beigetragen.

2.579.910

Besuche verzeichnete die Internetseite www.diw.de im Jahr 2012.

73

ISI-referierte Aufsätze veröffentlichten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin im Jahr 2012. Der Impact-Faktor lag durchschnittlich bei 1,35.

Jahresrückblick

Evaluierung

Tagung des Vereins für Socialpolitik

Bundespräsident würdigt SOEP-Langzeitstudie

Kooperation mit Chinese Academy of Social Sciences etabliert

Schülerlabor Wachstum

Impact-Wert der Publikationen weiter gesteigert

Erfolge im Leibniz-Wettbewerb

DIW-Forscher als Experten gefragt

Erste Gender Studies-Tagung fand große Aufmerksamkeit

Resonanz auf Politikvorschläge aus dem DIW Berlin

Eurokrise

Personalia

Audit Beruf und Familie

»Mit seinen Arbeiten deckt das DIW Berlin ein breites Spektrum der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab. Es erbringt wichtige wirtschafts- und sozialpolitische Beratungsleistungen für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Mit der Infrastruktureinrichtung Sozio-oekonomisches Panel stellt das DIW Berlin eine hoch anerkannte Forschungsinfrastruktur bereit.«

– Stellungnahme des Senats der Leibniz-Gemeinschaft zum DIW Berlin –

Die erste Jahreshälfte 2012 stand für das DIW Berlin ganz im Zeichen der Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft. Mit dem erreichten Ergebnis ist das Institut sehr zufrieden: »Das DIW hat seit der vergangenen Evaluierung seine Leistungen in vielen Arbeitsfeldern sehr überzeugend ausbauen und verbessern können«, heißt es in dem im November 2012 veröffentlichten Bericht des Senats der Gemeinschaft. Die Evaluatoren bescheinigen dem Vorstand, einen überzeugenden Prozess der Neustrukturierung und Fokussierung der am DIW Berlin bearbeiteten Aufgabenfelder eingeleitet zu haben.

Ebenso erfolgreich wie die Evaluierung konnte in der zweiten Jahreshälfte die Suche nach einem Nachfolger des Vorstandsvorsitzenden Gert G. Wagner abgeschlossen werden. Im August hat das Kuratorium des DIW Berlin Marcel Fratzscher einstimmig gewählt und damit den Vorschlag der Findungskommission unter Leitung des Vorsitzenden des Kuratoriums Bert Rürup bestätigt. Präsident Marcel Fratzscher, zuvor Leiter der Abteilung International Policy Analysis an der Europäischen Zentralbank, leitet das Institut seit Februar 2013 als Vorstandsvorsitzender. Er möchte zukünftig vor allem die Funktion des Instituts als Denkfabrik fördern sowie vermehrt europäische und globale Perspektiven in die Forschungsarbeit integrieren. Das Graduate Center des Instituts soll weiter gestärkt und die makroökonomische und Finanzmarktforschung sowie die Politikberatung auf diesen Gebieten sollen nachhaltig ausgebaut werden.

Evaluierung

2012 wurde das DIW Berlin als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft durch deren Senat evaluiert. Höhepunkt der Evaluierung war die Begehung des Instituts durch die Bewertungsgruppe im April. In ihrem abschließenden, über 50-seitigen Bericht ziehen die Evaluatoren eine sehr positive Bilanz: »Das DIW hat seit der vergangenen Evaluierung (...) seine Leistungen in vielen Arbeitsfeldern sehr überzeugend ausbauen und verbessern können. (...) Nach der vergangenen Evaluierung des DIW Berlin 2005 griff das Institut zentrale strukturelle Empfehlungen auf. So wurde die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Gründung einer Graduiertenschule überzeugend strukturiert. Durch eine Ausweitung der Anzahl gemeinsamer Professuren gelang dem DIW Berlin eine engere personelle Vernetzung mit benachbarten Hochschulen. Auch griff das Institut die Empfehlung zur Verbesserung der Relation zwischen Grund- und Drittmitteletat erfolgreich auf«, heißt es dort. Keine der zehn Forschungsabteilungen hat schlechter als mit »gut bis befriedigend« abgeschnitten. Das Forschungscluster Nachhaltigkeit wurde mit »sehr gut«

Evaluierungs-Begehung des Instituts im April 2012: Helmut Lütkepohl (l.) im Gespräch mit Axel Dreher und Wolfram Richter, dem Vorsitzenden der Bewertungsgruppe (vorn)



bewertet und das Cluster Öffentliche Finanzen und Lebenslagen, zu dem auch die Infrastruktureinrichtung SOEP gehört, erhielt sogar die Note »sehr gut bis exzellent«.

Große Anerkennung fand die 2011 erfolgte interne Umstrukturierung des Instituts. Die Schaffung von vier Clustern für Forschung und Beratung, welche die Stärken und Schwerpunkte des DIW Berlin nun klarer nach außen sichtbar machen, hat den Senat der Leibniz-Gemeinschaft überzeugt.

Ausdrücklich lobten die Evaluatoren auch das Doktorandenprogramm des DIW Berlin: »Das Programm hat sich seit seiner Gründung positiv und nachhaltig entwickelt. Mit dem Graduate Center verfügt das DIW über eine dynamische und überzeugende Struktur zur Ausbildung und Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den angewandten Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Die Zusammenarbeit mit den Berliner Universitäten hat sich sehr gut entwickelt.« Die Einbindung der Doktorandinnen und Doktoranden in die Abteilungsarbeit ab dem zweiten Programmjahr habe sich bewährt und in der Vergangenheit »teilweise zu bemerkenswerten Arbeits- und Publikationsleistungen geführt«, heißt es im Bericht. Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft empfiehlt Bund und Ländern, die gemeinsame Förderung des DIW Berlin fortzuführen.

Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder war Gastredner auf dem Mittagsempfang des DIW Berlin im Rahmen der VfS-Jahrestagung in Göttingen.



Tagung des Vereins für Socialpolitik

Auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik (VfS), die im Jahr 2012 unter dem Motto »Neue Wege und Herausforderungen für den Arbeitsmarkt des 21. Jahrhunderts« vom 9. bis 12. September in Göttingen stattfand, waren wie in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin vertreten und hielten insgesamt 19 Vorträge. Unter anderem stellten Daniel Schnitzlein und Regina Riphahn ihre Studie »Wage Mobility in East and West Germany« vor. Auch Wissenschaftler des Graduate Center des DIW Berlin konnten ihre Arbeit bei der Tagung präsentieren: So hielt der Doktorand und wissenschaftliche Mitarbeiter Martin Simmler einen Vortrag zu seinem Paper »How Do Taxes Affect Investment When Firms Face Financial

Constraints?«, für das er im März den Best Paper Award der 5. RGS Doctoral Conference in Economics der Ruhr Graduate School in Economics erhalten hatte.

Der Höhepunkt der Tagung war der traditionelle Mittagsempfang des DIW Berlin. Auf Einladung von Gert G. Wagner hielt Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder einen vielzitierten Vortrag zum Thema »10 Jahre Agenda 2010«.

Die Jahrestagung war für den VfS auch Anlass, ein Bekenntnis zu forschungsethischen Prinzipien wie Transparenz, Objektivität und Fairness abzulegen: Mit über 90 Prozent Zustimmung wurde der auf der Tagung zur Abstimmung gestellte »Ethikkodex des Vereins für Socialpolitik«, der die Grundsätze guten wissenschaftlichen Verhaltens für Ökonomen beinhaltet, angenommen. An dem Kodex haben, unter dem Vorsitz des VfS-Vorsitzenden Michael C. Burda, von Seiten der Wirtschaftsforschungsinstitute Christoph Schmidt vom RWI Essen und Gert G. Wagner mitgearbeitet. Dies ist auch an spezifischen Ausführungen zur Politikberatung und zur Nutzung von Forschungsinfrastruktur sowie Daten zu erkennen.

Bundespräsident würdigt SOEP-Langzeitstudie

Im November 2012 empfing Bundespräsident Joachim Gauck den Leiter der forschungsbasierten Infrastruktureinrichtung SOEP, Jürgen Schupp, den DIW-Vorstandsvorsitzenden Gert G. Wagner und die SOEP-Mitarbeiterin Ingrid Tucci im Schloss Bellevue. Gauck war damit der fünfte Bundespräsident seit der Gründung der Langzeitstudie SOEP im Jahr 1983, der sich persönlich über das SOEP und dessen Ergebnisse informieren ließ. Bundespräsident Gauck würdigte das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie. Er bekam den Fragebogen »Leben in Deutschland« überreicht, mit dem seit nunmehr drei Jahrzehnten jährlich tausende Bürgerinnen und Bürger zu einem breiten Spektrum von Themen befragt werden.

Bundespräsident Joachim Gauck empfing SOEP-Leiter Jürgen Schupp, Gert G. Wagner und Ingrid Tucci im Schloss Bellevue (v.l.n.r.)



Kooperation mit Chinese Academy of Social Sciences etabliert

Im November 2012 folgte eine Delegation der Chinese Academy of Social Sciences (CASS) der Einladung von Christian Dreger, inzwischen Forschungsdirektor »International Economics« am DIW Berlin und Forschungsprofessor der CASS, zu einem Besuch des DIW Berlin. Die Gespräche führten zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch zwischen der Delegation unter der Leitung der CASS-Vizepräsidentin Wu Yin, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des DIW Berlin und dem Präsidenten der Leibniz-Gemeinschaft, Karl Ulrich Mayer. Der Dialog zwischen den Leibniz-Instituten und der CASS, der führenden Forschungsinstitution in China im wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich, soll zukünftig mit einer jährlichen Konferenz in Beijing und Berlin und einem Doktorandenaustausch fortgesetzt und institutionalisiert werden.

Schülerlabor Wachstum

Was ist wirtschaftliches Wachstum, wozu ist es gut und wohin führt es? Diesen Fragen konnten Jugendliche im »Schülerlabor Wachstum« nachgehen. Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften organisierte die Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem DIW Berlin. An insgesamt zwölf Workshopterminen zwischen Oktober bis Dezember 2012 lernten die Schülerinnen und Schüler die methodischen Vorgehensweisen der Volkswirtschaftslehre kennen und untersuchten mit Spielen und Experimenten unter anderem klassische verhaltensökonomische Dilemmata. Inhaltlich konzipiert und durchgeführt wurden die Termine von Julian Baumann und Nils Saniter, jungen Wissenschaftlern des DIW Graduate Center.

Durch Spiele und Experimente näherten sich Jugendliche im »Schülerlabor Wachstum« volkswirtschaftlichen Themen an.



Impact-Wert der Publikationen weiter gesteigert

Insgesamt haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin im Jahr 2012 73 Fachartikel in den im Social Science Citation Index (SSCI) und im Science Citation Index (SCI) gelisteten Fachzeitschriften veröffentlicht. Der durchschnittliche Impact-Wert einer Publikation des DIW Berlin betrug dabei 1,35. Im Jahr 2011 lag er noch bei 1,25. Der Impact-

Faktor des DIW Berlin liegt damit weiterhin über dem Durchschnitt der im JCR (Journal Citation Report) nachgewiesenen Fachzeitschriften im Bereich Economics.

Das DIW Berlin war außerdem auf den international renommierten Konferenzen des Vereins für Socialpolitik (VfS), der European Economic Association (EEA und ESEM) sowie der Allied Social Science Association (ASSA) mit insgesamt 50 Vorträgen vertreten. Hinzu kamen 375 Vorträge auf Konferenzen innerhalb Deutschlands und 210 Vorträge auf Konferenzen außerhalb Deutschlands.

Erfolge im Leibniz-Wettbewerb

Im Leibniz-Wettbewerb treten die Leibniz-Institute miteinander in den direkten Wettbewerb um Forschungsmittel. Für das DIW Berlin beantragte Astrid Cullmann in der Förderlinie »Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen« das Projekt »Kommunale Infrastrukturunternehmen zwischen Energiewende und demographischem Wandel«. Das SOEP beantragte im Bereich der innovativen Vorhaben eine Befragung von Zuwanderern, in der durch die neuartige Nutzung administrativer Daten – in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg – zum einen die Stichprobenziehung verbessert und zum anderen die Befragungsdaten angereichert werden. Beide Projekte waren erfolgreich: Sie wurden vom Senat der Leibniz-Gemeinschaft bewilligt und beginnen im Laufe des Jahres 2013.

DIW-Forscher als Experten gefragt

In der Politikberatung ist das DIW Berlin nicht nur inhaltlich, sondern auch personell breit aufgestellt. Dies zeigen die vielfältigen Gremienpositionen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts im Jahr 2012 angenommen haben. So wurde im Sommer 2012 Stefan Bach aus der Abteilung Staat in die Finanz- und Wirtschaftspolitische Kommission der Heinrich-Böll-Stiftung berufen, um dort die politische Handlungsfähigkeit in Zeiten von Schuldenbremsen zu analysieren.

Sowohl DIW-Vorstandsvorsitzender Gert G. Wagner als auch Beate Jochimsen, Forschungsdirektorin für Föderalismusanalyse am DIW Berlin, wurden als unabhängige Mitglieder in die »Mindestlohnkommission« des Landes Brandenburg berufen. Jochimsen und Wagner sind auch beide Mitglieder der Enquete-Kommission »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität«, Jochimsen auf Vorschlag der CDU/CSU-Fraktion, Wagner auf Vorschlag der SPD-Fraktion. Die Kommission beschäftigt sich mit der Bedeutung von Wachstum in Wirtschaft und Gesellschaft und legt im Frühjahr 2013 ihren Abschlussbericht vor.

Eine besondere Anerkennung wurde Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am DIW Berlin, im Frühjahr 2012 zuteil. Im Vorfeld der Landtagswahl in Nordrhein-

Westfalen berief der CDU-Spitzenkandidat Norbert Röttgen die parteilose Wissenschaftlerin in sein Schattenkabinett. Für den Fall eines Wahlerfolgs war sie als Leiterin eines neu zu schaffenden Ministeriums für Energie und Klima vorgesehen.

Erste Gender Studies-Tagung fand große Aufmerksamkeit

Zu den Themen, mit denen das DIW Berlin in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erhielt, gehörte auch 2012 die Position von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft. Im Frühjahr stellten Elke Holst, Forschungsdirektorin für Gender Studies am DIW Berlin, und Julia Schimeta das Managerinnen-Barometer vor, in dem das Institut seit 2006 jährlich die Vertretung von Frauen in den Vorständen und Aufsichtsräten der 200 größten deutschen Unternehmen sowie der größten Banken, Sparkassen und Versicherungen untersucht. Ihr ernüchterndes Ergebnis: Frauen sind an den maßgeblichen wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen in großen Unternehmen Deutschlands weiterhin kaum beteiligt.

Elke Holst, (2.v.l.), Forschungsdirektorin für Gender Studies am Institut, organisierte die erste Gender Studies-Tagung des DIW Berlin



Wesentlich erfreulicher war die Bilanz der ersten Gender Studies-Tagung, die das DIW Berlin in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung im Oktober veranstaltete. Unter dem Motto »Institutionelle Rahmenbedingungen und Geschlechterverhältnisse: Auswirkungen auf die Lebensrealität von Frauen und Männern« nutzten über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland die Konferenz als Gelegenheit, einen ganzen Tag lang über Fragen zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Berufsleben zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Lösungsansätze zu besprechen.

Resonanz auf Politikvorschläge aus dem DIW Berlin

Besonders hohe Wellen schlug im Juni der Diskussionsbeitrag, die Staatsfinanzen in Europa durch eine einmalige Vermögensabgabe auf höhere Privatvermögen zu stabilisieren. Nach Berechnungen von Stefan Bach, Abteilung Staat, könnte durch eine Vermögensabgabe in Deutschland ein

Aufkommen von etwa 230 Milliarden Euro bei einem Abgabesatz von 10 Prozent auf private Vermögen von mehr als 250 000 Euro erzielt werden. Davon wären nur die reichsten acht Prozent der Bevölkerung betroffen.

Hintergrund der Studie ist, dass den hohen Staatsschulden in Ländern der Eurozone hohe private Vermögen gegenüber stehen, die in der Summe die Staatsschulden deutlich übersteigen – dies gilt auch für die Krisenländer Griechenland, Spanien und Italien. Mit dem Diskussionsbeitrag wurde aus dem Institut heraus eine äußerst lebhaft und nachhaltige politische Debatte angestoßen. Das Bundesfinanzministerium bewertete Zwangsabgaben in jenen Staaten, in denen ein »besonders schwieriges Verhältnis« zwischen dem Steueraufkommen und dem Privatvermögen bestehe, als einen »interessanten Ansatz«.

Eurokrise

Die Eurokrise war auch im Jahr 2012 ein wichtiges Thema für das DIW Berlin. Sparen oder Investieren? Fiskalpakt oder Wachstumspaket? Auf einem »Parlamentarischen Abend« der Leibniz-Gemeinschaft im September 2012 diskutierte Ferdinand Fichtner, Leiter der Abteilung Konjunkturpolitik am DIW Berlin, mit Jutta Günther vom Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Henning Klodt vom Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Christoph M. Schmidt, dem Präsidenten des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung, und Hans-Werner Sinn, dem Präsidenten des ifo Instituts, über die europäische Schuldenkrise und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Expertenrunde auf dem »Parlamentarischen Abend« der Leibniz-Gemeinschaft: Ferdinand Fichtner (2.v.l.) diskutierte über die Schuldenkrise



Personalia

In der ersten Jahreshälfte 2012 spielte für das DIW Berlin neben den Evaluierungsvorbereitungen die Suche nach einem makroökonomisch ausgerichteten Vorstandsvorsitzenden eine große Rolle. Im August wählte das Kuratorium einstimmig Marcel Fratzscher als Präsidenten zum neuen Vorsitzenden des Vorstands.

Marcel Fratzscher hat in Kiel, Oxford und Harvard studiert und am European University Institute in Florenz promoviert. Seit 2008 leitete er die Abteilung International Policy Analysis (Internationale wirtschaftspolitische Analysen) der Europäischen Zentralbank. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Makroökonomie, die europäische und internationale Geldpolitik und Finanzmarktarchitektur sowie Themen der Finanzwissenschaft.

Im Januar 2012 trat Helmut Lütkepohl sein Amt als Dekan des DIW Graduate Center (GC) an. Lütkepohl zählt zu den forschungsstärksten deutschen Ökonomen.

2012 erhielten wieder mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIW Berlin Rufe an Universitäten. Thomas Siedler wurde an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg zum Professor für Volkswirtschaftslehre ernannt. Dorothea Schäfer erhielt einen Ruf für eine Adjunct-Professur an die Jönköping International Business School, dem sie – in Teilzeit – folgte. Peter Haan trat eine gemeinsam mit dem DIW Berlin eingerichtete Professur für empirische Wirtschaftsforschung am Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Freien Universität Berlin an. Helmut Lütkepohl erhielt – gleichzeitig mit dem Start als Dekan des GC am DIW Berlin – eine Stiftungsprofessur der Deutschen Bundesbank an der Freien Universität Berlin. Anne Neumann erhielt eine Adjunct-Professur an der Norwegian School of Economics and Business Administration.

Rufe ergingen auch an Susan Steiner (Juniorprofessur an der Leibniz Universität Hannover) und Kerstin Bernoth (Professur an der Hertie School of Governance).

Tilman Brück, bis Ende 2012 Leiter der Abteilung Entwicklung und Sicherheit im DIW Berlin, ist 2012 zum Direktor des renommierten Stockholmer Friedensforschungsinstituts SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) bestellt worden. Er übt diese Funktion seit dem 1. Januar 2013 aus.

Ansgar Belke von der Universität Duisburg-Essen, bis September 2012 DIW-Forschungsdirektor, widmet sich seit August seiner von der Europäischen Kommission finanzierten Jean-Monnet-Professur und wird seinen Arbeitsschwerpunkt in Brüssel ausbauen.

Georg Weizsäcker, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands des DIW Berlin, hat 2012 einen Ruf auf eine Professur an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin angenommen und ist daher mittlerweile aus dem Vorstand ausgeschieden. Er bleibt dem Institut als Forschungsdirektor im Cluster »Industrieökonomie« erhalten. Georg Weizsäcker und Gert G. Wagner hatten ihre jeweiligen Vorstandspeditionen beide mit der Perspektive übernommen, die Tätigkeiten mit der Ernennung eines Makroökonomen zum Vorsitzenden des Vorstands zu beenden. Dieser Plan konnte auf Basis der erfolgreich bestanden Evaluation sehr gut umgesetzt werden.

Audit Beruf und Familie

Im Juni 2012 wurde dem DIW Berlin im Rahmen einer feierlichen Verleihung offiziell das Zertifikat zum »audit berufundfamilie« überreicht. Das Audit ist eine Initiative der Hertie-Stiftung und unterstützt Unternehmen und Organisationen dabei, eine auf eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zielende Personalpolitik umzusetzen.

Bei der offiziellen Verleihung des audit berufundfamilie nahm Mandy Thormann (4.v.r., vorn) das Zertifikat für das DIW Berlin entgegen.



Für das DIW Berlin ist es von zentraler Bedeutung, seine Beschäftigten in dem Balanceakt zwischen beruflichen Herausforderungen und Privatleben zu unterstützen. Vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit familiären Verpflichtungen sollen entlastet werden. Mit dem Audit hat sich das Institut Ziele gesetzt, die in verschiedenen Schritten innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden. Im ersten Jahr konzentrierten sich die Maßnahmen auf die Handlungsfelder Arbeitszeit sowie Informations- und Kommunikationspolitik.

Das DIW Berlin veröffentlicht auf seiner Webseite in der Rubrik »Im Wortlaut« O-Töne von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Instituts aus Print- und Onlinemedien. Die Zitate geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder. Einige von ihnen haben wir für einen Rückblick auf das Jahr 2012 ausgewählt.

»Oft tun sie so, als gäbe es gesicherte Erkenntnisse, wo in Wahrheit Unsicherheit herrscht.«

Gert G. Wagner im Streitgespräch mit Heiner Geißler »Die Anmaßung von Wissen« in der neuen Wissenschaftszeitschrift NEW SCIENTIST vom 02.11.2012

»Unter dem Aspekt der Aufrechterhaltung einer qualitativ hochwertigen Gründungsdynamik ist es für die deutsche Wirtschaft wichtig, die Zahl gut qualifizierter Hochschulabgänger nicht nur zu halten, sondern zu steigern.«

Alexander S. Kritikot im HANDELSBLATT vom 15.02.2012

»Klar ist, es wird mehr werden [...].«

Kristina van Deuverden über die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im HANDELSBLATT vom 24.05.2012

»Niemand kann wissen, ob die 100 Mrd. reichen.«

Dorothea Schäfer über die Hilfsmaßnahmen für spanische Banken in der FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND vom 12.06.2012

»Dass eine Kapitaldeckung aus demographischen Erwägungen für die Pflegeversicherung, eine reine Risikoversicherung, notwendig ist, ist eine Mär. Die Kapitaldeckung hat die gleichen Demographieprobleme zu bewältigen wie eine Umlagefinanzierung.«

Kornelia Hagen im Rahmen einer Anhörung im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages am 25.06.2012 zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (Aufzeichnung im Parlamentsfernsehen)

»Eine kluge Energiewende schafft wirtschaftliche Vorteile, erhöht die Wettbewerbsfähigkeit und schafft Arbeitsplätze.«

Claudia Kemfert auf HANDELSBLATT ONLINE am 17.07.2012

»Der Frauenanteil in Führungspositionen wird in absehbarer Zeit nicht automatisch gravierend steigen, dafür ist viel mehr Änderung in der Unternehmensstruktur nötig.«

Elke Holst in DIE WELT vom 03.09.2012

»Dabei ist auch zu bedenken, dass in Deutschland die realen Einkommenszuwächse der letzten 15 Jahre weitgehend bei den reichsten 10% der Bevölkerung anfielen, während die Mittel- und Unterschicht real verloren haben. Die Verteilung ist entsprechend ungleicher geworden, und gerade die Hocheinkommensbezieher sind in diesem Zeitraum steuerlich entlastet worden.«

Stefan Bach, Gert G. Wagner, Autoren des Beitrags »Steuergerechtigkeit als Zukunftsinvestition« im WIRTSCHAFTSDIENST 9/2012 mit dem Titel »Inflation und Schuldenabbau« vom 10.09.2012

»We can't tell the crisis countries what to do. The structural change has to come from within them, or else it will be even harder to sell to the public. But we should provide expertise.«

ANCHORAGE DAILY NEWS on the 16th of May 2012: Ferdinand Fichtner about the EURO crisis

»Bei der Entscheidung für oder gegen Kinder sind familienpolitische Aspekte nur ein Faktor unter vielen.«

C. Katharina Spieß in »Zeit ist Kind – Studie zu deutscher Familienpolitik« auf TAZ.DE am 16.10.2012

»Mir ist jede Wachstumshilfe für Griechenland lieber als die aktuell gezahlten Sterbehilfen.«

Karl Brenke in DER TAGESSPIEGEL vom 02.02.2012

»Das Evaluationsergebnis belegt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIW Berlin hervorragende Forschungs-, Beratungs- und Dienstleistungen erbringen und dass mit den 2011 geschaffenen neuen Institutsstrukturen die Weichen für die Zukunft gestellt worden sind.«

Gert G. Wagner in der Pressemitteilung zur Evaluierung des DIW Berlin durch die Leibniz-Gemeinschaft am 29.11.2012

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ANALYSE UND WELTWIRT- SCHAFT

Makroökonomie
Konjunkturpolitik
Entwicklung und Sicherheit

NACHHALTIGKEIT

Energie, Verkehr, Umwelt
Klimapolitik

INDUSTRIEÖKONOMIE

Innovation, Industrie, Dienstleistung
Wettbewerb und Verbraucher

ÖFFENTLICHE FINANZEN UND LEBENSLAGEN

Staat
Bildungspolitik
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Graduate Center

Forschungsinfrastruktur

Kommunikation

Management Services

Recht und Personal

Vorstandsbereich

DIW econ GmbH

Forschung, Ausbildung und Service

Gesamtwirtschaftliche Analyse und Weltwirtschaft

Nachhaltigkeit

Industrieökonomie

Öffentliche Finanzen und Lebenslagen

Graduate Center

Vorstandsbereich

Serviceabteilung Kommunikation

Serviceabteilung Management Services

Serviceabteilung Recht und Personal

Abteilung Forschungsinfrastruktur

DIW econ GmbH



KABUL +30
MAURITIUS

NEW DELHI +30`
KARACHI
COLOMBO +30`

RANGUN +30`
DHAKA

HANOI
BANGKOK
PHNOM PENH
JAKARTA

PEKING
SHANGHAI
MANILA
PERTH
HONGKONG
KUALA LUMPUR
SINGAPUR

PYONGYANG
TOKYO
SEOUL

ENJOY
CAREFREE
HOLIDAYS



Gesamtwirtschaftliche Analyse und Weltwirtschaft

Die Abteilungen des Clusters arbeiten gegenwärtig zu drei Themenbereichen: (1) Entwicklung, Wachstum und Konjunktur, (2) Globalisierung, Integration und Institutionen und (3) Konflikte, Schocks und Unsicherheit. Das Cluster beschäftigt sich mit den Mechanismen, die hinter der Veränderung von wirtschaftlichen Verhältnissen stehen. Eine inhaltliche Schnittstelle der Abteilungen ist die Berücksichtigung internationaler Zusammenhänge, vor allem im Rahmen der zunehmenden globalen Integration von Produkt-, Arbeits- und Finanzmärkten. Eine zentrale Frage ist außerdem, wie wirtschaftliche Akteure auf Unsicherheit, etwa in Form von wirtschaftlichen Schocks, reagieren.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Clusters Gesamtwirtschaftliche Analyse und Weltwirtschaft wurden vor der Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz fotografiert. Seit 1969 ist die Uhr ein beliebter Treffpunkt in Berlin. Die Weltzeituhr besteht aus einem 24-eckigen Prisma und jede Seite steht für eine der 24 Zeitzonen der Welt. In der Uhr dreht sich ein Zylinder, der die aktuelle Zeit für alle Zeitzonen anzeigt. Mehr Informationen unter <http://www.berlin.de/orte/sehenswuerdigkeiten/weltzeituhr/>

Makroökonomie

Im Zentrum der Aktivitäten der Abteilung Makroökonomie steht die theoretisch und empirisch fundierte Analyse von gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen sowie der nationalen und internationalen Wirtschaftspolitik. Die Abteilung hat es sich zum Ziel gesetzt, die Entscheidungsgrundlagen für die Wirtschaftspolitik zu verbessern. Wichtige Themen sind das geld- und fiskalpolitische Krisenmanagement im Euroraum sowie die Analyse der Wechselwirkungen zwischen Finanzmärkten und der realwirtschaftlichen Entwicklung. Außerdem untersucht die Abteilung deutsche und europäische Veränderungen, die sich aus der Integration von Schwellenländern in die Weltwirtschaft ergeben.

Abteilung Makroökonomie
Telefon +49-30 8 97 89 - 230
Telefax +49-30 8 97 89 - 102
E-Mail ijaehnisch@diw.de

Leitung
Marcel Fratzscher, Ph.D.
(kommissarisch)

Stellvertretende Leitung
Dr. Kerstin Bernoth

Teamassistentz
Ingrid Jähnisch

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)
Dr. Guido Baldi, Dr. Imke Brüggemann-Borck, Prof. Dr. Christian Dreger,
Dr. Beatrice Farkas, Dr. Simon Junker,
Dr. habil. Konstantin A. Kholodilin,
Dr. Tatjana Ribakoff, Prof. Dr. Dorothea Schäfer

Doktorand(inn)en/Stipendiat(inn)en
Jacek Bednarz, Franziska Bremus,
Marlene Karl, Katharina Pijnenburg,
Sören Radde

Forschungsassistentz
Helmut Goepel

Stand Februar 2013

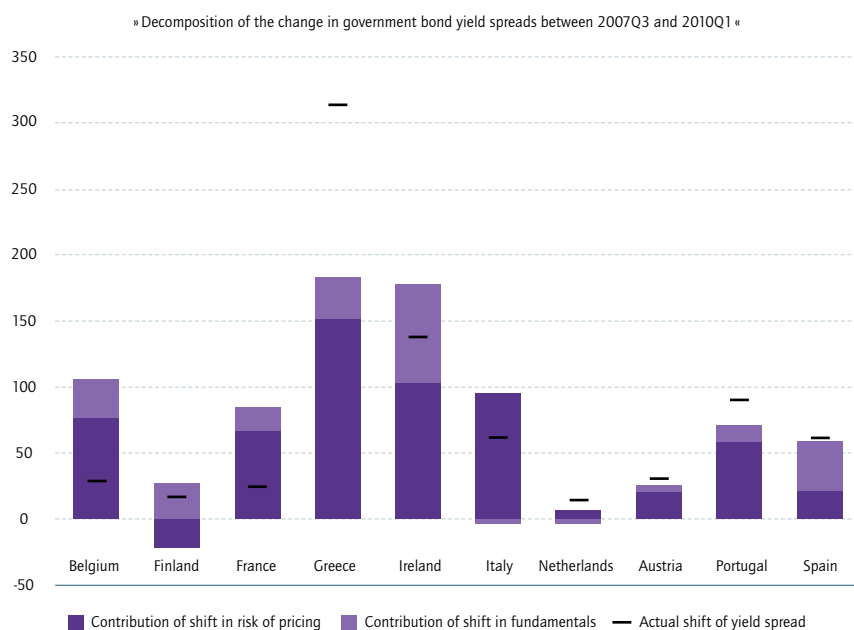
1

Europäische Staatsanleihen: Was bestimmt die Zinsspreads?

In der Arbeit werden die Determinanten von Zinsspreads auf europäische Staatsanleihen untersucht. Die fiskalische Entwicklung sowie die Risikofreude und -beurteilung von Investoren stellen sich als entscheidende Triebfaktoren von Zinsdifferenzen in den betrachteten Ländern dar. Bereits vor dem Ausbruch der Finanzkrise hat die Bedeutung der Staatsverschuldung zugenommen. Daher kann eine Politik der Haushaltskonsolidierung dazu beitragen, das Vertrauen internationaler Investoren zu erhöhen und die Zinsdifferenzen abzubauen.

PUBLIKATION:

Kerstin Bernoth und Burcu Erdogan: Sovereign Bond Yield Spreads. A Time-Varying Coefficients Approach, *Journal of International Money and Finance* 31 (2012), 3, S. 639–656





2

China und sein Einfluss auf die Weltwirtschaft

In seinem Vortrag bei der American Economic Association präsentierte Christian Dreger, Forschungsdirektor für International Economics am DIW Berlin, inwieweit die Integration Chinas in die Weltwirtschaft die konjunkturelle Entwicklung in den Industrieländern bestimmt. Dabei betrachtete er insbesondere das chinesische Konjunkturprogramm, das im Zuge der Finanzkrise aufgelegt wurde. Die Ergebnisse legen nahe, dass eine Beschleunigung des wirtschaftlichen Wachstums in China nur moderate realwirtschaftliche Auswirkungen auf den Euroraum und auf die USA hat. Darüber hinaus ist mit einem Anziehen der globalen Inflation zu rechnen.

VORTRAG:

Christian Dreger und Yanqun Zhang: Does the Integration of China Affect International Business Cycles?: American Economic Association, Chicago, USA, 6. Januar 2012

3

Wie sparen die Deutschen?

Im Projekt wird untersucht, welche Rolle einzelne Vermögenskomponenten wie Immobilien- und Aktienbesitz für die Erklärung des Sparverhaltens der privaten Haushalte spielen. Darüber hinaus wird die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Sparquote unter Berücksichtigung der zu erwartenden demographischen Entwicklung projiziert. Die Analyse wird auf der Ebene einzelner Haushalte durchgeführt, wobei als Grundlage die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamtes herangezogen wird.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Analyse und Prognose des Konsum- und Sparverhaltens privater Haushalte (Zuwendungsgeber: Sparkassenstiftung, Kooperation mit Universität Duisburg-Essen)

3



Konjunkturpolitik

Die Abteilung Konjunkturpolitik analysiert aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen auf Grundlage moderner makroökonomischer Methoden. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die regelmäßige Erstellung von Konjunkturprognosen und Analysen der wirtschaftlichen Lage in Deutschland und weltweit. Außerdem beteiligen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung an der tagesaktuellen wirtschaftspolitischen Diskussion, etwa indem sie den Medien Rede und Antwort stehen oder Stellungnahmen und Forschungsarbeiten zu aktuellen Themen anfertigen. Die Abteilung hat damit auch die Aufgabe, moderne makroökonomische Forschung in eine für Politik und Öffentlichkeit verständliche Sprache zu übersetzen.

Abteilung Konjunkturpolitik
Telefon +49-30 8 97 89 - 248
Telefax +49-30 8 97 89 - 102
E-Mail ffichtner@diw.de

Leitung
Dr. Ferdinand Fichtner

Teamassistentenz
Ingrid Jähnisch

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)
Dr. Guido Baldi, Dr. Kerstin Bernoth, Karl Brenke, Kristina van Deuverden, Dr. Hella Engerer, Dr. Simon Junker

Doktoranden/Stipendiaten
Christoph Große Steffen, Hendrik Hagedorn, Max Podstawski,

Forschungsassistentenz
Helmut Goepel

Stand Februar 2013

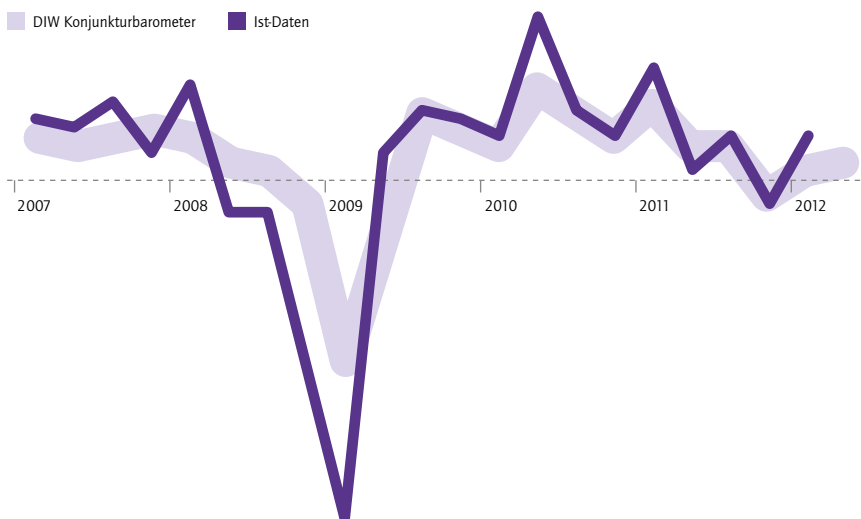
1

Die »Grundlinien«: Aktuelle Konjunkturprognosen des DIW Berlin

Die Abteilung Konjunkturpolitik ist für die Erstellung der vierteljährlich erscheinenden Konjunkturprognose des DIW Berlin verantwortlich. In den sogenannten »Grundlinien« analysiert und prognostiziert die Abteilung die wirtschaftliche Lage in Deutschland und der Welt und arbeitet auf dieser Grundlage wirtschaftspolitische Handlungsoptionen heraus. Den Lesern der »Grundlinien« wird zusätzlich umfangreiches tabellarisches Material angeboten, etwa zur historischen und zukünftigen Entwicklung der wichtigsten Verwendungs- und Entstehungskomponenten des deutschen Bruttoinlandsprodukts, zur Arbeitsmarktentwicklung oder zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Die »Grundlinien«: Aktuelle Konjunkturprognosen des DIW Berlin
Ferdinand Fichtner, Simon Junker, Guido Baldi, Jacek Bednarz, Kerstin Bernoth, Franziska Bremus, Karl Brenke, Christian Dreger, Hella Engerer, Christoph Große Steffen, Hendrik Hagedorn, Katharina Pijnenburg, Kristina van Deuverden und Aleksandar Zaklan





2

Eine Arbeitslosenversicherung für den Euroraum

Ein konjunkturbezogenes Transfersystem für die Mitgliedsstaaten des Euroraums könnte einen Beitrag dazu leisten, konjunkturelle Asymmetrien zwischen den Ländern auszugleichen. So kann die Gefahr von Ungleichgewichten, wie sie in extremer Form zur Krise innerhalb der Währungsunion geführt haben, verringert werden. Ein solches System wird im DIW Wochenbericht 44/2012 in der konkreten Ausgestaltung einer europäischen Arbeitslosenversicherung vorgeschlagen und durchgerechnet. Damit können konjunkturelle Schwankungen, die die gemeinsame Geldpolitik erheblich erschweren, wirkungsvoll und ohne großen bürokratischen oder finanziellen Zusatzaufwand bekämpft werden.

PUBLIKATION:

Sebastian Dullien und Ferdinand Fichtner: Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für den Euroraum, DIW Wochenbericht Nr. 44/2012, S. 9–5

3

Können ESBies die Schuldenkrise lösen?

Mit European Safe Bonds (ESBies) hat die internationale Forschergruppe Euro-nomics ein Konzept entwickelt, um die Finanzen der Mitgliedsstaaten der Währungsunion robuster gegenüber Schieflagen im jeweiligen nationalen Bankensystem zu machen. Der an der amerikanischen Princeton University lehrende deutsche Ökonom Markus K. Brunnermeier, der Kopf der Euro-nomics-Gruppe, stellte das ESBies-Konzept auf dem Berlin Lunchtime Meeting im April 2012 vor. Anschließend wurde das Konzept von Christian Kastrop vom Bundesfinanzministerium, dem Leiter der Abteilung Konjunkturpolitik am DIW Berlin Ferdinand Fichtner und dem zahlreich erschienenen Publikum diskutiert.

VERANSTALTUNG:

ESBies: Eine Zwei-Säulen-Strategie für Europa, Berlin Lunchtime Meeting mit Markus Brunnermeier, Christian Kastrop und Ferdinand Fichtner



Das Podium des Lunchtime Meetings: Ferdinand Fichtner, Christian Kastrop und Markus K. Brunnermeier (v.l.n.r.)

3

Entwicklung und Sicherheit

Die Abteilung Entwicklung und Sicherheit setzt sich das Ziel, exzellente Forschung zu wichtigen globalen Herausforderungen zu betreiben und daraus Empfehlungen für politisches und gesellschaftliches Handeln abzuleiten. Es geht dabei vor allem um eine höhere Lebensqualität für Menschen weltweit und wie diese unter dem Einfluss extremer Risiken und schwacher Institutionen erreicht werden können. Der innovative Ansatz der Abteilung ist die Untersuchung dieser Themen aus einer angewandten, mikroökonomischen Perspektive mit Hilfe von Individual- und Haushaltsdaten.

Abteilung Entwicklung und Sicherheit

Telefon +49-30 8 97 89 - 441

Telefax +49-30 8 97 89 - 108

E-Mail kringelhan@diw.de

Leitung

Dr. Kati Schindler (kommissarisch)

Teamassistentenz

Kerstin Ringelhan

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)

Ghassan N. Baliki, Uuriintuya Batsaikhan,
Margherita Calderone, Dr. Seo-Young Cho,
Dr. Beatrice Farkas, Dr. Nathan Fiala,
Katharina Lehmann

Doktorand(inn)en/Stipendiat(inn)en

Veronika Bertram-Hümmer, Damir
Esenaliev, Sindu Workneh Kebede,
Friederike Lenel, Tony Muhumuza,
Nina Wald

Ausgeschieden 2012

Prof. Dr. Tilman Brück, Max Gößler, Dr. Olaf
de Groot, Dr. Antje Kröger, Dr. Sami Miaari,
Myroslava Purska, Manuel Schubert,
Dr. Anja Shortland, Dr. Marc Vothknecht

Stand März 2013

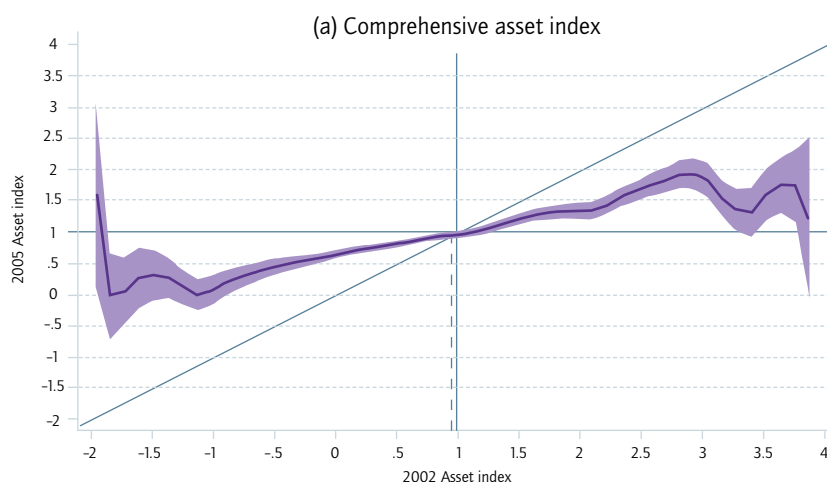
1

Wohlstandsdynamiken im ländlichen Mosambik

Die Studie untersucht Wohlstandsdynamiken von Haushalten im ländlichen Mosambik mit Hilfe von Paneldaten. Insbesondere wird empirisch getestet, ob Haushalte in Armut gefangen sind. Die Ergebnisse zeigen, dass ländliche Haushalte sich mittelfristig auf ein überraschend niedriges, aber singuläres Wohlstandsgleichgewicht zubewegen. Darüber hinaus werden Wohlfahrtsdynamiken entscheidend von landwirtschaftlichen Schocks und von Anpassungsstrategien der Haushalte beeinflusst. Anders als in anderen Studien zu diesem Thema im subsaharischen Afrika scheint das singuläre Gleichgewicht auf eine Armutsfalle der gesamten ländlichen Ökonomie hinzudeuten, welche auf die Folgen des mosambikanischen Bürgerkrieges zurückzuführen ist.

PUBLIKATION:

Lena Giesbert und Kati Schindler: Assets, Shocks, and Poverty Traps in Rural Mozambique. *World Development* 40 (2012), 8, S. 1594 – 1609



Nicht-parametrische Schätzung der Beziehung zwischen dem Asset Index von Haushalten in 2002 und 2005. Langfristig bewegen sich alle Haushalte auf ein singuläres, stabiles Gleichgewicht zu, das bei einem Wert von 1 des Asset Index liegt.



Ländliches, nomadisches Leben in Kirgisistan

2

Wie sind die Lebensbedingungen von Menschen in Kirgisistan?

Das Projekt untersucht die sozio-ökonomischen Lebensbedingungen von Individuen und Privathaushalten in Kirgisistan, einer armen ehemaligen Sowjetrepublik. Von besonderem Interesse sind dabei die Auswirkungen der politischen und ökonomischen Transformation seit der Unabhängigkeit des Landes sowie die Konsequenzen der massiven Arbeitsmigration nach Russland in den letzten Jahren. Dazu werden Panel-daten erhoben, die einerseits am DIW Berlin ausgewertet werden, andererseits aber auch interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern außerhalb des Instituts zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt wird von der VolkswagenStiftung finanziert. Projektpartner sind die Humboldt-Universität zu Berlin, das Centre for Social and Economic Research (CASE-Kyrgyzstan) und die American University of Central Asia.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Economic Transformation, Household Behaviour and Well-Being in Central Asia – The Case of Kyrgyzstan (Zuwendungsgeber: VolkswagenStiftung)

3

Jan Tinbergen European Peace Science Conference

Das DIW Berlin veranstaltete vom 25. bis 27. Juni die XII. Jan Tinbergen European Peace Science Conference, die von der Abteilung Entwicklung und Sicherheit gemeinsam mit dem Network of European Peace Scientists (NEPS) organisiert wurde. An der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) und dem Institute for Economics and Peace (IEP) geförderten interdisziplinären Veranstaltung nahmen 89 renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen der Wirtschafts- und Politikwissenschaft teil. Die Konferenz war durch Originalität, eine hohe wissenschaftliche Qualität der Beiträge und eine lebendige Diskussionsatmosphäre gekennzeichnet. Für Doktorandinnen und Doktoranden gab es die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse mit dem internationalen wissenschaftlichen Publikum zu diskutieren.

VERANSTALTUNG:

XII. Jan Tinbergen European Peace Science Conference, DIW Berlin, 25. bis 27. Juni 2012



Teilnehmer(innen) der XII. Jan Tinbergen European Peace Science Conference





Nachhaltigkeit

Das Cluster Nachhaltigkeit untersucht die ökonomischen Voraussetzungen und Folgen einer nachhaltigen Entwicklung. Im Mittelpunkt der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt stehen ökonomische Forschung und Politikberatung für eine klimafreundliche, wettbewerbsfähige und sichere Energieversorgung und Mobilität. Die Abteilung Klimapolitik analysiert, wie der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft durch regulatorische Rahmenbedingungen so gestaltet werden kann, dass zugleich weitere wirtschaftspolitische Ziele erreicht werden. Beide Abteilungen kooperieren bei Forschungs- und Beratungsprojekten sowie bei Veranstaltungen und internationalen Netzwerken.



Das Foto des Clusters Nachhaltigkeit entstand im Schaltwerk Berlin-Mitte. Das Schaltwerk war einst Dreh- und Angelpunkt der Berliner Stromversorgung. Es ist das älteste noch erhaltene Bauwerk der kommerziellen Stromerzeugung in Deutschland und steht inzwischen unter Denkmalschutz. Das Schaltwerk mit seinen umliegenden Hallen gilt als einer der Gründerorte der Techno-Bewegung und genießt einen hohen internationalen Bekanntheitsgrad in dieser Szene. Seit der Sanierung 2001 ist das Schaltwerk eine Eventlocation mit Industrie-Charakter. Mehr Informationen unter <http://www.schaltwerk-berlin.com/>

Energie, Verkehr, Umwelt

Die Abteilung untersucht energie-, verkehrs- und umweltpolitische Strategien einer nachhaltigen Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen dabei eine klimafreundliche, wettbewerbsfähige und sichere Energieversorgung sowie eine nachhaltige Mobilität. Dabei spielen auch Fragen der internationalen Infrastruktur und der Industrieökonomie eine Rolle. Im Vordergrund stehen Marktanalysen und politische Maßnahmen im Zeichen der Energiewende. Weitere Schwerpunkte sind politische Nachhaltigkeitsstrategien und gesamtwirtschaftliche Wirkungsanalysen. Methodisch werden vor allem computergestützte ökonomische Modelle verwendet und weiterentwickelt.

Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt
Telefon +49-30 8 97 89 - 329 / - 429
Telefax +49-30 8 97 89 - 113
E-Mail sekretariat-evu@diw.de

Leitung
Prof. Dr. Claudia Kemfert

Stellvertretende Leitung
Dr. Jochen Diekmann

Teamassistentz
Eva Tamim

Projektsassistentz
Judith Paeper

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)
Jonas Egerer, Dr. Hella Engerer, Clemens Gerbaulet, Dr. Franziska Holz, Michael Kohlhaas, Dr. Uwe Kunert, Friedrich Kunz, Dr. Heike Link, Prof. Juan de Rosellón, Ph.D. Dr. Wolf-Peter Schill, Dr. Thure Traber, Ingrid Wernicke, Dr. Aleksandar Zaklan

Doktorand(inn)en/Stipendiat(inn)en
Francisco J. Bahamonde Birke, Felix Groba, Daniel Huppmann, Philipp Moritz Richter, Isabel Teichmann, Alexander Zerrahn

Forschungsassistentz
Klaus Hilge, Karl-Heinz Pieper, Sabine Radke

Ausgeschieden 2012
Clemens Haftdorn

Stand Februar 2013

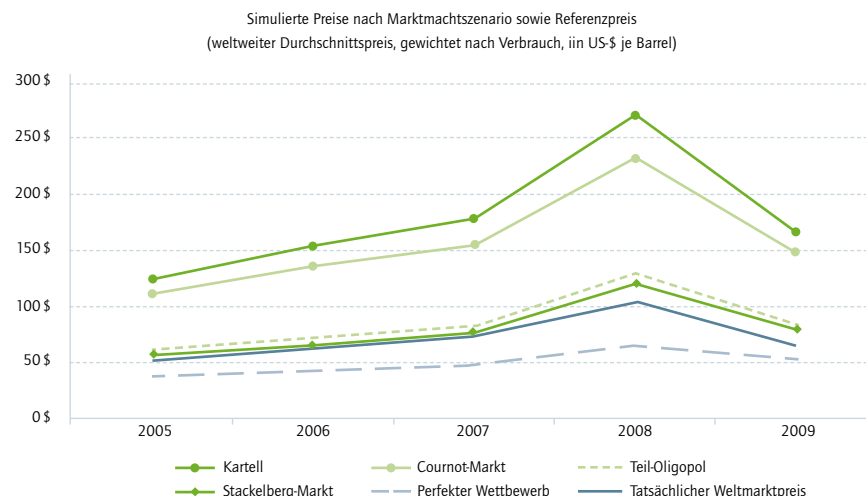
1

Marktmacht im internationalen Rohölmarkt

In dem Artikel wird die Ausübung von Marktmacht im internationalen Rohölmarkt über den Zeitraum 2005–2009 untersucht. Da ökonometrische Studien oft widersprüchliche Ergebnisse liefern, verfolgen die Autoren einen numerischen Ansatz. Es werden Marktgleichgewichte auf Grundlage von Kosten- und Nachfragedaten unter verschiedenen industrieökonomischen Marktsituationen mit strategischem Verhalten bestimmter Akteure simuliert: perfekter Wettbewerb, Teil-Oligopol, Cournot-Markt, Stackelberg-Markt und OPEC-Kartell. Die Simulationsergebnisse deuten darauf hin, dass bis zur Finanzkrise und bis zu dem dramatischen Ölpreisanstieg im Jahr 2008 die OPEC als Oligopol unter der Marktführung von Saudi-Arabien Marktmacht ausübte. Während der anschließenden globalen Rezession war allerdings eher wettbewerbles Verhalten zu beobachten.

PUBLIKATION:

Daniel Huppmann und Franziska Holz: Crude Oil Market Power: A Shift in Recent Years? The Energy Journal 33 (2012), 4, S. 1 – 22



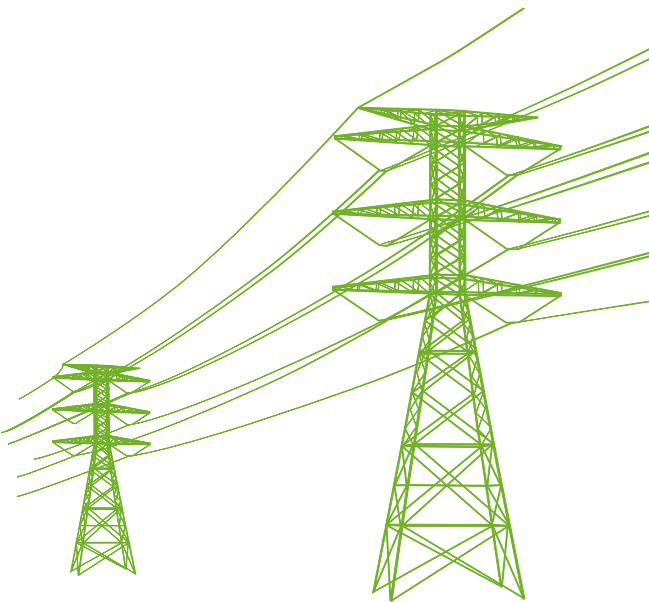
2

Herausforderungen der Energiewende

Der mit der Energiewende verbundene Übergang zu einem weitgehend auf erneuerbaren Energien beruhenden Energiemix hat erhebliche Auswirkungen auf den Kraftwerkspark, auf die Stromnetze und auf die Stromspeicherung. Im Projekt MASMIE werden die Auswirkungen eines beschleunigten Ausbaus und einer stärker am Bedarf ausgerichteten Einspeisung erneuerbarer Energien auf den Strommarkt, den Handel, den Kraftwerkspark und die Stromnetze analysiert. Dazu werden Simulationsmodelle des Stromsektors konzipiert beziehungsweise weiterentwickelt und miteinander verzahnt. Mit Hilfe dieser Modelle sollen Märkte analysiert, Szenarien entwickelt und Politikempfehlungen erarbeitet werden.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Modellgestützte Analysen für die Strommarktgestaltung zur Integration erneuerbarer Energien im Rahmen der Energiewende – MASMIE (Zuwendungsgeber: Mercator Stiftung)



EAERE
Prague 2012

3

Subventionen auf dem Strommarkt – was ist sinnvoll?

Lerneffekte und Wissens-Spillovereffekte rechtfertigen Subventionen zur Erreichung der First-Best-Lösung bei vollständigem Wettbewerb auf dem Gütermarkt. Bei der Betrachtung des Strommarktes ist dagegen die Berücksichtigung von Marktmacht auf dem Gütermarkt relevant. Die Wissenschaftler zeigen, dass die zweitbeste Subvention für Lerneffekte im Bereich erneuerbarer Energien den unvollständigen Wettbewerb auf dem Gütermarkt berücksichtigt und nicht allgemein in Bezug auf das Vorzeichen bestimmt werden kann. Gestützt auf Simulationen mit einem Strommarktmodell für Europa, erhält man eine positive zweitbeste Subvention, die nur unerheblich von der Marktmacht beeinflusst ist. Jedoch sind die Wohlfahrtseffekte dieser optimalen Subvention höher als im Falle vollständigen Wettbewerbs.

3

VORTRAG:

Thure Traber, Claudia Kemfert: Subsidies for Learning in Renewable Energy Technologies under Market Power and Emission Trading. 19th Annual Conference of the European Association of Environmental and Resource Economists: EAERE 2012, Prag, Tschechien, 27. – 30. Juni 2012

Klimapolitik

Die Abteilung analysiert, wie sich der Übergang zu einer Wirtschaft mit geringem Kohlendioxidausstoß und aktuelle wirtschaftliche Ziele durch einen Wandel in der Politik wechselseitig unterstützen können. Schwerpunktmäßig untersucht sie die Entwicklung eines EU-Energiemarktdesigns für den Übergang zu erneuerbaren Energien sowie politische Strategien zur Erschließung des Energieeffizienzpotentials in Industrie und Gebäuden. Analysiert werden außerdem politische Strategien und Programme zur Synergiebildung zwischen Klima- und Nachhaltigkeitszielen auf der einen und wirtschaftspolitischen Zielen auf der anderen Seite. Dabei arbeitet die Abteilung eng mit Ministerien und Regulierungsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene zusammen.

Abteilung Klimapolitik

Telefon +49-30 8 97 89 - 471

Telefax +49-30 8 97 89 - 108

E-Mail kneuhoff@diw.de

Leitung

Karsten Neuhoff, Ph.D.

Teamassistentz

Kerstin Ringelhan

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Christian Hudson

Doktorand(inn)en

Thilo Grau, Megan C. Jooste, Anne Schopp

Ausgeschieden 2012

Dr. Aleksandra Novikova

Stand Februar 2013

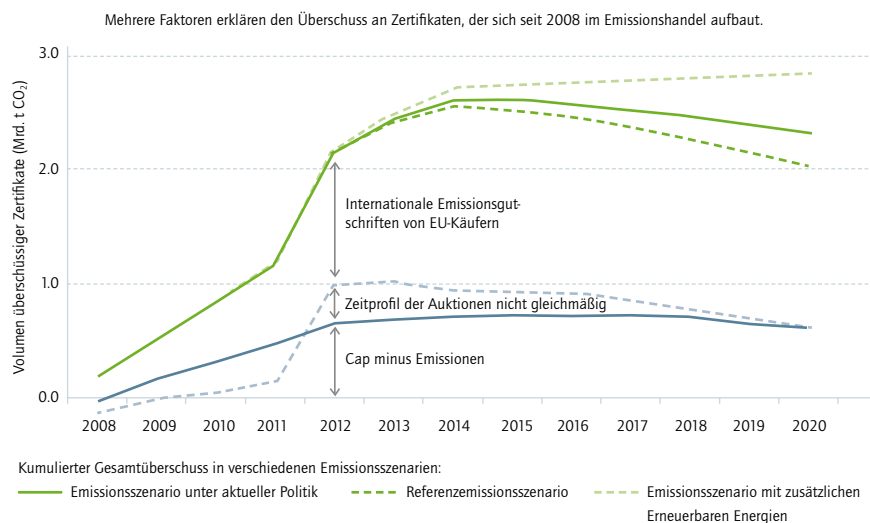
1

Europäischer Emissionshandel und CO₂-Zertifikate

Der europäische Emissionshandel ergänzt kurzfristige Politiken mit langfristigen Rahmenbedingungen, die Investitionen im Elektrizitätssektor, Innovation und Effizienz stärken sollen. Allerdings hat sich in den letzten Jahren ein großer Überschuss an Emissionszertifikaten angesammelt, der bis 2015 auf 2,6 Milliarden Tonnen Zertifikate angewachsen könnte. Frühere Studien gingen davon aus, dass Investoren überschüssige Zertifikate langfristig halten. Die Analyse von Risikomanagementstrategien zeigt, dass dafür der Überschuss 1,4 Milliarden Tonnen CO₂ nicht übersteigen darf. Zur Stärkung des EU-Emissionshandels ist somit nicht nur eine Verschärfung längerfristiger Reduktionsziele notwendig, sondern auch eine sofortige Reduktion des Überschusses, wie sie jetzt auch von der Europäischen Kommission vorgeschlagen wird.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Analyse des europäischen Emissionshandels (in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)





2

Grüne Investitionen als Chance?

»Grüne« Investitionen können in einem europäischen Wachstumspaket eine zentrale Rolle einnehmen, da sie kurzfristig spürbare Beschäftigungsimpulse und mittel- bis langfristig positive fiskalische Effekte auslösen können. Obwohl viele Projekte für Energieeffizienz gesamtwirtschaftlich positiv zu bewerten sind, schreitet ihre Umsetzung nur zögerlich voran. Es gilt, regulatorische Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln und Finanzierungshemmnisse zu beseitigen. Dazu könnten europäische und nationale Förderbanken gestärkt werden. In der Zwischenzeit wurde das Eigenkapital der Europäischen Investitionsbank erhöht, auch um Effizienzmaßnahmen zu fördern. Die Abteilung Klimapolitik untersucht, nach welchen Kriterien Effizienzmaßnahmen ausgewählt werden können.

PUBLIKATION:

Thomas Spencer, Kerstin Bernoth, Lucas Chancel, Emmanuel Guérin, Karsten Neuhoff: »Grüne« Investitionen in einem europäischen Wachstumspaket, DIW Wochenbericht, Nr. 25/2012, S. 3–9

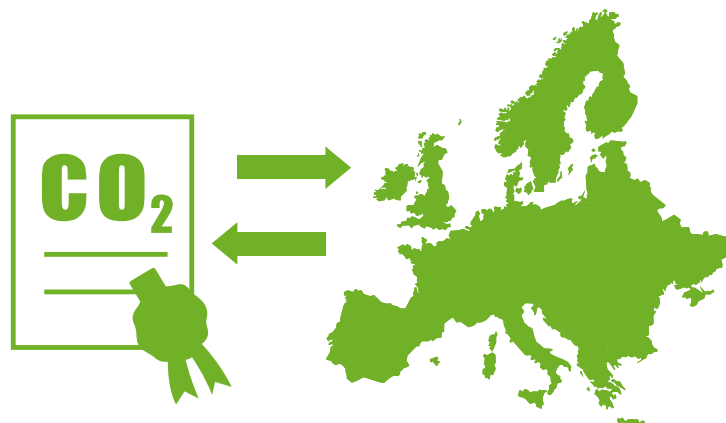
3

Der Emissionshandel im europäischen Dialog

Polen hat als Land mit einer bestimmten Wirtschaftsentwicklung und -struktur auch eine eigene Perspektive auf die EU-Klimapolitik. Als ein Schritt zum gegenseitigen besseren Verständnis wurden in dem Workshop »The Role, State and Future Development of EU ETS« von polnischen Umweltbehörden und dem DIW Berlin am 11. Juli 2012 in Warschau Fragen des europäischen Emissionshandels mit Experten und Vertretern aus dem Industrie- und Finanzsektor in Polen und mehreren europäischen Ländern diskutiert. Dabei zeigte sich die Bedeutung einer besseren Einbettung von Konzeption, Umsetzung und Kommunikation klimapolitischer Aspekte in der Energie- und Wirtschaftspolitik. Die Analysen werden im Jahr 2013 in einem gemeinsamen Projekt mit der Hertie School of Governance fortgesetzt.

VERANSTALTUNG:

Karsten Neuhoff: Expert meeting: The Role, State and Future Development of EU ETS, Kobize, Polen, 11. Juli 2012

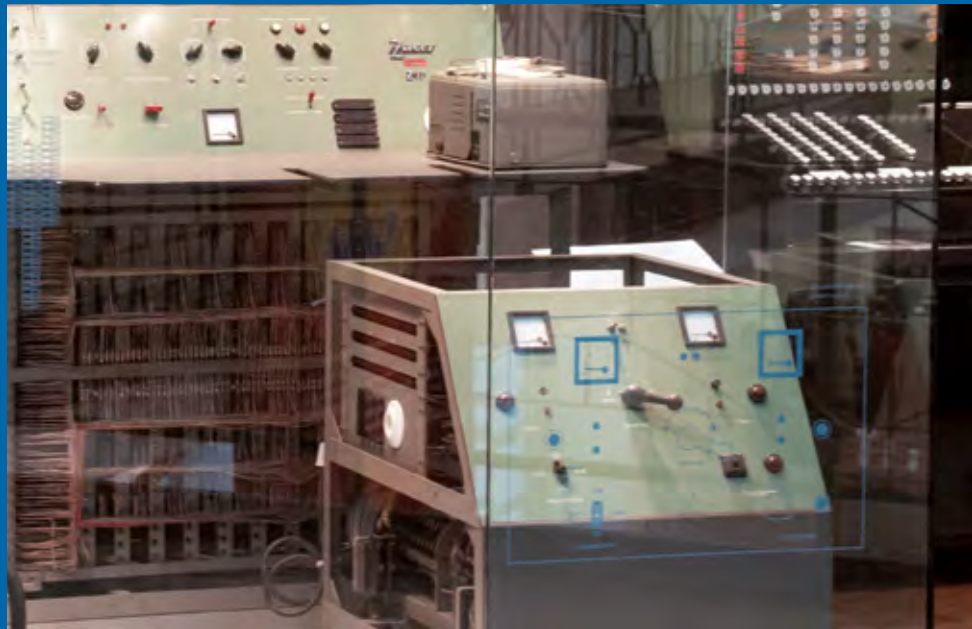


3



Industrieökonomie

Technologischer Wandel, ein sich schnell änderndes globales Umfeld, wachsende internationale Handels- und Kapitalverflechtungen – die Wirtschaftspolitik wird durch Veränderungen in Marktstrukturen vor neue Herausforderungen gestellt. Das betrifft vor allem die Innovations- und Wettbewerbspolitik. Wie müssen wirtschaftspolitische Eingriffe gestaltet sein, um Rahmenbedingungen zu schaffen, die Effizienz und Wachstum sichern? Zu dieser Frage arbeitet das Cluster Industrieökonomie. Die Forschungsarbeit des Clusters basiert dabei sowohl auf quantitativen empirischen als auch auf theoretischen Ansätzen der Industrie- und Verhaltensökonomik.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Clusters Industrieökonomie wurden im Deutschen Technikmuseum Berlin fotografiert. Das Museum wurde 1982 gegründet und befindet sich am Gleisdreieck auf dem Gelände des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs. Es vermittelt einen vielseitigen Einblick in die Kulturgeschichte der Technik und bietet seinen Besuchern interaktive Lern- und Erlebnismöglichkeiten auf über 26.500 qm Ausstellungsfläche.

Mehr Informationen unter <http://www.sdtb.de/>

Innovation, Industrie, Dienstleistung

Innovationskraft und Effizienz sind auf globalen Märkten die entscheidenden Faktoren, um Industrie- wie Dienstleistungsunternehmen im internationalen Wettbewerb voranzubringen und damit gesamtwirtschaftliches Wachstum zu generieren. Die Abteilung führt Untersuchungen zur Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, zur Effizienz von Märkten und Unternehmen sowie zur Standortwahl von Unternehmen und Unternehmensfunktionen durch. Dabei spielen Analysen der Wettbewerbsbedingungen eine zunehmend wichtige Rolle für die Forschungs- und Beratungsaktivitäten.

Abteilung Innovation, Industrie,
Dienstleistung

Telefon +49 30 8 97 89 - 673

Telefax +49 30 8 97 89 - 104

E-Mail skremser@diw.de

Leitung

Prof. Dr. Martin Gornig (kommissarisch)

Teamassistentin

Sibylle Kremser

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)

Dr. Heike Belitz, Dr. Astrid Cullmann,
Dr. Dietmar Edler, Alexander Eickelpasch,
Anne Konrad, Dr. Anna Lejpras, Dr. Maria
Nieswand, Dr. Alexander Schiersch, Florian
Szücs, Ph.D.

Doktoranden/Stipendiaten

Julian Baumann, Jens Kolbe, Florian
Mölders, Stefan Seifert, Michael Zschille

Forschungsassistentin

Thomas Asperger, Hella Steinke

Stand Februar 2013

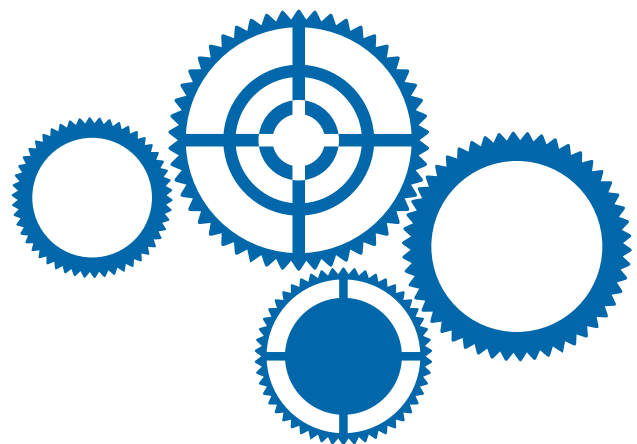
1

Effizienz im Schlüsselsektor Maschinenbau

Bisherige Studien zu Unternehmensgröße und Effizienz legen nahe, dass es zwischen ihnen einen positiven Zusammenhang gibt, Großunternehmen also in der Regel über Effizienzvorteile verfügen. Die vorliegende Untersuchung auf der Basis von Mikrodaten des deutschen Maschinenbaus bestätigt einen monoton positiven Zusammenhang jedoch nicht. Die Untersuchung mit Hilfe nichtparametrischer und semi-parametrischer Verfahren zeigt vielmehr, dass Unternehmen mittlerer Größe im Durchschnitt die größten Ineffizienzen aufweisen, große und kleine Unternehmen dagegen im Mittel über deutlich bessere Effizienzwerte verfügen. Letztlich ergibt sich ein U-förmiger Zusammenhang. Gerade in den mittelgroßen Unternehmen finden sich also die größten Effizienzpotentiale. Darüber hinaus zeigt sich, dass persönlich haftende und aktiv im Unternehmen tätige Eigentümer einen effizienzsteigernden Effekt haben. Zudem finden sich keine signifikanten Effizienzunterschiede aufgrund eines ost- oder westdeutschen Standortes.

PUBLIKATION:

Alexander Schiersch: Firm Size and Efficiency in the German Mechanical Engineering Industry. *Small Business Economics* (online first: 13.07.2012)





2

Technologie- und Innovationsförderung im Mittelstand

Die Innovationspolitik des Bundes und der Länder bietet dem Mittelstand ein breites Spektrum an Programmen zur Stärkung von Forschung und Entwicklung (FuE) und ist besonders auf den Wissenstransfer ausgerichtet. In den letzten Jahren wurden die Programme gestärkt und die Fördermittel im Zuge des Konjunkturpaketes II deutlich ausgeweitet. Die von der Abteilung durchgeführte Untersuchung zur Innovationspolitik für den Mittelstand bescheinigt den Förderprogrammen des Bundes insgesamt positive Wirkungen. So stieg die Zahl der forschenden kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), sie stockten ihre FuE-Aufwendungen auf und der Wissensaustausch mit Universitäten und Forschungseinrichtungen wurde intensiviert.

Für die Studie wurden verschiedene Daten, zahlreiche Programmevaluationen und Studien zu den Themen FuE und Innovation ausgewertet und zusätzlich 3.000 geförderte KMU schriftlich befragt. Die Autoren empfehlen, insbesondere die technologieoffene Förderung des Bundes auf dem Niveau von etwa zehn Prozent der Forschungsaufwendungen der KMU fortzuführen.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Technologie- und Innovationsförderung im Mittelstand (Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie)

3

Große Herausforderungen: Die Regulierung netzgebundener Infrastrukturindustrien

Die Regulierung netzgebundener Infrastrukturindustrien steht vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund konzentrierte sich der einwöchige Workshop auf parametrische und nichtparametrische Methoden der Effizienzanalyse, die bei der Regulierung europäischer Infrastrukturunternehmen angewandt werden. Im Vordergrund stand das Herleiten und Anwenden regulatorischer Benchmarking-Modelle anhand internationaler Unternehmensdaten der Elektrizitätsverteilung und der Trinkwasserversorgung.

Neben einer Einführung in die Produktionstheorie und die Grundlagen der Effizienzanalyse behandelte das Seminar fortgeschrittene Ansätze der Data Envelopment Analysis (DEA) und der Stochastic Frontier Analysis (SFA) zur Ermittlung unternehmensspezifischer Effizienzwerte sowie von Skalen- und Integrationseffekten.

VERANSTALTUNG:

Astrid Cullmann, Maria Nieswand, Stefan Seifert, Michael Zschille sowie Oleg Badunenko (CGS Köln) und Endre Bjørndal (NHH Bergen): Applied INFRAstructure Research and Policy TRAINing (InfraTrain). »Regulatory Benchmarking for Network Industries – Theory and Application to Electricity and Water«, Autumn School 2012 in cooperation with TU Berlin, 8. – 12. Oktober 2012



Die Teilnehmer des InfraTrain 2012 zu Theorie und Praxis regulatorischen Benchmarkings im Wasser- und Elektrizitätssektor

Wettbewerb und Verbraucher

Ziel der Abteilung ist es, belastbare Erkenntnisse über die Funktionsweise von Märkten zu gewinnen. Die Verbindung von industrieökonomischen Ansätzen mit neuen Erkenntnissen aus der Verhaltensökonomik ermöglicht eine umfassende Analyse von Märkten, die als Grundlage für die Ableitung wirtschaftspolitischer Handlungsempfehlungen dient. Die Abteilung untersucht unter anderem, wie sich unterschiedliche Marktstrukturen, Informationsunterschiede zwischen den Marktteilnehmern und unvollständige Verträge auf mögliche Marktgleichgewichte auswirken.

Abteilung Wettbewerb und Verbraucher

Telefon +49 30 8 97 89 – 673

Telefax +49 30 8 97 89 – 103

E-Mail skremser@diw.de

Leitung

Prof. Dr. Pio Baake (kommissarisch)

Teamassistentenz

Sibylle Kremser

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)

Dr. Georg Erber, Kornelia Hagen, Dr. Nicola Jentzsch, Dr. Vanessa v. Schlippenbach

Doktorand(inn)en/Stipendiat(inn)en

Andreas Harasser, Kathleen Ngangoué, Tobias Schmidt, Paul Viefers, Lilo Wagner, Christian Zankiewicz

Stand Februar 2013

1

Private Qualitätsstandards: Treiber von Nachfragemacht?

Im Lebensmitteleinzelhandel kommt privaten Qualitätsstandards eine wachsende Bedeutung zu. Die von den großen Einzelhandelsketten gewählten Qualitätsstandards sind in der Regel sehr viel strenger als die staatlichen Minimalforderungen und unterscheiden sich stark voneinander. Eine wettbewerbstheoretische Analyse dieser Beobachtung zeigt, dass unterschiedliche Standards die Verhandlungsmacht großer Händler gegenüber ihren Zulieferern stärken können: Je mehr Zulieferer investieren müssen, um den Vorgaben unterschiedlicher Händler zu genügen, desto eher werden sie sich auf die Belieferung einzelner Händler spezialisieren. Je spezialisierter aber die Zulieferer sind, desto abhängiger werden sie von den entsprechenden Händlern und desto mehr können letztere vom gemeinsamen Gewinn abschöpfen. Im Ergebnis kann dieser Zusammenhang dazu führen, dass große Einzelhändler ineffizient hohe Standards setzen. Staatliche (Mindest-)Vorgaben sollten dann so gewählt werden, dass es sich für die Händler nicht mehr lohnt, diese zu übertreffen.

PUBLIKATION:

Vanessa von Schlippenbach und Isabel Teichmann: The Strategic Use of Private Quality Standards in Food Supply Chains. *American Journal of Agricultural Economics* 94 (2012), 5, S. 1189 – 1201





Teilnehmer(innen) des Workshops »Riester-Rente« am DIW Berlin

2

Riester-Rente: Grundlegende Reform dringend geboten

Eine enttäuschende Bilanz hat das DIW Berlin in seinem Wochenbericht 47/2011 für die ersten zehn Jahre des Riester-Sparens gezogen. Die Gründe dafür sind eine intransparente Kalkulation der Kosten, sehr hoch kalkulierte Lebenserwartungen, eine schlechte Rendite und eine geringe Verbreitung des Riester-Sparens bei Personen im unteren Einkommensbereich. Hinzu kommt eine Verschlechterung der Produkte im Zeitraum von 2001 bis 2011. Im Workshop wurden diese Befunde vorgetragen und diskutiert, aber es wurden auch positive Einschätzungen der Riester-Produkte formuliert. Abgesteckt wurden zudem Chancen und Grenzen von Politikmaßnahmen, die auf eine Veränderung der Riester-Produkte zielen. Der Workshop und die Dokumentation zeigen, dass in der Beurteilung der Riester-Rente bis heute erhebliche Differenzen aus wissenschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Sicht bestehen und der Dialog keineswegs spannungsfrei ist.

VERANSTALTUNG:

Workshop »Riester-Rente«, Konzeption und Organisation: Kornelia Hagen, DIW Berlin, 1. Juni 2012; dokumentiert in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung 2/2012: Riester-Sparen: Kontroverse Sichtweisen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, verantwortlich für das Heft: Kornelia Hagen, Johannes Geyer und Dorothea Schäfer

3

Investitionen und Unsicherheit

Wie investieren Anleger, wenn sie künftige Entwicklungen nicht richtig einschätzen können? Worin besteht der Unterschied zwischen Risiko und Unsicherheit? Diesen Fragen wurde in dem Projekt auch mit Hilfe experimenteller Untersuchungen nachgegangen. Dabei konnte die theoretische Vorhersage, wonach Anleger auf erhöhte Unsicherheit mit Zurückhaltung reagieren, bestätigt werden. Die experimentellen Ergebnisse legen zudem nahe, dass schon ein geringes Maß an Unsicherheit genügt, um Investitionsentscheidungen zu verzögern.

FORSCHUNGSPROJEKT:

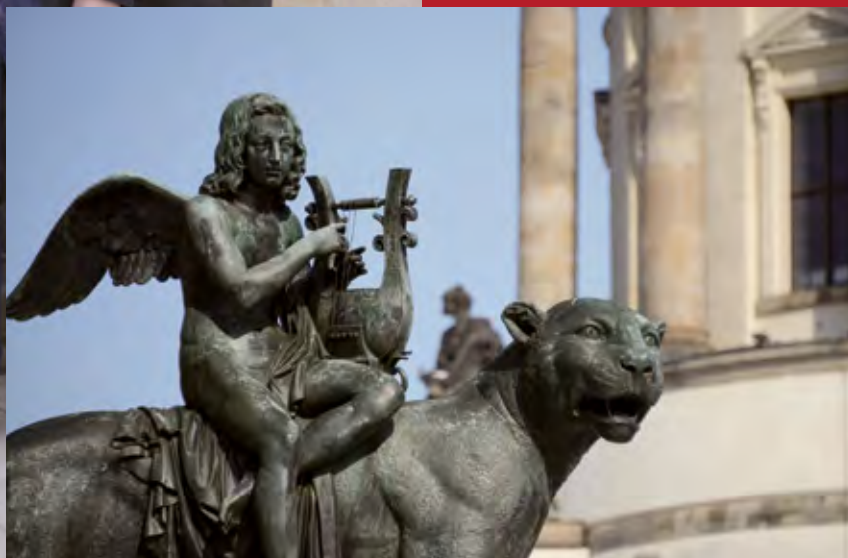
Investors' Expectations: Measuring Their Nature and Effect
(Zuwendungsgeber: European Commission, Seventh Framework Programme)





Öffentliche Finanzen und Lebenslagen

Im Cluster Öffentliche Finanzen und Lebenslagen werden die ökonomischen und sozialen Lebensverhältnisse in ihrem Wandel untersucht. Eine wichtige Rolle spielen hierbei Verteilungs- und Anreizwirkungen sowie Verhaltensreaktionen der Haushalte und Unternehmen staatliches Handeln. Der Zusammenschluss in einem Cluster ergibt sich für die Abteilungen und die Infrastruktureinheit SOEP nicht nur aus einer inhaltlichen Nähe, sondern auch aus ähnlichen methodischen Grundlagen: In allen beteiligten Bereichen dominieren empirische Analysen auf Grundlage von Mikrodaten.



Das Foto des Clusters Öffentliche Finanzen und Lebenslagen entstand am Gendarmenmarkt, der als einer der schönsten Plätze Berlins gilt. Er steht im Zentrum von drei monumentalen Bauten: dem Deutschen Dom, dem Französischen Dom und dem von Karl Friedrich Schinkel 1821 erbauten Konzerthaus.

Mehr Informationen unter <http://www.berlin.de/orte/sehenswuerdigkeiten/gendarmenmarkt/>

Übergreifendes Forschungsthema der Abteilung Staat ist die Frage, wie die Finanz-, Steuer- und Sozialpolitik Entscheidungen von Personen, Haushalten und Unternehmen beeinflusst. Im Mittelpunkt stehen dabei die deutsche Steuer- und die Sozialpolitik, die auf Basis von Mikrosimulationsmodellen analysiert werden. Hierbei sind Verhaltensanpassungen und Verteilungswirkungen von zentraler Bedeutung. Neben den Analysen auf Bundesebene untersucht die Abteilung auch die Steuer- und Sozialpolitik auf der Ebene von Kommunen, Bundesländern und der Europäischen Union.

Abteilung Staat

Telefon +49-30 8 97 89 - 264

Telefax +49-30 8 97 89 - 114

E-Mail nhaase@diw.de

Leitung

Prof. Dr. Peter Haan

Stellvertretende Leitung

Dr. Katharina Wrohlich

Teamassistentenz

Nicole Haase

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)

Dr. Stefan Bach, Martin Beznoska, Hermann Buslei, Ronny Freier, Ph.D., Dr. Johannes Geyer, Luke Haywood, Prof. Dr. Beate R. Jochimsen, Kai-Uwe Müller, Dr. Michal Myck, Dr. Richard Ochmann, Dr. Erika Schulz, Martin Simmler

Doktorand(inn)en/Stipendiat(inn)en

Patricia Gallego Granados, Daniel Kemptner, Holger Lüthen, Michael Neumann, Andreas Thiemann

Ausgeschieden 2012

Prof. Dr. Frank Fossen, Dr. Pia Rattenhuber

Stand Februar 2013

1

Wie BAföG die Entscheidung für ein Studium beeinflusst

In dieser Studie wird der Einfluss der staatlichen finanziellen Unterstützung für Studierende (BAföG) auf die Bildungsentscheidungen von Studienberechtigten untersucht. Die empirische Arbeit basiert auf Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) aus den Jahren 2000-2006. Die Identifikation der Effekte von BAföG-Ansprüchen auf die Bildungsentscheidung ist möglich, da (1.) das BAföG eine nicht lineare Funktion des Einkommens der Eltern ist, (2.) das BAföG nicht indexiert ist und daher über die Jahre real an Wert verliert und es (3.) im Beobachtungszeitraum eine BAföG-Reform gab. Die Ergebnisse zeigen, dass der potentielle BAföG-Anspruch einen kleinen, aber statistisch signifikant positiven Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit hat, ein Hochschulstudium zu beginnen. Würde der durchschnittliche BAföG-Anspruch um 1.000 Euro pro Jahr steigen, stiege die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, ein Hochschulstudium zu beginnen, um rund 2 Prozentpunkte. Dieser Effekt ist von der Größenordnung her ähnlich wie in anderen Ländern, z.B. Dänemark, aber deutlich niedriger als in den USA.

PUBLIKATION:

Viktor Steiner und Katharina Wrohlich: Financial Student Aid and Enrollment in Higher Education: New Evidence from Germany. *Scandinavian Journal of Economics*, 114 (2012), 1, S. 124 - 147



Das BAföG hat einen kleinen, aber statistisch signifikanten positiven Einfluss auf die Studierendenquote.



2

Vermögensteuer hat hohes Einnahmepotential

In einer Studie für mehrere Landesregierungen hat das DIW Berlin das Aufkommen einer wiederbelebten Vermögensteuer in Deutschland untersucht. Da die Vermögen in Deutschland stark auf das obere eine Prozent der Bevölkerung konzentriert sind, ergibt sich trotz hoher persönlicher Freibeträge ein beträchtliches Einnahmepotential. Insgesamt verspricht die Vermögensteuer – unter Berücksichtigung von Anpassungs- und Ausweichreaktionen der Steuerpflichtigen – ein zusätzliches Steueraufkommen von 11,6 Milliarden Euro.

BERATUNGSPROJEKT:

Wiederbelebung der Vermögensteuer (Auftraggeber: Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Finanzbehörde Hamburg, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen)

3

Die Folgen von Sozialversicherungsreformen

In diesem von der DFG geförderten Projekt wird untersucht, wie sich Reformen in der Sozialversicherung auf das Arbeitsangebot und die Einkommen von Individuen auswirken. Darüber hinaus soll getestet werden, ob die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber auf Arbeitnehmer überwältigt werden oder ob die formale Inzidenz der tatsächlichen entspricht. Die empirischen Analysen basieren auf administrativen Daten. Das Projekt wird zusammen mit dem Institute for Fiscal Studies (London), der Paris School of Economics und dem Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB) durchgeführt.

FORSCHUNGSPROJEKT:

The Impact of Social Security Contributions on Earnings: Evidence Using Administrative Data in France, Germany, the Netherlands and the UK (Zuwendungsgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft)

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

3

Die Abteilung betrachtet Bildung vor allem aus mikroökonomischer Perspektive. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Ökonomie der frühen Kindheit – einem Feld, das in den letzten Jahren international an Bedeutung gewonnen hat. So untersucht die Abteilung den Erwerb von Fähigkeiten bereits ab den ersten Lebensjahren. Dabei wird auch die Bedeutung der Familie einbezogen und es werden Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf berücksichtigt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der tertiäre Bildungsbereich. Hier geht es um die Übergänge nach der Schule in ein Studium oder eine Ausbildung.

Abteilung Bildungspolitik
Telefax +49-30 8 97 89 – 490
Telefax +49-30 8 97 89 – 109
E-Mail paxt@diw.de

Leitung
Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Teamassistentin
Patricia Axt

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
Frauke Peter, Pia Schober, Ph.D.,
Dr. Johanna Storck, Chrysanthi Tsiasioti

Assoziierte Doktorandin
Elisabeth Bügelmayer

Stand Februar 2013

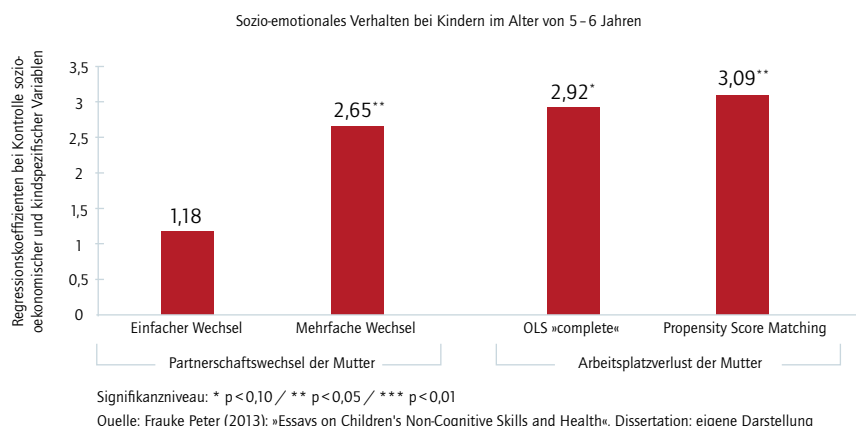
1

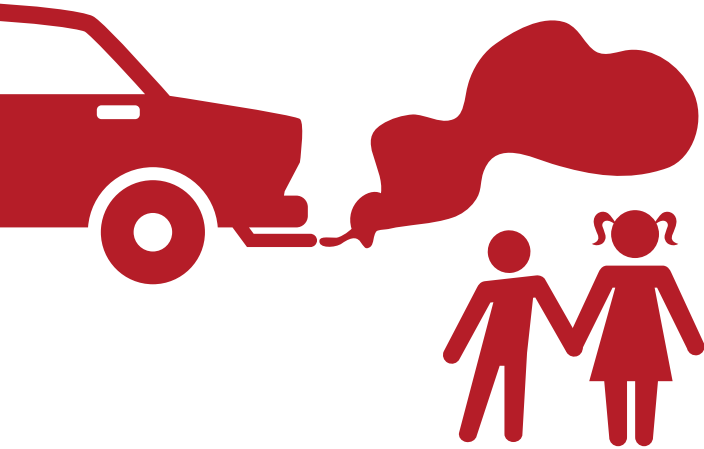
Wirkung familiärer Einflüsse auf Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen

Das bildungs- und familienökonomische Projekt befasste sich mit der Wirkung ausgewählter Umweltfaktoren, insbesondere auf nicht kognitive Fähigkeiten, in der frühen Kindheit und im jungen Erwachsenenalter. Drei zentrale Faktoren und deren Veränderungen wurden untersucht: Familieninstabilitäten, Erwerbsinstabilitäten und die Qualität von Kindertageseinrichtungen. Die Analysen basieren auf den Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) sowie auf den Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik. Die Ergebnisse zeigen, dass nicht kognitive Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen und auch deren Gesundheit von Veränderungen familialer Ressourcen wie der Familienstabilität, unfreiwilligen Verlusten des Arbeitsplatzes und pädagogischen Qualitäten in Kindertageseinrichtungen beeinflusst werden. Innovativ ist insbesondere das methodische Vorgehen, das es ermöglicht, nicht nur bloße Zusammenhänge, sondern auch kausale Effekte zu identifizieren.

FORSCHUNGSPROJEKT:

Veränderungen in familialen Ressourcen und ihre Wirkung auf kognitive und nicht-kognitive Fähigkeiten im frühen Kindesalter und Jugendalter: Eine Analyse auf Basis von Paneldaten (Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung)





2

Autoabgase steigern Erkrankungsrisiko für Kleinkinder

In dieser Studie untersuchen die Abteilungsleiterin Katharina Spieß und Katja Coneus, inwiefern die Gesundheit von Kleinkindern in unterschiedlichen Altersphasen durch die Umweltverschmutzung in ihrer Nachbarschaft beeinflusst wird. Dies sind zentrale Fragestellungen, da insbesondere die Gesundheit im Kindesalter für die Humankapitalentwicklung von Kindern von hoher Bedeutung ist. Außer den SOEP-Daten werden in dieser Studie Messwerte zur Luftqualität ausgewertet, die das Umweltbundesamt (UBA) deutschlandweit erhebt. Die Studie der Forscherinnen zeigt: In Regionen, in denen hohe Kohlenmonoxid (CO)-Werten gemessen werden, kommen häufiger Kinder mit einem relativ geringen Geburtsgewicht zur Welt. Die Gesundheit von zwei- bis dreijährigen Kleinkindern ist vor allem in Gebieten gefährdet, die besonders von Sommersmog betroffen sind. Diese Kinder tragen ein messbar erhöhtes Risiko, an Bronchitis oder Atemwegsbeschwerden zu erkranken.

PUBLIKATION:

Katja Coneus und C. Katharina Spieß: Pollution Exposure and Child Health: Evidence for Infants and Toddlers in Germany. *Journal of Health Economics* 31 (2012), 1, S.180 – 196

3

Zukunft mit Kindern – Eine Gesellschaft im Wandel

Bei einer Präsentation auf der Bundespressekonferenz wurden die Ergebnisse der interdisziplinären Akademiengruppe »Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung« vorgestellt. Angesichts des demographischen Wandels stellt sich die Frage nach einer Zukunft mit Kindern dringlich, aber die Wissenschaft hält nicht die Zahl der Kinder, sondern das Wohlbefinden von Kindern und (potentiellen) Eltern für entscheidend. Dies ist das Ergebnis einer fundierten Analyse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Die Wissenschaftler zeigen auf, was sich in unserer Gesellschaft ändern muss, damit Eltern und Kinder sich wohl fühlen – heute und zukünftig. Die besondere Innovationskraft dieser Studie liegt darin, dass sie erstmals demographische, medizinisch-biologische, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche sowie familien- und gesellschaftspolitische Fakten und Analysen zukunftsweisend integriert.

VORTRAG:

Günter Stock, Christian Jacobs, C. Katharina Spieß, Hans Bertram und Wolfgang Holzgreve: Stellungnahme zum demografischen Wandel »Zukunft mit Kindern«, Vorstellung der Studie der interdisziplinären Akademiengruppe »Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung« der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften bei der Bundespressekonferenz, 15. Oktober 2012



Katharina Spieß bei der Vorstellung der Ergebnisse des Projekts »Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung« in der Bundespressekonferenz

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) ist eine forschungsbasierte Infrastruktureinrichtung sowie eine der größten und am längsten laufenden Erhebungen von Personen und privaten Haushalten weltweit. Studien, die auf der Grundlage von Daten des Sozio-oekonomischen Panels gemacht werden, untersuchen vor allem die Frage, wie gesellschaftliche Ressourcen innerhalb Deutschlands verteilt sind. Dabei geht es einerseits um die Verteilung von Einkommen und Vermögen, aber auch um den Zugang zu Bildung und Arbeit und die Chancen für einen gesellschaftlichen Aufstieg. Darüber hinaus ergründen die SOEP-Forscher z. B. die Folgen eines Arbeitsplatzverlustes und familiärer Ereignisse, wie der Geburt eines Kindes. Dabei haben sie sowohl objektive Lebensbedingungen als auch subjektive Bewertungen sowie das Leben über die ganze Lebensspanne der Menschen in Deutschland im Blick.

Abteilung Infrastruktureinrichtung

Sozio-oekonomisches Panel

Telefax +49-30 8 97 89 – 671

Telefax +49-30 8 97 89 – 115

E-Mail soepoffice@diw.de

Leitung

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Stellvertretende Leitung

Dr. Jan Goebel (Data-Operation und Forschungsdatenzentrum), Prof. Dr. Martin Kroh (Surveymethodik und -management)

Management und Administration

Patricia Axt, Dr. Sandra Gerstorf, Sabine Kallwitz, Christine Kurka, Christiane Nitsche, Birgit Pollin, Uta Rahmann, Monika Wimmer

Surveymethodik und -management

Dr. Simone Bartsch, Deborah Anne Bowen, Janina Britzke, Dr. Marco Gießelmann, PD Dr. Elke Holst, Dr. Elisabeth Liebau (beurlaubt), Dr. David Richter

Data-Operation und Forschungsdatenzentrum

Dr. Silke Anger, Michaela Engelmann, Dr. Markus M. Grabka, Dr. Hansjörg Haas, Marcel Hebing, Dr. Peter Krause, Frauke Peter, Dr. Christian Schmitt, Dr. Daniel Schnitzlein, Ingo Sieber, Dr. Veronika Waue

SOEP-Related Studies

Prof. Dr. Thomas Siedler,
Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Drittmittelforschung sowie angewandte Panelanalysen

Anke Böckenhoff, Stefan Damerow, Denis Huschka, Dr. Anika Rasner, Denise Sassenroth, Mathis Schröder, Ph.D., Rainer Siegers, Dr. Ingrid Tucci

Doktorand(inn)en/Stipendiat(inn)en

Alexandra Avdeenko, Elisabeth Bügelmayr, Sarah Dahmann, Peter Eibich, Frederike Esche, Adrian Hille, Anita Kottwitz,

Christian Krekel, Jan Marcus, Hannes Neiss, Julia Schimeta, Doreen Triebe, Nina Vogel, Michael Weinhardt, Juliana Werneburg

Auszubildende

Florian Gries, Janine Napieraj, Marius Pahl

Ausgeschieden 2012

Prof. Dr. Henning Lohmann, Natalie Lohmann, Niels Michalski, Bettina Sonnenberg
Stand Februar 2013

1

Einziger Datensatz über Personen, Haushalte und Betriebe

In den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird zunehmend die Bedeutung der Unternehmens- und Betriebsebene für die Erklärung und den Wandel sozialer und ökonomischer Phänomene erkannt. Um in Zukunft detaillierte Analysen zur Bedeutung der betrieblichen Ebene für Prozesse des Arbeitsmarkts, der sozialen Ungleichheit und der individuellen und familiären Lebensläufe und Einstellungen zu ermöglichen, wurde in diesem Projekt – in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld – im Anschluss an die SOEP-Erhebung 2012 zusätzlich eine Betriebsstätten-Befragung durchgeführt. Der daraus entstehende verknüpfte Personen-Haushalts-Betriebsdatensatz wird ein national wie auch international einmaliges Datenangebot darstellen, das neue und innovative Auswertungspotentiale eröffnet und zu einer substantiellen Verbesserung des Infrastrukturangebots des SOEP führt.

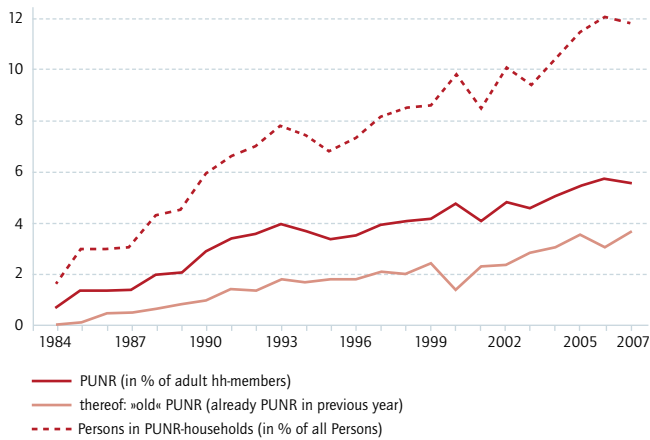
www.diw.de/arbeitgeberbefragung

FORSCHUNGSPROJEKT:

Ergänzung der Haushaltsbefragung SOEP durch eine Arbeitgeberbefragung (Zuwendungsgeber: Leibniz-Gemeinschaft, im Wettbewerb vergebene Mittel des Pakts für Forschung und Innovation)



Der Anteil nicht befragungsbereiter Personen in ansonsten befragungswilligen Haushalten («Partial Unit Non Response») ist in den vergangenen Jahren nahezu kontinuierlich angestiegen.



2

Herausragende Daten zur Einkommensforschung durch ausgefeilte Methoden

Zu den Aufgaben des SOEP im DIW Berlin gehört neben der inhaltlichen Forschung mit SOEP-Daten auch die Weiterentwicklung der Umfrage-Methoden und die methodisch kompetente Aufbereitung der Daten. Da die Teilnahme an der SOEP-Langzeitstudie »Leben in Deutschland« freiwillig ist, tritt immer wieder das Problem auf, dass nicht alle Mitglieder eines befragten Haushaltes die Höhe ihres Einkommens angeben. Um trotzdem das für (Einkommens-) Ungleichheitsanalysen wichtige Haushaltseinkommen möglichst wirklichkeitsgetreu berechnen zu können, hat das Team um den 2011 verstorbenen Joachim Frick eine äußerst anspruchsvolle und effektive Methode zur Imputation fehlender Werte entwickelt.

PUBLIKATION:

Joachim R. Frick., Markus M. Grabka und Olaf Groh-Samberg: Dealing with Incomplete Household Panel Data in Inequality Research. *Sociological Methods & Research* 41 (2012), 1, S. 89–123

3

Weltweite Vernetzung der Forschung

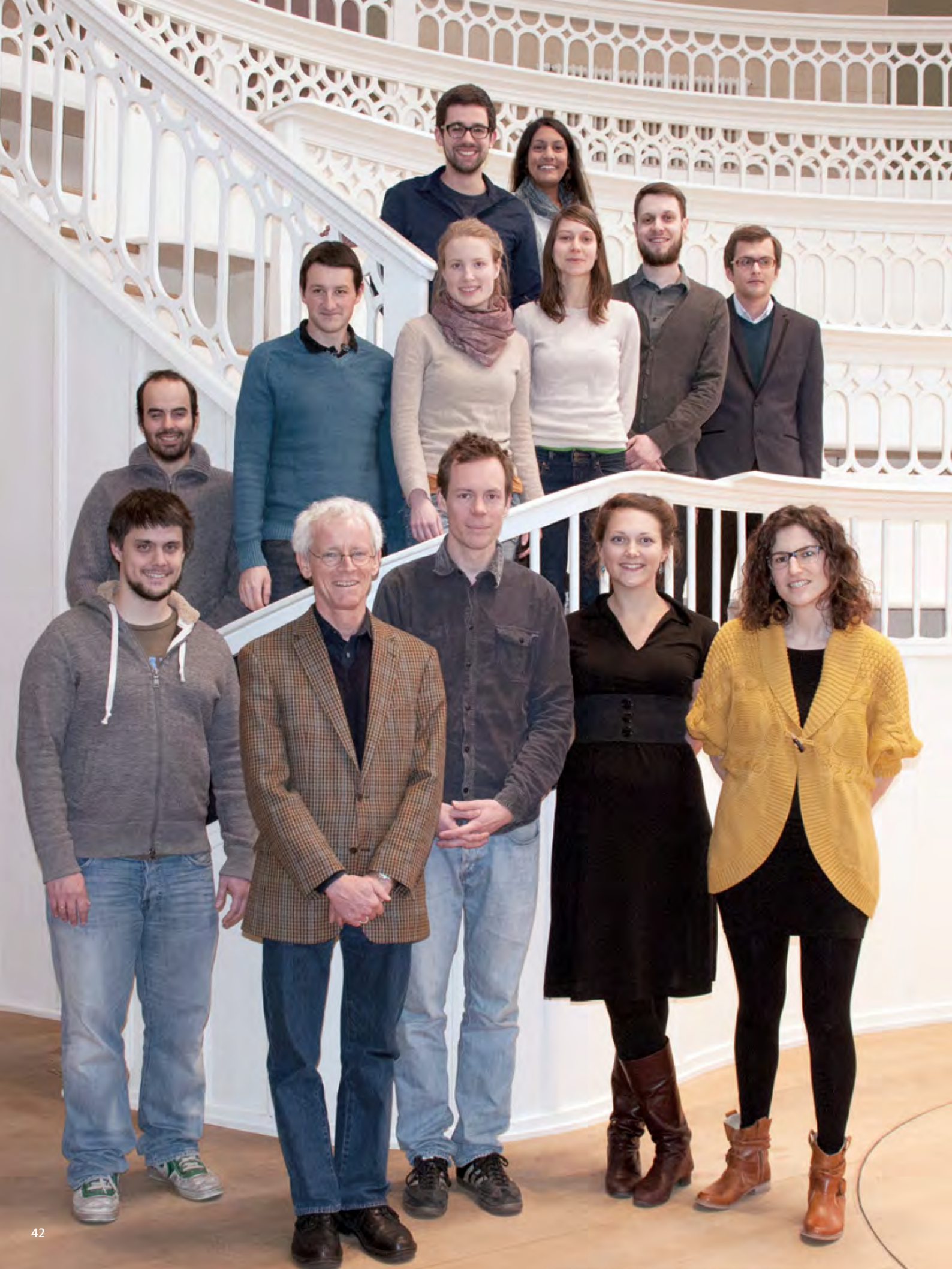
Seit 1993 lädt das SOEP alle zwei Jahre zu einer internationalen Veranstaltung ein, auf der ausgewählte neueste Forschungsergebnisse mit den SOEP-Daten vorgestellt werden. 2012 fand die 10. dieser Nutzerkonferenzen statt. Ein Team von renommierten Forscherinnen und Forschern wählte aus mehr als 100 Einreichungen 66 Beiträge aus. An zwei Tagen referierten und diskutierten 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Ländern die Vorträge und die ausgestellten wissenschaftlichen Poster. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat sich an der Finanzierung der Konferenz beteiligt.

VERANSTALTUNG:

10th International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2012), Berlin, (DIW Berlin, Hertie School of Governance, Leibniz-Geschäftsstelle) 28. – 29. Juni 2012

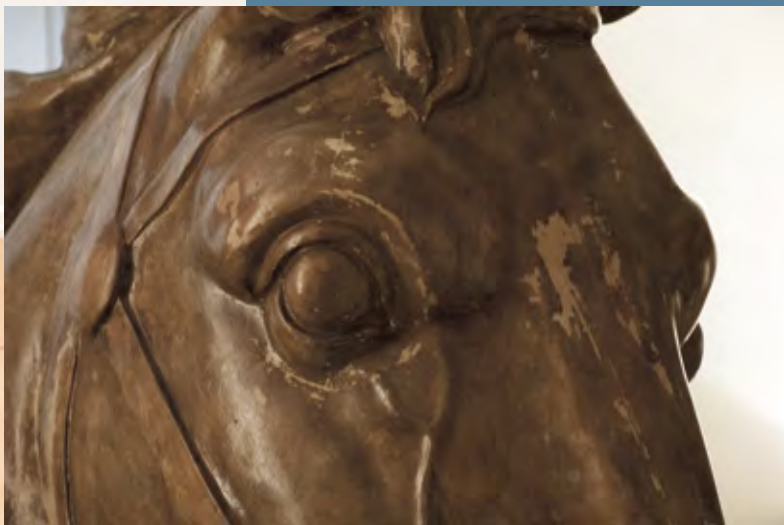


Teilnehmer(innen) der SOEP-Konferenz 2012 informierten sich in Postersessions



Graduate Center

Das DIW Graduate Center (GC) ist ein Kompetenzzentrum zur Aus- und Weiterbildung am DIW Berlin. Als Kernaufgabe organisiert es die Ausbildung der Doktorandinnen und Doktoranden und bietet im Bereich der Volkswirtschaftslehre ein eigenständiges strukturiertes Promotionsstudium an. Herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt werden über vier Jahre hinweg zur Promotion geführt. In enger Kooperation mit den Berliner Universitäten erhalten die Doktorandinnen und Doktoranden eine Ausbildung mit anspruchsvollem Vorlesungsprogramm. Sie arbeiten mit den Forschungsabteilungen des DIW Berlin zusammen, sammeln internationale Erfahrung auf höchstem Niveau und lernen, gleichzeitig Politik und Wirtschaft zu beraten.



Das DIW Graduate Center wurde im Tieranatomischen Theater der Humboldt-Universität zu Berlin fotografiert. Carl Gotthard Langhans (1732-1808) entwarf das Tieranatomische Theater im Auftrag von König Friedrich Wilhelm II. als Herzstück der seinerzeit neu gegründeten Tierarzneischule. Es diente der Veterinär Anatomie und ist heute das älteste noch erhaltene akademische Lehrgebäude Berlins.
Mehr Informationen unter <http://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat>

Dekan

Prof. Dr. Helmut Lütkepohl

Vize-Dekan

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Teamassistentenz

Yun Cao

Tel. +49 30 8 97 89 – 210

Fax +49 30 8 97 89 – 200

E-Mail gradcenter@diw.de

Wissenschaftliche Assistenz

Nils Saniter, Anton Velinov

Doktorand(inn)en

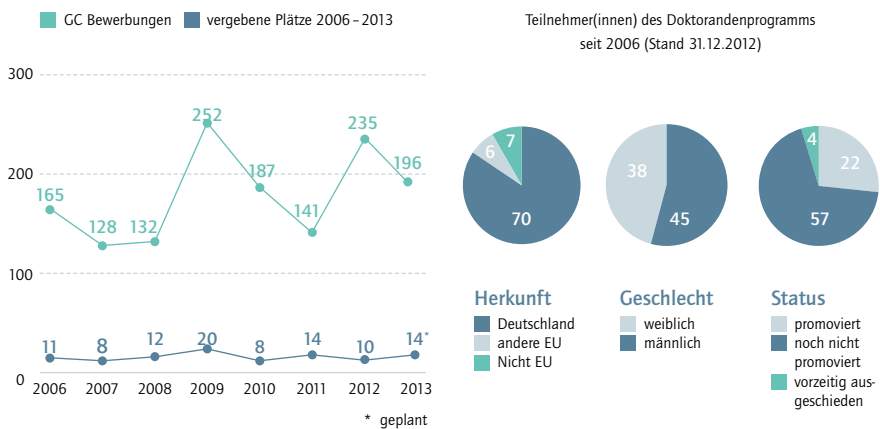
des Start-Jahrgangs 2012

Benjamin Beckers, Christopher Kaya Boortz, Max Gössler, Michael Hachula, Alexander Konon, Helene Naegele, Amelie Schiprowski, Caroline Stiel, Songül Tolan, Vaishali Zambre

Stand Februar 2013

DOKTORANDENAUSBILDUNG »ECONOMICS«

Die volkswirtschaftlichen Doktorandinnen und Doktoranden des GC durchlaufen am DIW Berlin einen Ausbildungszyklus von insgesamt vier Jahren, der aus einer Ausbildungsphase (1. Jahr) und einer Forschungsphase (2. – 4. Jahr) besteht. Die Ausbildungsphase bietet ein umfassendes Kursprogramm mit Veranstaltungen für Fortgeschrittene. In der Forschungsphase treten die Doktorandinnen und Doktoranden den Forschungsabteilungen des Instituts bei und arbeiten an ihren Dissertationen. Die Forschungsergebnisse werden bei Fachkongressen eingereicht und in Fachzeitschriften veröffentlicht. Durch die Einbindung in die Abteilungsarbeit ist die für das Institut charakteristische Verknüpfung von Forschung und Beratung gewährleistet. Weitere Erfahrungen werden durch weltweite Praktika in politikberatenden Organisationen gesammelt.



Doktorandinnen und Doktoranden in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften werden vom GC organisatorisch betreut und für die Ausbildung in andere Berliner Doktorandenprogramme integriert (BGSS, LIFE).

DOKTORANDINNEN UND DOKTORANDEN

Ende 2012 umfasste das Graduate Center 57 aktive Doktoranden, davon 10 in der Ausbildungsphase und 47 als Mitarbeiter und Stipendiaten in den Forschungsabteilungen des DIW. Damit ist das GC nicht nur Ausbildungsstätte. Seine Doktoranden leisten auch einen wichtigen Beitrag für die Arbeit in den Abteilungen. Von 22 erfolgreich Promovierten fanden 9 eine Weiterbeschäftigung am DIW Berlin. Die Verteilung der Doktoranden auf die Cluster des Instituts ist proportional zur Clustergröße und damit ausgewogen. Ebenfalls ausgeglichen ist das Geschlechterverhältnis, obwohl sich typischerweise mehr Männer als Frauen um Aufnahme in das GC bewerben. Damit leistet das GC einen Beitrag zur Frauenförderung in der Wissenschaft. Verstärkte Anstrengungen werden zukünftig in Richtung Internationalisierung des Programms unternommen: Ziel für die kommenden Auswahlrunden ist es, mehr erfolgreiche Bewerbungen aus dem Ausland zu erhalten.

Dr. Aleksandar Zaklan (GC-Jahrgang 2008)
verteidigte seine Doktorarbeit im August 2012



»Für mich war das GC wegen seiner Stärke in der angewandten Forschung die richtige Wahl. Es bot mir eine strukturierte wissenschaftliche Ausbildung, eine intensive Betreuung und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kollegen. Heute bin ich gut vorbereitet auf die Arbeit in der internationalen Forschergemeinde.«

NEUE KOHORTE

Anfang Oktober begrüßte das Graduate Center die nunmehr siebte Kohorte seit Gründung des Programms. Ihr gehören zehn Doktoranden an, die sorgsam aus insgesamt 235 Bewerbungen ausgewählt wurden. Die neuen Teilnehmer zeichneten sich gegenüber ihren Mitbewerbern durch überdurchschnittliche akademische Leistungen und eine hohe Motivation aus. Auch eine gewisse Passgenauigkeit ihrer Forschungsinteressen auf das Forschungsprofil des DIW Berlin wurde bei der Auswahl berücksichtigt. Die neuen Doktoranden decken die für das DIW Berlin typische Bandbreite verschiedener Themen aus den Bereichen Sozialpolitik, Industrieökonomik, Nachhaltigkeit sowie insbesondere Makroökonomik und Konjunkturforschung ab.

DEKAN

Seit Anfang 2012 ist Helmut Lütkepohl Dekan des Graduate Center. Der international renommierte Ökonometriker und frühere Professor am European University Institute in Florenz ist in der Wissenschaftswelt bestens vernetzt. Mit seiner Hilfe soll das GC zu einem der führenden Doktorandenprogramme der Volkswirtschaftslehre werden. Neben seiner Tätigkeit als Dekan des GC ist Helmut Lütkepohl Professor für Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Freien Universität Berlin. Seine Lehrveranstaltung »Econometric Methods« im Wintersemester 2012/13 richtete sich als Teil des Ausbildungscurriculums auch an die GC-Doktoranden.

ALUMNI

Woran lässt sich der Erfolg eines Doktorandenprogramms besser messen als an seinen Absolventen? Im Jahr 2012 verteidigten 6 Doktoranden ihre Dissertationen und erhöhten damit die Gesamtzahl von GC-Absolventen auf 22. Die durchschnittliche Verweildauer im Programm, vom Eintritt in das GC bis zum Erhalt des Doktorgrades, liegt bei 4 Jahren – die einjährige Ausbildungsphase einberechnet. Diese Leistung spricht für die Doktoranden. Sie zeugt aber auch für die guten Rahmenbedingungen, die das GC und das DIW Berlin seinen Mitgliedern bei der Erstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten bietet. Als wichtigstes Aushängeschild des GC im In- und Ausland und als tragender Knotenpunkt seines wissenschaftlichen Netzwerks haben die GC-Alumni eine besondere Bedeutung, der in Zukunft stärker Rechnung getragen werden soll. Im Jahr 2012 wurden mit der Einrichtung einer Alumni-Datenbank, der

Ausweisung der Alumni auf der Internetseite und der Einbindung der Absolventen in das Programm der GC-Wintertagung erste Schritte in diese Richtung gemacht.

MASTERCLASSES UND SEMINARE

GC-Masterclasses sind regelmäßig stattfindende, ein- bis zweitägige Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Bereichen der ökonomischen Theorie, der Ökonometrie sowie der Sozial- und Verhaltenswissenschaften. Die Dozenten sind externe Forscher, die in ihrem Spezialgebiet unterrichten. Die Masterclasses richten sich nicht nur an die Doktoranden des DIW Berlin, sondern stehen auch den Teilnehmern des Berliner Doktorandenprogramms BDPEMS sowie allen anderen Interessierten innerhalb und außerhalb des DIW Berlin offen.

2012 wurden folgende Masterclasses angeboten:

MÄR	Juan de Dios Ortúzar	Pontificia Universidad Católica de Chile	Discrete Choice: Basics, New Developments and Applications in the Transport Sector
APR	Michel Juillard	Bank of France	Bayesian Estimation of DSGE Models
MAI	Marco Caliendo	Potsdam University	Introduction to Matching and Weighting Estimators
MAI	Lutz Kilian	University of Michigan	The Relationship between Oil Markets and the Macro Economy: Theory and Empirics
JUN	John Ham	University of Maryland	Using Duration Models for Public Policy Evaluation
JUN	Jeremy Eckhouse	University of Maryland	Advanced Operations Research
SEP	Gary Koop	University of Strathclyde	Bayesian Methods for Empirical Macroeconomics
OKT	Miklós Koren	Central European University	Recent Topics in International Trade
DEZ	Eric Ghysels	University of North Carolina	Econometrics of Mixed Data Sampling (MIDAS) Regressions and Related Methods

Dr. Johanna Storck (GC-Jahrgang 2009)
verteidigte ihre Doktorarbeit im Dezember 2012

»Der Austausch mit den anderen Doktoranden hat mir bei meiner Forschung sehr geholfen. Im GC kommen Nachwuchswissenschaftler mit den unterschiedlichsten Forschungsschwerpunkten zusammen.«



Dr. Johannes Geyer (GC-Jahrgang 2006)
verteidigte seine Doktorarbeit im Februar 2012

»Es ist schön als junger wissenschaftlicher Mitarbeiter des DIW Berlin zurückzublicken und zu sehen, dass sich das Graduiertenprogramm so erfolgreich entwickelt hat. Als Teil der ersten Kohorte erinnere ich mich gerne an die Möglichkeiten, die wir hatten, das Programm durch unsere Mitarbeit zu gestalten. Hoffentlich geht die Geschichte des GC erfolgreich weiter.«



Neben den Masterclasses bietet das GC dem wissenschaftlichen Nachwuchs am DIW Berlin auch ein enges Netz aus multidisziplinären Seminaren, Vortragsreihen und Workshops an. Jährlich finden eine Sommer- und eine Wintertagung für das Economics-Program statt. Praktische Workshops zu spezifischen Themen helfen, den wissenschaftlichen Alltag zu meistern. Darüber hinaus beteiligt sich das GC an den wöchentlich stattfindenden Seminaren DIW Applied Micro Seminar, DIW Seminar on Macroeconomics and Econometrics, der Berlin Behavioral Economics Seminar Series und der Seminarreihe des Berliner Netzwerks Arbeitsmarktforschung.

Vorstandsbereich

Der Vorstand des DIW Berlin setzt sich zusammen aus dem Präsidenten Marcel Fratzscher, Ph.D., dem Geschäftsführer Dr. Cornelius Richter und Prof. Dr. Gert G. Wagner. Marcel Fratzscher, der zuvor als Leiter der Abteilung »Internationale wirtschaftspolitische Analysen« bei der Europäischen Zentralbank tätig war, führt das Institut seit dem 1. Februar 2013. Er ist als Vorsitzender des Vorstands verantwortlich für alle Angelegenheiten des Instituts und tritt in der Öffentlichkeit als dessen Sprecher auf. Cornelius Richter trägt als Geschäftsführer die Verantwortung für die kaufmännischen, rechtlichen und sonstigen administrativen Aufgaben des DIW Berlin. Gert G. Wagner ist neben dem Vorsitzenden für alle wissenschaftlichen Angelegenheiten des DIW Berlin zuständig und gewährleistet insbesondere eine enge Zusammenarbeit zwischen der forschungsbasierten Infrastruktureinrichtung SOEP und den Abteilungen des DIW Berlin.



Die Mitglieder des Vorstandsbereiches des DIW Berlin wurden im Foyer des Instituts fotografiert. Von Ernst Wagemann im Juli 1925 als Institut für Konjunkturforschung gegründet, war das DIW Berlin in seiner inzwischen fast 90-jährigen Geschichte an verschiedenen Standorten in Berlin beheimatet. Zuletzt zog das Institut 2007 von Berlin-Dahlem in die Mitte Berlins.

Mehr Informationen unter <http://www.diw.de/deutsch>

Kontakt:

Telefon: +49-30 8 97 89 – 211

Telefax: +49-30 8 97 89 – 200

E-Mail praesident@diw.de

Präsident

Marcel Fratzscher, Ph.D.

Geschäftsführer

Dr. Cornelius Richter, LL.M.

Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Büro des Präsidenten

Isabel Kenngott

Büro des Geschäftsführers

Anja Garbe, Yun Cao

Büro Wagner

Angelika Dierkes

Vorstandsreferentin

Sabine Klier

Wissenschaftlicher Referent

Karl Brenke

Wissenschaftlicher Redakteur

Adam Mark Lederer

Forschungsdirektor

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

Stand April 2013

Arbeitsmarktforschung

Eng verknüpft mit den regelmäßigen Konjunkturanalysen des DIW Berlin wird die Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit untersucht. Ein spezieller Blick wurde den Zuwanderungen nach Deutschland angesichts der Krise in Südeuropa und der hergestellten Freizügigkeit für Arbeitnehmer aus den 2004 zur EU beigetretenen Staaten gewidmet. Im Jahr 2012 ging es um Spezialthemen, wie die Jugendarbeitslosigkeit in Europa, den Niedriglohnsektor sowie um die Frage nach der Einführung einer europäischen Arbeitslosenversicherung. Dauerthema sind etwaige Verknappungen auf dem Arbeitsmarkt insbesondere beim Angebot an Arbeitskräften mit einer mittleren und vor allem mit einer höheren Qualifikation in naturwissenschaftlich-technischen Berufen.

Alternativen zum Bruttoinlandsprodukt

Gert G. Wagner hat seit Ende 2010 in der Enquete-Kommission »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität« des Deutschen Bundestages als sachverständiges Mitglied mitgearbeitet. Ein zentrales Ziel war die Findung eines Wohlstandsmaßes »Jenseits des BIP«. Anfang 2013 hat die Enquete-Kommission ihre Vorschläge vorgelegt. Danach soll das BIP nicht durch ein Anti-BIP abgelöst werden, sondern um neue Indikatoren ergänzt werden, die die drei zentralen Ziel-Dimensionen »Ökonomie, Ökologie und Soziales« ausgewogen repräsentieren. Für dieses Indikatoren-Tableau wird von der Enquete-Kommission der zusammenfassende Name »W3-Indikatoren« vorgeschlagen.

Serviceabteilung Kommunikation

Die Forschungsergebnisse des DIW Berlin sollen einer möglichst breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das Institut betreibt daher eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und präsentiert seine Forschungsergebnisse sowie seine wissenschaftlich fundierten Beratungsleistungen in einer Vielzahl von Publikationen und auf unterschiedlichen Veranstaltungen. Eine immer wichtigere Rolle spielen aber auch die Online-Medien, in denen das Institut mit seiner Website und seinen Social-Media-Kanälen vertreten ist. Weil eine erfolgreiche Kommunikationsarbeit nach außen nur möglich ist, wenn auch die interne Kommunikation gut funktioniert, zählt es außerdem zu den Aufgaben der Kommunikationsabteilung, den Informationsfluss innerhalb des Instituts zu fördern und die interne Abstimmung sowie die Qualität bei öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten zu gewährleisten.



3

Kontakt

Telefon +49-30 8 97 89 – 181

Telefax +49-30 8 97 89 – 200

E-Mail presse@diw.de

webredaktion@diw.de

events@diw.de

Leitung

Dr. Kurt Geppert

Presse und Publikationen

Renate Bogdanovic, Sabine Fiedler,

Ellenruth Müller-Gödtel, Manfred Schmidt

Öffentlichkeitsarbeit und Webredaktion

Alfred Gutzler, Brigitta Jähmig,

Dennis Meiser- von Schmädel

Veranstaltungen

Ralf Messer, Uwe Mischke, Roswitha Schrö-

ter, Claudia Sommer, Christiane Zschech

Volontär

Sebastian Kollmann

2012 ausgeschieden

Miriam Hauft, Susanne Marcus,

Nicole Walter

Stand Februar 2013

Das Foto der Abteilung Kommunikation entstand im Museum für Kommunikation Berlin. Das Gebäude des Museums wurde im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Erst im März 2012 konnten die Rekonstruktionsarbeiten beendet werden. Das Museum versteht sich als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Unterhaltung. Sein Fokus liegt auf dem veränderten Umgang mit Kommunikation von der Vergangenheit bis in die Zukunft.

Mehr Informationen unter <http://www.mfk-berlin.de/>

Serviceabteilung Management Services

Management Services vereint die Bereiche Finanzen und Controlling und bietet interne Dienstleistungen für den Vorstand, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gäste des Instituts an. Die Abteilung entwickelt innovative Instrumente zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit und Strategie des DIW Berlin und setzt sie um. Dabei sorgt der Bereich Finanzen für den reibungslosen Ablauf aller finanztechnischen Prozesse, während das Controlling bei operativen Maßnahmen und strategischen Entscheidungen berät. Die Abteilung verwaltete im Jahr 2012 ein Budget von 22,9 Mio. €, hiervon wurden 6,7 Mio. € von Drittmittelprojekten beigetragen.



Kontakt

Telefon +49-30 8 97 89 – 278

Telefax +49-30 8 97 89 – 200

E-Mail jdubrall@diw.de

Leitung

Jeannette Dubrall

Stellvertretende Leitung

Meike Janssen

Controlling

Ingo Harloff, Meike Janssen,
Norbert Schröder, Bianca Toltz

Finanzen

Jeannette Dubrall, Jana Dziakowski,
Anna Fuczka, Cornelia Gottschalk,
Axel Schumacher

Stand Februar 2013

Das Foto der Serviceabteilung Management Services entstand in der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft. Seit Oktober 2011 hat die Geschäftsstelle ihren Sitz auf drei Etagen des Eckgebäudes in der Chausseestraße 111 in Berlin-Mitte. Es ist ein offenes Haus, das allen Mitgliedern der Leibniz-Gemeinschaft zur Verfügung steht. 1957 wurde das vom Architekten Johannes Pässler im Auftrag der Industrie- und Handelskammer der DDR (IHK) erbaute Gebäude fertiggestellt. Es steht mitsamt einigen Teilen der Innenausstattung unter Denkmalschutz.

Mehr Informationen unter <http://www.leibniz-gemeinschaft.de>

Serviceabteilung Recht und Personal

Die wichtigste Ressource des DIW Berlin sind seine qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Abteilung Recht und Personal unterstützt den Vorstand und die Abteilungen bei der Personalgewinnung und der Personalentwicklung. Im Jahr 2012 haben sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung über 1.900 Bewerbungen angeschaut und 44 Neueinstellungen betreut. Die Abteilung steht darüber hinaus dem Vorstand, den Forschungs- und Serviceabteilungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Ansprechpartner bei allen juristischen Fragestellungen des Instituts zur Verfügung, um sie bei der bestmöglichen Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Das Aufgabenfeld des Office Managements umfasst Bereiche wie die Druckerei, das Gebäudemanagement, die Beschaffung von Büromaterialien, die Poststelle und die Rezeption.



3

Kontakt:

Telefax +49-30 8 97 89 – 200

E-Mail personal@diw.de

Leitung

Dr. Cornelius Richter, LL.M.

Personal

Andrea Apel, Andrea Jonat, Katharina Knuth, Martina Koch, Sabine Schwarz, Mandy Thormann

Auszubildende

Franziska Blaschke

Office Management

Gertraud Deubrecht, Gert Dreiberg, Marco Hobuß (Leiter), Werner Jahnke, Mara Kordic, Wolfgang Schmitz

Stand Februar 2013

Die Serviceabteilung Recht und Personal wurde auf der Dachterasse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt fotografiert. Die Akademie ist eine fach- und länderübergreifende Vereinigung herausragender Wissenschaftler und die größte außeruniversitäre geisteswissenschaftliche Forschungseinrichtung in der Region Berlin-Brandenburg. Ihre Geschichte wurde unter anderem durch 78 Nobelpreisträger geprägt. Mehr Informationen unter <http://www.bbaw.de/>

Abteilung Forschungsinfrastruktur

2012 wurde die Abteilung Forschungsinfrastruktur gegründet. Sie entstand aus den Servicebereichen Bibliothek und Informationstechnik und hat die Aufgabe, die Forschung am Institut durch Bereitstellung der nötigen Infrastruktur zu fördern und sie mit den notwendigen Services zu versorgen. Die Abteilung Forschungsinfrastruktur macht Forschungsdaten und Publikationen im Open Access zugänglich und sorgt so für eine optimale Vernetzung innerhalb des Instituts. Für externe Institutionen und Repositorien stellt die Abteilung Daten und Services gezielt bereit. Die Abteilung kooperiert auch in Forschungsprojekten zum Datenmanagement, zur Datendokumentation und zum Open Access. Partner in diesem Forschungsbereich sind u.a. die ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften in Hamburg, das Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG) in Berlin und die Internationale Max-Planck Research School for Competition and Innovation – Legal and Economic Determinants (IMPRS-CI).



Kontakt

Telefon +49-30 8 97 89 – 245

Telefax +49-30 8 97 89 – 200

E-Mail bibliothek@diw.de

reglin@diw.de (IT)

Leitung

Dr. Cornelius Richter, Prof. Dr. Gert

G. Wagner (kommissarisch)

Bibliothek

Katja Buro, Ute Figgel-Dietrich (Leiterin),

Anja Kehmeier, Anke Krüger, Katharina

Zschuppe

IT

Infrastructure Management

René Eglin, Christof Georgi, Wolfdietrich

Herter, Bernd Pauer

Application Management

Holger Piper

Service Management

Bernd Bibra, Peter Born, Anne Gabel,

Jacqueline Sawallisch, Daniel Skierlo

Auszubildende

Verena Niemann

Doktorand

Benedikt Fecher

2012 ausgeschieden

Stefan Kramer

Stand Februar 2013

Die Abteilung Forschungsinfrastruktur wurde im neuen Allgemeinen Lesesaal der Staatsbibliothek zu Berlin im Haus Unter den Linden fotografiert. Der Lesesaal wurde nach sechs Jahren Bauzeit Ende März 2013 eröffnet. Der mehr als 30 Meter hohe Saal bietet über drei Etagen genug Platz für 130.000 Bücher und 250 Arbeitsplätze. Dort sollen zukünftig auch die Originalpartituren von Beethovens 9. Sinfonie, Mozarts Zauberflöte und Bachs Weihnachtsoratorium aufbewahrt werden.

Mehr Informationen unter <http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/die-gebäude/haus-unter-den-linden/neubau-aktuell/>

DIW econ GmbH

Die DIW econ GmbH ist das Beratungsunternehmen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Durchführung komplexer Projekte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Es forscht und berät zu einem breiten Spektrum aktueller wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Themen. Die Geschäftsfelder der DIW econ erstrecken sich auf Branchen sowie auf Fachdisziplinen. Aktuelle Schwerpunkte sind die Verkehrs- und Regionalökonomik, Innovationen und Entrepreneurship, Wettbewerb und Regulierung, Energiewirtschaft, Informations- und Kommunikationswirtschaft sowie die Modellierung klimafreundlicher Wachstumsstrategien. Die DIW econ arbeitet wissenschaftsnah und setzt konsequent auf die enge Verbindung von Forschung und Anwendung ökonomischen Wissens in der wirtschaftspolitischen und unternehmerischen Praxis.



Die DIW econ GmbH, die Tochtergesellschaft des DIW Berlin, hat ihren Sitz gemeinsam mit dem Institut in der Mohnenstraße. Das Foto der DIW econ GmbH entstand im Innenhof des Gebäudes des DIW Berlin. Durch den Umzug des DIW Berlin von Berlin-Dahlem nach Berlin-Mitte im Jahr 2007 befindet sich das Institut nun im Herzen Berlins, in unmittelbarer Nähe des Regierungsviertels.

Mehr Informationen unter <http://www.quartier110.com/>

Kontakt

Telefon +49-30 20 60 972 - 0

Telefax +49-30 20 60 972 - 99

E-Mail service@diw-econ.de

Geschäftsführer

Dr. Lars Handrich

Assistenz der Geschäftsführung

Julia Vogel

Manager

Dr. Petra Opitz, Dr. Ferdinand Pavel

Analysten

Michael Arnold, Nicola Dehnen, Nadiya Mankovska, Katharina Peter, Maren Steffen

Consultants

Dr. Artem Korzhenevych, Dr. Anselm Mattes, Dr. Julius Pahlke

Stand Februar 2013

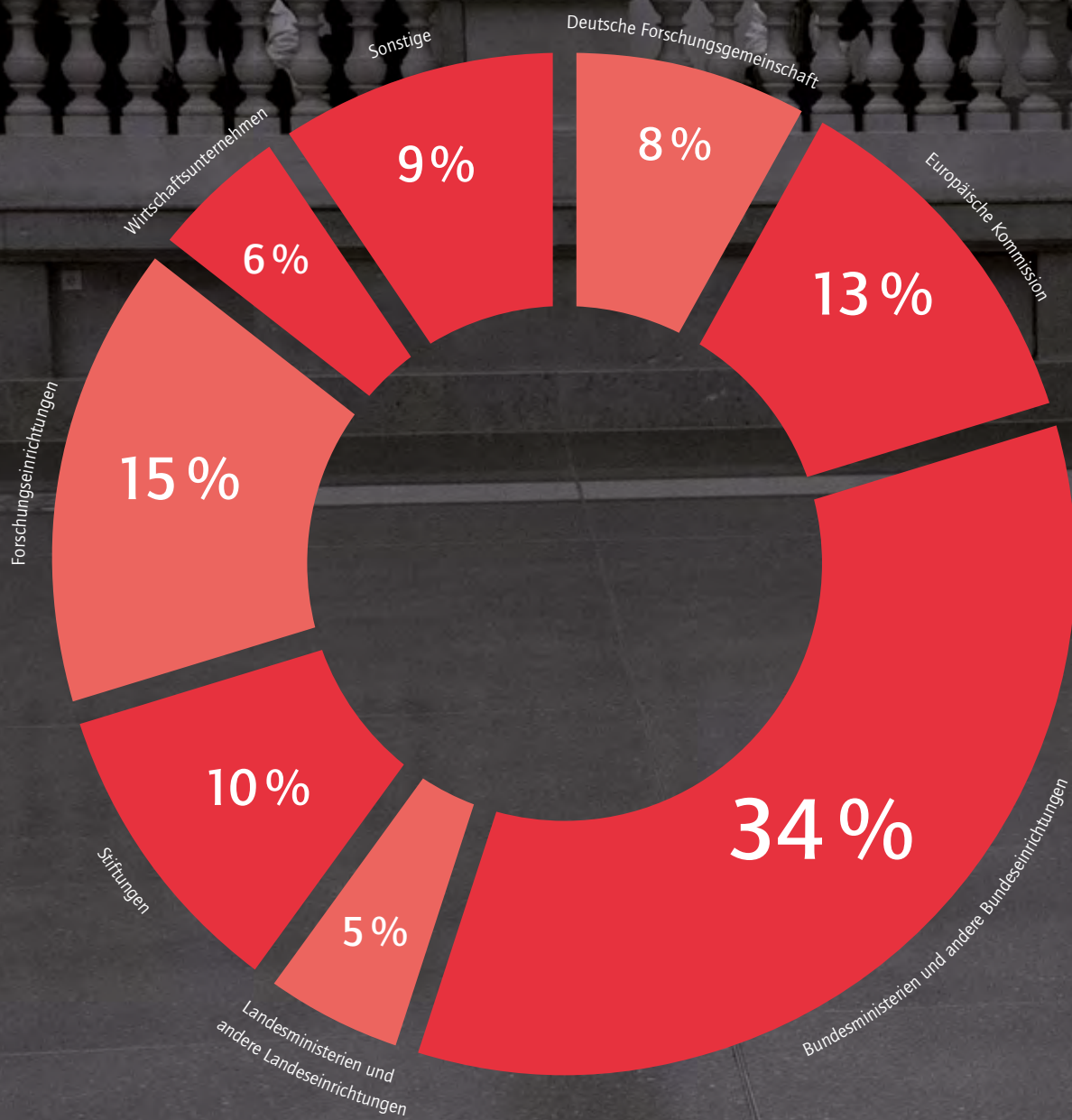
Projekte im Jahr 2012 (Auswahl)

Wirtschaftsfaktor TU Darmstadt

Die Technische Universität Darmstadt spielt als eine der führenden technischen Universitäten Deutschlands und als Zentrum des regionalen Innovationssystems für die Region Darmstadt eine wichtige Rolle. Die Studie analysiert die regionalwirtschaftlichen Effekte der TU Darmstadt, indem zum einen die kurzfristigen Effekte auf Wertschöpfung, Beschäftigung und Steuereinnahmen beziffert werden, die durch die Ausgaben der TU Darmstadt und der Studierenden bestimmt werden. Zum anderen werden die langfristigen Effekte auf das regionale Innovationspotenzial und Wachstum abgeschätzt, die vor allem durch die Lehr- und Forschungstätigkeit der TU Darmstadt entstehen.

Low Carbon Growth Ukraine

Die Ukraine, eine der CO₂-intensivsten Wirtschaften der Welt, steht vor der Herausforderung, die eigene wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig und klimafreundlich zu gestalten. Dazu mangelt es bislang an Wissen und Fähigkeiten, Maßnahmen zur Emissionsminderung zu erkennen und umzusetzen. Mit langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen in der Entwicklung von Politikansätzen und Instrumenten in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien sowie Energiewirtschaft und Regierungsberatung im post-sowjetischen Raum unterstützt die DIW econ die Regierung der Ukraine bei der Entwicklung einer langfristigen Strategie für einen niedrigen CO₂-Ausstoß bei gleichzeitigem Wirtschaftswachstum. Dazu werden Modelle erarbeitet, um Treibhausgasemissionen zu erfassen und ihre Entwicklung zu prognostizieren. Diese Prognosen dienen als Grundlage für klimapolitische Maßnahmen.



4/9

Drittmittelprojekte

Makroökonomie
Konjunkturpolitik
Entwicklung und Sicherheit
Energie, Verkehr, Umwelt
Klimapolitik
Innovation, Industrie, Dienstleistung
Wettbewerb und Verbraucher
Staat
Bildungspolitik
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)
Vorstandsbereich



Drittmittelprojekte

Politikberatung gehört zu den Kernaufgaben des DIW Berlin. Daher spielen Forschungsprojekte, die von externen Institutionen in Auftrag gegeben werden, eine zentrale Rolle für das Institut. Zu den wichtigsten Auftraggebern gehören Bundesministerien und Bundesbehörden. Große Bedeutung haben darüber hinaus auch nationale und internationale Stiftungen sowie die EU. Auch Drittmittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sind sehr wichtig für das DIW Berlin, denn sie ermöglichen die Anwendung und Weiterentwicklung theoretischer Ansätze und empirischer Methoden. Die meisten Projekte bauen zudem das Kontaktnetz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin mit Institutionen und Behörden weiter aus.

MAKROÖKONOMIE

Abschlossene Drittmittelprojekte

1.

The Macro Economic Impact of Labour Liberalization and Policies in MENA Countries

Zuwendungsgeber: [The Macro Center for Political Economics, Tel Aviv](#)

Zeitraum: 01.03.2011 – 28.02.2012

Koordination: Konstantin Kholodilin, Ph.D.

Kooperation: The Macro Center for Political Economics, Tel Aviv

2.

Evaluation of the Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys

Zuwendungsgeber: [GHK Consulting Ltd.](#)

Zeitraum: 28.06.2011 – 28.02.2012

Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger

3.

Handlungsoptionen für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer

Auftraggeber: SPD-Bundestagsfraktion

Zeitraum: 21.05.2012 – 01.10.2012

Koordination: Prof. Dr. Dorothea Schäfer

4.

Analyse und Prognose des Konsum- und Sparverhaltens privater Haushalte

Zuwendungsgeber: [Universität Duisburg-Essen](#)

Zeitraum: 01.02.2011 – 31.03.2012

Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

5.

Consultancy Services for Financial Programming and Policies and Computable General Equilibrium Models

Auftraggeber: [DIW econ](#)

Zeitraum: 09.02.2012 – 28.02.2013

Koordination: Prof. Dr. Christian Dreger

KONJUNKTURPOLITIK

Abschlossene Drittmittelprojekte

6.

Durchführung von Workshops zu wichtigen wirtschaftspolitischen Themen

Auftraggeber: [Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)

Zeitraum: 01.03.2011 – 31.12.2012

Koordination: Dr. Ferdinand Fichtner,

Prof. Dr. Christian Dreger

Zusammenarbeit mit: Abteilung Makroökonomie

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

7.

Untersuchungen zur Indikatorik für den Umfang der energetischen Sanierungen im Wohnungsbau

Auftraggeber: [Kreditanstalt für Wiederaufbau \(KfW\)](#)

Zeitraum: 01.12.2012 – 30.06.2013

Koordination: Hendrik Hagedorn

Zusammenarbeit mit: Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

ENTWICKLUNG UND SICHERHEIT

Abschlossene Drittmittelprojekte

8.

EUSECON – A New Agenda for European Security Economics

Zuwendungsgeber: [Europäische Kommission](#)

Zeitraum: 01.03.2008 – 30.04.2012

Koordination: Myroslava Purska

Kooperation: Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg
Charles University Prague, Center for Economic Research and Graduate Education – the Economic Institute of the Academy of Sciences of the Czech Republic, Prague

University of Patras, Patras

University of Oxford, Department of International Development, Oxford

Ingeniería de Sistemas para la Defensa de España, S.A., Madrid

University of Oxford, Centre for Criminology, Oxford
University of the Basque Country, Leioa
RAND Europe Cambridge Ltd., Cambridge
The Hebrew University of Jerusalem, Jerusalem
University of Thessaly, Volos
University of Linz, Department of Economics, Linz
The International Peace Research Institute, Oslo
Institute of Social Studies, The Hague

9.

MICROCON – A Micro-Level of Violent Conflict

Zuwendungsgeber: [Europäische Kommission](#)

Zeitraum: 01.12.2006 – 30.06.2012

Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück

Kooperation: Institute of Development Studies at the University of Sussex, Brighton
Universidad de los Andes, Bogota
Université de Rouen, Rouen

University of Cape Town, Centre for Social

Science Research, Cape Town

Center for Social and Economic Research

in Kyrgyzstan, Bishkek

Centre for European Policy Studies, Brussels

Catholic University of Leuven, Leuven

Ghent University, Ghent

Istituto Affari Internazionali, Roma

Fafo Institute for Applied International Studies, Oslo

University of Alicante, Alicante Institute of

Economic Development, Alicante

International Collaboration Institute Affiliated to the German Public Universities Association – Sofia Branch, Sofia

Institute of Social Studies, The Hague

Institute of Agricultural Economics, Bucharest

Makerere University, Kampala

Institute for Human Development, New Delhi

University of Lisbon, Lisbon

Science and Technology Policy Research,

University of Sussex, Brighton

The Chancellor, Masters and Scholars of

the University of Oxford, Oxford

United Nations University Institute for Environ-

ment and Human Security, Bonn

Free University of Brussels, Brussels

10.

12th Jan Tinbergen European Peace Science Conference

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)

Zeitraum: 01.06.2012 – 31.07.2012

Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

11.

Economic Transformation, Household Behavior and Well-Being in Central Asia: The Case of Kyrgyzstan

Zuwendungsgeber: VolkswagenStiftung
 Zeitraum: 01.09.2009 – 30.09.2013
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Center for Social and Economic Research (CASE) Kyrgyzstan, Bishkek
 Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin
 American University of Central Asia, Bishkek

12.

Training and Mobility Network for the Economic Analysis of Conflict

Zuwendungsgeber: Europäische Kommission
 Zeitraum: 01.01.2011 – 31.12.2014
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Institute of Development Studies at the University of Sussex, Brighton
 Free University of Brussels, Brussels
 Oxford Policy Management Limited, Oxford
 PlanNet Guarantee, St. Ouen
 Spanish Council for Scientific Research, Madrid
 The International Peace Research Institute, Oslo
 Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin

13.

Ein Wirtschaftswissenschaftliches Indikatorensystem zur Messung von Sicherheit und Sicherheitswirtschaft in Deutschland

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Zeitraum: 01.01.2012 – 31.03.2015
 Koordination: Prof. Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit, Potsdam

14.

Ökonomie des Klimawandels – Coping with Climate Shocks in Mongolia: Vulnerability, Assets and Migration

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Zeitraum: 01.04.2012 – 31.12.2015
 Koordination: Dr. Kati Schindler
 Kooperation: National Statistical Office of Mongolia, Ulaanbaatar

ENERGIE, VERKEHR, UMWELT

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

15.

Piraterie und maritimer Terrorismus als Herausforderungen für die Seehandelssicherheit: Indikatoren, Perzeptionen und Handlungsoptionen – Teilvorhaben ökonomische Aspekte

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Zeitraum: 01.04.2010 – 31.12.2012
 Koordination: Dr. Hella Engerer
 Zusammenarbeit mit: Abteilung Entwicklung und Sicherheit
 Kooperation: Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg

Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg
 Bucerius Law School Hochschule für Rechtswissenschaft, Hamburg

16.

Development of a World Coal Model (« COALMOD-World »)

Auftraggeber: Stanford University
 Zeitraum: 01.05.2008 – 30.06.2012
 Koordination: Dr. Franziska Holz
 Kooperation: Stanford University, Program on Energy and Sustainable Development at Freeman Spogli Institute for International Studies (FSI), Stanford

17.

Einzel- und gesamtwirtschaftliche Analyse von Kosten- und Nutzenwirkungen des Ausbaus der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmemarkt

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
 Zeitraum: 15.10.2008 – 30.06.2012
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe
 Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH, Osnabrück
 Institut für ZukunftsEnergieSysteme, Saarbrücken

18.

Work on the Economics of the Environment and Resource Efficiency

Auftraggeber: Europäische Kommission
 Zeitraum: 01.05.2011 – 31.12.2012
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert

19.

Die Auswirkungen des Atomausstiegs in Deutschland auf Strompreise und Klimaschutz in Deutschland und Europa

Auftraggeber: Greenpeace e.V.
 Zeitraum: 01.12.2011 – 30.04.2012
 Koordination: Dr. Wolf-Peter Schill

20.

Erstellung Taschenbuch »Verkehr in Zahlen 2012/2013«

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 Zeitraum: 01.01.2012 – 30.11.2012
 Koordination: Sabine Radke

21.

Bundesländervergleich Erneuerbare Energien 2012

Auftraggeber: Agentur für Erneuerbare Energien
 Zeitraum: 15.02.2012 – 30.09.2012
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung Baden-Württemberg, Stuttgart

22.

Organisation der Kuhmo Nectar Summer School and Conference

Auftraggeber: ITEA International Transportation Economics Association
 Zeitraum: 01.01.2012 – 31.08.2012
 Koordination: Dr. Heike Link
 Kooperation: Technische Universität Berlin, Berlin

23.

Auswertung der Kuhmo Nectar Conference on Transport Economics 2012

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 Zeitraum: 01.07.2012 – 31.12.2012
 Koordination: Dr. Heike Link

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

24.

Erstellung der Energiebilanzen für die Bundesrepublik Deutschland der Jahre 2007 bis 2012

Auftraggeber: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. (AGEB)
 Zeitraum: 01.11.2008 – 31.10.2013
 Koordination: Ingrid Wernicke

25.

Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionsszenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2011 im Rahmen des EU-Treibhausmonitorings

Auftraggeber: Öko-Institut e.V.
 Zeitraum: 01.10.2009 – 28.02.2013
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Öko-Institut, Berlin
 Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe
 Forschungszentrum Jülich, Jülich

26.

Stromspeicher als zentrales Element der Integration von Strom aus erneuerbaren Energien – Eine ökonomische Modellanalyse der Wechselwirkungen auf dem Strommarkt bei hohen Anteilen fluktuierender erneuerbarer Energien (StoRES)

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
 Zeitraum: 01.08.2011 – 31.07.2014
 Koordination: Dr. Wolf-Peter Schill

27.

Ökonomie des Klimawandels – Verbundvorhaben: International Energy Resource Markets under Climate Constraints – Strategic Behaviour and Carbon Leakage in Coal, Oil and Natural Gas Markets (RESOURCES) – Teilvorhaben 2

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Zeitraum: 01.04.2012 – 31.03.2015
 Koordination: Dr. Franziska Holz
 Kooperation: Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Potsdam

28.

Evaluierung und Weiterentwicklung des EU-Emissionshandels (EU ETS 5)

Auftraggeber: Umweltbundesamt
 Zeitraum: 01.12.2011 – 30.11.2013
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Öko-Institut, Berlin
 Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe

29.**Biochar in Agriculture – Perspectives for Germany and Malaysia**

Zuwendungsgeber: [Leibniz-Gemeinschaft](#)
 Zeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2014
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
 Kooperation: Leibniz-Institut für Agrartechnik
 Potsdam-Bornim e.V., Potsdam
 University Putra Malaysia, Seri Kembangan

30.**Integrierter Ansatz zur Entwicklung klimafreundlicher Wirtschaften in Zentralasien**

Zuwendungsgeber: [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit](#)
 Zeitraum: 16.12.2011 – 30.11.2013
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
 Kooperation: DIW econ GmbH, Berlin
 Central Asia Regional Economic Cooperation, Manila
 Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa, Berlin
 Climate Focus, Amsterdam
 Climate Change Coordination Center, Astana
 Kazakh Research Institute of Ecology and Climate, Astana

31.**Modellgestützte Analysen für die Strommarktgestaltung zur Integration erneuerbarer Energien im Rahmen der Energiewende**

Zuwendungsgeber: [Stiftung Mercator](#)
 Zeitraum: 01.02.2012 – 31.01.2015
 Koordination: Dr. Thure Traber

32.**Regulated Expansion of Electricity Transmission Networks: The Effects of Fluctuating Demand and RES Generation**

Zuwendungsgeber: [Europäische Kommission](#)
 Zeitraum: 01.05.2012 – 30.04.2014
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert

33.**Wirkungen des Ausbaus Erneuerbarer Energien (ImpRES: Impact of Renewable Energy Sources) – Teilvorhaben »Innovations-, Verteilungs- und Wechselwirkungen Erneuerbarer Energien«**

Zuwendungsgeber: [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit](#)
 Zeitraum: 01.02.2012 – 30.11.2015
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe
 Gesellschaft für Wirtschaftliche Struktur- und Innovationsforschung mbH, Osnabrück
 Institut für ZukunftsEnergieSysteme, Saarbrücken

34.**Development of an Evaluation Frame for the Introduction of Electromobility**

Zuwendungsgeber: [Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung](#)
 Zeitraum: 01.06.2012 – 30.11.2014
 Koordination: Andreas Schröder
 Kooperation: Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
 Technische Universität Wien, Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe, Wien
 Öko-Institut, Berlin
 Center for Social and Economic Research, Warsaw

35.**Erstellung Taschenbuch »Verkehr in Zahlen 2013/2014«**

Auftraggeber: [Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung](#)
 Zeitraum: 01.12.2012 – 30.11.2013
 Koordination: Sabine Radke

KLIMAPOLITIK**Abgeschlossene Drittmittelprojekte****36.****Verteilungseffekte des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)**

Auftraggeber: [Agora Energiewende](#)
 Zeitraum: 10.08.2012 – 26.09.2012
 Koordination: Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.
Zusammenarbeit mit: Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt und Abteilung Staat

Drittmittelprojekte in Bearbeitung**37.****Regulatory Study on »Incentivization of Transmission Infrastructure between EU and MENA«**

Auftraggeber: [Dii GmbH](#)
 Zeitraum: 15.06.2012 – 28.02.2013
 Koordination: Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.

38.**The Post-2020 Framework for Investments in Renewable Generation in Europe**

Auftraggeber: [Smart Energy for Europe Platform GmbH](#)
 Zeitraum: 15.11.2012 – 31.05.2013
 Koordination: Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.

INNOVATION, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG**Abgeschlossene Drittmittelprojekte****39.****Volkswirtschaftliche Bedeutung der Technologie- und Innovationsförderung im Mittelstand**

Auftraggeber: [Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)
 Zeitraum: 15.01.2011 – 10.08.2012
 Koordination: Dr. Heike Belitz, Alexander Eickelpasch

40.**Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands, Los 5 »Produktion und Beschäftigung«**

Auftraggeber: [Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung](#)
 Zeitraum: 01.04.2011 – 31.03.2012
 Koordination: Dr. Alexander Schiersch
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover

41.**Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands, Los 2 »Forschung und Entwicklung in Staat und Wirtschaft«**

Auftraggeber: [Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung](#)
 Zeitraum: 01.04.2011 – 31.03.2012
 Koordination: Dr. Alexander Schiersch
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover
 SV Wissenschaftsstatistik, Essen

42.**Strukturdaten im Baugewerbe 2011/2012**

Auftraggeber: [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#)
 Zeitraum: 01.08.2011 – 30.09.2012
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
Zusammenarbeit mit: Abteilung Konjunkturpolitik
 Kooperation: Heinze GmbH, Celle

43.**Nachfrage nach mineralischen Rohstoffen**

Auftraggeber: [Bundesverband Baustoffe](#)
 Zeitraum: 01.01.2012 – 31.07.2012
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
 Kooperation: SST-Ingenieurgesellschaft

44.**Internationale FuE-Standorte**

Auftraggeber: [Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung](#)
 Zeitraum: 01.02.2012 – 30.09.2012
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Kooperation: Institut für Wirtschaftsforschung, Halle
 Wirtschaftsuniversität Wien, Wien

45.**Lieferung statistischer Wirtschaftsdaten für das Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft im Rahmen der Landesinitiative »Projekt Zukunft – Berlin in der Informationsgesellschaft«**

Auftraggeber: [Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin](#)
 Zeitraum: 29.10.2012 – 30.11.2012
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig

46.**StEK 2030 – Analytische Grundlagenermittlung: Aktualisierung der Datenanalyse des Kapitels Wirtschaft**

Auftraggeber: [Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin](#)
 Zeitraum: 15.11.2012 – 06.12.2012
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig

47.**Ökologische Modernisierung der Wirtschaft durch eine moderne Umweltpolitik**

Auftraggeber: [Adelphi Research gGmbH](#)
 Zeitraum: 01.03.2011 – 30.09.2012
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
Zusammenarbeit mit: Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt
 Kooperation: adelphi research, Berlin
 Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe
 Institut für Energie- und Umweltmanagement, Universität Flensburg

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

48.

Growth and Sustainability Policies for Europe

Zuwendungsgeber: Europäische Kommission
 Zeitraum: 01.11.2009 – 31.10.2013
 Koordination: Dr. Astrid Cullmann
Zusammenarbeit mit: Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt und Abteilung Staat
 Kooperation: Centre for Economic Policy Research, London
 Free University of Brussels, Brussels
 Tilburg University, Tilburg
 University of Oslo, Oslo
 Bocconi University, Milan

49.

Wirtschaftsfaktor Umweltschutz: Analyse der wirtschaftlichen Bedeutung des Umweltschutzes durch Aktualisierung wichtiger Kenngrößen

Auftraggeber: Umweltbundesamt
 Zeitraum: 01.10.2011 – 30.11.2014
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover
 Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe
 Hochschule Merseburg (FH), Merseburg

50.

Beschäftigung für erneuerbare Energien in Deutschland: Ausbau und Betrieb – heute und morgen

Auftraggeber: Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung
 Zeitraum: 07.07.2011 – 30.06.2014
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
Zusammenarbeit mit: Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt
 Kooperation: Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH, Osnabrück
 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Institut für Technische Thermodynamik, Stuttgart
 Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung, Stuttgart
 Prognos AG, Basel

51.

Analyse der Ansatzpunkte der volkswirtschaftlichen Produktivitätsanalyse von wissensintensiven Dienstleistungen in der amtlichen Statistik

Auftraggeber: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
 Zeitraum: 15.11.2011 – 30.04.2014
 Koordination: Alexander Eickelpasch
Zusammenarbeit mit: Abteilung Wettbewerb und Verbraucher
 Kooperation: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe

52.

Indikatorstudie 7: FuE-intensive Industrien und wissensintensive Dienstleistungen im internationalen Wettbewerb

Auftraggeber: Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung
 Zeitraum: 01.09.2012 – 31.03.2013
 Koordination: Dr. Alexander Schiersch
 Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hannover

53.

Forschungsinitiative Zukunft Bau – Strukturdaten des Baugewerbes 2012-2016

Auftraggeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
 Zeitraum: 01.09.2012 – 31.08.2016
 Koordination: Prof. Dr. Martin Gornig
Zusammenarbeit mit: Abteilung Konjunkturpolitik
 Kooperation: Heinze GmbH, Celle

WETTBEWERB UND VERBRAUCHER

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

54.

Study on Monetizing Privacy. An Economic Model for Pricing Personal Information.

Zuwendungsgeber: ENISA European Network and Information Security Agency
 Zeitraum: 01.03.2011 – 31.01.2012
 Koordination: Dr. Nicola Jentsch
 Kooperation: University of Cambridge, Cambridge

Drittmittelprojekte in Bearbeitung

55.

Market Structure and Organization in Agri-Food Value Chains: An Application to the German Dairy Sector

Zuwendungsgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Zeitraum: 17.01.2011 – 16.01.2014
 Koordination: Dr. Vanessa v. Schlippenbach
Zusammenarbeit mit: Abteilung Entwicklung und Sicherheit
 Kooperation: Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa, Halle

56.

Incentive-Compatible Mechanism Design for Privacy

Zuwendungsgeber: Google Inc.
 Zeitraum: 01.11.2011 – 01.06.2014
 Koordination: Dr. Nicola Jentsch
 Kooperation: University College London, London
 University of Bologna, Bologna

STAAT

Abgeschlossene Drittmittelprojekte

57.

Evaluation zum Ziel »Förderung und Wohlergehen von Kindern«

Auftraggeber: Prognos AG
 Zeitraum: 01.09.2011 – 14.09.2012
 Koordination: Dr. Katharina Wrohlich
Zusammenarbeit mit: Abteilung Bildungspolitik

58.

Wiederbelebung der Vermögensteuer

Auftraggeber: Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Finanzbehörde Hamburg, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
 Zeitraum: 21.10.2011 – 31.03.2012
 Koordination: Dr. Stefan Bach

59.

Synoptische Darstellung und Bewertung vorhandener Pflegereports im (internationalen) Vergleich

Auftraggeber: Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege
 Zeitraum: 01.12.2011 – 31.08.2012
 Koordination: Dr. Erika Schulz

60.

ANCIEN – Assessing Needs of Care in European Nations

Zuwendungsgeber: Europäische Kommission
 Zeitraum: 01.01.2009 – 31.08.2012
 Koordination: Dr. Erika Schulz
 Kooperation: Centre for European Policy Studies, Brussels
 Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, The Hague
 Federal Planning Bureau, Brussels
 Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute, Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences, The Hague
 Fundacion de Estudios de Economia Aplicada, Madrid
 National Research Council, Rome
 Libera Università Internazionale degli Studi Sociali Guido Carli, Rome
 Institut für Höhere Studien, Wien
 London School of Economics and Political Science, Personal Social Services Research Unit (PSSRU), London
 Istituto di Studi e Analisi Economica, Rome
 Center for Social and Economic Research, Warsaw
 Institute for Economic Research, Ljubljana
 TÁRKI Social Research Inc., Budapest
 Department of Health and Aging, Canberra
 The Research Institute of the Finnish Economy, Helsinki
 Université Paris IX Dauphine, Paris
 University of Stockholm, Stockholm
 Karolinska Institute, Stockholm
 Institute of Economic Research Slovak Academy of Sciences, Bratislava
 PRAXIS Centre for Policy Studies, Tallinn

61.

Indicators for Evaluating International Performance in Service Sectors

Zuwendungsgeber: Europäische Kommission
 Zeitraum: 01.01.2010 – 31.12.2012
 Koordination: Dr. Erika Schulz
Zusammenarbeit mit: Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung
 Kooperation: National Institute of Economic and Social Research, London
 Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim
 Centre for European Policy Studies, Brussels
 TÁRKI Social Research Inc., Budapest
 University of Groningen, Groningen
 The University of Birmingham, Birmingham

62.

Gender Intrahousehold Entitlements – Queries about Particular Policy Changes Relevant to the Project and Available Policy Indicators in Germany

Auftraggeber: [The Open University](#)
Zeitraum: 01.01.2011 – 01.12.2012
Koordination: Dr. Katharina Wrohlich

Drittmittelprojekte in Bearbeitung**63.**

Employment 2025: How Will Multiple Transitions Affect the European Labour Market?

Zuwendungsgeber: [Europäische Kommission](#)
Zeitraum: 01.01.2011 – 31.12.2014
Koordination: Dr. Erika Schulz
Zusammenarbeit mit: Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung und Abteilung Konjunkturpolitik
Kooperation: Centre for European Policy Studies, Brussels
The University of Birmingham, Birmingham
Center for Social and Economic Research, Warsaw
Central European University, Budapest
Delft University of Technology, Delft
Société Européenne d'Economie, Paris
The Economic and Social Research Institute, Dublin
Institut Syndical Européen, Brussels
Institut für Höhere Studien, Wien
Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit, Bonn
London School of Economics and Political Science, London
Europrism Research Centre Ltd. Nicosia
Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien
Leiden University, Leiden
Universität Mannheim, Mannheim

64.

Gesundheitsrisiko, soziale Absicherung und das Verhalten privater Haushalte – Empirische Analysen auf Basis struktureller Modellierung für Deutschland

Zuwendungsgeber: [Fritz Thyssen Stiftung](#)
Zeitraum: 01.09.2011 – 31.08.2013
Koordination: Prof. Dr. Peter Haan

65.

Effectiveness and Joint Influence of Family and Labour Market Policies on Labour Market Participation and Fertility Decisions of Men and Women

Auftraggeber: [University of Warsaw](#)
Zeitraum: 01.08.2011 – 30.10.2013
Koordination: Dr. Katharina Wrohlich

66.

Einflussfaktoren auf Versorgungssettings der Pflege in Deutschland

Auftraggeber: [Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege](#)
Zeitraum: 01.12.2011 – 31.05.2013
Koordination: Dr. Erika Schulz

67.

EUROMOD update2 – Microsimulation Tool

Zuwendungsgeber: [University of Essex](#)
Zeitraum: 01.02.2012 – 31.03.2013
Koordination: Dr. Richard Ochmann

68.

Evaluationsmodul »Familien in der Alterssicherung«

Auftraggeber: [Prognos AG](#)
Zeitraum: 01.04.2012 – 31.01.2013
Koordination: Prof. Dr. Peter Haan

69.

Wer trägt die Steuerlast in Deutschland? Verteilungswirkungen des deutschen Steuer- und Transfersystems

Zuwendungsgeber: [Hans-Böckler-Stiftung](#)
Zeitraum: 01.07.2012 – 30.06.2014
Koordination: Dr. Stefan Bach

70.

Verschuldung deutscher Kommunen und die Verantwortung der Politik – Polit-ökonomische Analysen mit deutschen Kommunaldaten

Zuwendungsgeber: [Fritz Thyssen Stiftung](#)
Zeitraum: 01.08.2012 – 31.01.2015
Koordination: Ronny Freier, Ph.D.

71.

The Impact of Social Security Contributions on Earnings: Evidence Using Administrative Data in France, Germany, the Netherlands and the UK

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)
Zeitraum: 01.09.2012 – 31.08.2015
Koordination: Prof. Dr. Peter Haan
Kooperation: Institute for Fiscal Studies London
Paris School of Economics
Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB)

72.

Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung

Auftraggeber: [Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen](#)
Zeitraum: 01.08.2012 – 31.03.2013
Koordination: Dr. Stefan Bach

73.

Aufkommens- und Verteilungswirkungen einer wiederbelebten Vermögensteuer – Ergänzungsauftrag II

Auftraggeber: [Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Finanzbehörde Hamburg, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen](#)
Zeitraum: 01.12.2012 – 31.03.2013
Koordination: Dr. Stefan Bach

BILDUNGSPOLITIK**Abgeschlossene Drittmittelprojekte****74.**

Veränderungen in familialen Ressourcen und ihre Wirkung auf kognitive und nicht-kognitive Fähigkeiten im frühen Kindesalter und Jugendalter: Eine Analyse auf der Basis von Paneldaten

Zuwendungsgeber: [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
Zeitraum: 01.10.2009 – 30.09.2012
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Zusammenarbeit mit: Abteilung SOEP

Drittmittelprojekte in Bearbeitung**75.**

Berliner Studienberechtigtenpanel BEST UP – Erklärungsfaktoren für den geringen Anteil bildungsferner Gruppen an Berliner Hochschulen

Zuwendungsgeber: [Einstein Stiftung](#)
Zeitraum: 01.10.2012 – 30.09.2016
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Kooperation: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin

76.

Kolleg für interdisziplinäre Bildungsforschung

Zuwendungsgeber: [Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung](#)
Zeitraum: 01.10.2012 – 31.03.2016
Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß

SOZIO-OEKONOMISCHES PANEL (SOEP)**Abgeschlossene Drittmittelprojekte****77.**

Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)
Zeitraum: 01.01.2008 – 31.03.2012
Koordination: Dr. Ingrid Tucci
Kooperation: Centre Marc Bloch, Berlin

78.

Work-Related Psychosocial Factors and Health in Subgroups: Individual – Participant – Data – Meta – Analysis

Zuwendungsgeber: [Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung \(DGUV\)](#)
Zeitraum: 01.04.2010 – 31.12.2012
Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
Kooperation: Universität Düsseldorf, Institut für Medizinische Soziologie, Düsseldorf

79.

German Socio-Economic Panel User Conference

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)
Zeitraum: 01.04.2012 – 31.07.2012
Koordination: Christine Kurka

80.

Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel

Zuwendungsgeber: [VolkswagenStiftung](#)
Zeitraum: 01.07.2008 – 30.09.2012
Koordination: Dr. Markus Grabka
Kooperation: Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

81.**Mitarbeit im Projekt »Verunsicherte Mitte? – Mittelschichtgesellschaft unter Druck«**

Auftraggeber: [Universität Bremen](#)
 Zeitraum: 01.06.2012 – 30.09.2012
 Koordination: Dr. Markus Grabka

Drittmittelprojekte in Bearbeitung**82.****GeNECA – Gerechte Nachhaltige Entwicklung auf Grundlage des Capability-Ansatzes**

Zuwendungsgeber: [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
 Zeitraum: 01.04.2010 – 31.05.2013
 Koordination: Dr. Peter Krause
 Kooperation: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
 Institut für angewandte Wirtschaftsforschung e.V. (IAW), Tübingen
 Ludwig-Maximilians-Universität, München

83.**Ausbau der SOEP-Dateninfrastruktur zur Evaluation familien- und ehebezogener Leistungen: »Familien in Deutschland«**

Auftraggeber: [Bundesministerium der Finanzen](#)
 Zeitraum: 15.12.2009 – 28.02.2013
 Koordination: Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Zusammenarbeit mit: Abteilung Bildungspolitik
 Kooperation: Prognos AG, Basel
 TNS Infratest, München

84.**Nachbarschaftseffekte: Die Analyse individuell-rationalen Verhaltens im sozialen Kontext**

Zuwendungsgeber: [Leibniz-Gemeinschaft](#)
 Zeitraum: 01.01.2011 – 31.12.2013
 Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
 Kooperation: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (RWI), Essen
 Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
 Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Melbourne
 Social Policy Evaluation, Analysis, and Research Centre, Australian National University, Canberra

85.**Going for Gold? The Intangible Effects of the Olympic Games in London, Paris and Berlin**

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)
 Zeitraum: 01.01.2011 – 31.05.2015
 Koordination: Prof. Dr. Gert Wagner
 Kooperation: London School of Economics and Political Science, London
 City University, Cass Business School, London

86.**Ökonomische und soziale Determinanten von politischen Einstellungen in Deutschland und Großbritannien**

Zuwendungsgeber: [Fritz Thyssen Stiftung](#)
 Zeitraum: 01.09.2011 – 30.09.2013
 Koordination: Dr. Thomas Siedler

87.**Soziale Schließung und Hierarchisierung. Kontextuelle Bedingungen ungleicher Entwicklungschancen in frühen Lebensphasen**

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)
 Zeitraum: 01.07.2011 – 30.06.2015
 Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
 Kooperation: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Bielefeld
 Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg

88.**Verknüpfte Employee-Employer-Daten im Anschluss an das SOEP**

Zuwendungsgeber: [Leibniz-Gemeinschaft](#)
 Zeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2013
 Koordination: Dr. Elisabeth Liebau
 Kooperation: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Bielefeld
 TNS Infratest, München

89.**Berliner Altersstudie II: Teilprojekt Survey-Methodik und Sozialwissenschaft**

Zuwendungsgeber: [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
 Zeitraum: 01.12.2011 – 31.12.2014
 Koordination: Prof. Dr. Martin Kroh
 Kooperation: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin
 Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
 Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, Berlin
 Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen

90.**Add DRM and ESM Components to the German Socio-Economic Panel Study**

Zuwendungsgeber: [Michigan State University](#)
 Zeitraum: 01.03.2012 – 31.12.2015
 Koordination: Dr. David Richter

91.**Frühe Kindheit im Nachkriegskontext**

Auftraggeber: [Universität Mannheim, Prof. Gerard van den Berg](#)
 Zeitraum: 01.03.2012 – 31.12.2014
 Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp

92.**Beratung zur Entwicklung eines Frauen-Karriere-Index**

Auftraggeber: [Initiative Frauenpreis e.V.](#)
 Zeitraum: 01.06.2012 – 30.12.2015
 Koordination: PD Dr. Elke Holst

93.**Virtuelle Forschungsumgebung für die sozio-ökonomische Berichterstattung**

Auftraggeber: [Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen](#)
 Zeitraum: 01.06.2012 – 28.02.2014
 Koordination: Dr. Jan Goebel

94.**Weiterführung der Panelerhebung »Familien in Deutschland (FiD)« – Befragung der Stichproben in 2013 (4. Welle)**

Auftraggeber: [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#)

Zeitraum: 01.12.2012 – 31.12.2014
 Koordination: Mathis Schröder, Ph.D.
Zusammenarbeit mit: Abteilung Bildungspolitik

VORSTANDSBEREICH**Abgeschlossene Drittmittelprojekte****95.****Economic Research Project on Innovation and Entrepreneurship in the Abu Dhabi Region and Beyond**

Zuwendungsgeber: [Abu Dhabi Department of Economic Development](#)
 Zeitraum: 01.10.2010 – 31.12.2012
 Koordination: Prof. Dr. Alexander S. Kritikos
 Kooperation: DIW econ GmbH, Berlin

Drittmittelprojekte in Bearbeitung**96.****Investor's Expectations: Measuring their Nature and Effect**

Zuwendungsgeber: [European Research Council](#)
 Zeitraum: 01.01.2011 – 31.12.2013
 Koordination: Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.
Zusammenarbeit mit: Abteilung Wettbewerb und Verbraucher
 Kooperation: University College, London
 London School of Economics and Political Science, London
 University of Aberdeen, Aberdeen

97.**Evaluation der Programme »Gründercoaching Deutschland« und »Gründercoaching Deutschland – Gründungen aus der Arbeitslosigkeit«**

Auftraggeber: [Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)
 Zeitraum: 01.11.2010 – 30.06.2013
 Koordination: Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

98.**EDaWaX (European Data Watch Extended) – Verbesserte Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen in der empirischen Wirtschaftsforschung mit Hilfe eines publikationsbezogenen Datenarchivs**

Zuwendungsgeber: [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)
 Zeitraum: 01.05.2011 – 30.04.2013
 Koordination: Prof. Dr. Gert Wagner
 Kooperation: Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW), Kiel
 Institut für Innovationsforschung, Technologie-management und Entrepreneurship der Ludwig-Maximilians-Universität, München

Nach Redaktionsschluss wurden die Projekte SME Performance Review Report 2012/2013 (Zuwendungsgeber: Europäische Kommission, DG Enterprise and Industry) und Möglichkeiten der Darstellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Sozialwirtschaft – Machbarkeitsstudie (Auftraggeber: DIW econ GmbH) der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung (Koordination: Dr. Alexander Schiersch) gemeldet.

Im Jahr 2012 wurde der DIW Wochenbericht 606.072-mal heruntergeladen. Die höchste Downloadrate von 62.312 PDF-Dokumenten wurde im März 2012 erreicht.

■ Downloads PDF-Dokumente



5/9

Publikationen

DIW Wochenbericht
DIW Economic Bulletin
Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung
Diskussionspapiere
Politikberatung kompakt
SOEppapers on Multidisciplinary Panel Data Research

Logen 1a-2a



www.diw.de/
wochenbericht

Der Wochenbericht ist das zentrale Publikationsorgan des DIW Berlin. Seit 1928 stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darin ihre neuesten Forschungsergebnisse vor, analysieren und kommentieren aktuelle Entwicklungen und leiten aus ihren Erkenntnissen Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft ab. Der Wochenbericht initiiert Debatten, gibt fachlich fundierte Antworten auf wirtschaftspolitische Fragen und wirft einen unabhängigen Blick auf die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und der Welt. Das Themenspektrum umfasst die gesamte Forschung des Instituts. Im Wochenbericht geht es nicht nur um die objektive Analyse von Sachverhalten, sondern auch um Schlussfolgerungen, die aus den wissenschaftlichen Befunden zu ziehen sind. Der Wochenbericht versteht sich somit als Beitrag zur Politikberatung. Er soll zudem ausdrücklich der persönlichen Wertung der Autorinnen und Autoren ein Forum geben. Deshalb werden zusätzlich zu den wissenschaftlichen Artikeln weitere Formate – Interview und Kommentar – im Wochenbericht angeboten.

Herausgeber: Prof. Dr. Pio Baake, Dr. Ferdinand Fichtner, Marcel Fratzscher, Ph.D., Prof. Dr. Martin Gornig, Prof. Dr. Peter Haan, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Karsten Neuhoff, Ph.D., Prof. Dr. Jürgen Schupp, Prof. Dr. C. Katharina Spieß, Prof. Dr. Gert G. Wagner — **Chefredaktion:** Dr. Kurt Geppert, Sabine Fiedler — **Redaktion:** Renate Bogdanovic, Sebastian Kollmann, Dr. Richard Ochmann, Dr. Wolf-Peter Schill — **Textdokumentation:** Lana Stille
Stand Februar 2013

1/2

Verunsicherung und hohe Schulden bremsen Wachstum

Ferdinand Fichtner, Simon Junker, Kerstin Bernoth, Christian Dreger, Christoph Große Steffen, Martin Gornig, Hendrik Hagedorn, Beate R. Jochimsen, Katharina Pijnenburg

Die deutsche Wirtschaft kann an den kräftigen Aufschwung anknüpfen

Sieben Fragen an Ferdinand Fichtner

Löhne wie aus dem Lehrbuch

Kommentar Gert G. Wagner

3

Spitzengremien großer Unternehmen: Hartnäckigkeit männlicher Strukturen lässt kaum Platz für Frauen

Elke Holst, Julia Schimeta

Offenbar helfen nur Sanktionen

Sechs Fragen an Elke Holst

An den Frauen vorbei: Frauenanteil in Spitzengremien des Finanzsektors stagniert

Elke Holst, Julia Schimeta

Spekulationsverbot für Kommunen und Bundesländer

Kommentar Georg Erber

4

Selbständigkeit in Deutschland: der Trend zeigt seit langem nach oben

Michael Fritsch, Alexander S. Kritikos, Alina Rusakova

Vielen Gründern gelingt es, ihre Einkommenssituation zu verbessern

Sechs Fragen an Alexander S. Kritikos

Verkauf von Lebensmitteln unter Einstandspreis wieder zulassen!

Kommentar Vanessa von Schlippenbach

5

Die griechische Wirtschaft braucht eine Wachstumsstrategie

Karl Brenke

Eine Exportbasis ist kaum vorhanden

Sechs Fragen an Karl Brenke

Die Entscheidung für die Selbstständigkeit lohnt sich: Nach drei Jahren haben 38 Prozent aller im Markt befindlichen Gründer ein höheres Einkommen als zuvor in abhängiger Beschäftigung. (DIW Wochenbericht Nr. 4/2012)



3 Jahre später

Wie können Ziele der EU und regionale Strategien verbunden werden?

Anne Schopp

Griechenland braucht einen Marshallplan

Kommentar Alexander S. Kritikos

6

CCTS-Technologie ein Fehlschlag:

Umdenken in der Energiewende notwendig
Christian von Hirschhausen, Johannes Herold, Pao-Yu Oei, Clemens Haftendorn

CCTS - der Transrapid der Energiewirtschaft

Sechs Fragen an Christian von Hirschhausen

Arbeitsmigration in Zentralasien: Kinder profitieren nicht von Geldüberweisungen

Antje Kröger

Die verborgenen Kosten monetärer Anreize – lohnt sich Motivierung durch Incentivierung?

Kommentar Jürgen Schupp

7

Grüner Strom: Verbraucher sind bereit, für Investitionen in erneuerbare Energien zu zahlen

Anselm Mattes

Nur wenige wechseln den Stromanbieter

Sechs Fragen an Anselm Mattes

Erfolgreich Altern: Lebensbedingungen in der Kindheit und soziale Ungleichheit haben großen Einfluss

Martina Brandt, Christian Deindl, Karsten Hank

ACTA ad acta legen - Vorrang für die Informationsfreiheit

Kommentar Georg Erber

8

Finanztransaktionssteuer: kurzfristigen Handel verteuern, Finanzmärkte stabilisieren
Dorothea Schäfer

Die Finanztransaktionssteuer kann Krisen vorbeugen

Fünf Fragen an Dorothea Schäfer

Erneuerbare Energien: ja bitte!

Kommentar Claudia Kemfert

9

Elterngeld führt im zweiten Jahr nach Geburt zu höherer Erwerbsbeteiligung von Müttern
Johannes Geyer, Peter Haan, C. Katharina Spieß, Katharina Wrohlich

Die Ziele des Elterngeldes wurden im Großen und Ganzen erreicht

Fünf Fragen an Katharina Wrohlich

Verhaltensexperimente zur persönlichen Privatsphäre erfordern neue Standards

Nicola Jentzsch

Lieber fünf Prozent Inflation als 100 Prozent Staatsverschuldung

Kommentar Stefan Bach

10

Verbesserung der Energieeffizienz als Gegenleistung für Vergünstigungen bei der Energiebesteuerung

Wolfgang Eichhammer, Michael Kohlhaas, Karsten Neuhoﬀ, Clemens Rohde, Anja Rosenberg, Barbara Schlomann

Vergünstigungen bei der Ökosteuer: für Unternehmen muss klar sein, wo es hingeh
Fünf Fragen an Karsten Neuhoﬀ

Deutsche Industrie trotz dem Aufstieg der Schwellenländer

Martin Gornig, Alexander Schiersch

Formale Geschlechtergleichstellung reicht nicht
Kommentar Elke Holst

11

Ingenieure in Deutschland: keine Knappheit abzusehen
Karl Brenke

Hochschulabgänger decken den Bedarf
Sechs Fragen an Karl Brenke

Energiestrategie Brandenburg 2030: Erneuerbare forcieren, Braunkohleausstieg fair gestalten

Christian von Hirschhausen, Pao-Yu Oei, Clemens Gerbaulet, Clemens Haﬀendorn, Claudia Kemfert

Geburten in Ost- und Westdeutschland: erleichtert eine hohe Risikobereitschaft die Entscheidung für ein Kind?
Christian Schmitt

Politikberatung: Jedermann dienstbar, niemandem untertan
Kommentar Georg Erber

12

Solarstromförderung: drastische Einschnitte nicht sinnvoll

Jochen Diekmann, Claudia Kemfert, Karsten Neuhoﬀ

Wir dürfen nicht über das Ziel hinausschießen
Sechs Fragen an Jochen Diekmann

Zielgerichtete Solarstromförderung erfordert häufige und flexible Anpassungen

Thilo Grau

Abbau der kalten Progression: nicht die einzige Herausforderung beim Einkommensteuertarif
Stefan Bach

Verringerung des Gender Pay Gap ist auch für die Familie gut
Kommentar Elke Holst

13

Uni, Fachhochschule oder Ausbildung - welche Fächer bringen die höchsten Löhne?

Daniela Glocker, Johanna Storck

Bei den Ausbildungsberufen liegen die Löhne näher beieinander

Sechs Fragen an Johanna Storck

Das deutsche Pflegesystem ist im EU-Vergleich unterdurchschnittlich finanziert
Erika Schulz

Eine Rückkehr zur Drachme wird Griechenlands Probleme nicht lösen

Kommentar Alexander S. Kritikot

14/15

Frühjahrsgrundlinien 2012

Ferdinand Fichtner, Simon Junker, Kerstin Bernoth, Karl Brenke, Christian Dreger, Stefan Gebauer, Christoph Große Steffen, Hendrik Hagedorn, Katharina Pijnenburg, Timo Reinelt, Carsten Schwäbe, Kristina van Deuverden

Die deutsche Wirtschaft wächst in schwachem weltwirtschaftlichen Umfeld

Sechs Fragen an Ferdinand Fichtner

Höhere Durchschnittslöhne und höhere Spitzensteuern

Kommentar Gert G. Wagner

16

Ein Instrument zur Messung der Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt: das Beispiel Berlin

Konstantin A. Kholodilin, Andreas Mense

Miet- und Wohnungspreise: Internetbasierte Indizes erfassen auch kurzfristige Preisdynamik
Vier Fragen an Konstantin Kholodilin

Preisgarantien im Einzelhandel: nicht verbraucherfreundlich, sondern ein Instrument zur Durchsetzung hoher Preise

Tone Arnold, Pio Baake, Ulrich Schwalbe

»Rauswachsen« statt zwanghaft tilgen!
Kommentar Dorothea Schäfer

17

Effektive Einkommensteuerbelastung: Splittingverfahren in Deutschland begünstigt Ehepaare im Vergleich zu Großbritannien

Stefan Bach, Peter Haan, Richard Ochmann

Vorteile durch Ehegattensplitting beenden
Sieben Fragen an Richard Ochmann

Abgeltungssteuer begünstigt Fremdfinanzierung
Frank M. Fossen, Martin Simmler

Frankreichwahl: Von Übeln und kleineren Übeln
Kommentar Ferdinand Fichtner

18

Internationalisierung der Unternehmensforschung: neue Standorte gewinnen an Bedeutung
Heike Belitz

Ausländische Unternehmen steigern ihre Forschungsaufwendungen in Deutschland
Sieben Fragen an Heike Belitz

Pendlerpauschale kürzen statt erhöhen
Kommentar Stefan Bach

19

Zinsschranke greift trotz Freigrenze
Hermann Buslei, Laura Brandstetter, Natalie Roetker, Martin Simmler

Zinsschranke könnte Unternehmen veranlassen, kleiner zu werden

Sechs Fragen an Martin Simmler

Wir haben es verdient!

Kommentar Dorothea Schäfer

20

In Ruhe planen: Netzausbau in Deutschland und Europa auf den Prüfstand

Andreas Schröder, Clemens Gerbaulet, Pao-Yu Oei, Christian von Hirschhausen

Engpässe sind beherrschbar

Fünf Fragen an Christian von Hirschhausen

Automobilindustrie: Die fetten Jahre sind vorbei
Kommentar Georg Erber

21

Geringe Stundenlöhne, lange Arbeitszeiten
Karl Brenke

Wir haben eine verdeckte Unterbeschäftigung
Sieben Fragen an Karl Brenke

Befristete Beschäftigung hat keinen Einfluss auf die betriebliche Arbeitsproduktivität
Sebastian Nielsen, Alexander Schiersch

Solarenergie im Tal der Tränen: schnelle Lösungen gefragt
Kommentar Claudia Kemfert

Aufgrund geringer Stundenlöhne nehmen besonders Beschäftigte im Niedriglohnsektor lange Arbeitszeiten in Kauf – hier arbeiten Vollzeitbeschäftigte im Schnitt 45 Stunden.
(DIW Wochenbericht Nr. 21/2012)



22**Die Einkommensverteilung: eine wichtige Größe für die Konjunkturprognose**

Ferdinand Fichtner, Simon Junker, Carsten Schwäbe

SOEP-Daten erhöhen die Qualität von Konjunkturprognosen

Sechs Fragen an Ferdinand Fichtner

EU-Ölembargo gegen Iran wenig wirksam

Hella Engerer, Manfred Horn

Rentenversicherungspflicht ausweiten

Kommentar Gert G. Wagner

23**Ostdeutsche Männer um 50 müssen mit geringeren Renten rechnen**

Julia Simonson, Nadiya Kelle, Laura Romeu Gordo, Markus M. Grabka, Anika Rasner, Christian Westermeier

Die Entwicklung ist nicht mehr umzukehren

Sechs Fragen an Anika Rasner

Facebook-IPO: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Kommentar Georg Erber

24**Personenverkehr in Deutschland – mobil bei hohen Kosten**

Uwe Kunert, Sabine Radke

Auto und öffentliche Verkehrsträger ziehen bei den Kosten etwa gleich

Fünf Fragen an Uwe Kunert

Keiner kommt an Spanien vorbei – außer dem Zufall

Jürgen Gerhards, Michael Mutz, Gert G. Wagner

Betreuungsgeld widerspricht den Zielen nachhaltiger Familienpolitik

Kommentar C. Katharina Spieß

25**»Grüne« Investitionen in einem europäischen Wachstumspaket**

Thomas Spencer, Kerstin Bernoth, Lucas Chancel, Emmanuel Guérin, Karsten Neuhoﬀ

Europäische Rahmenbedingungen ergänzen durch Zusammenarbeit bei der Finanzierung

Fünf Fragen an Karsten Neuhoﬀ

Kampf gegen Gewinnverlagerung: wie haben Unternehmen auf die Zinsschranke reagiert?

Hermann Buslei, Martin Simmler

Weniger Konsolidierung, mehr Wachstum

Kommentar Christian Dreger

26/27**Sommergrundlinien 2012**

Ferdinand Fichtner, Simon Junker, Kerstin Bernoth, Franziska Bremus, Karl Brenke, Mareike Breuer, Christian Dreger, Christoph Große Steffen, Hendrik Hagedorn, David Kunst, Katharina Pijnenburg, Kristina van Deuverden, Max Winkler

Eurokrise holt deutsche Wirtschaft ein

Acht Fragen an Ferdinand Fichtner

Ökonomen und Juristen sollten gemeinsam für verbesserten Datenschutz arbeiten

Kommentar Nicola Jentzsch

28**Vermögensabgaben: ein Beitrag zur Sanierung der Staatsfinanzen in Europa**

Stefan Bach

Belastung der Privatvermögen könnte Staatsfinanzen stabilisieren

Sechs Fragen an Stefan Bach

Steuergerechtigkeit als Zukunftsinvestition

Kommentar Gert G. Wagner

29**Die Weitergabe von Persönlichkeitseigenschaften und intellektuellen Fähigkeiten von Eltern an ihre Kinder**

Silke Anger

Förderung der Persönlichkeit kann die Aufstiegschancen benachteiligter Kinder verbessern

Fünf Fragen an Silke Anger

Über die Lebenserhaltungskräfte von Bürokratie

Kommentar Karl Brenke

30**Arbeitslosigkeit in Europa: Jugendliche sind viel stärker betroffen als Erwachsene**

Karl Brenke

Betriebliche Ausbildung erhöht Arbeitsmarktchancen

Sieben Fragen an Karl Brenke

Der chronische Patient Griechenland

Kommentar Alexander S. Kritikos

In der gesamten EU ist die Arbeitslosenquote der Jugendlichen mehr als doppelt so hoch wie die der Erwachsenen.
(DIW Wochenbericht Nr. 30/2012)

**31****Finanzierung der Energiewende in Zeiten großer Finanzmarktinstabilität**

Claudia Kemfert, Dorothea Schäfer

Risiken auf viele Schultern verteilen

Neun Fragen an Claudia Kemfert und Dorothea Schäfer

Rating-Agenturen sind Teil des Problems

Kommentar Dorothea Schäfer

32**Japan: gesamtwirtschaftliche Erholung bei hoher Staatsverschuldung**

Mechthild Schrooten

Japan nach Fukushima: Wachstum bei Rekordverschuldung

Sieben Fragen an Mechthild Schrooten

Registrierung von Mobilfunk-Teilnehmern in Afrika bremsst Wachstum im Mobilfunk

Nicola Jentzsch

Vertane Chance für mehr Wettbewerbsfähigkeit

Kommentar Claudia Kemfert

33**China: Trotz hoher gesamtwirtschaftlicher Dynamik noch keine Lokomotive der Weltwirtschaft**

Christian Dreger, Yanqun Zhang

Wirtschaftswachstum in China: Westliche Industrienationen profitieren nur wenig

Sechs Fragen an Christian Dreger

Geldschwemme und die schleichende Zersplitterung des Euros: Von Tinas und Dicken Bertas

Kommentar Ansgar Belke

34**BRICS: Deutschland profitiert vom Wachstum in Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika: wie lange noch?**

Georg Erber, Mechthild Schrooten

BRICS: Deutsche Exportwirtschaft reagiert flexibel

Sechs Fragen an Mechthild Schrooten

Deutschland braucht Individualbesteuerung, kein Familiensplitting!

Kommentar Katharina Wrohlich

35**Forschende Unternehmen schneiden besser ab**

Alexander Eickelpasch

Kleine und mittlere Unternehmen holen auf

Sieben Fragen an Alexander Eickelpasch

Hochfrequenzhandel bedroht Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte

Kommentar Georg Erber

36**Kooperationen - Triebkraft der Innovationsfähigkeit von Spin-offs aus Forschungseinrichtungen**

Anna Lejpras

Forschungsbasierte Spin-offs sind erfolgreicher als andere Gründungen

Sieben Fragen an Anna Lejpras

Jenseits des Bruttoinlandsprodukts werden auch Institutionen gebraucht

Kommentar Gert G. Wagner

37**Erwartete Lärmbelastung durch Großflughafen mindert Immobilienpreise im Berliner Süden**

Andreas Mense, Konstantin A. Kholodilin

Fluglärm kommt Hausbesitzer teuer zu stehen

Sieben Fragen an Konstantin Kholodilin

Deutschland und die Schweiz: keine weiteren Cowboy- und Indianerspiele

Kommentar Kristina van Deuverden

38**Menschen mit hohen Einkommen leben länger**

Martin Kroh, Hannes Neiss, Lars Kroll, Thomas Lampert

Lebenserwartung von Menschen mit geringen Einkommen erhöhen

Fünf Fragen an Martin Kroh

Im Namen des Volkes

Kommentar Ferdinand Fichtner

39

Menschenhandel: Deutschland beim Opfer-schutz nur Mittelmäß
Seo-Young Cho

Deutschland ist eines der Hauptzielländer des Menschenhandels

Sieben Fragen an Seo-Young Cho

Die Zuschussrente: Diagnose richtig, Therapie verbesserungswürdig
Kommentar Johannes Geyer

40

Herbstgrundlinien 2012

Ferdinand Fichtner, Simon Junker, Guido Baldi, Jacek Bednarz, Kerstin Bernoth, Franziska Brems, Karl Brenke, Christian Dreger, Hella Engerer, Christoph Große Steffen, Hendrik Hagedorn, Katharina Pijnenburg, Kristina van Deuverden u.a.

Die Arbeitslosigkeit dürfte vorübergehend ansteigen

Sieben Fragen an Ferdinand Fichtner

Alarmierender Rückgang bei Existenzgründungen
Kommentar Alexander S. Kritik

41

Steigende EEG-Umlage: unerwünschte Verteilungseffekte können vermindert werden
Karsten Neuhoﬀ, Stefan Bach, Jochen Diekmann, Martin Beznoska, Tarik El-Laboudy

Steigerung der Energieeﬃzienz könnte Stromausgaben nachhaltig senken
Sechs Fragen an Karsten Neuhoﬀ

Libor: die internationalen Großbanken stehen vor einem moralisch-ethischen Bankrott
Kommentar Georg Erber

42

Reformbedarf in der EU-Bankenregulierung: Solvenz von Banken und Staaten entkoppeln
Johannes Pockrandt, Sören Radde

EU-Bankenregulierung muss das Problem des Home Bias bei Staatsanleihen ernst nehmen
Fünf Fragen an Sören Radde

Vermögensteuer: erhebliches Aufkommenspotential trotz erwartbarer Ausweichreaktionen
Stefan Bach, Martin Beznoska

Erneuerbare für 5 Cent oder Kernenergie für 50 ... ?
Kommentar Christian von Hirschhausen

43

Höhepunkt der Einkommensungleichheit in Deutschland überschritten?

Markus M. Grabka, Jan Goebel, Jürgen Schupp

Leichter Rückgang der Einkommensungleichheit in Westdeutschland
Fünf Fragen an Markus Grabka

Frühe Förderung und Betreuung von Kindern: bedeutende Unterschiede bei der Inanspruchnahme besonders in den ersten Lebensjahren
Pia S. Schober, C. Katharina Spieß

Zur Aussagekraft von Einkommens- und Armutsstatistiken
Kommentar Gert G. Wagner

44

Konjunkturelle Ausgleichszahlungen als Stabilisierungsinstrument in der Europäischen Währungsunion

Kerstin Bernoth, Philipp Engler

Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für den Euroraum

Sebastian Dullien, Ferdinand Fichtner

Europäischer Konjunkturausgleich ohne Mehrbelastung

Sechs Fragen an Ferdinand Fichtner

Mechanismen zur Harmonisierung der Konjunkturverläufe in der Eurozone: eine skeptische Sicht
Karl Brenke

Politische Lage in Griechenland zunehmend instabil

Kommentar Alexander S. Kritik

45

Wohnungspreise und Mieten steigen 2013 in vielen deutschen Großstädten weiter
Konstantin A. Kholodilin, Andreas Mense

Noch gibt es keine Immobilienblase in Deutschland

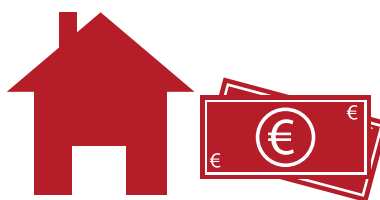
Fünf Fragen an Konstantin Kholodilin

Erneuerbare Energien: Quotenmodell keine Alternative zum EEG

Jochen Diekmann, Claudia Kemfert, Karsten Neuhoﬀ, Wolf-Peter Schill, Thure Traber

(K)eine Frage des Timings
Kommentar Ferdinand Fichtner

Die Preissteigerung bei Eigentumswohnungen und die Erhöhung der Wohnungsmieten setzen sich 2013 in den meisten deutschen Großstädten fort – Berlin, Hamburg, München und Frankfurt am Main liegen weiterhin an der Spitze.
(DIW Wochenbericht Nr. 45/2012)



46

Bauwirtschaft: Neubau profitiert von der Krise im Euroraum

Martin Gornig, Hendrik Hagedorn

Flucht in Sachwerte stützt Immobilienwirtschaft
Sieben Fragen an Hendrik Hagedorn

Deutschlands Wachstums- und Investitionsdynamik nach der globalen Finanzkrise
Georg Erber, Harald Hagemann

Bankenkrise und staatliche Verschuldungskrise – ein Teufelskreis
Kommentar Mechthild Schrooten

47

Auto-Mobilität: Fahrleistungen steigen 2011 weiter

Uwe Kunert, Sabine Radke, Bastian Chlond, Martin Kagerbauer

Trotz unterdurchschnittlicher Zulassungszahlen nimmt der Fahrzeugbestand zu
Sieben Fragen an Uwe Kunert

Mindestlohn im Bauhauptgewerbe: Beschäftigungseffekte nicht nachweisbar
Kai-Uwe Müller

Emissionshandel krankt an Überschüssen
Kommentar Jochen Diekmann

48

Industrielle Entwicklung: Deutschland und Frankreich driften auseinander
Karl Brenke

In Deutschland müssen die Löhne stärker steigen
Fünf Fragen an Karl Brenke

Deutsche Industrie stemmt sich gegen die Krise im Euroraum
Dorothea Lucke

Abnehmende Bedeutung der Braunkohleverstromung: weder neue Kraftwerke noch Tagebaue benötigt
Clemens Gerbaulet, Jonas Egerer, Pao-Yu Oei, Christian von Hirschhausen

EU-Haushalt zur Stärkung des Wirtschaftswachstums einsetzen
Kommentar Christian Dreger

49

Innovationspolitik für den Mittelstand hat sich bewährt

Heike Belitz, Alexander Eickelpasch, Anna Lejpras

Forschung bei kleinen und mittleren Unternehmen kommt gut durch die Krise
Sechs Fragen an Heike Belitz

Mittelstandsförderung: Wissenstransfer stärkt Innovationen
Alexander Eickelpasch

Innovationsfinanzierung im Mittelstand: Zugang zu Krediten erleichtern!
Heike Belitz, Anna Lejpras

Regierungsberichte können niemals unabhängig sein
Kommentar Gert G. Wagner

50

Erneuerbare Energien: Brandenburg und Bayern führen im Ländervergleich
Jochen Diekmann, Felix Groba

Bundesländer verfolgen ambitionierte Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien
Sieben Fragen an Jochen Diekmann

Angriffe auf die Internet-Freiheit: Zeit für eine Gegenbewegung
Kommentar Georg Erber

51/52

Pflegemarkt: drohendem Arbeitskräftemangel kann entgegengewirkt werden
Erika Schulz

Arbeitskräftemangel am Pflegemarkt: Zukunft weniger dramatisch als befürchtet
Sechs Fragen an Erika Schulz

Die Inflation der Mittelschichtbegriffe führt in die Irre
Kommentar Gert G. Wagner



Im DIW Economic Bulletin werden ausgewählte Artikel und Interviews aus dem DIW Wochenbericht auf Englisch veröffentlicht. Die Printauflage des DIW Economic Bulletin beträgt rund 100 Hefte, die an 80 Diplomaten, Journalisten der Auslands- presse und Vertreter von Niederlassungen ausländischer Unternehmen verschickt werden. Das DIW Economic Bulletin erscheint monatlich und ist kostenlos auf den Internetseiten des DIW Berlin abrufbar.



[www.diw.de/
econbull](http://www.diw.de/econbull)

Herausgeber: Prof. Dr. Pio Baake, Dr. Ferdinand Fichtner, Marcel Fratzscher, Ph.D., Prof. Dr. Martin Gornig, Prof. Dr. Peter Haan, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Karsten Neuhoff, Ph.D., Prof. Dr. Jürgen Schupp, Prof. Dr. C. Katharina Spieß, Prof. Dr. Gert G. Wagner — **Chefredaktion:** Dr. Kurt Geppert, Sabine Fiedler — **Redaktion:** Renate Bogdanovic, Sebastian Kollmann, Dr. Richard Ochmann, Dr. Wolf-Peter Schill — **Editorial Manager:** Alfred Gutzler, Christiane Zschech
Stand Februar 2013

1
Germany's Construction Industry: Strong Growth Followed by Stagnation
Martin Gornig, Hendrik Hagedorn
We Need Clarity on Financing Conditions
Five Questions to Hendrik Hagedorn
German Industry - a Tower of Strength?
Dorothea Lucke

Poor Products at the Expense of Pension Policy Holders
Six Questions to Kornelia Hagen
Add-On Premiums Increase Price Transparency: More Policy Holders Switch Health Plans
Peter Eibich, Hendrik Schmitz, Nicolas R. Ziebarth
Extent and Effects of Employees in Germany Forgoing Vacation Time
Daniel D. Schnitzlein

5
Engineers in Germany: No Shortage in Sight
Karl Brenke
University Graduates Alone Meet Demand
Six Questions to Karl Brenke
German Manufacturing Withstands the Rise of Emerging Economies
Martin Gornig, Alexander Schiersch

2
Ten Years of the Riester Pension Scheme: No Reason to Celebrate
Kornelia Hagen, Axel Kleinlein

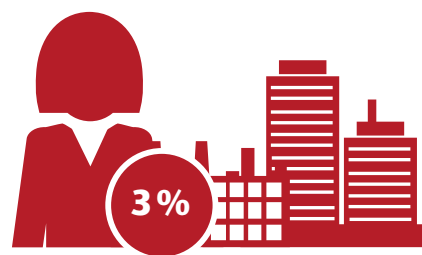
3
Greek Economy Needs Growth Strategy
Karl Brenke
There Is Virtually No Export Base
Six Questions to Karl Brenke

6
The Proposed Adjustment of Germany's Renewable Energy Law: A Critical Assessment
Jochen Diekmann, Claudia Kemfert, Karsten Neuhoff

Frauen sind an maßgeblichen wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen in großen Unternehmen Deutschlands weiterhin kaum beteiligt: Im Vorstand der Top-200-Unternehmen waren Frauen 2011 nur mit drei Prozent vertreten. (DIW Economic Bulletin Nr. 4/2012)

Self-Employment in Germany: The Trend Has Been Increasing for Some Time
Michael Fritsch, Alexander Kritikos, Alina Ruskova
German-Chinese Economic Relations: Opportunities and Risks
Georg Erber

Trotz des Aufstiegs der Schwellenländer zwischen 2000 und 2009 konnte Deutschland seinen Anteil an der globalen Industrieproduktion behaupten: Der Wertschöpfungsanteil Deutschlands lag 2009 wie auch im Jahr 2000 bei rund 6,5 Prozent. (DIW Economic Bulletin Nr. 5/2012)



4
Top-Level Management in Large Companies: Persistent Male-Dominated Structures Leave Little Room for Women
Elke Holst, Julia Schimeta
It Seems Only Sanctions Will Help
Six Questions to Elke Holst
Passed Over for Promotions: Women Still Severely Underrepresented on Financial Sector Boards
Elke Holst, Julia Schimeta



We Should Not Overshoot the Target

Six Questions to Jochen Diekmann

Targeted Support for New Photovoltaic Installations Requires Flexible and Regular Adjustments

Thilo Grau

7**Long Hours for Low Pay**

Karl Brenke

We Have Hidden Underemployment

Seven Questions to Karl Brenke

Income Distribution: An Important Factor for Economic ForecastsFerdinand Fichtner, Simon Junker,
Carsten Schwäbe**8****Capital Levies: A Step Towards Improving Public Finances in Europe**

Stefan Bach

Private Wealth Could Be Used to Stabilize Public Finances

Six Questions to Stefan Bach

Internationalization of Business Research: New Locations Gaining Ground

Heike Belitz

11**Human Trafficking: Germany Only Average When It Comes To Protecting Victims**

Seo-Young Cho

Germany Is One of the Major Destinations for Human Trafficking

Seven Questions to Seo-Young Cho

Need for Reform of EU Banking: Decoupling the Solvency of Banks and Sovereigns

Johannes Pockrandt, Sören Radde

12**Has Income Inequality Spiked in Germany?**

Markus M. Grabka, Jan Goebel, Jürgen Schupp

Slight Decline in Income Inequality in Western Germany

Five Questions to Markus Grabka

German Cities to See Further Rises in Housing Prices and Rents in 2013

Konstantin A. Kholodilin, Andreas Mense

Für die kommenden zehn Jahre werden gut 200 Milliarden Euro an Investitionen in erneuerbare Energien erwartet.
(DIW Economic Bulletin Nr. 9/2012)

**9****Financing the Energy Transition in Times of Financial Market Instability**

Claudia Kemfert, Dorothea Schäfer

Spreading the Risk

Nine Questions to Claudia Kemfert and Dorothea Schäfer

Unemployment in Europe: Young People Affected Much Harder Than Adults

Karl Brenke

10**Research-Based Companies Perform Better**

Alexander Eickelpasch

Small and Medium-Sized Enterprises are Catching up

Seven Questions to Alexander Eickelpasch

Germany Profits from Growth in Brazil, Russia, India, China, and South Africa: But for How Much Longer?

Georg Erber, Mechthild Schrooten

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung



Die Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung erscheinen bereits seit 1926 und sind damit die traditionsreichste Publikation des DIW Berlin. In ihnen werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen und wissenschaftliche Kontroversen schwerpunktmäßig aufgegriffen. Sie bieten DIW-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sowie externen Autoren ein Forum, einzelne Aspekte eines größeren aktuellen Themas vertieft zu behandeln, und verstehen sich als Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion. Die Vierteljahrshefte bieten Orientierungshilfe zu komplexen wirtschaftspolitischen Themen und zeigen neue Perspektiven und Lösungsvorschläge auf.



www.diw.de/vierteljahrshefte

Hauptherausgeber: Marcel Fratzscher, Ph.D., Prof. Dr. Dorothea Schäfer (Chefredaktion), Prof. Dr. Gert G. Wagner — Herausgeber: Prof. Dr. Pio Baake, Dr. Ferdinand Fichtner, Prof. Dr. Martin Gornig, Prof. Dr. Peter Haan, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Karsten Neuhoﬀ, Ph.D., Prof. Dr. Jürgen Schupp, Prof. Dr. C. Katharina Spieß
Stand Februar 2013

1/2012

Regulierung netzbasierter Sektoren

Verantwortlich für das Heft: Pio Baake

Regulierung netzbasierter Sektoren: Editorial
Pio Baake

Erfahrungen und Herausforderungen der Telekommunikationsregulierung in Deutschland
Ralf Dewenter, Ulrich Heimeshoff

Von der Relais- zur App-Ökonomie: Perspektiven für Wettbewerb und Regulierung in der Telekommunikation
Jan Crancke, Miguel Vidal

Flächendeckender Breitbandausbau in Deutschland: mehr Nutzen als Kosten
Anselm Mattes, Ferdinand Pavel

Vertikale Entflechtung in der Stromwirtschaft
Anette Boom

Braucht Deutschland Kapazitätsmechanismen für Kraftwerke?: Eine Analyse des deutschen Marktes für Stromerzeugung
Veit Böckers, Leonie Giessing, Justus Haucap, Ulrich Heimeshoff, Jürgen Rösch

Vom Winde verweht? Strommarktpreise und Anreize zur Investition in thermische Kraftwerke bei erhöhtem Angebot an Windenergie
Thure Traber, Claudia Kemfert

Offener Marktzugang im europäischen Schienenpersonenverkehr: Erfahrungen aus der Wettbewerbsentwicklung
Christiane Warnecke, Georg Goetz

Neue strategische Ausrichtung der Bahnpolitik des Bundes
Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Anforderungen an die konsistente Regulierung der Eisenbahnen
Frank Miram

Europäische Preisregulierungssysteme in der Wasserwirtschaft: Konzepte und Umsetzungsprobleme
Georg Meran

Wettbewerb und Regulierung jetzt auch in der Wasserwirtschaft?
Jürgen Kühling

2/2012

Riester-Sparen: kontroverse Sichtweisen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft

Verantwortlich für das Heft: Kornelia Hagen, Johannes Geyer, Dorothea Schäfer

Quo vadis? Offenlegungen und Klarstellungen im Streit um das Riester-Sparen: Editorial
Kornelia Hagen, Dorothea Schäfer

Anmerkungen zur Geschichte und zur aktuellen Diskussion der Riester-Rente
Gert G. Wagner

Die Riester-Reformen – Genese, Wunsch und Wirklichkeit
Bert Rürup

Die Riester-Rente: Was wollte der Gesetzgeber, wo besteht Änderungsbedarf?: Eine Antwort auf die Kritik des DIW
Walter Riester

Transparenz von Riester-Produkten: theoretische Fundierung und Befunde einer Anbieterbefragung
Johannes Leinert

Die Riester-Kritik: Fachlich fundiert oder politisch motiviert?
Peter Schwark

Die Riester-Versorgung ist grundlegend: sie sollte konstruktiv kritisiert, aber nicht zerredet werden
Thomas Dommermuth

Verschärfung der Ineffizienz der Riesterrente-Angebote 2012 und in den Folgejahren
Axel Kleinlein

Was bringen Riester-Produkte dem Verbraucher?: Analyseergebnisse einer anbieterunabhängigen Testorganisation
Barbara Sternberger-Frey

Streitfall Bewertung des Riester-Sparens
Kornelia Hagen

Riester-Rente und Niedrigeinkommen: was sagen die Daten?
Johannes Geyer

Riester-Rente: (k)ein Kinderspiel!
Christian Pfarr, Udo Schneider

Kann die Riester-Rente die Absenkung des Rentenniveaus kompensieren?
Tim Köhler-Rama

Was leistet die Riester-Rente für die Sicherung im Alter?
Volker Meinhardt, Rudolf Zwiener

Das schwedische Beispiel der kapitalgedeckten Altersvorsorge: ein Vorbild für Deutschland?
Marlene Haupt, Sebastian Kluth

Verbraucherpolitische Initiativen zur Riester-Rente
Christian Grugel

Vorschläge zur Verbesserung der kapitalgedeckten Altersvorsorge aus verbraucherpolitischer Sicht
Gerd Billen, Lars Gatschke

Riester-Rente – Reformen und ein staatliches Basisprodukt sind dringend erforderlich
Annabel Oelmann, Ralf Scherfling

Riester-Renten müssen verbraucherfreundlicher sein
Eva Bell

» Riester-Rente: Grundlegende Reform dringend geboten!«: Anhang: Programm Workshop des DIW Berlin am 1. Juni 2012

C. Hetschko, J. Pinski, H. Pünder und M. Thye [Hrsg.]: Staatsverschuldung in Deutschland nach der Föderalismusreform II. Schriften der Bucerius Law School. Band I/II. 2012. Bucerius Law School Press, Hamburg
Bettina Fincke

Dokumentation der Diskussionsbeiträge auf dem Workshop des DIW Berlin zum Thema » Riester-Rente - Grundlegende Reform dringend geboten!«: [Online-Artikel]
Kornelia Hagen

Im Jahr 2012 betrug die Anzahl der Riester-Verträge in Deutschland 15,5 Millionen.
(Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung 2/2012)

**15,5 Mio.
Riester-Verträge**



3/2012

Neue Herausforderungen für Beschäftigung in Entwicklungsländern

Verantwortlich für das Heft: Tilman Brück, Joachim Heidebrecht, Katharina Michaelowa

Beschäftigung in der Entwicklungszusammenarbeit – ein Überblick
Holger Seebens, Jan Priebe

Beschäftigung und Entwicklung in Entwicklungsländern: Eine Bestandsaufnahme dessen, was uns die Forschung lehren kann
Dani Rodrik

Die Schaffung von Arbeitsplätzen und erfolgreicher Strukturwandel in Entwicklungsländern
Gary S. Fields

Mikrofinanzierung: Motor für Beschäftigung oder Ersatz für soziale Sicherungsnetze?
Jan Schrader, Eva Terberger

Verbessern Wachstum und Globalisierung Arbeitsmarktchancen für Frauen in Entwicklungsländern?
Stephan Klasen

Neubewertung des informellen Sektors und Unternehmertums in Sub-Sahara-Afrika
Michael Grimm, Rolf van der Hoeven, Jann Lay, François Roubaud

ICT als Beschäftigungsmotor in den Entwicklungsländern?
Katharina Michaelowa, Franziska Spörri

Wirtschaftlicher Wandel und unfreiwilliger Arbeitsplatzverlust in China und Russland: Inzidenz und Kosten
Hartmut Lehmann

»Jobs under Fire«: Beschäftigung in von Konflikt bedrohten und fragilen Staaten
Tilman Brück

4/2012

Ernährungssicherung und Lebensmittelqualität: Herausforderungen für Agrarmärkte

Verantwortlich für das Heft: Vanessa von Schlippenbach, Kornelia Hagen, Pio Baake

Ernährungssicherung und Lebensmittelqualität: Herausforderungen für Agrarmärkte
Vanessa von Schlippenbach, Kornelia Hagen, Pio Baake

Spekulation mit Agrarrohstoffen: Zuviel des Guten?
Günther Filler, Christian Franke, Martin Odening, Kay Scheweppe, Xiaoliang Liu

Die Entwicklung der Produktion, Preise und Preisvolatilitäten des deutschen Marktes für Futtergerste
Udo Bremer

Russland und die Ukraine: Zwei neue Global Player auf dem Weizenmarkt
Johannes Findeis, Linde Götz, Heinrich Hockmann, Olexandr Perekhozhuk

Das Ende der Landwirtschaftlichen Tretmühle: Implikationen für Welternährung, Klimaschutz und Biodiversität
Harald von Witzke

Nachhaltige Innovationen in der Landwirtschaft: Komplexe Herausforderungen im Innovationssystem
Bettina König, Anett Kuntosch, Wolfgang Bokelmann, Alexandra Doernberg, Wim Schwerdtner, Maria Busse, Rosemarie Siebert, Knut Koschatzky, Thomas Stahlecker

Ist das Angebot von Nahrungsmitteln »ohne Gentechnik« wirtschaftlich nachhaltig?
Thomas Venus, Nicholas Kalaitzandonakes, Justus Wesseler

Nahrungsmittelstandards: Ein Vergleich zweier privatwirtschaftlicher Initiativen aus Sicht landwirtschaftlicher Erzeuger
Thomas Herzfeld, Ramona Teuber

Unternehmerische Anreize zur Teilnahme an Labelling- und Qualitätssicherungsprogrammen auf heterogenen Lebensmittelmärkten
Roland Herrmann, Rebecca Schröck

Regionale Produkte in der Gemeinschaftspflege: aktuelle Situation, Hemmnisse und Förderndes bei der Verwendung
Ulrike Arens-Azevedo

Smarte Regulierung in der Ernährungswirtschaft durch Name-and-Shame
Norbert Hirschauer, Oliver Mußhoff

Lebensmittel als Sicherheitsrisiko? Von gefühlten und tatsächlichen Risiken
Gaby-Fleur Böhl

Wahrnehmung und Nutzung von nährwert- und gesundheitsbezogenen Angaben auf Lebensmitteln durch ältere Verbraucher
Mareike Banka, Ingrid-Ute Leonhäuser

Diskussionspapiere



Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin veröffentlichen ihre Forschungsergebnisse üblicherweise in Fachzeitschriften. Dieser Prozess kann unter Umständen mehrere Jahre dauern – deshalb gibt das DIW Berlin seit 1989 Diskussionspapiere heraus, in denen Forschungsergebnisse vorab veröffentlicht werden können. So gelangen aktuelle Forschungsergebnisse – auch von DIW-Forschungsprofessoren und DIW Research Affiliates – in die aktuelle Diskussion.



Die Diskussionspapiere erscheinen im PDF-Format und sind kostenlos im Internet abrufbar unter www.diw.de/discussionpapers

Stand Februar 2013

1181

How Do Taxes Affect Investment When Firms Face Financial Constraints?
Martin Simmler

1182

**Goods Follow Bytes:
The Impact of ICT on EU Trade**
Anselm Mattes, Philipp Meinen, Ferdinand Pavel

1183

Top down or Bottom Up? A Cross-National Study of Vertical Occupational Sex Segregation in Twelve European Countries
Andrea Schäfer, Ingrid Tucci, Karin Gottschall

1184

Who Starts a Business and Who Is Self-Employed in Germany
Michael Fritsch, Alexander S. Kritikos, Alina Rusakova

Die Berufserfahrung des Finanzministers vor Amtsantritt beeinflusst das Haushaltsdefizit: Finanzminister, die vor Amtsantritt im Finanzsektor Erfahrung gesammelt haben, erzielen ein deutlich niedrigeres Haushaltsdefizit als andere. (Diskussionspapier 1188)



1185

Evidence of Market Power in the Atlantic Steam Coal Market Using Oligopoly Models with a Competitive Fringe
Clemens Haftendorn

1186

Long Memory in German Energy Price Indices
Carlos P. Barros, Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana

1187

Consolidating the Water Industry: An Analysis of the Potential Gains from Horizontal Integration in a Conditional Efficiency Framework
Michael Zschille

1188

The Perfect Finance Minister: Whom to Appoint as Finance Minister to Balance the Budget?
Beate R. Jochimsen, Sebastian Thomasius

1189

Responsive Adjustment of Feed-in Tariffs to Dynamic PV Technology Development
Thilo Grau

1190

Differential Taxation and Firms' Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income
Frank M. Fossen, Martin Simmler

1191

Internet-Based Hedonic Indices of Rents and Prices for Flats: Example of Berlin
Konstantin A. Kholodilin, Andreas Mense

1192

Implications of Mandatory Registration of Mobile Phone Users in Africa
Nicola Jentzsch

1193

Marginal Taxes: A Good or a Bad for Wages?: The Incidence of the Structure of Income and Labor Taxes on Wages
Pia Rattenhuber

1194

Perceptions of (Micro)Insurance in Southern Ghana: The Role of Information and Peer Effects
Lena Giesbert, Susan Steiner

1195

Disentangling Demand and Supply Shocks in the Crude Oil Market: How to Check Sign Restrictions in Structural VARs
Helmut Lütkepohl, Aleksei Netsunajev

1196

Banking of Surplus Emissions Allowances: Does the Volume Matter?
Karsten Neuhoft, Anne Schopp, Rodney Boyd, Kateryna Stelmakh, Alexander Vasa

1197

Movers or Stayers? Understanding the Drivers of IDP Camp Decongestion during Post-Conflict Recovery in Uganda
Carlos Bozzoli, Tilman Brück, Tony Muhumuza

1198

Financial Transaction Tax Contributes to More Sustainability in Financial Markets
Dorothea Schäfer

1199

Effects of Global Liquidity on Commodity and Food Prices
Ansgar Belke, Ingo G. Bordon, Ulrich Volz

1200

Persistence and Cycles in US Hours Worked
Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana

1201

Employment Generation in Rural Africa: Mid-Term Results from an Experimental Evaluation of the Youth Opportunities Program in Northern Uganda
Christopher Blattman, Nathan Fiala, Sebastian Martinez

1202

Absorptive Capacities and the Impact of FDI on Economic Growth
Beatrice Farkas

1203

Exchange Rate Bands of Inaction and Play-Hysteresis in German Exports: Sectoral Evidence for Some OECD Destinations
Ansgar Belke, Matthias Göcke, Martin Günther

1204

Does Fiscal Decentralization Foster Regional Investment in Productive Infrastructure?
Andreas Kappeler, Albert Solé-Ollé, Andreas Stephan, Timo Väilä

1205

Do Parties Matter?: Estimating the Effect of Political Power in Multi-party Systems
Ronny Freier, Christian Odendahl

1206

Occupational Sex Segregation and Management-Level Wages in Germany: What Role Does Firm Size Play?
Anne Busch, Elke Holst

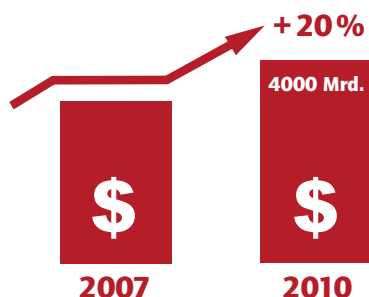
1207

Forecasting the Prices and Rents for Flats in Large German Cities
Konstantin A. Kholodilin, Andreas Mense

1208

For Some Mothers More than Others: How Children Matter for Labour Market Outcomes When Both Fertility and Female Employment Are Low
Krzysztof Karbownik, Michal Myck

Der durchschnittliche Tagesumsatz an den Devisenmärkten (Kassa- und Derivatehandel) der 53 wichtigsten Länder hat zwischen 2007 und 2010 um etwa 20 Prozent auf 4.000 Milliarden US-Dollar zugenommen. (Diskussionspapier 1198)

**1209**

Risk Attitudes and Private Business Equity
Frank M. Fossen

1210

Bayesian Procedures as a Numerical Tool for the Estimation of Dynamic Discrete Choice Models
Peter Haan, Daniel Kemptner, Arne Uhlenhorff

1211

Do Wealthier Households Save More?: The Impact of the Demographic Factor
Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann

1212

Internet Offer Prices for Flats and Their Determinants: A Cross Section of Large European Cities
Konstantin A. Kholodilin

1213

Estimating Heterogeneous Returns to Education in Germany via Conditional Heteroskedasticity
Nils Saniter

1214

Trade and the Environment: The Role of Firm Heterogeneity
Udo Kreickemeier, Philipp M. Richter

1215

The Impact of Introducing an Interest Barrier: Evidence from the German Corporation Tax Reform 2008
Hermann Buslei, Martin Simmler

1216

Location, Location, Location: Extracting Location Value from House Prices
Jens Kolbe, Rainer Schulz, Martin Wersing, Axel Werwatz

1217

Is Technical Progress Sectorally Concentrated?: An Empirical Analysis for Western European Countries
Alexander Schiersch, Heike Belitz, Martin Gornig

1218

Modifying Taylor Reaction Functions in Presence of the Zero-Lower-Bound: Evidence for the ECB and the Fed
Ansgar Belke, Jens Klose

1219

German Nuclear Phase-out Policy: Effects on European Electricity Wholesale Prices, Emission Prices, Conventional Power Plant Investments and Electricity Trade
Thure Traber, Claudia Kemfert

1220

Does Consumption Decline at Retirement?: Evidence from Repeated Cross-Section Data for Germany
Martin Beznoska, Viktor Steiner

1221

Monetary Commitment and Structural Reforms: A Dynamic Panel Analysis for Transition Economies
Ansgar Belke, Lukas Vogel

1222

Marginal Employment, Unemployment Duration and Job Match Quality
Marco Caliendo, Steffen Künn, Arne Uhlenhorff

1223

Interest Rate Pass-through in the EMU: New Evidence from Nonlinear Cointegration Techniques for Fully Harmonized Data
Ansgar Belke, Joscha Beckmann, Florian Verheyen

Im Laufe des Ruhestandes neigen ältere Haushalte zur Steigerung ihrer Ersparnisse. Angesichts der anhaltenden demographischen Entwicklung wird eine Erhöhung der Sparquote in den nächsten zwei Jahrzehnten erwartet. (Diskussionspapier 1211)

**1224**

The Long Persistence of Regional Entrepreneurship Culture: Germany 1925 – 2005
Michael Fritsch, Michael Wyrwich

1225

The Credibility of Monetary Policy Announcements: Empirical Evidence for OECD Countries since the 1960s
Ansgar Belke, Andreas Freytag, Jonas Keil, Friedrich Schneider

1226

Health Care Expenditures and Longevity: Is There a Eubie Blake Effect?
Friedrich Breyer, Normann Lorenz, Thomas Niebel

1227

The Incidence of the European Union Emissions Trading System and the Role of Revenue Recycling: Empirical Evidence from Combined Industry- and Household-Level Data
Martin Beznoska, Johanna Cludius, Viktor Steiner

1228

Should I Stay or Should I Go?: A Laboratory Analysis of Investment Opportunities under Ambiguity
Paul Viefers

1229

Knowledge, Location, and Internationalization: Empirical Evidence for Manufacturing SMEs
Anna Lejpras

1230

Fundamental Problems with Nonfundamental Shocks
Helmut Lütkepohl

1231

Liquidity Constraints and the Permanent Income Hypothesis: Pseudo Panel Estimation with German Consumption Survey Data
Martin Beznoska, Richard Ochmann

1232

Re-examining the Decline in the US Saving Rate: The Impact of Mortgage Equity Withdrawal
Guglielmo Maria Caporale, Mauro Costantini, Antonio Paradiso

1233

Distributional Impact of the Great Recession on Industry Unemployment for 1976–2011
Yelena Takhtamanova, Eva Sierminska

1234

Family and Labor Market Choices: Requirements to Guide Effective Evidence-Based Policy
Anna Kurowska, Michal Myck, Katharina Wrohlich

1235

Reducing Confidence Bands for Simulated Impulse Responses
Helmut Lütkepohl

1236

Appropriate Technology, Human Capital and Development Accounting
Areendam Chanda, Beatrice Farkas

1237

How Innovative Are Spin-offs at Later Stages of Development?: Comparing Innovativeness of Established Research Spin-offs and Otherwise Created Firms
Anna Lejpras

1238

Hidden Skewness
Ludwig Ensthaler, Olga Nottmeyer, Georg Weizsäcker

1239

Do Absolute Majorities Spend Less?: Evidence from Germany
Ronny Freier, Christian Odendahl

1240

Risks and Returns to Educational Fields: A Financial Asset Approach to Vocational and Academic Education
Daniela Glocker, Johanna Storck

1241

The Returns to Education for Opportunity Entrepreneurs, Necessity Entrepreneurs, and Paid Employees
Frank M. Fossen, Tobias J. M. Büttner

1242

Flight-to-Liquidity and the Great Recession
Sören Radde

1243

Age Effects in the Okun's Law within the Eurozone
Oliver Hutengs, Georg Stadtmann

1244

Noise Expectation and House Prices
Andreas Mense, Konstantin A. Kholodilin

1245

On the Path to Trade Liberalization: Political Regimes in International Trade Negotiations
Florian Mölders

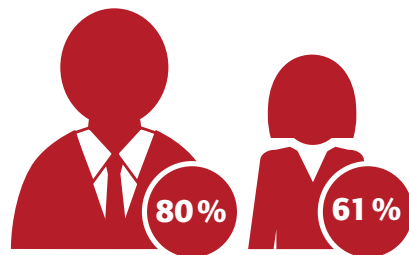
1246

Human Trafficking, a Shadow of Migration: Evidence from Germany
Seo-Young Cho

1247

Testing the Marshall-Lerner Condition in Kenya
Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana, Robert Mudida

In den OECD-Ländern waren im Jahr 2008 nur 61 Prozent der Frauen im erwerbsfähigen Alter am Arbeitsmarkt aktiv, bei den Männern waren es hingegen 80 Prozent. (Diskussionspapier 1260)



1248

Persistence in Youth Unemployment
Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana

1249

Does Euro Area Membership Affect the Relation between GDP Growth and Public Debt?
Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

1250

Integrated Electricity Generation Expansion and Transmission Capacity Planning: An Application to the Central European Region
Andreas Schröder, Maximilian Bracke

1251

Market Access and Child Labour: Survey Evidence from Rural Uganda
Tony Muhumuza

1252

Are Uzbeks Better off than Kyrgyz?: Measuring and Decomposing Horizontal Inequality
Damir Esenaliev, Susan Steiner

1253

Endogenous Investment Decisions in Natural Gas Equilibrium Models with Logarithmic Cost Functions
Daniel Huppmann

1254

Business Cycles, International Trade and Capital Flows: Evidence from Latin America
Guglielmo Maria Caporale, Alessandro Girardi

1255

Persistence and Cycles in the US Federal Funds Rate
Guglielmo Maria Caporale, Luis A. Gil-Alana

1256

The Treatment Effect of Attending a High-Quality School and the Influence of Unobservables
Ronny Freier, Johanna Storck

1257

Household Survey Data for Research on Well-Being and Behavior in Central Asia
Tilman Brück, Damir Esenaliev, Antje Kroeger, Alma Kudebayeva, Bakhrom Mirkasimov, Susan Steiner

1258

Have State Renewable Portfolio Standards Really Worked?: Synthesizing Past Policy Assessments
Gireesh Shrimali, Steffen Jenner, Felix Groba, Gabriel Chan, Joe Indvik

1259

Identifying Structural Vector Autoregressions via Changes in Volatility
Helmut Lütkepohl

1260

Getting back into the Labor Market: The Effects of Start-up Subsidies for Unemployed Females
Marco Caliendo, Steffen Künn

1261

Development Scenarios for the North and Baltic Sea Grid: A Welfare Economic Analysis
Jonas Egerer, Friedrich Kunz, Christian von Hirschhausen

1262

Voters Prefer More Qualified Mayors, but Does It Matter for Public Finances?: Evidence for Germany
Ronny Freier, Sebastian Thomasius

Politikberatung kompakt



Politikberatung ist eine der Kernaufgaben des DIW Berlin. Das Institut erstellt Gutachten im Auftrag von Regierungen, EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Parteien, Verbänden und Gewerkschaften. Die daraus resultierenden Forschungsberichte werden in der Reihe »DIW Berlin: Politikberatung kompakt« veröffentlicht. Daneben erscheinen in dieser Reihe auch deskriptive empirische Arbeiten wie Marktanalysen oder Wirtschaftsstrukturberichte.



Die Reihe »DIW Berlin: Politikberatung kompakt« erscheint im PDF-Format und ist kostenlos abrufbar.
www.diw.de/politikberatung

Stand Februar 2013

61

Elterngeld Monitor: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 Katharina Wrohlich, Eva Berger, Johannes Geyer, Peter Haan, Denise Sengül, C. Katharina Spieß, Andreas Thiemann

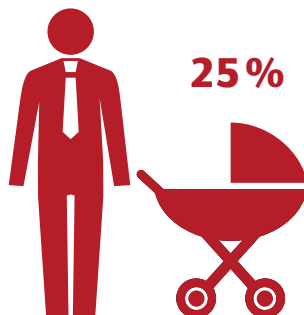
62

Datenanalyse zur Berliner Wirtschaft: Expertise im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, Referat Stadtentwicklungsplanung (I A) im Rahmen der analytischen Grundlagenermittlung für das Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030
 Martin Gornig, Jens Kolbe, Rasmus Bode

63

The Retrospective Evaluation of Elements of the VAT System: The Case of Germany; Research Project on Behalf of the European Commission, TAXUD
 Richard Ochmann, Stefan Bach, Martin Beznoska

Seit Einführung des Elterngeldes ist der Anteil der Väter, die sich mit mindestens zwei Monaten an der Elternzeit beteiligen, kontinuierlich gestiegen und liegt mittlerweile laut Elterngeldstatistik bei 25 Prozent. (Politikberatung kompakt 61)



64

Finanztransaktionssteuer: ökonomische und fiskalische Effekte der Einführung einer Finanztransaktionssteuer für Deutschland; Forschungsprojekt im Auftrag der SPD-Fraktion im Bundestag
 Dorothea Schäfer, Marlene Karl

65

Führungskräfte-Monitor 2012: Update 2001 – 2010
 Elke Holst, Anne Busch, Lea Kröger

66

Nachhaltige Finanzmärkte – eine Bestandsaufnahme nach fünf Jahren Finanzkrise: Begleitpapier zur internen Anhörung der Projektgruppe Nachhaltig gestaltende Ordnungspolitik der Enquete-Kommission Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität am 21. Mai 2012
 Dorothea Schäfer

67

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Technologie- und Innovationsförderung im Mittelstand: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
 Heike Belitz, Alexander Eickelpasch, Anna Lejpras unter Mitarb. von Nataliya Barasinska, Kathleen Toepel

68

Aufkommens- und Verteilungswirkungen einer Wiederbelebung der Vermögensteuer: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz, des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, der Finanzbehörde Hamburg sowie des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
 Stefan Bach, Martin Beznoska

69

Die Zukunft der Braunkohle in Deutschland im Rahmen der Energiewende
 Clemens Gerbaulet, Jonas Egerer, Pao-Yu Oei, Judith Paeper, Christian von Hirschhausen

70

Vergleich der Bundesländer: Analyse der Erfolgsfaktoren für den Ausbau der Erneuerbaren Energien 2012: Indikatoren und Ranking; Endbericht; Forschungsprojekt des DIW Berlin und des ZSW Stuttgart im Auftrag und in Kooperation mit der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. Berlin
 Jochen Diekmann, Felix Groba, Antje Vogel-Sperl, Andreas Püttner, Philipp Vohrer, Janine Schmidt

Nach der Europäischen Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien von 2009 soll der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch bis 2020 in Europa auf mindestens 20 Prozent steigen – in Deutschland soll bis 2020 ein Anteil von mindestens 18 Prozent erreicht werden. (Politikberatung kompakt 70)



SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research



www.diw.de/soeppapers
www.diw.de/soepsurveypapers

Die SOEPpapers stellen Forschungsergebnisse vor, die auf Grundlage von Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) erarbeitet wurden – vor oder kurz nach ihrer Veröffentlichung in einer renommierten Fachzeitschrift. Die am DIW Berlin angesiedelte Langzeitstudie bietet damit eine in Deutschland einzigartige Open-Access-Plattform für Studien aus allen Disziplinen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, vor allem Volkswirtschaftslehre sowie Soziologie und Politikwissenschaft, aber auch Demografie, Gesundheitsforschung und Psychologie.

Daneben erscheinen in Verantwortung des SOEP auch noch die »SOEP Survey Papers«. Hier stehen nicht die ausgewerteten Daten im Fokus, sondern der »Herstellungsprozess« wird zitierfähig dokumentiert. Weil keine neuen Ergebnisse produziert werden, wird hier auf eine Darstellung der Einzeltitel verzichtet. Die SOEP Survey Papers sind bisher in die Reihen A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente), B – Survey Reports (Methodenberichte), C – Data Documentations (Datendokumentationen), D – Variable Description and Coding gegliedert, geplant sind noch die Reihen E – SOEPmonitors, F – SOEP Newsletters und G – Overviews and Teaching.

Herausgeber/innen SOEPpapers: Prof. Dr. Jürgen Schupp (Sociology), Prof. Dr. Gert G. Wagner (Social Sciences), Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Public Economics, extern), Prof. Dr. Denis Gerstorf (Psychology, extern), PD Dr. Elke Holst (Gender Studies), Prof. Dr. Frauke Kreuter (Survey Methodology, extern), Prof. Dr. Martin Kroh (Political Science and Survey Methodology), Prof. Dr. Frieder R. Lang (Psychology, extern), Prof. Dr. Henning Lohmann (Sociology, extern), Prof. Dr. Jörg-Peter Schröpler (Survey Methodology, extern), Prof. Thomas Siedler, Ph.D. (Empirical Economics) und Prof. Dr. C. Katharina Spieß (Empirical Economics and Educational Science)

Stand Februar 2013

430

The Happy Artist?: An Empirical Application of the Work-Preference Model
Lasse Steiner, Lucian Schneider

431

Impatience among Preschool Children and Their Mothers
Fabian Kosse, Friedhelm Pfeiffer

432

Does Job Loss Make You Smoke and Gain Weight?
Jan Marcus

433

Educational Choice and Risk Aversion: How Important Is Structural vs. Individual Risk Aversion?
Vanessa Hartlaub, Thorsten Schneider

434

Parental Leave Policies and Child Care Time in Couples after Childbirth
Pia S. Schober

435

Well-Being in Germany: What Explains the Regional Variation?
Johannes Vatter

436

Minijobs - eine riskante Beschäftigungsform beim normativen Übergang zum »Adult-Worker-Model«
Christina Klenner, Tanja Schmidt

Minijobs als Hauptbeschäftigung werden überwiegend von Frauen ausgeübt: Im Jahr 2011 waren ca. 3,3 Mio. Frauen ausschließlich in einem Minijob tätig, bei Männern waren es hingegen nur 1,6 Mio. (SOEPpaper 436)



437

Unhappiness and Job Finding
Anne C. Gielen, Jan C. van Ours

438

Taxing Childcare: Effects on Family Labor Supply and Children
Christina Gathmann, Björn Sass

439

Familienbiographische Verläufe im Kohortenvergleich
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Anika Rasner, Marian Schmidt, Morten Schuth, Christian Westermeier

440

The Prospects of the Baby Boomers: Methodological Challenges in Projecting the Lives of an Aging Cohort
Christian Westermeier, Anika Rasner, Markus M. Grabka

441

Income Comparisons and Non-cognitive Skills
Santi Budria, Ada Ferreri-Carbonell

442

Berufswechsler in Deutschland und Großbritannien
Natascha Nisic, Parvati Trübawetter

443

Parental Ethnic Identity and Educational Attainment of Second-Generation Immigrants
Simone Schüller

444

Occupational Sex Segregation and Management-Level Wages in Germany: What Role Does Firm Size Play?
Anne Busch, Elke Holst

Die Wahrscheinlichkeit der Beförderung liegt bei Frauen, die in Vollzeit in der Privatwirtschaft arbeiten, bei 54 Prozent. Bei Männern ist die Wahrscheinlichkeit hingegen mit 76 Prozent wesentlich höher. (SOEPpaper 444)

**445**

Everything under Control?: The Effects of Age, Gender, and Education on Trajectories of Perceived Control in a Nationally Representative German Sample
Jule Specht, Boris Egloff, Stefan C. Schmukle

446

What Makes Single Mothers Expand or Reduce Employment?
Mine Hancioglu, Bastian Hartmann

447

Messartefakte bei der Erfassung der Gesundheit von Migranten in Deutschland: zur interkulturellen Äquivalenz des SF-12-Fragebogen im Sozio-ökonomischen Panel (SOEP)
Maike Schulz

448

Migrant's Pursuit of Happiness: The Impact of Adaption, Social Comparison and Relative Deprivation; Evidence from a 'Natural' Experiment
Silvia Maja Melzer, Ruud J. Muffels

449

Explaining Age and Gender Differences in Employment Rates: A Labor Supply Side Perspective
Stephan Humpert, Christian Pfeifer

450

Income Inequality and Poverty in Front of and during the Economic Crisis: An Empirical Investigation for Germany 2002-2010
Jürgen Faik

451

Completing the Bathtub?: The Development of Top Incomes in Germany, 1907-2007
Christina Anselmann, Hagen M. Krämer

452

Happiness, Habits and High Rank: Comparisons in Economic and Social Life
Andrew E. Clark

453

Life Satisfaction, Household Income and Personality Theory
Eugenio Proto, Aldo Rustichini

454

Temporary Agency Work in the SOEP: Coping with Data Quality Problems
Holger Schäfer

455

Examining Mechanisms of Personality Maturation: The Impact of Life Satisfaction on the Development of Big Five Personality Traits
Jule Specht, Boris Egloff, Stefan C. Schmukle

456

Self-Employment after Socialism: Intergenerational Links, Entrepreneurial Values, and Human Capital
Michael Fritsch, Alina Rusakova

457

Are Tall People Less Risk Averse than Others?
Olaf Hübner

458

Estimating Heterogeneous Returns to Education in Germany via Conditional Heteroskedasticity
Nils Saniter

459

Explaining Reurbanization: Empirical Evidence of Intraregional Migration as a Long-Term Mobility Decision from Germany
Gesa Matthes

460

Factor Shares and Income Inequality: Empirical Evidence from Germany 2002-2008
Martin Adler, Kai Daniel Schmid

461

A Satisfaction-Driven Poverty Indicator: A Bustle around the Poverty Line
Andos Juhász

462

Inheritance in Germany 1911 to 2009: A Mortality Multiplier Approach
Christoph Schinke

463

SOEP Innovation Sample (SOEP-IS): Description, Structure and Documentation
David Richter, Jürgen Schupp

464

The Evolution of Income Inequality in Germany and Switzerland since the Turn of the Millennium
Markus M. Grabka, Ursina Kuhn

465

Impact of Working Hours on Work-Life Balance
Sarah Holly, Alwine Mohnen

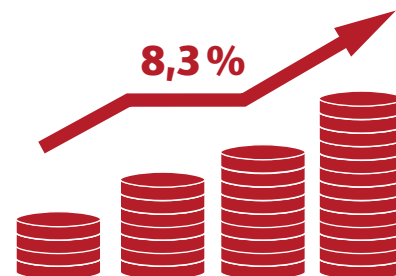
466

Family Background, Informal Networks and the Decision to Provide for Old Age: A Siblings Approach
Bettina Lamla

467

Time Is Money: The Influence of Parenthood Timing on Wages
Michael Kind, Jan Kleibrink

Die Verzögerung der Elternschaft um ein Jahr hat einen positiven Effekt auf die zukünftigen Löhne – sie steigen pro Jahr für Männer und Frauen um 8,3 Prozent. (SOEPpaper 467)

**468**

The Great Happiness Moderation
Andrew E. Clark, Sarah Flèche, Claudia Senik

469

Long-Distance Moves and Labour Market Outcomes of Dual-Earner Couples in the UK and Germany
Philipp M. Lersch

470

Trade Union Membership and Sickness Absence: Evidence from a Sick Pay Reform
Laszlo Goerke, Markus Pannenberg

471

Working Time Preferences, Hours Mismatch and Well-Being of Couples: Are There Spillovers?
Christoph Wunder, Guido Heineck

472

Heterogeneity in the Relationship between Happiness and Age: Evidence from the German Socio-Economic Panel
Gregori Baetschmann

473

The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills during Adolescence and Young Adulthood
Silke Anger

474

Stereotypes and Risk Attitudes: Evidence from the Lab and the Field
Andrea Leuermann, Benjamin Roth

475

Does Good Advice Come Cheap?: On the Assessment of Risk Preferences in the Lab and in the Field
Andrea Leuermann, Benjamin Roth

476

Higher and Higher?: Performance Pay and Wage Inequality in Germany
Katrin Sommerfeld

477

Revisiting the Complementarity between Education and Training: The Role of Personality, Working Tasks and Firm Effects
Katja Görlitz, Marcus Tamm

478

The Aims of Lifelong Learning: Age-Related Effects of Training on Wages and Job Security
Julia Lang

479

Convergence or Divergence?: Immigrant Wage Assimilation Patterns in Germany
Michael Zibrowius

480

Delegation in Long-Term Relationships
Miriam Schütte, Philipp C. Wichardt

481

Measuring Vulnerability to Poverty Using Long-Term Panel Data
Katja Landau, Stephan Klasen, Walter Zucchini

482

The Returns to Education for Opportunity Entrepreneurs, Necessity Entrepreneurs, and Paid Employees
Frank M. Fossen, Tobias J. M. Büttner

483

The Impact of Social Support Networks on Maternal Employment: A Comparison of West German, East German and Migrant Mothers of Pre-School Children
Mareike Wagner

484

Panel Conditioning and Self-Reported Satisfaction: Evidence from International Panel Data and Repeated Cross-Sections
Bert Van Landeghem

485

Freizeitstress: wenn die Arbeit ständig ruft
Mandy Schult, Verena Tobsch

486

Wie viele Leiharbeitskräfte gibt es?: Zur Vergleichbarkeit der Fallzahlen bei Leiharbeit zwischen SOEP und ANÜSTAT
Michael Schlese

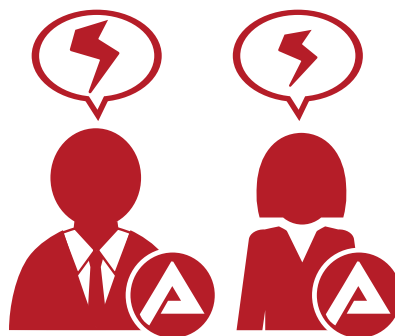
487

Education, Personality and Separation: The Distribution of Relationship Skills across Society
Diederik Boertien, Christian von Scheve, Mona Park

488

The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses: Evidence from Plant Closures in Germany
Jan Marcus

Die Arbeitslosigkeit eines Ehegatten beeinträchtigt die psychische Gesundheit beider Ehegatten gleichermaßen. Sie verschlechtert sich aber im höheren Maße, wenn der Ehemann arbeitslos wird. (SOEPpaper 488)

**489**

Flexible Work Time in Germany: Do Workers Like It and How Have Employers Exploited It over the Cycle?
Jennifer Hunt

490

Who Leaves and When?: Selective Outmigration of Immigrants from Germany
Torben Kühlenkasper, Max Friedrich Steinhardt

491

Unemployment and Smoking: Causation, Selection, or Common Cause? Evidence from Longitudinal Data
Reinhard Schunck, Benedikt G. Rogge

492

Parent Transmit Happiness along with Associated Values and Behaviors to Their Children: A Lifelong Happiness Divided?
Bruce Headey, Ruud Muffels, Gert G. Wagner

493

Gender Differences in Residential Mobility: The Case of Leaving Home in East Germany
Ferdinand Geissler, Thomas Leopold, Sebastian Pink

494

Returns to Regional Migration: Causal Effect or Selection on Wage Growth?
Fabian Kratz, Josef Brüderl

495

Internal Migration of Ethnic Minorities: Evidence from Western Germany
Belit Saka

496

A New Color in the Picture: The Impact of Educational Fields on Fertility in Western Germany
Anja Oppermann

497

Explaining Differences between the Expected and Actual Duration until Return Migration: Economic Changes
Gerard van den Berg, Michèle A. Weynandt

498

International Migration as Occupational Mobility
Dean R. Lillard, Anna Manzoni

499

Validating an Ultra-Short Survey Measure of Patience
Thomas Vischer, Thomas Dohmen, Armin Falk, David Huffman, Jürgen Schupp, Uwe Sunde, Gert G. Wagner

500

Mobility Regimes and Parental Wealth: The United States, Germany, and Sweden in Comparison
Fabian T. Pfeffer, Martin Hällsten

501

Rethinking the Relative Income Hypothesis
Cristina Blanco-Perez

502

Forecasting Life Satisfaction across Adulthood: Benefits of Seeing a Dark Future?
Frieder R. Lang, David Weiss, Denis Gerstorff, Gert G. Wagner

503

Ungesunde Verhältnisse?: Eine Längsschnittanalyse zur Gesundheit von Kindern in zusammen- und getrenntlebenden Familien
Hilke Brockmann

504

Das Glück der Migranten: eine Lebenslaufanalyse zum subjektiven Wohlbefinden von Migranten der ersten Generation in Deutschland
Hilke Brockmann

Die Lebenszufriedenheit der Zugewanderten in Deutschland ist zwischen 1984 und 2008 stetig gesunken. (SOEPpaper 504)

**505**

Intertemporal Remittance Behaviour by Immigrants in Germany
Giulia Bettin, Riccardo Lucchetti

506

The Intergenerational Transmission of Occupational Preferences, Segregation, and Wage Inequality: Empirical Evidence from Three Countries
Veronika V. Eberharter

507

A New Approach for Assessing Sleep Duration and Postures from Ambulatory Accelerometry
Cornelia Wrzus, Andreas M. Brandmaier, Timo von Oertzen, Viktor Müller, Gert G. Wagner, Michaela Riediger

508

Kick It Like Özil?: Decomposing the Native-Migrant Education Gap
Annabelle Krause, Ulf Rinne, Simone Schüller

509

Haben gebildete Mütter gewissenhaftere Kinder?: Soziale Herkunft und Persönlichkeitsentwicklung im frühkindlichen Alter
Till Kaiser

510

Intergenerational Earnings Mobility and Preferences for Redistribution
Thomas Siedler, Bettina Sonnenberg

511

Job Loss Fears and (Extremist) Party Identification: First Evidence from Panel Data
Ingo Geishecker, Thomas Siedler

512

Offshoring, Wages and Job Security of Temporary Workers
Holger Görg, Dennis Görlich

513

Unemployment Persistence: How Important Are Non-cognitive Skills?
Maite Blázquez Cuesta, Santiago Budria

514

Participation in Continuing Vocational Training in Germany between 1989 and 2008
Alexander Yendell

515

Offshoring and Labor Income Risk: An Empirical Investigation
Jan Hogrefe, Yao Yao

516

The Course of Subjective Sleep Quality in Middle and Old Adulthood and Its Relation to Physical Health
Sakari Lemola, David Richter

517

The "Bomb" Risk Elicitation Task
Paolo Crosetto, Antonio Filippin

518

Impacts of an Ageing Society on Macroeconomics and Income Inequality: The Case of Germany since the 1980s
Jürgen Faik

519

Do Ethnic Enclaves Impede Immigrants' Integration?: Evidence from a Quasi-Experimental Social-Interaction Approach
Alexander M. Danzer, Firat Yaman

520

The Impact of the German Child Benefit on Child Well-Being
Christian Raschke

521

Lebenszufriedenheit in Westdeutschland: eine Querschnittsanalyse mit den Daten des Sozio-oekonomischen Panels
Christian M. Heidl, Margarete Landenberger, Patrick Jahn

522

Why Are Educated and Risk-Loving Persons More Mobile across Regions?
Stefan Bauernschuster, Oliver Falck, Stephan Heblich, Jens Suedekum

523

Shall I Help You My Dear? – Examining Variations in Social Support for Career Advancement within Partnerships
Katrin Golsch

524

Merkmale und Einschätzungen der Bewohner von Wohnungsgenossenschaften: eine Charakterisierung auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels
Theresia Theurl, Jochen Wicher, Christina Cappenberg

525

Comparing Labor Supply Elasticities in Europe and the US: New Results
Olivier Bargain, Kristian Orsini, Andreas Peichl

526

Happy Taxpayers? Income Taxation and Well-Being
Alpaslan Akay, Olivier Bargain, Mathias Dolls, Dirk Neumann, Andreas Peichl, Sebastian Sieglöck

527

Does Subsidizing Investments in Energy Efficiency Reduce Energy Consumption?: Evidence from Germany
Caroline Dieckhöner

528

The Effect of Education on Fertility: Evidence from a Compulsory Schooling Reform
Kamila Cygan-Rehm, Miriam Maeder

529

The Role of Family Risk Attitudes in Education and Intergenerational Mobility: An Empirical Analysis
Mathias Huebener

530

The Treatment Effect of Attending a High-Quality School and the Influence of Unobservables
Ronny Freier, Johanna Storck

**THE
ENERGY
JOURNAL**

American Economic Journal
Applied Economics

**economics
letters**

**Journal of Marriage
and Family**

German
Economic
Review

Jahrbücher
für Nationalökonomie und Statistik

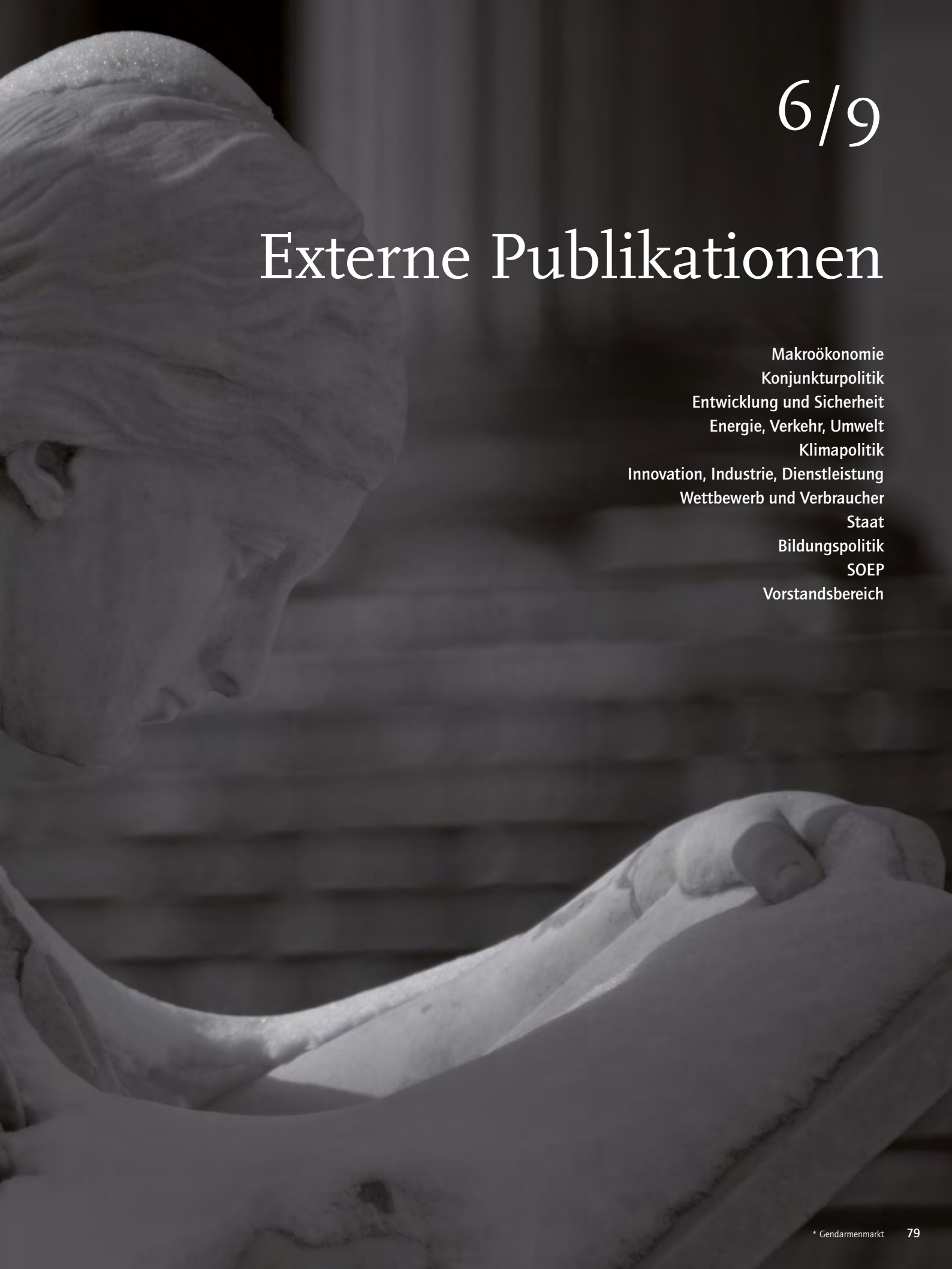
Journal of Economics and Statistics

**Economics of
Transition**

Economica **THE
STATA JOURNAL**

**EUROPEAN
ECONOMIC
REVIEW**

**Kölner Zeitschrift
für Soziologie und
Sozialpsychologie**



6/9

Externe Publikationen

Makroökonomie
Konjunkturpolitik
Entwicklung und Sicherheit
Energie, Verkehr, Umwelt
Klimapolitik
Innovation, Industrie, Dienstleistung
Wettbewerb und Verbraucher
Staat
Bildungspolitik
SOEP
Vorstandsbereich

Externe Publikationen

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin veröffentlichen ihre Forschungsergebnisse nicht nur in den institutseigenen Publikationen, sondern auch in vielen weiteren Medien. Zu solchen Publikationen zählen die Aufsätze in internationalen und nationalen Fachzeitschriften, wobei die Veröffentlichungen in den beim ISI (Institute for Scientific Information – heute: Thomson Reuters) nachgewiesenen Fachzeitschriften eine herausragende Bedeutung für die Wissenschaftsgemeinde haben. Denn in diesen Zeitschriften werden wissenschaftliche Erkenntnisse extern geprüft, bevor sie gedruckt werden. Für die Politikberatung sind Veröffentlichungen in Tages- und Wochenzeitungen besonders wichtig.

MAKROÖKONOMIE

Monographien

New Approaches to the Macroeconomic Forecasting and Analysis of Economic Growth: National and Regional Dimension: Habilitation
Konstantin A. Kholodilin
Frankfurt/ Oder: Europa-Universität Viadrina, 2012

Referierte Aufsätze (ISI)

The Russian Regional Convergence Process: Where Is It Leading
Konstantin A. Kholodilin, Aleksey Oshchepkov, Boriss Siliverstovs
In: Eastern European Economics 50 (2012), 3, S. 5–26

Measuring Regional Inequality by Internet Car Price Advertisements: Evidence for Germany
Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs
In: Economics Letters 116 (2012), 3, S. 414–417

The Influence of Collusion on Price Changes: New Evidence from Major Cartel Cases
Korbinian von Blanckenburg, Alexander Geist, Konstantin A. Kholodilin
In: German Economic Review 13 (2012), 3, S. 245–256

Assessing the Real-Time Informational Content of Macroeconomic Data Releases for Now-/Forecasting GDP: Evidence for Switzerland
Boriss Siliverstovs, Konstantin A. Kholodilin
In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 232 (2012), 4, S. 429–444

Sovereign Bond Yield Spreads: A Time-Varying Coefficient Approach
Burcu Erdogan, Kerstin Bernoth
In: Journal of International Money and Finance 31 (2012), 3, S. 639–656

Sovereign Risk Premiums in the European Government Bond Market
Kerstin Bernoth, Jürgen von Hagen, Ludger Schuknecht
In: Journal of International Money and Finance 31 (2012), 5, S. 975–995

The Long Run Relationship between Private Consumption and Wealth: Common and Idiosyncratic Effects
Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers
In: Portuguese Economic Journal 11 (2012), 1, S. 21–34

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

The Effect of the Economic Reforms of the 1980s and the Customs Union Agreement of 1996 upon the Turkish Intra-industry Trade
Sule Akkoyunlu, Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs
In: International Journal of Trade and Global Markets 5 (2012), 2, S. 107–118

Individual Risk Attitudes and the Composition of Financial Portfolios: Evidence from German Household Portfolios
Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer, Andreas Stephan
In: The Quarterly Review of Economics and Finance 52 (2012), 1, S. 1–14

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Der ökonomische Wert der Währungsunion: eine positive Bilanz aus deutscher Sicht
Christian Dreger
In: Integration 35 (2012), 2, S. 110–115

The Financial Transaction Tax: Boon or Bane?
Dorothea Schäfer
In: Intereconomics 47 (2012), 2, S. 76–83

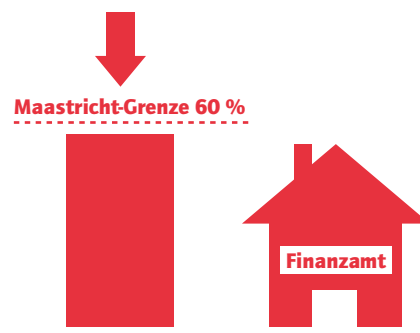
Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

Demographie, Vermögen und Sparquote
Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann
In: Ökonomenstimme (04.06.2012), [Online-Artikel]

Warum die Steuern steigen werden

Gert G. Wagner, Dorothea Schäfer
In: Die Zeit (04.06.2012), [Online-Artikel]

➔ Wer die Schulden unter die Maastricht-Grenze von 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) senken und gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Verwerfungen vermeiden will, wird um Steuererhöhungen nicht herumkommen.



Diskussionsbeiträge

Does Euro Area Membership Affect the Relation between GDP Growth and Public Debt?
Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers
Frankfurt/ Oder: Europa-Universität Viadrina, 2012 (Discussion Paper/ European University Viadrina Frankfurt (Oder), Department of Business Administration 327)

Do Wealthier Households Save More?: The Impact of the Demographic Factor
Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann
Bonn: IZA, 2012 (Discussion Paper Series/ Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6567)

An Early Warning System to Predict the Speculative House Price Bubbles
Christian Dreger, Konstantin A. Kholodilin
Kiel: Institut für Weltwirtschaft (IfW), 2012 (Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal: Discussion Papers 2012–44)

A Further Examination of the Export-Led Growth Hypothesis

Christian Dreger, Dierk Herzer
Wien: FIW, 2012
(FIW Working Paper 84)

Do Wealthier Households Save More?: The Impact of the Demographic Factor

Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann
Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), 2012
(Ruhr Economic Papers 338)

Green Investments in a European Growth Package

Thomas Spencer, Kerstin Bernoth, Lucas Chancel, Emmanuel Guerin, Karsten Neuhoff
Paris: IDDRI, 2012
(Working Paper/ Institute for Sustainable Development and International Relations 2012, 11/12)

KONJUNKTURPOLITIK

Monographien

Economic Assessment of the Euro Area: Winter Report 2011/2012
Brussels u.a.: EUROFRAME, 2012

Referierte Aufsätze (ISI)

Sovereign Bond Yield Spreads:

A Time-Varying Coefficient Approach
Burcu Erdogan, Kerstin Bernoth
In: Journal of International Money and Finance 31 (2012), 3, S. 639-656

Sovereign Risk Premiums in the European Government Bond Market

Kerstin Bernoth, Jürgen von Hagen, Ludger Schuknecht
In: Journal of International Money and Finance 31 (2012), 5, S. 975-995

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Nötige Modernisierung der griechischen Wirtschaft: eine Herkulesaufgabe

Karl Brenke
In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62 (2012), 35-37, S. 16-22

Production industrielle: comparison France-Allemagne

Karl Brenke
In: Regards sur l'économie allemande (2012), 106, S. 17-30

Aufsätze in Sammelwerken

Gibt es in Deutschland einen Fachkräftemangel – und wird es einen geben?: Der unsichtbare Mangel

Karl Brenke
In: Fachkräftemangel – ein neues demographisch bedingtes Phänomen?: Dezentertagung des Arbeitskreises »Städte und Regionen« der DGD in Kooperation mit dem BBSR (8. Dezember bis 9. Dezember 2011 in Berlin). Bonn: BBSR, 2012, S. 4-13

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

Entscheiden statt laviere

Gert G. Wagner, Karl Brenke
In: Frankfurter Rundschau (23.05.2012), S. 10

Von Schweinen und Ingenieuren:

Mythos Fachkräftemangel
Karl Brenke
In: Der Spiegel (14.03.2012), [Online-Artikel]

Griechenland: Jetzt den Blick nach vorne richten

Ferdinand Fichtner
In: The Europe (19.06.2012), [Online-Artikel]

Der Untergang Deutschlands muss warten

Ferdinand Fichtner
In: Die Zeit (10.07.2012), [Online-Artikel]

Instrumente sind da, der Wille fehlt:

Schuldenkrise
Ferdinand Fichtner
In: Die Zeit (19.07.2012), [Online-Artikel]

Schlüsselübergabe im Élysée-Palast:

Keine vorschnelle Kritik
Ferdinand Fichtner
In: Sächsische Zeitung (08.05.2012)

ENTWICKLUNG UND SICHERHEIT

Monographien

Four Essays in Development Microeconomics: Migration, Poverty and Well-Being in Asia

Antje Kröger
Berlin: Humboldt-Universität, 2012

In the Grip of Transition: Economic and Social Consequences of Restructuring in Russia and Ukraine

Tilman Brück, Hartmut Lehmann (Eds.)
Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2012
(Studies in Economic Transition)

Referierte Aufsätze (ISI)

Violent Conflict and Behavior: A Field Experiment in Burundi

Maarten J. Voors, Eleonora E. M. Nillesen, Philip Verwimp, Erwin H. Bulte, Robert Lensink, Daan P. van Soest
In: The American Economic Review 102 (2012), 2, S. 941-964

Government Ownership of Banks, Institutions and Economic Growth

Svetlana Andrianova, Panicos Demetriades, Anja Shortland
In: Economica 79 (2012), 315, S. 449-469

The Evolution of Adult Height across Spanish Regions, 1950-1980: A New Source of Data

Clement Quintana-Domeque, Carlos Bozzoli, Mariano Bosch
In: Economics and Human Biology 10 (2012), 3, S. 264-275

Who Gives Aid to Whom and When? Aid Accelerations, Shocks and Policies

Tilman Brück, Guo Xu
In: European Journal of Political Economy 28 (2012), 4, S. 593-606

Compliance with the Anti-trafficking Protocol

Seo-Young Cho, Krishna Chaitanya Vadlamannati
In: European Journal of Political Economy 28 (2012), 2, S. 249-265

Ethnic Conflict and Job Separations

Sami Maaari, Asaf Zussman, Noam Zussman
In: Journal of Population Economics 25 (2012), 2, S. 419-437

Assets, Shocks, and Poverty Traps in Rural Mozambique

Lena Giesbert, Kati Schindler
In: World Development 40 (2012), 8, S. 1594-609

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Analyzing the Costs of Military Engagement

Olaf J. de Groot
In: The Economics of Peace and Security Journal 7 (2012), 2, S. 41-49

Aufsätze in Sammelwerken

The Effects of Civil War on Agricultural Development and Rural Livelihood in Sierra Leone

Kwadwo Asenso-Okyere, Sindu Workneh Kebede
In: Alpaslan Özerdem, Rebecca Roberts (Eds.): Challenging Post-conflict Environments: Sustainable Agriculture. Aldershot u.a.: Ashgate, 2012, S. 49-63

Labour Market Restructuring and Poverty:

Household Evidence from Ukraine
Tilman Brück, Alexander M. Danzer, Natalia Danzer, Alexander Muravyev
In: Tilman Brück, Hartmut Lehmann (Eds.): In the Grip of Transition: Economic and Social Consequences of Restructuring in Russia and Ukraine. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2012, S. 173-204

Introduction

Tilman Brück, Hartmut Lehmann
In: Tilman Brück, Hartmut Lehmann (Eds.): In the Grip of Transition: Economic and Social Consequences of Restructuring in Russia and Ukraine. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2012, S. 1-6

Indikatoren – Beitrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)

Hella Engerer, Max Gößler
In: Indikatoren zur Risikobewertung von Piraterie und maritimem Terrorismus: Problematisierung und Ergebnisse; Gemeinsamer Bericht der wissenschaftlichen Partner des Projekts PiraT. Hamburg: IFSH, 2012, S. 29-49

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

Warum sich Deutschland nicht mehr fürchten muss: Münchner Sicherheitskonferenz

Tilman Brück
In: WirtschaftsWoche (03.02.2012), [Online-Artikel]

Diskussionsbeiträge

Ökonomische Aspekte von Piraterie und maritimem Terrorismus: Literatursurvey

Johannes Endler, Hella Engerer, Max Gößler, Phillip Pfeiffer
Hamburg u.a.: IFSH u.a., 2012
(PiraT-Arbeitspapiere zur Maritimen Sicherheit 16)

→ Die geschätzten Kosten von maritimer Piraterie vor Somalia inklusive militärischer und humanitärer Missionen betragen für das Jahr 2008 26,8 Milliarden US-Dollar.

**Household Survey Data for Research on Well-Being and Behavior in Central Asia**

Tilman Brück, Damir Esenaliev, Antje Kroeger, Alma Kudebayeva, Bakhrom Mirkasimov, Susan Steiner
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 7055)

Remittances and Children's Capabilities: New Evidence from Kyrgyzstan, 2005-2008

Antje Kröger, Kathryn Anderson
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6293)

ENERGIE, VERKEHR, UMWELT

Monographien

Econometric Analyses of Carbon Resource Markets; Dissertation

Aleksandar Zaklan
Berlin: Technische Universität, 2012

Economics of the Global Steam Coal Market: Modeling Trade, Competition and Climate Policies; Dissertation

Clemens Haftendorn
Berlin: Technische Universität, 2012

EU-Emissionshandel: Anpassungsbedarf des Caps als Reaktion auf externe Schocks und unerwartete Entwicklungen?: Im Auftrag des Umweltbundesamtes; Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Jochen Diekmann
Dessau: Umweltbundesamt, 2012
(Climate Change 2012/17)

→ Im Jahr 2012 waren die Preise für CO₂-Emissionszertifikate extrem niedrig und setzten damit nur geringe Anreize zur Emissionsenkung und zu Investitionen in kohlenstoffarme Technologien.

**Hinweise zu Panel- und Mehrtageserhebungen zum Mobilitätsverhalten: Methoden und Anwendungen**

Uwe Kunert (Ltg.), Marcus Bäumer, Bastian Chlond, Sylvia Diederichsmeier, Martina Dörnemann, Robert Follmer, Günter Haag, Ralf Hamacher (u.a.)
Köln: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 2012

Monitoring der Kosten und Nutzenwirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien im Strom- und Wärmebereich im Jahr 2011: Untersuchung im Rahmen des Projekts »Wirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien (ImpRES)«, gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Barbara Breitschopf, Marian Klobasa, Jan Steinbach, Frank Sensfuß, Jochen Diekmann, Ulrike Lehr, Juri Horst
Karlsruhe u.a.: ISI u.a., 2012

Price Determinants of the European Carbon Market and Interactions with Energy Markets: Environmental Research of the German Federal Ministry of the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety

Katja Schumacher, Johanna Cludius, Felix Christian Matthes, Jochen Diekmann, Aleksandar Zaklan, Joachim Schleich
Berlin: Umweltbundesamt, 2012
(Climate Change 2012,11)

Verkehr in Zahlen 2012/2013: 41. Jahrgang. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Sabine Radke (Bearb.)
Hamburg: DVV Media Group, 2012

Referierte Aufsätze (ISI)

El modelo HRV para la expansión óptima de redes de transmisión: una aplicación a la red eléctrica de Ontario

Juan Rosellón, Juan Tregear, Eric Zenón
In: Economía Mexicana 21 (2012), 1, S. 133-173

Long-Run Cost Functions for Electricity Transmission

Juan Rosellón, Ingo Vogelsang, Hannes Weigt
In: The Energy Journal 33 (2012), 1, S. 131-160

Crude Oil Market Power: A Shift in Recent Years?

Daniel Huppmann, Franziska Holz
In: The Energy Journal 33 (2012), 4, S. 1-22

The Economics of Fast Charging Infrastructure for Electric Vehicles

Andreas Schröder, Thure Traber
In: Energy Policy 43 (2012), S. 136-144

Transmission Investment in the Peruvian Electricity Market: Theory and Applications

Erix Ruiz, Juan Rosellón
In: Energy Policy 47 (2012), Supplement 1, S. 238-245

What about Coal?: Interactions between Climate Policies and the Global Steam Coal Market until 2030

Clemens Haftendorn, Claudia Kemfert, Franziska Holz
In: Energy Policy 48 (2012), S. 274-283

Optimación de las redes de transmisión eléctrica en Norteamérica

Eric Zenón, Juan Rosellón
In: El trimestre económico 79 (2012), 3, S. 575-600

The Strategic Use of Private Quality Standards in Food Supply Chains

Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann
In: American Journal of Agricultural Economics 94 (2012), 5, S. 1189-1201

The Globalization of Steam Coal Markets and the Role of Logistics: An Empirical Analysis

Aleksandar Zaklan, Astrid Cullmann, Anne Neumann, Christian von Hirschhausen
In: Energy Economics 34 (2012), 1, S. 105-116

→ Ein Drittel des gesamten Welthandelsvolumens an Kesselkohle wurde 2008 nach Europa importiert.

**The End of Cheap Coal?: A Techno-Economic Analysis until 2030 Using the COALMOD-World Model**

Clemens Haftendorn, Franziska Holz, Christian von Hirschhausen
In: Fuel 102 (2012), S. 305-325

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften**Die Energiewende braucht ein Energieministerium**

Claudia Kemfert

In: Berliner Republik (2012), 2, S. 18-19

Energiewende als Gegenleistung für Bankenrettung

Claudia Kemfert

In: Euro (2012), 10, S. 31

Emissionshandel für den Luftverkehr: internationaler Widerstand gegen den Alleingang der EU

Susanne Dröge, Philipp M. Richter

In: SWP-aktuell (2012), 55, 4 S.

Beste Branchenperspektiven: ökonomische Potenziale ökologischen Handelns

Claudia Kemfert

In: Unternehmermagazin 59 (2012), 9/10, S. 28-29

Perspektiven des globalen Kesselkohlenmarktes: das COALMOD-World-Modell

Clemens Haftendorn, Franziska Holz, Tim Winke, Christian von Hirschhausen

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 62 (2012), 3, S. 38-43

Szenarienrechnungen zum Netzentwicklungsplan (NEP) 2012: HGÜ-Leitungen überdimensioniert

Pao-Yu Oei, Andreas Schröder, Aram Sander, Lisa Hankel, Lilian Laurisch, Casimir Lorenz

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 62 (2012), 9, S. 80-82

Aufsätze in Sammelwerken**Das Zusammenwirken verschiedener Klimaschutzinstrumente: Förderung Erneuerbarer Energien und Emissionshandel**

Claudia Kemfert, Jochen Diekmann

In: Thorsten Müller (Hrsg.): 20 Jahre Recht der Erneuerbaren Energien. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2012, S. 432-459

Global Energy Markets: Challenges and Opportunities: Energy Vision for 2050

Claudia Kemfert

In: Christoph Hermann, Jörg Philipp Terhechte (Eds.): European Yearbook of International Economic Law 2012. Berlin u.a.: Springer, 2012, S. 271-279

Mexico

Victor G. Carreon-Rodriguez, Juan Rosellón

In: George Anderson (Ed.): Oil & Gas in Federal Systems. Oxford: Oxford Univ. Press, 2012, S. 192-226

Das Netz der Zukunft: Die Energiewende ist machbar

Claudia Kemfert

In: Ulrich Meister (Hrsg.): Vision 2030: So leben, arbeiten und kommunizieren wir im Jahr 2030. Offenbach: GABAL Verl., 2012, S. 78-89

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen**Wir sind auf Öl aus Iran nicht angewiesen**

Claudia Kemfert

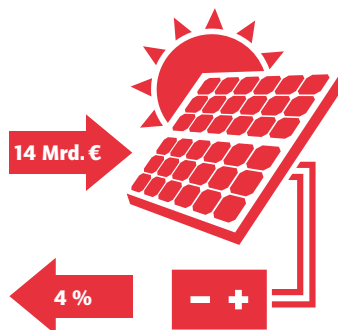
In: Hamburger Abendblatt (04.01.2012), S. 2

Ist Solarstrom überfördert?

Claudia Kemfert

In: die tageszeitung (28.01.2012), S. 18

→ In Deutschland ist bisher ein Großteil der Förderung der erneuerbaren Energien von jährlich 14 Milliarden Euro in den Solarstrom geflossen, sein Anteil an der Stromproduktion ist mit 4 Prozent jedoch vergleichsweise gering.

**Solarenergie im Tal der Tränen**

Claudia Kemfert

In: Fuldaer Zeitung (22.05.2012)

Wichtiger Eckpfeiler für die Energiewende

Claudia Kemfert

In: Neues Deutschland (25.08.2012), S. 27

Diskussionsbeiträge**The Strategic Use of Private Quality Standards in Food Supply Chains**Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann
Düsseldorf: Düsseldorf Institute for Competition Economics, 2012
(DICE Discussion Paper 62)**Renewable Energy Deployment: Do the Benefits Out-Weigh the Costs?**Ulrike Lehr, Barbara Breitschopf, Jochen Diekmann, Juri Horst, Marian Klobasa, Frank Sensfuß, Jan Steinbach
Osnabrück: GWS, 2012
(GWS Discussion Paper 2012,5)**Ökonomische Aspekte von Piraterie und maritimem Terrorismus: Literatursurvey**Johannes Endler, Hella Engerer, Max Gößler, Phillip Pfeiffer
Hamburg u.a.: IFSH u.a., 2012
(PiraT-Arbeitspapiere zur Maritimen Sicherheit 16)

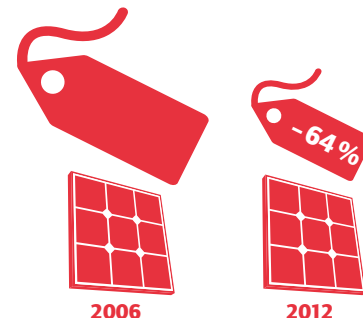
Have State Renewable Portfolio Standards Really Worked?: Synthesizing Past Policy Assessments to Build an Integrated Econometric Analysis of RPS Effectiveness in the U.S.
Gireesh Shrimali, Steffen Jenner, Felix Groba, Gabe Chan, Joe Indvik
Cleveland (Ohio): USAEE, 2012
(USAEE Working Paper Series 12-099)

KLIMAPOLITIK**Monographien**

Zum Netzentwicklungsplan (NEP) Strom 2012: Analyse des Entwurfs der Übertragungsnetzbetreiber vom 30. Mai 2012; Stellungnahme für die Konsultation der Übertragungsnetzbetreiber
Jonas Egerer, Hauke Hermann, Christian von Hirschhausen, Felix Christian Matthes, Karsten Neuhoﬀ, Lothar Rausch, Alexander Weber
Berlin: Öko-Institut u.a., 2012

Referierte Aufsätze (ISI)**Survey of Photovoltaic Industry and Policy in Germany and China**Thilo Grau, Molin Huo, Karsten Neuhoﬀ
In: Energy Policy (2012), 51, S. 20-37

→ Die Preise für Photovoltaikanlagen sind in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen: Zwischen 2006 und 2012 sanken sie für installierte Aufdachanlagen bis 100kWp um 64 Prozent.

**Aufsätze in Sammelwerken****Foreword**

Karsten Neuhoﬀ

In: GHG Emissions Embodied in Trade: Is Border Adjustment an Appropriate and Effective Response? York: Centre for Low Carbon Futures, 2012, S. 6-7

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen**Eine gefährliche Abhängigkeit**Gert G. Wagner, Karsten Neuhoﬀ
In: Handelsblatt (12.06.2012), S. 8**Fremde Feder: China zeigt uns, wie es geht**

Karsten Neuhoﬀ

In: Bietigheimer Zeitung (23.06.2012), [Online-Artikel]

Diskussionsbeiträge**European Electricity Infrastructure: Planning, Regulation, and Financing**Karsten Neuhoﬀ, Rodney Boyd, Jean-Michel Glachant
Berlin: CPI; DIW, 2012
(CPI Workshop Report)

Green Investments in a European Growth Package
Thomas Spencer, Kerstin Bernoth, Lucas Chancel,
Emmanuel Guerin, Karsten Neuhoﬀ
Paris: IDDRI, 2012
(Working Paper/ Institute for Sustainable Development and International Relations 2012,11/12)

Tax Incentives for Thermal Retrofits in Germany: Experiences from Practitioners
Hermann Amecke, Karsten Neuhoﬀ,
Kateryna Stelmakh
Berlin: CPI; DIW, 2012
(CPI Report)

INNOVATION, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

Monographien

Efficiency Analysis in Public Service Provision: Addressing Characteristics and Specificities Related to the Public Sector and Regulation; Dissertation
Maria Nieswand
Berlin: Technische Universität, 2012

FuE-intensive Industrien und wissensintensive Dienstleistungen im internationalen Wettbewerb
Heike Belitz, Martin Gornig, Florian Mölders, Alexander Schiersch
Berlin: Expertenkommission Forschung und Innovation, 2012
(Studien zum deutschen Innovationssystem 2012,12)

Industriennahe Dienstleistungen: Bedeutung und Entwicklungspotenziale; Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung
Alexander Eickelpasch
Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2012
(WISO Diskurs: Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik)

Beschäftigungswirkungen des Umweltschutzes in Deutschland im Jahr 2008: Forschungsprojekt im Auftrag des Umweltbundesamtes UFOPLAN-Vorhaben FKZ 3709 14 103
Dietmar Edler, Jürgen Blazejczak
Berlin: Umweltbundesamt, 2012
(Texte/ Umweltbundesamt 2012,01)

↪ In Deutschland waren im Jahr 2008 1,934 Millionen Personen im Umweltschutz tätig. Dies kommt einem Anteil von 4,8 Prozent an allen Erwerbstätigen (4,5 Prozent im Jahr 2006) gleich.

1,934 Mio. Personen



Internationalisierung von Forschung und Entwicklung in multinationalen Unternehmen
Heike Belitz
Berlin: Expertenkommission Forschung und Innovation, 2012
(Studien zum deutschen Innovationssystem 2012,5)

Die Nachfrage nach Primär- und Sekundärrohstoffen der Steine- und Erden-Industrie bis 2030 in Deutschland
Fritz Schwarzkopp, Jochen Drescher, Martin Gornig, Jürgen Blazejczak
Berlin: bbs, 2012

Referierte Aufsätze (ISI)

The Performance of German Water Utilities: A Semi-Parametric Analysis
Michael Zschille, Matthias Walter
In: Applied Economics 44 (2012), 29, S. 3749–3764

Main Bank Power, Switching Costs, and Firm Performance: Theory and Evidence from Ukraine
Andreas Stephan, Andriy Tsapin, Oleksandr Talavera
In: Emerging Markets, Finance & Trade 48 (2012), 2, S. 76–93

Benchmarking and Firm Heterogeneity: A Latent Class Analysis for German Electricity Distribution Companies
Astrid Cullmann
In: Empirical Economics 42 (2012), 1, S. 147–169

The Globalization of Steam Coal Markets and the Role of Logistics: An Empirical Analysis
Aleksandar Zaklan, Astrid Cullmann, Anne Neumann, Christian von Hirschhausen
In: Energy Economics 34 (2012), 1, S. 105–116

Green Jobs?: Economic Impacts of Renewable Energy in Germany
Ulrike Lehr, Christian Lutz, Dietmar Edler
In: Energy Policy 47 (2012), S. 358–364

Mergers & Acquisitions and Innovation Performance in the Telecommunications Equipment Industry
Tseveen Gantumur, Andreas Stephan
In: Industrial and Corporate Change 21 (2012), 2, S. 277–314

Unobserved Heterogeneity and Efficiency Measurement in Public Transport
Astrid Cullmann, Mehdi Farsi, Massimo Filippini
In: Journal of Transport Economics and Policy 46 (2012), 1, S. 51–66

R&D Efficiency and Barriers to Entry: A Two Stage Semi-Parametric DEA Approach
Astrid Cullmann, Jens Schmidt-Ehmcke, Petra Zloczysti
In: Oxford Economic Papers 64 (2012), 1, S. 176–196

Productivity and Financing of Regional Transport Infrastructure: Introduction
Albert Solé-Ollé, Andreas Stephan, Timo Valilä
In: Papers in Regional Science 91 (2012), 3, S. 481–485

Downscaling Nonclimatic Drivers for Surface Water Vulnerabilities in the Elbe River Basin
Jürgen Blazejczak, Martin Gornig, Volkmart Hartje
In: Regional Environmental Change 12 (2012), 1, S. 69–80

The Good Governance Indicators of the Millennium Challenge Account: How Many Dimensions Are Really Being Measured?
Martin Knoll, Petra Zloczysti
In: World Development 40 (2012), 5, S. 900–915

Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

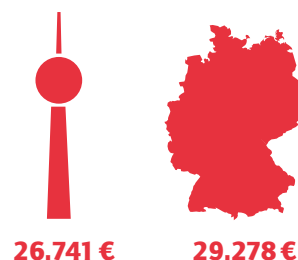
Bestimmt die wirtschaftliche Dynamik der Städte die Intensität der Einkommenspolarisierung? Resultate für deutsche Stadtregionen
Jan Goebel, Martin Gornig, Hartmut Häußermann
In: Leviathan 40 (2012), 3, S. 371–395

Individual Risk Attitudes and the Composition of Financial Portfolios: Evidence from German Household Portfolios
Nataliya Barasinska, Dorothea Schäfer, Andreas Stephan
In: The Quarterly Review of Economics and Finance 52 (2012), 1, S. 1–14

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Berliner Wirtschaft: nach Teilung und Transformation auf Wachstumskurs?
Martin Gornig
In: Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg (2012), 4, S. 42–47

↪ Den Berlinern steht wesentlich weniger Geld im Jahr zur Verfügung als den Einwohnern anderer Regionen Deutschlands: Im Jahr 2009 betrug das Berliner Bruttoinlandsprodukt gemessen je Einwohner 26.741 EUR, der gesamtdeutsche Durchschnitt lag mit 29.278 EUR höher.



Verschleierung mit Statistik: kriegswirtschaftliche Desinformation im Nationalsozialismus
Rainer Fremdling, Reiner Stäglin
In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 99 (2012), 3, S. 323–335

Aufsätze in Sammelwerken

Productivity Transitions in Large Mature Economies: France, Germany and the UK
Bernd Görzig, Martin Gornig, Laurence Nayman, Mary O'Mahony
In: Matilde Mas, Robert Stehrer (Eds.): Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis. Cheltenham u.a.: Elgar, 2012, S. 93–128

Reurbanisierung und wissensbasierte Ökonomie
Martin Gornig, Marco Mundelius
In: Klaus Brake, Günter Herfert (Hrsg.): Reurbanisierung: Materialität und Diskurs in Deutschland. Wiesbaden: Springer VS, 2012, S. 130–150

Wettbewerb der Regionen – Berlin auf einem guten Weg

Kurt Geppert, Martin Gornig
In: Albrecht Kauffmann, Martin T. W. Rosenfeld (Hrsg.): Städte und Regionen im Standortwettbewerb: Neue Tendenzen, Auswirkungen und Folgerungen für die Politik. Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2012, S. 142–162

Wie wettbewerbsfähig ist die deutsche Industrie?: Daten, Fakten, Einschätzungen

Martin Gornig, Florian Mölders, Alexander Schiersch, Vaishali Zambre
In: Martin Allespach, Astrid Ziegler (Hrsg.): Zukunft des Industriestandortes Deutschland 2020. Marburg: Schüren, 2012, S. 25–45

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

TPP Negotiations, Anticipatory Trade Creation, and Implications for European Trade Policy
Florian Mölders, Ulrich Volz
In: VoxEU.org (23.03.2012)

Diskussionsbeiträge

Consolidating the Water Industry: An Analysis of the Potential Gains from Horizontal Integration in a Conditional Efficiency Framework
Michael Zschille
London: CEPR, 2012
(Discussion Paper Series/Centre for Economic Policy Research 8737)

Intangible Capital, Risk and Interindustry Differences in Rates of Return: Evidence from Germany

Bernd Görzig, Martin Gornig, Axel Werwatz
Birmingham u.a.: INDICSER, 2012
(INDICSER Discussion Paper 21)

Socio-Economic Trends and New Territorial Dynamics in the European Union: Convergence and Agglomeration

Astrid Cullmann, Kurt Geppert
Brussels: NEUJOBS, 2012
(NEUJOBS Working Paper)

Reconstruction of an Input-Output Table for Germany in 1936: Conceptual and Empirical-Statistical Problems

Rainer Fremdling, Reiner Stäglin
Groningen: University of Groningen, 2012
(Research Memorandum/Groningen Growth and Development Centre 129)

Productivity in German Manufacturing Firms: Does Fixed-Term Employment Matter?

Sebastian Nielen, Alexander Schiersch
Wuppertal: Schumpeter School of Business and Economics, 2012
(Schumpeter Discussion Papers 2012-004)

WETTBEWERB UND VERBRAUCHER

Monographien

Study on Monetizing Privacy: An Economic Model for Pricing Personal Information

Nicola Jentzsch, Sören Preibusch, Andreas Harasser
Heraklion: ENISA, 2012

Wachstums- und Investitionsdynamik in Deutschland

Georg Erber, Harald Hagemann
Hohenheim: Universität Hohenheim, 2012
(Schriftenreihe des Promotionsschwerpunkts Globalisierung und Beschäftigung 36/2012)

Ist der »mündige Verbraucher« ein Mythos?

Auf dem Weg zu einer realistischen Verbraucherpolitik; Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats Verbraucher- und Ernährungspolitik beim BMELV

Christoph Strünck, Ulrike Arens-Azevêdo, Tobias Brönneke, Kornelia Hagen, Mirjam Jaquemoth, Peter Kenning, Christa Liedtke, Andreas Oehler, Ulf Schrader, Marina Tamm
Berlin: Wissenschaftlicher Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik, 2012

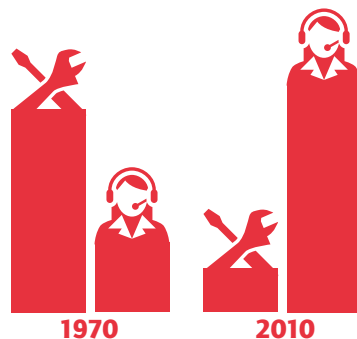
Three Essays on Industrial Organisation Theory: Dissertation

Geza Sapi
Düsseldorf: Heinrich-Heine-Universität, 2012

Zur Produktivitätsentwicklung Deutschlands im internationalen Vergleich: Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

Georg Erber, Harald Hagemann
Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2012
(WISO Diskurs: Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik)

➔ Im Zuge der Tertiärisierung der Volkswirtschaft ging der Anteil der im produzierenden Gewerbe Beschäftigten von 46,5 Prozent (1970) auf 24,5 Prozent (2010) deutlich zurück, und der Anteil der im Dienstleistungsbereich Beschäftigten nahm von 45,1 (1970) auf 73,9 Prozent (2010) zu.



Referierte Aufsätze (ISI)

The Strategic Use of Private Quality Standards in Food Supply Chains

Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann
In: American Journal of Agricultural Economics 94 (2012), 5, S. 1189–1201

Implications of Mandatory Registration of Mobile Phone Users in Africa

Nicola Jentzsch
In: Telecommunications Policy 36 (2012), 8, S. 608–620

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Eurobonds und Transferleistungen innerhalb der Eurozone

Georg Erber
In: Ifo-Schnelldienst 65 (2012), 1, S. 14–19

Dichtung und Wahrheit: Deutschlands Position bei Lohnstückkosten, Extrahandel und realen Wechselkursen in der Eurozone – was sagt die Statistik?

Georg Erber
In: Ifo-Schnelldienst 65 (2012), 5, S. 20–34

➔ Deutschlands Exporte haben gegenüber den Ländern außerhalb der Eurozone deutlich stärker zugenommen als innerhalb der Eurozone, insbesondere in die BRIC-Staaten und die USA.



Was können Datenschutz-Gütesiegel leisten?

Nicola Jentzsch
In: Wirtschaftsdienst 92 (2012), 6, S. 413–419

Irrungen und Wirrungen mit der Leistungsbilanzstatistik

Georg Erber
In: Wirtschaftsdienst 92 (2012), 7, S. 465–470

Aufsätze in Sammelwerken

Plenum 2: 10 Jahre Riester-Rente: Erfolg oder Scheitern? Was kann die staatlich geförderte Altersvorsorge leisten?

Kornelia Hagen
In: Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen: Konferenz Reader Hamburg 10./11. Mai 2012. Hamburg: Institut für Finanzdienstleistungen, 2012, S. 75–76

Lebensqualitätsmessung durch die OECD. Eine Alternative zum Bruttoinlandsprodukt als Wohlstandsindikator?: Korreferat zu Oliver Lerbs und Ulrich van Suntum

Georg Erber
In: Detlef Aufderheide, Martin Dabrowski (Hrsg.): Effizienz oder Glück?: Wirtschaftsethische und moralökonomische Perspektiven der Kritik an ökonomischen Erfolgsfaktoren. Berlin: Duncker & Humblot, 2012, S. 179–192

Partner-, Koordinations- und Arbeitsstrukturen in interorganisatorischen und technologieorientierten Netzwerken der Spitzenforschung

Kornelia Hagen
In: Joe Weingarten (Hrsg.): Infrastruktur für Wissen und Wirtschaft: Cluster in Rheinland-Pfalz. Mainz: ZIRP, 2012, S. 258-266

The Problem of Money Illusion in Economics

Georg Erber
In: Hagen M. Krämer, Heinz D. Kurz, Hans-Michael Trautwein (Eds.): Macroeconomics and the History of Economic Thought: Festschrift in Honour of Harald Hagemann. London u.a.: Routledge, 2012, S. 251-266

Pflege-Bürgerversicherung: bessere Versorgung erfordert finanzielle Nachhaltigkeit und solidarische Finanzierung

Kornelia Hagen, Wolfram Lamping
In: »Pflege-Armut«: Folge der Pflege-, Gesundheits- und Grundsicherungsreformen? Düsseldorf: Sozialverband VdK, 2012, S. 77-88

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

Krise verstärkt Spaltungen-Tendenzen in Europa

Georg Erber
In: Deutsche Mittelstands Nachrichten (05.01.2012), [Online-Artikel]

Gift-Papiere: 1,7 Millionen neue Derivate auf dem Markt

Georg Erber
In: Deutsche Mittelstands Nachrichten (26.01.2012), [Online-Artikel]

Griechenlands Kreditausfallversicherungen: ein Hoax?

Georg Erber
In: Ökonomenstimme (07.03.2012), [Online-Artikel]

Griechenlands Schuldenschnitt als Ultimatum Game

Georg Erber
In: Ökonomenstimme (10.03.2012), [Online-Artikel]

Der 19. März 2012, ein Hexensabbat?

Georg Erber
In: Ökonomenstimme (19.03.2012), [Online-Artikel]

Ein Schelm, der Schlechtes dabei denkt: Tarifabschluss von Ver.di

Georg Erber
In: Ökonomenstimme (03.04.2012), [Online-Artikel]

Safe Conditional Eurobonds: Has Austerity Gone too Far?

Georg Erber
In: VoxEU.org (18.04.2012), [Online-Artikel]

Too-Small-to-Survive: The Need for Further Economic Integration

Georg Erber
In: VoxEU.org (20.04.2012), [Online-Artikel]

China nach dem Machtwechsel

Georg Erber
In: Ökonomenstimme (18.11.2012), [Online-Artikel]

Internet-Freiheit: es ist Zeit für eine Gegenbewegung

Georg Erber
In: Saarbrücker Zeitung (11.12.2012)

Diskussionsbeiträge

Targeted Pricing and Consumer Data Sharing among Rivals

Nicola Jentzsch, Geza Sapi, Irina Suleymanova
Düsseldorf: Düsseldorf Institute for Competition Economics, 2012
(DICE Discussion Paper 60)

The Strategic Use of Private Quality Standards in Food Supply Chains

Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann
Düsseldorf: Düsseldorf Institute for Competition Economics, 2012
(DICE Discussion Paper 62)

STAAT

Monographien

The Incidence of Taxation and Regulation in the Labor Market: Dissertation

Pia Rattenhuber
Berlin: Freie Universität, 2012

Wertorientierte Steuerplanung und Unternehmensführung in der globalen Wirtschaft

Michael von Wunsch, Stefan Bach
München: Oldenbourg, 2012

Referierte Aufsätze (ISI)

Gender Differences in Entrepreneurial Choice and Risk Aversion: A Decomposition Based on a Microeconomic Model

Frank M. Fossen
In: Applied Economics 44 (2012), 14, S. 1795 - 1812

Multi-family Households in a Labour Supply Model: A Calibration Method with Application to Poland

Peter Haan, Michal Myck
In: Applied Economics 44 (2012), 22, S. 2907 - 2919

Do Tuition Fees Affect the Mobility of University Applicants?: Evidence from a Natural Experiment

Nadja Dwenger, Johanna Storck, Katharina Wrohlich
In: Economics of Education Review 31 (2012), 1, S. 155-167

Optimal Top Marginal Tax Rates under Income Splitting for Couples

Stefan Bach, Giacomo Corneo, Viktor Steiner
In: European Economic Review 56 (2012), 6, S. 1055-1069

Trust, Positive Reciprocity, and Negative Reciprocity: Do These Traits Impact Entrepreneurial Dynamics?

Marco Caliendo, Frank M. Fossen, Alexander S. Kritikos
In: Journal of Economic Psychology 33 (2012), 2, S. 394-409

Financial Student Aid and Enrollment in Higher Education: New Evidence from Germany

Viktor Steiner, Katharina Wrohlich
In: The Scandinavian Journal of Economics 114 (2012), 1, S. 124-147

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Vermögensabgaben dürfen kein Tabu sein

Stefan Bach, Gert G. Wagner
In: Euro am Sonntag (2012), S. 57-58

➔ Hohe Privatvermögen sollten stärker belangt werden, um die Staatsschulden in Europa abzubauen. Allein Deutschland könnte so 170 Milliarden Euro einnehmen.



Steuergerechtigkeit als Zukunftsinvestition

Stefan Bach, Gert G. Wagner
In: Wirtschaftsdienst 92 (2012), 9, S. 594 - 598

Schwache Argumente für das Ehegattensplitting

Stefan Bach, Johannes Geyer, Peter Haan, Katharina Wrohlich
In: Wirtschaftsdienst 92 (2012), 9, S. 620-624

Aufsätze in Sammelwerken

Risk Attitudes and Private Business Equity

Frank M. Fossen
In: Douglas Cumming (Ed.): The Oxford Handbook of Entrepreneurial Finance. Oxford u.a.: Oxford Univ. Press, 2012, S. 109-132

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

Inflation – das Heilmittel der Krise

Stefan Bach
In: Berliner Zeitung (28.02.2012), [Online-Artikel]

Eine kalte Enteignung

Stefan Bach
In: Frankfurter Rundschau (28.02.2012), S. 10

Demographie, Vermögen und Sparquote

Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann
In: Ökonomenstimme (04.06.2012), [Online-Artikel]

Diskussionsbeiträge

Differential Taxation and Firms' Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income

Frank M. Fossen, Martin Simmler

Berlin: Freie Universität Berlin, FB Wirtschafts-
wissenschaft, 2012
(Discussion Paper/School of Business & Economics
2012, 4)

Distributional Effects of the European Emissions Trading System and the Role of Revenue Recycling: Empirical Evidence from Combined Industry- and Household-Level Data
Johanna Cludius, Martin Beznoska, Viktor Steiner
Berlin: Freie Universität Berlin, FB Wirtschafts-
wissenschaft, 2012
(Discussion Paper/School of Business & Economics
2012, 6)

Risk Attitudes and Private Business Equity
Frank M. Fossen
Berlin: Freie Universität Berlin, FB Wirtschafts-
wissenschaft, 2012
(Discussion Paper/School of Business & Economics
2012, 11)

Does Consumption Decline at Retirement? Evidence from Repeated Cross-Section Data for Germany
Martin Beznoska, Viktor Steiner
Berlin: Freie Universität Berlin, FB Wirtschafts-
wissenschaft, 2012
(Discussion Paper/School of Business & Economics
2012, 14)

The Returns to Education for Opportunity Entrepreneurs, Necessity Entrepreneurs, and Paid Employees
Frank M. Fossen, Tobias J. M. Büttner
Berlin: Freie Universität Berlin, FB Wirtschafts-
wissenschaft, 2012
(Discussion Paper/School of Business & Economics
2012, 19)

Lifetime Earnings Inequality in Germany
Timm Bönke, Giacomo Corneo, Holger Lüthen
London: CEPR, 2012
(Discussion Paper Series/Centre for Economic
Policy Research 8929)

Bayesian Procedures as a Numerical Tool for the Estimation of Dynamic Discrete Choice Models
Peter Haan, Daniel Kemptner, Arne Uhlenhorff
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur
Zukunft der Arbeit 6544)

Do Wealthier Households Save More? The Impact of the Demographic Factor
Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur
Zukunft der Arbeit 6567)

The Returns to Education for Opportunity Entrepreneurs, Necessity Entrepreneurs, and Paid Employees
Frank M. Fossen, Tobias J. M. Büttner
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur
Zukunft der Arbeit 6819)

Family and Labor Market Choices: Requirements to Guide Effective Evidence-Based Policy
Anna Kurowska, Michal Myck, Katharina Wrohlich
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur
Zukunft der Arbeit 6846)

For Some Mothers More than Others: How Children Matter for Labour Market Outcomes When Both Fertility and Female Employment Are Low
Krzysztof Karbownik, Michal Myck
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur
Zukunft der Arbeit 6933)

Quality Assurance Policies and Indicators for Long-Term Care in the European Union: Country Report: Germany
Erika Schulz
Brussels u.a.: ENEPRI, 2012
(ENEPRI Research Report 104)

Health Capital: An Application for Germany, Hungary, Spain and the UK
Francisco Goerlich, Juan Perez Ballaster, Antonia Huttli, Mary O'Mahony, Erika Schulz, Lucy Stokes
Birmingham u.a.: INDICSER, 2012
(INDICSER Discussion Paper 26)

Approaches to Calculate CWOI for DRG Hospitals in Germany
Erika Schulz
Birmingham u.a.: INDICSER, 2012
(INDICSER Discussion Paper 28)

Do Wealthier Households Save More? The Impact of the Demographic Factor
Ansgar Belke, Christian Dreger, Richard Ochmann
Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), 2012
(Ruhr Economic Papers 338)

Besprechungen

Review of »The EEAG Report on the European Economy«. EEAG European Economic Advisory Group at CESifo. Munich (CESifo Group) 2010
Beate R. Jochimsen
In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 232 (2012), 5, S. 589–590

BILDUNGSPOLITIK

Referierte Aufsätze (ISI)

The Intergenerational Transmission of Health in Early Childhood: Evidence from the German Socio-Economic Panel Study
Katja Coneus, C. Katharina Spieß
In: Economics and Human Biology 10 (2012), 1, S. 89–97

Pollution Exposure and Child Health: Evidence for Infants and Toddlers in Germany
Katja Coneus, C. Katharina Spieß
In: Journal of Health Economics 31 (2012), 1, S. 180–196

Paternal Child Care and Relationship Quality: A Longitudinal Analysis of Reciprocal Associations
Pia S. Schober
In: Journal of Marriage and Family 74 (2012), 2, S. 281–296

Bildungsungleichheiten und Privatschulen in Deutschland
Monika Jungbauer-Gans, C. Katharina Spieß, Henning Lohmann
In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (2012), Sh. 52, S. 64–85

A Household Study of Self-Regulation in Children: Intergenerational Links and Maternal Antecedents
Reinhard Drobetz, Simon Forstmeier, Andreas Maercker, C. Katharina Spieß, Gert G. Wagner
In: Swiss Journal of Psychology 71 (2012), 4, S. 215–226

Maternal Employment and Gender Role Attitudes: Dissonance among British Men and Women in the Transition to Parenthood
Pia S. Schober, Jacqueline L. Scott
In: Work, Employment and Society 26 (2012), 3, S. 514–530

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Eine ökonomische Perspektive auf das deutsche System der frühkindlichen Bildung
C. Katharina Spieß
In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62 (2012), 22–24, S. 20–26

➔ Im Jahr 2013 soll für 35 Prozent der Kinder unter drei Jahren ein Platz in einer öffentlich geförderten Kindertagesbetreuung bereitstehen.



Aufsätze in Sammelwerken

Early Childhood Outcomes and Family Structures
John Ermisch, Frauke H. Peter, C. Katharina Spieß
In: John Ermisch, Markus Jäntti, Timothy Smeeding (Eds.): From Parents to Children: The Intergenerational Transmission of Advantage. New York: Russell Sage Foundation, 2012, S. 120–139

Lebenswelten von Kindern in den ersten drei Lebensjahren im Spiegel des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP): Exkurs: Die Analysepotentiale des SOEP für Forschungsfragen im Bereich der »Frühen Kindheit«
C. Katharina Spieß
In: Susanne Viernickel et al. (Hrsg.): Krippenforschung: Methoden, Konzepte, Beispiele. München: Reinhardt, 2012, S. 47–49

Stratification, Work and Early Parenthood
Pia S. Schober
In: Paul Lambert, Roxanne Connelly, Robert M. Blackburn, Vernon Gayle (Eds.): Social Stratification: Trends and Processes. Aldershot u.a.: Ashgate, 2012, S. 193–207

Zeit, Geld, Infrastruktur und Fertilität: Befunde empirischer Mikrostudien und was wir daraus lernen können
C. Katharina Spieß
In: Hans Bertram, Martin Bujard (Hrsg.): Zeit, Geld, Infrastruktur: zur Zukunft der Familienpolitik. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2012, S. 321–335

Familienpolitik für Kinder und Eltern

Hans Bertram, Martin Bujard, Gerda Neyer, Ilona Ostner, C. Katharina Spieß
In: Günter Stock et al. (Hrsg.): Zukunft mit Kindern: Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Frankfurt/Main u.a.: Campus Verl., 2012, S. 198-293

SOEP

Monographien

Die Auswirkungen des arbeitsmarktpolitischen Wandels auf die materiellen Lebensbedingungen von Erwerbstätigen in Deutschland: empirische Vergleiche in der Zeit- und Länderdimension; Dissertation

Marco Giesselmann
Köln: Universität Köln, 2012

The Distribution of Pension Wealth and the Process of Pension Building: Augmenting Survey Data with Administrative Pension Records by Statistical Matching; Dissertation

Anika Rasner
Berlin: Technische Universität, 2012

Einsam an der Spitze: Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Sektor

Julia Schimeta
Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2012

→ Der öffentliche Dienst ist seit geraumer Zeit ein wichtiger Beschäftigungssektor für Frauen. Sie stellen mittlerweile mehr als die Hälfte der Beschäftigten.



Inter- and Intragenerational Economic Mobility: Germany in International Comparison; Dissertation

Daniel D. Schnitzlein
Bielefeld: wbv, 2012
(IAB-Bibliothek 332)

Regressionsmodelle zur Analyse von Paneldaten
Marco Giesselmann, Michael Windzio
Wiesbaden: Springer VS, 2012
(Studienskripten zur Soziologie)

Wissenschaftliche Umfragen: Methoden und Fehlerquellen

Uwe Engel, Simone Bartsch, Christiane Schnabel, Helen Vehre
Frankfurt am Main/New York: Campus-Verlag/St. Martin's Press, 2012

...würden Sie mir dazu Ihre E-Mail-Adresse verraten?: Internetnutzung und Nonresponse beim Aufbau eines Online Access Panels
Simone Bartsch
Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2012
(Nomos Universitätschriften: Soziologie 16)

Referierte Aufsätze (ISI)

The Complexity of Personality: Advantages of a Genetically Sensitive Multi-group Design

Elisabeth Hahn, Frank M. Spinath, Thomas Siedler, Gert G. Wagner, Jürgen Schupp, Christian Kandler
In: Behavior Genetics 42 (2012), 2, S. 221-233

Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

Jürgen Schupp
In: Bundesgesundheitsblatt 55 (2012), 6/7, S. 767-774

Labour Market Integration, Occupational Uncertainties, and Fertility Choices in Germany and the UK

Christian Schmitt
In: Demographic Research 26 (2012), S. 253-292

Individual Wellbeing in a Dynamic Perspective

Conchita D'Ambrosio, Joachim R. Frick
In: Economica 79 (2012), 314, S. 284-302

The Intergenerational Transmission of Health in Early Childhood: Evidence from the German Socio-Economic Panel Study

Katja Coneus, C. Katharina Spieß
In: Economics and Human Biology 10 (2012), 1, S. 89-97

How Important is Cultural Background for the Level of Intergenerational Mobility?

Daniel D. Schnitzlein
In: Economics Letters 114 (2012), 3, S. 335-337

The Impact of Home Production on Economic Inequality in Germany

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg
In: Empirical Economics 43 (2012), 3, S. 1143-1169

A Cross-National Perspective on Unemployment and First Births

Christian Schmitt
In: European Journal of Population 28 (2012), 3, S. 303-335

Gender and Remittances:

Evidence from Germany
Elke Holst, Andrea Schäfer, Mechthild Schrooten
In: Feminist Economics 18 (2012), 2, S. 201-229

Pollution Exposure and Child Health:

Evidence for Infants and Toddlers in Germany
Katja Coneus, C. Katharina Spieß
In: Journal of Health Economics 31 (2012), 1, S. 180-196

Bildungsungleichheiten und Privatschulen in Deutschland

Monika Jungbauer-Gans, C. Katharina Spieß, Henning Lohmann
In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (2012), Sh. 52, S. 64-85

Naming and War in Modern Germany

Anja Bruhn, Denis Huschka, Gert G. Wagner
In: Names: A Journal of Onomastics 60 (2012), 2, S. 74-89

Die abnehmende Bedeutung des Elternhauses: intergenerationale Übertragung von Parteilbindungen in Deutschland 1984 bis 2010

Martin Kroh
In: Politische Vierteljahresschrift (2011), Sonderheft 45, S. 208-232

Family Location and Caregiving Patterns from an International Perspective

Helmut Rainer, Thomas Siedler
In: Population and Development Review 38 (2012), 2, S. 337-351

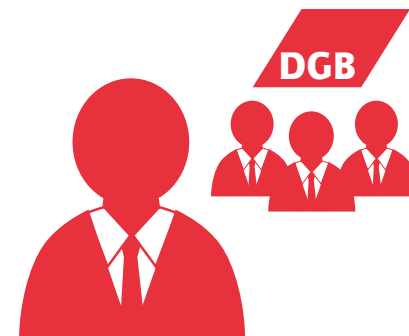
The Justice of Earnings in Dual-Earner Households

Stefan Liebig, Carsten Sauer, Jürgen Schupp
In: Research in Social Stratification and Mobility 30 (2012), 2, S. 219-232

Risk Aversion and Trade-Union Membership

Laszlo Goerke, Markus Pannenberg
In: The Scandinavian Journal of Economics 114 (2012), 2, S. 275-295

→ Risikoscheue Menschen sind häufiger Gewerkschaftsmitglieder als risikofreudige Individuen.



Gender Differences in Subjective Well-Being in and out of Management Positions

Eileen Trzcinski, Elke Holst
In: Social Indicators Research 107 (2012), 3, S. 449-463

Measuring Time Use in Surveys: Concordance of Survey and Experience Sampling Measures

Bettina Sonnenberg, Michaela Riedinger, Cornelia Wrzus, Gert G. Wagner
In: Social Science Research 41 (2012), 5, S. 1037-1052

Dealing with Incomplete Household Panel Data in Inequality Research

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Olaf Groh-Samberg
In: Sociological Methods & Research 41 (2012), 1, S. 89-123

Respondent-Driven Sampling

Matthias Schonlau, Elisabeth Liebau
In: The Stata Journal 12 (2012), 1, S. 72-93

A Household Study of Self-Regulation in Children: Intergenerational Links and Maternal Antecedents

Reinhard Drobetz, Simon Forstmeier, Andreas Maercker, C. Katharina Spieß, Gert G. Wagner
In: Swiss Journal of Psychology 71 (2012), 4, S. 215–226

Angst und Ärger: zur Relevanz emotionaler Dimensionen sozialer Ungleichheit

Katja Rackow, Jürgen Schupp, Christian von Scheve
In: Zeitschrift für Soziologie 41 (2012), 5, S. 392–409

Armut und Resilienz: über die Bedingungen von gymnasialem Schulerfolg bei Jugendlichen mit Armutserfahrung

Anke Böckenhoff, Jörg Dittmann, Jan Goebel
In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 32 (2012), 4, S. 379–395

Biografische Drift und zweite Chance: Bildungs- und Berufsverläufe von Migrantennachkommen in Deutschland und Frankreich

Olaf Groh-Samberg, Ariane Jossin, Carsten Keller, Ingrid Tucci
In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (2012), Sh. 52, S. 186–210

→ Rund ein Viertel der jungen Erwachsenen türkischer Herkunft zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr hat keine Arbeit.



Aufsätze in sonstigen referierten Zeitschriften

Bestimmt die wirtschaftliche Dynamik der Städte die Intensität der Einkommenspolarisierung? Resultate für deutsche Stadtregionen

Jan Goebel, Martin Gornig, Hartmut Häußermann
In: Leviathan 40 (2012), 3, S. 371–395

Entwicklung der Einkommensungleichheit in Deutschland und in der Schweiz seit der Jahrtausendwende

Markus M. Grabka, Ursina Kuhn
In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie 38 (2012), 2, S. 311–334

Tragen ältere Menschen ein erhöhtes Armutsrisiko?: Eine Dekompositions- und Mobilitätsanalyse relativer Einkommensarmut für das wiedervereinigte Deutschland

Timm Bönke, Jürgen Faik, Markus M. Grabka
In: Zeitschrift für Sozialreform 58 (2012), 2, S. 175–208

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Eine ökonomische Perspektive auf das deutsche System der frühkindlichen Bildung

C. Katharina Spieß
In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62 (2012), 22/24, S. 20–26

S'en sortir en quartiers défavorisés: enquête sur les descendants d'immigrés à Paris et Berlin

Ariane Jossin, Ingrid Tucci, Carsten Keller, Olaf Groh-Samberg
In: Dokumente (2012), 1, S. 53–56

Arbeitszeitpolitische Kontroversen im Spiegel der Arbeitszeitwünsche

Elke Holst, Hartmut Seifert
In: WSI-Mitteilungen (2012), 2, S. 1–10

Aufsätze in Sammelwerken

Accounting for Imputed and Capital Income Flows

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka
In: Douglas J. Besharov, Kenneth A. Couch (Eds.): Counting the Poor: New Thinking about European Poverty Measures and Lessons for the United States. Oxford u.a.: Oxford Univ. Press, 2012, S. 117–142

Risikoneigung und Fertilität in Ost- und Westdeutschland

Christian Schmitt
In: Johannes Huinink, Michaela Kreyenfeld, Heike Trappe (Hrsg.): Familie und Partnerschaft in Ost- und Westdeutschland: ähnlich und doch immer noch anders. Opladen u.a.: Budrich, 2012, S. 119–146

Top down or Bottom up? A Cross-National Study of Vertical Occupational Sex Segregation in 12 European Countries

Andrea Schäfer, Ingrid Tucci, Karin Gottschall
In: Fredrik Engelstad, Mari Teigen (Eds.): Firms, Boards and Gender Quotas: Comparative Perspectives. Bingley u.a.: Emerald, 2012, S. 3–39

Early Childhood Outcomes and Family Structures

John Ermisch, Frauke H. Peter, C. Katharina Spieß
In: John Ermisch, Markus Jäntti, Timothy Smeeding (Eds.): From Parents to Children: The Intergenerational Transmission of Advantage. New York: Russell Sage Foundation, 2012, S. 120–139

School Tracking and Intergenerational Transmission of Education

Massimiliano Bratti, Lorenzo Cappellari, Olaf Groh-Samberg, Henning Lohmann
In: John Ermisch, Markus Jäntti, Timothy Smeeding (Eds.): From Parents to Children: The Intergenerational Transmission of Advantage. New York: Russell Sage Foundation, 2012, S. 311–344

Intergenerational Transmission of Cognitive and Nongenerative Skills

Silke Anger
In: John Ermisch, Markus Jäntti, Timothy Smeeding (Eds.): From Parents to Children: The Intergenerational Transmission of Advantage. New York: Russell Sage Foundation, 2012, S. 393–421

Das zähe Ringen um mehr Frauen in Führungspositionen

Elke Holst
In: Renate Ortlieb, Barbara Sieben (Hrsg.): Geschenk wird einer nichts – oder doch?: Festschrift für Gertraude Krell; Programmatiches, Personalpolitik, Gender, Diversity, Diskursive Anknüpfungen. München u.a.: Hopp, 2012, S. 117–121

Berufliche Geschlechtersegregation und Verdienste in Führungspositionen

Anne Busch, Elke Holst
In: Gertraude Krell, Daniela Rastetter, Karin Reichel (Hrsg.): Geschlecht macht Karriere in Organisationen: Analysen zur Chancengleichheit in Fach- und Führungspositionen. Berlin: edition sigma, 2012, S. 81–98

Prekäre Verläufe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland und Frankreich

Carsten Keller, Ingrid Tucci, Ariane Jossin, Olaf Groh-Samberg
In: Jürgen Mansel, Carsten Speck (Hrsg.): Jugend und Arbeit: Empirische Bestandsaufnahmen und Analysen. Weinheim: Beltz, 2012, S. 135–154

Lebenswelten von Kindern in den ersten drei Lebensjahren im Spiegel des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP): Exkurs: Die Analysepotentiale des SOEP für Forschungsfragen im Bereich der »Frühen Kindheit«

C. Katharina Spieß
In: Susanne Viernickel et al. (Hrsg.): Krippenforschung: Methoden, Konzepte, Beispiele. München: Reinhardt, 2012, S. 47–49

Antidiskriminierung und Positive Maßnahmen in Frankreich

Carsten Keller, Ingrid Tucci, Ariane Jossin
In: Positive Maßnahmen: von Antidiskriminierung zu Diversity. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung, 2012, S. 124–132

Das Alterseinkommen von Migrantinnen und Migranten: zur Erklärungskraft von Bildungs- und Erwerbsbiografien

Ingrid Tucci, Safiye Yildiz
In: Helen Baykara-Krumme, Andreas Motel-Klingebiel, Peter Schimany (Hrsg.): Viele Welten des Alters: ältere Migranten im alternden Deutschland. Wiesbaden: Springer VS, 2012, S. 101–125

Zeit, Geld, Infrastruktur und Fertilität: Befunde empirischer Mikrostudien und was wir daraus lernen können

C. Katharina Spieß
In: Hans Bertram, Martin Bujard (Hrsg.): Zeit, Geld, Infrastruktur: zur Zukunft der Familienpolitik. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2012, S. 321–335

Familienpolitik für Kinder und Eltern

Hans Bertram, Martin Bujard, Gerda Neyer, Ilona Ostner, C. Katharina Spieß
In: Günter Stock et al. (Hrsg.): Zukunft mit Kindern: Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Frankfurt/Main u.a.: Campus Verl., 2012, S. 198–293

Diskussionsbeiträge

Occupational Sex Segregation and Management-Level Wages in Germany: What Role Does Firm Size Play?

Anne Busch, Elke Holst
Bonn: IZA, 2012

(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6568)

Intergenerational Earnings Mobility and Preferences for Redistribution

Thomas Siedler, Bettina Sonnenberg
Bonn: IZA, 2012

(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6981)

Job Loss Fears and (Extremist) Party Identification: First Evidence from Panel Data

Ingo Geishecker, Thomas Siedler
Bonn: IZA, 2012

(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6996)

Women in Economic Decision Making in Germany

Elke Holst

Brussels: European Commission, 2012

(Exchange of Good Practices on Gender Equality)

Datenverfügbarkeit reicht nicht, um Replikationsstudien zur Routine zu machen

Gert G. Wagner, Denis Huschka
Berlin: RatSWD, 2012

(RatSWD Working Paper Series 194)

Data Accessibility Is Not Sufficient for Making Replication Studies a Matter of Course

Denis Huschka, Gert G. Wagner
Berlin: RatSWD, 2012

(RatSWD Working Paper Series 195)

VORSTANDSBEREICH

Monographien

Ökonomische Strategien des Naturgefahrenmanagements: Konzepte, Erfahrungen und Herausforderungen

Reimund Schwarze, Manijeh Schwindt,
Gert G. Wagner, Hannelore Weck-Hannemann
Innsbruck: Innsbruck University Press, 2012
(Alpine Space – Man & Environment 14)

Referierte Aufsätze (ISI)

Funding Self-Employment: The Role of Consumer Credit

Christoph Kneiding, Alexander S. Kritikos
In: Applied Economics 45 (2013), 13,
S. 1741 – 1749

The Complexity of Personality: Advantages of a Genetically Sensitive Multi-group Design

Elisabeth Hahn, Frank M. Spinath,
Thomas Siedler, Gert G. Wagner, Jürgen Schupp,
Christian Kandler
In: Behavior Genetics 42 (2012), 2, S. 221 – 233

The Role of the Log Transformation in Forecasting Economic Variables

Helmut Lütkepohl, Fang Xu
In: Empirical Economics 42 (2012), 3,
S. 619 – 638

Trust, Positive Reciprocity, and Negative Reciprocity: Do These Traits Impact Entrepreneurial Dynamics?

Marco Caliendo, Frank M. Fossen,
Alexander S. Kritikos
In: Journal of Economic Psychology 33 (2012), 2,
S. 394–409

Searching for the Entrepreneurial Personality: New Evidence and Avenues for Further Research; Editorial

Marco Caliendo, Alexander S. Kritikos
In: Journal of Economic Psychology 33 (2012), 2,
S. 319–324

Naming and War in Modern Germany

Anja Bruhn, Denis Huschka, Gert G. Wagner
In: A Journal of Onomastics 60 (2012), 2,
S. 74 – 89

A New Approach for Assessing Sleep Duration and Postures from Ambulatory Accelerometry

Cornelia Wrzus, Andreas M. Brandmaier, Timo von Oertzen, Viktor Müller, Gert G. Wagner, Michaela Riediger
In: PloS one 7 (2012), 10, 9 S.

Measuring Time Use in Surveys: Concordance of Survey and Experience Sampling Measures

Bettina Sonnenberg, Michaela Riedinger,
Cornelia Wrzus, Gert G. Wagner
In: Social Science Research 41 (2012), 5,
S. 1037 – 1052

A Household Study of Self-Regulation in Children: Intergenerational Links and Maternal Antecedents

Reinhard Drobetz, Simon Forstmeier, Andreas Maercker, C. Katharina Spielf, Gert G. Wagner
In: Swiss Journal of Psychology 71 (2012), 4,
S. 215 – 226

Sparmotive von jungen, mittelalten und älteren Erwachsenen: erste Ergebnisse eines neuen Inventars zur Erfassung lebenslaufbezogener Sparmotive

Bernd Rager, Frieder R. Lang, Gert G. Wagner
In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 45 (2012), 8, S. 742–747

Aufsätze in sonstigen Zeitschriften

Nötige Modernisierung der griechischen Wirtschaft: eine Herkulesaufgabe

Karl Brenke
In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62 (2012), 35/37, S. 16 – 22

Höhere Abgaben für Reiche wären fair

Gert G. Wagner
In: Euro (2012), 1, S. 102

Vermögensabgaben dürfen kein Tabu sein

Stefan Bach, Gert G. Wagner
In: Euro am Sonntag (2012), S. 57–58

Politikberatung soll keine Politik machen

Gert G. Wagner
In: Leibniz-Journal (2012), 2, S. 16

Production industrielle: comparison France-Allemagne

Karl Brenke
In: Regards sur l'économie allemande (2013), 106, S. 17–30

Steuergerechtigkeit als Zukunftsinvestition

Stefan Bach, Gert G. Wagner

In: Wirtschaftsdienst 92 (2012), 9, S. 594 – 598

Ein Ethikkodex für forschende Ökonomen

Gert G. Wagner

In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium 41 (2012), 11, S. 571

Aufsätze in Sammelwerken

Warum Bibliotheken – im Prinzip – ideale Datenarchive sind

Gert G. Wagner

In: Ulrich Hohoff, Daniela Lülfig (Hrsg.):
Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die
Bibliotheken: 100. Deutscher Bibliothekartag in
Berlin 2011. Hildesheim; New York: Olms, 2012,
S. 69–74

Gibt es in Deutschland einen Fachkräftemangel – und wird es einen geben?: Der unsichtbare Mangel

Karl Brenke

In: Fachkräftemangel – ein neues demographisch
bedingtes Phänomen?: Dezentertagung des
Arbeitskreises »Städte und Regionen« der DGD
in Kooperation mit dem BBSR (8. Dezember bis
9. Dezember 2011 in Berlin). Bonn: BBSR, 2012,
S. 4–13

➔ Ausreichend Nachwuchs in Ingenieurberufen:
Die Absolventenzahlen bei den industrienahen
Ingenieuren lagen im Jahr 2011 bei 50.000.



Mehr Bescheidenheit, aber auch mehr Mut!: Politikberatung aus Sicht der Wissenschaft

Gert G. Wagner

In: Fokus nachhaltige Wissenschaft: Beitrag der
wissenschaftlichen Forschung zum gesellschaft-
lichen Wandel. Darmstadt: IWU, 2012, S. 14–21

Empirical Research Methods in Virtual Worlds

Travis L. Ross, Edward Castronova, Gert G. Wagner
In: Carlos Nunes Silva (Ed.): Online Research
Methods in Urban and Planning Studies: Design
and Outcomes. Hershey, Pa.: Information Science
Reference, 2012, S. 299–311

Wie entscheiden Politiker?

Gert G. Wagner

In: Wie entscheiden wir?: Im Widerstreit von
Vernunft und Bauchgefühl. Heidelberg:
Spektrum-d.-Wiss.-Verl.-Ges., 2012, S. 74–79

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen sowie Internetforen

Auswirkungen der europäischen Wirtschaftskrise auf die deutsche Wirtschaft

Gert G. Wagner
In: Argumente zur Tarifbewegung (1/2012), S. 11

Exportpanzer hat ausgedient

Gert G. Wagner
In: Nordsee-Zeitung (04.01.2012)
[Online-Artikel]

In Deutschland müssen die Löhne steigen

Gert G. Wagner
In: Saarbrücker Zeitung (05.01.2012)

Warum auch Forscher ihre Interessen offenlegen müssen

Gert G. Wagner
In: Handelsblatt (18.01.2012), S. 9

Greece Needs a Marshall Plan

Alexander S. Kritikos
In: Kathimerini (02.02.2012)
[Online-Artikel]

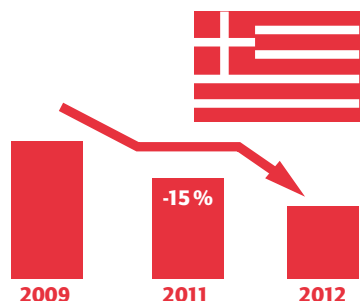
Warum Unternehmensgründer Krisenprofiteure sind

Alexander S. Kritikos
In: Handelsblatt.com (15.02.2012)
[Online-Artikel]

Für Griechenland gibt es nur einen Weg: Euro oder Drachme

Alexander S. Kritikos
In: Handelsblatt.com (06.03.2012)
[Online-Artikel]

→ Die griechische Wirtschaft ist von 2009 bis 2011 – auch in Folge der Sparanstrengungen – um insgesamt 15 Prozent geschrumpft, und der Abwärtstrend setzt sich 2012 fort. Wirtschaftlich erholen kann sich Griechenland nur innerhalb des Euroraums.



Griechenland braucht einen Marshallplan

Alexander S. Kritikos
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (12.03.2012)
[Online-Artikel]

Von Schweinen und Ingenieuren: Mythos Fachkräftemangel

Karl Brenke
In: Der Spiegel (14.03.2012)
[Online-Artikel]

»Beyond Progress« statt »Beyond GDP«

Gert G. Wagner
In: Fortschrittsforum (02.04.2012)
[Online-Artikel]

Für Griechenland gibt es keinen Mittelweg mehr

Alexander S. Kritikos
In: Fuldaer Zeitung (03.04.2012)

Das ganze Land braucht eine Vision

Gert G. Wagner
In: Der Tagesspiegel (06.05.2012), S. 22

Entscheiden statt lavieren

Gert G. Wagner, Karl Brenke
In: Frankfurter Rundschau (23.05.2012), S. 10

Warum die Steuern steigen werden

Gert G. Wagner, Dorothea Schäfer
In: Die Zeit (04.06.2012)
[Online-Artikel]

Die Berechnung des Siegers

Jürgen Gerhards, Michael Mutz, Gert G. Wagner
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (06.06.2012), S. N3

→ Ökonomen errechnen den Sieger der Fußball-EM 2012: »Spanien ist nicht nur die Mannschaft mit dem höchsten Marktwert, sondern zugleich auch die ausgeglichene Elf.«



Das Bruttoinlandsprodukt hat ausgedient

Heinrich Tiemann, Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (11.06.2012), S. 18

Eine gefährliche Abhängigkeit

Gert G. Wagner, Karsten Neuhoof
In: Handelsblatt (12.06.2012), S. 8

Geld gewinnt die EM

Gert G. Wagner, Jürgen Gerhards, Michael Mutz
In: Der Tagesspiegel (03.07.2012), S. 13

Mehr Geld von Reichen

Gert G. Wagner
In: Die Welt (12.07.2012), S. 2

Geld, Karriere, Zufriedenheit

Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (12.09.2012), S. 14

Wir brauchen eigene Sachverständige

Heinrich Tiemann, Gert G. Wagner
In: Financial Times Deutschland (24.09.2012), S. 24

Alle Bemühungen umsonst

Alexander S. Kritikos
In: Süddeutsche Zeitung (15.10.2012), S. 18

Investition gegen Radikale

Alexander S. Kritikos
In: Sächsische Zeitung (18.10.2012), S. 5

Vorwurf der Manipulation ist abstrus

Gert G. Wagner
In: Fuldaer Zeitung (03.12.2012), S. 6

Die Inflation der Mittelschicht

Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (19.12.2012), S. 18

Auch Jesus war Mittelschicht

Gert G. Wagner
In: Der Tagesspiegel (24.12.2012), S. 19

Diskussionsbeiträge

Who Starts a Business and Who Is Self-Employed in Germany

Michael Fritsch, Alexander S. Kritikos, Alina Rusakova
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6326)

Estimating Heterogeneous Returns to Education in Germany via Conditional Heteroskedasticity

Nils Saniter
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6813)

Parents Transmit Happiness along with Associated Values and Behaviors to Their Children: A Lifelong Happiness Dividend?

Bruce Headey, Ruud Muffels, Gert G. Wagner
Bonn: IZA, 2012
(Discussion Paper Series/Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 6944)

Beliefs and Actions in the Trust Game: Creating Instrumental Variables to Estimate the Causal Effect

Miguel A. Costa-Gomes, Steffen Huck, Georg Weizsäcker
Berlin: WZB, 2012
(Discussion Papers/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung SP II 2012-302)

Who Starts a Business and Who Is Self-Employed in Germany

Michael Fritsch, Alexander S. Kritikos, Alina Rusakova
Jena: Friedrich-Schiller-Universität, 2012
(Jena Economic Research Papers 2012-001)

Datenverfügbarkeit reicht nicht, um Replikationsstudien zur Routine zu machen

Gert G. Wagner, Denis Huschka
Berlin: RatSWD, 2012
(RatSWD Working Paper Series 194)

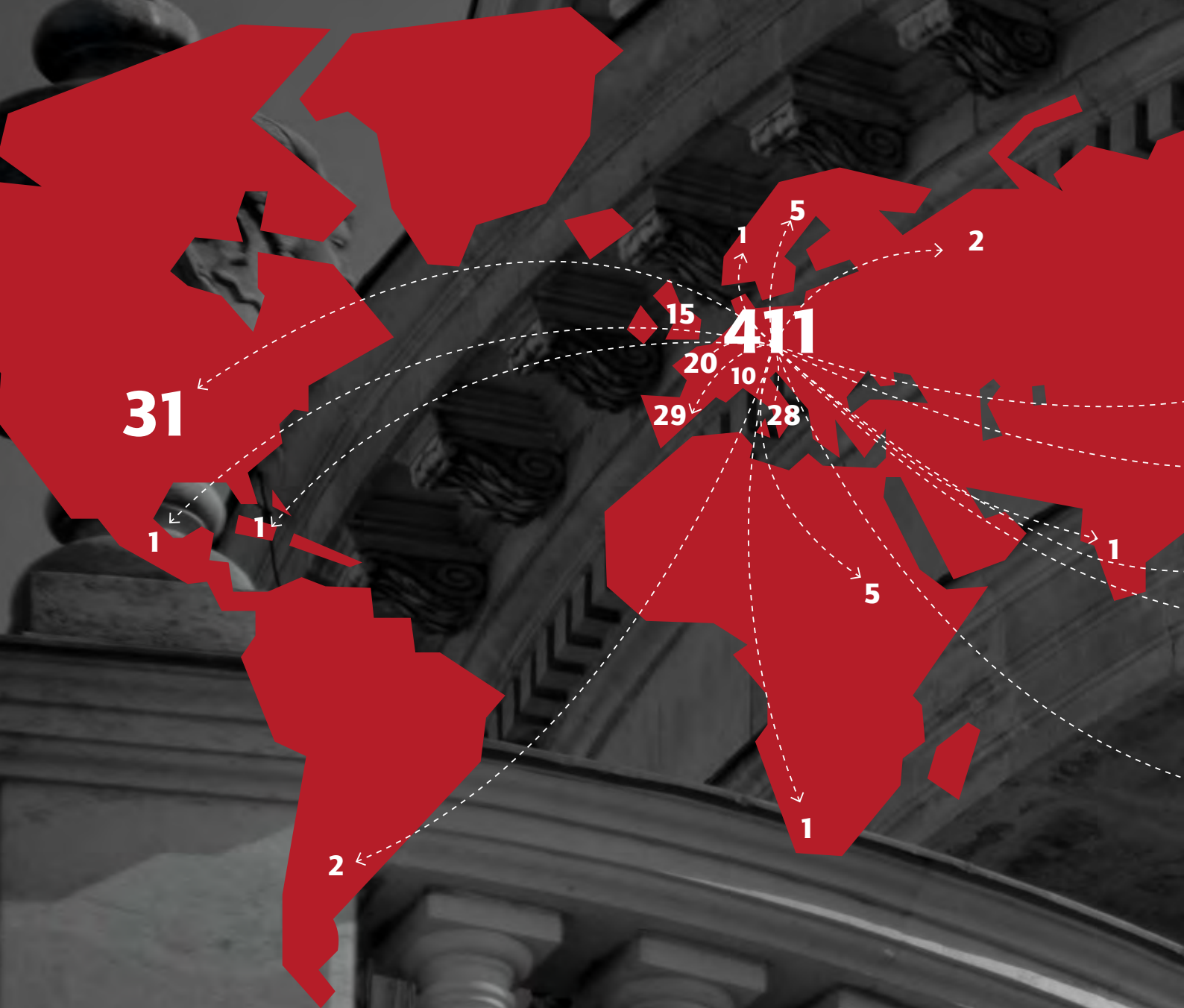
Data Accessibility Is Not Sufficient for Making Replication Studies a Matter of Course

Denis Huschka, Gert G. Wagner
Berlin: RatSWD, 2012
(RatSWD Working Paper Series 195)

»Jenseits des BIP«?: Zur Organisation der Politikberatung zur Nachhaltigkeitspolitik in Deutschland

Heinrich Tiemann, Gert G. Wagner
Berlin: RatSWD, 2012
(RatSWD Working Paper Series 199)

Im Jahr 2012 haben DIW-Mitarbeiter/-innen 620 Vorträge im In- und Ausland gehalten bzw. an diesen mitgewirkt.
Etwa 160 Veranstaltungen und Vorträge fanden am DIW Berlin statt.



Anzahl der Vorträge und Veranstaltungen mit Beteiligung des DIW Berlin (nach Veranstaltungsländern sortiert):

Argentinien 2 – Australien 4 – Belgien 14 – Brunei 2 – China 3 – Dänemark 1 – Deutschland 411 (160 am DIW Berlin) – Frankreich 20 – Griechenland 3 – Großbritannien 15 – Indien 1 – Italien 28 – Irland 1 – Korea 1 – Kuba 1 – Luxemburg 1 – Mexiko 1 – Niederlande 5 – Norwegen 1 – Österreich 10 – Polen 4 – Portugal 1 – Rumänien 1 – Russland 2 – Schweden 5 – Schweiz 10 – Spanien 29 – Südafrika 1 – Tschechien 4 – Thailand 1 – Uganda 5 – Ungarn 1 – USA 31

7/9

Veranstaltungen und Vorträge

Veranstaltungsreihen am DIW Berlin
Weitere Veranstaltungen mit Beteiligung des DIW Berlin
Beiträge auf Veranstaltungen



Veranstaltungen und Vorträge

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin stellen ihre Forschungsergebnisse nicht nur der interessierten Öffentlichkeit, sondern auch anderen Experten vor. Dafür nutzen sie Konferenzen und Tagungen im In- und Ausland, die das Institut allein oder in Kooperation mit anderen Organisationen oder Instituten organisiert. Die Expertinnen und Experten des Instituts nehmen auch als Referentinnen und Referenten und Moderatorinnen und Moderatoren an zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen teil. Die folgenden Veranstaltungen und Vorträge geben einen Einblick in das breite Spektrum der wissenschaftlichen Arbeit.

VERANSTALTUNGSREIHEN AM DIW BERLIN

Berlin Behavioral Economics Seminar Series

Koordination: Paul Heidhues, ESMT, Frank Heinemann, TU Berlin, Dorothea Kübler, WZB, Georg Weizsäcker, DIW Berlin

03.05.2012, Berlin

The Good, the Bad and the Naive: Do Good Experts Choose Fair Prices or Do Fair Prices Induce Good Behaviour

Referent(en): Uwe Dulleck, Queensland University of Technology, Brisbane

24.05.2012, Berlin

A Model of Focusing in Economic Choice

Referent(en): Adam Szeidl, CEU Budapest

01.06.2012, Berlin

Understanding the Incentives of Commission Motivated Agents: Theory and Evidence from the Indian Life Insurance Market:

Referent(en): Santosh Anagol, University of Pennsylvania

21.06.2012, Berlin

Uncertainty Equivalents: Testing the Limits of the Independence Axiom

Referent(en): Charles Sprenger, Stanford University

05.07.2012, Berlin

An Experimental Study of Precautionary Bidding

Referent(en): Martin Kocher, LMU München

12.07.2012, Berlin

Reducing Over-Reaction to Central Bank's Disclosures: Theory and Experiment

Referent(en): Camille Cornand, CNRS France

Berlin Behavioral Economics Workshop

10.02.2012, Berlin

DIW, ESMT, WZB, and TU Berlin

Koordination: Paul Heidhues, ESMT, Frank Heinemann, TU Berlin, Dorothea Kübler, WZB, Georg Weizsäcker, DIW Berlin

19.09.2012, Berlin

DIW, ESMT, WZB, and TU Berlin

Koordination: Dorothea Kübler, WZB, Steffen Huck, WZB and UCL, Paul Heidhues, ESMT, Frank Heinemann, TU Berlin, Georg Weizsäcker, DIW Berlin, Radosveta Ivanova-Stenzel, TU Berlin

Berlin Seminar on Energy and Climate Policy

Koordination: Karsten Neuhoff, DIW Berlin

09.02.2012, Berlin

Energy Roadmap 2050: New Horizons or Dead End?

Referent(en): Hannah Förster, Felix Christian Matthes, Öko-Institut Institute for Applied Ecology, Oliver Geden, Stiftung Wissenschaft und Politik, Silke Karcher, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

01.03.2012, Berlin

Offshore Grids in the North Sea: Long-Term Hopes and Short-Term Reality

Referent(en): Ravi Srikandam, Paul Kreutzkamp, Jan Decker, arepo consult, Andy Balkwill, National Grid, Christian von Hirschhausen, TU Berlin

03.05.2012, Berlin

Bundesfachplanung Netzausbau in Deutschland und Europa – Wo geht die Reise hin?

Referent(en): Günter Stark, ABB AG, Peter Barth, Ampriion, Barbie Kornelia Haller, Bundesnetzagentur

06.07.2012, Berlin

Pricing Carbon – Tackling the Deficit and Enabling Growth?

Referent(en): John Ward, Vivid Economics

06.11.2012, Berlin

How Can the EU Budget Support EU Climate Policy?

Referent(en): Peter Wehrheim, European Commission, Reiner Kneifel-Haverkamp, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg

04.12.2012, Berlin

Love Your Neighbor: The German-Polish Struggle with Energy and Climate

Referent(en): Aleksandra Gawlikowska-Fyk, The Polish Institute for International Affairs (PISM), Kacper Szuleski, Hertie School of Governance, Kai-Olaf Lang, Stiftung Wissenschaft und Politik

Berlin Lunchtime Meeting

26.01.2012, Berlin

Golden Growth: Restoring the Lustre of the European Economic Model

Indermit Gill stellte die Weltbank-Studie zum Wachstum Europas der letzten 50 Jahre im Rahmen eines Berlin Lunchtime Meetings vor. Darin basiert das europäische Modell auf dem erfolgreichen Zusammenspiel der sechs Komponenten Handel, Finanzmärkte, Unternehmen, Innovation, Arbeitskraft und Regierung.

Referent(en): Indermit Gill, Martin Raiser, World Bank

Moderation: Ferdinand Fichtner, DIW Berlin



Indermit Gill, Chefvolkswirt für die Regionen Europa und Zentralasien der Weltbank

15.02.2012, Berlin

German Economic Performance: Key Findings of the OECD Economic Survey Germany 2012
 Referent(en): Andreas Wörgötter, Felix Hüfner, Caroline Klein, OECD
 Moderation: Heino von Meyer, OECD

21.03.2012, Berlin

Bildungssystem in Deutschland: Die langfristigen Effekte der Schulwahl auf Bildungsabschlüsse und auf Löhne
 Referent(en): Christian Dustmann, University College London, Martin Spiewak, DIE ZEIT
 Moderation: C. Katharina Spieß, DIW Berlin

12.04.2012, Berlin

ESBies: Eine Zwei-Säulen-Strategie für Europa
 Referent(en): Markus K. Brunnermeier, Princeton University, Christian Kastrop, Bundesministerium der Finanzen
 Moderation: Ferdinand Fichtner, DIW Berlin

15.05.2012, Berlin

The Future of Natural Gas in the »Energie-wende« – Pipelines, Supply Security, and Fuel Mix in Germany and Europe
 Referent(en): Jeff Makholm, NERA Boston, Klaus-Robert Kabelitz, E.ON Ruhrgas, Christian von Hirschhausen, TU Berlin
 Moderation: Anne Neumann, DIW Berlin

20.09.2012, Berlin

Klimapolitik und Technologietransfer: Hoffnung, Bedrohung oder Sackgasse?
 Referent(en): Gunter Stephan, Universität Bern
 Moderation: Claudia Kemfert, DIW Berlin
 Kommentar: Monika Griefahn

27.11.2012, Berlin

Vorstellung des Jahresgutachtens 2012/2013 des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
 Referent(en): Christoph M. Schmidt, RWI
 Moderation: Gert G. Wagner, Ferdinand Fichtner, DIW Berlin



Podcast der Veranstaltung
 »Vorstellung des Jahresgutachtens 2012/2013«

Brown Bag Seminar of the Sustainability Cluster

25.01.2012, Berlin

Evidence of Market Power in the Atlantic Steam Coal Market Using Oligopoly Models with a Competitive Fringe
 Referent(en): Clemens Haftendorn, DIW Berlin

29.02.2012, Berlin

Gegenleistungen für Vergünstigungen bei der Ökosteuer
 Referent(en): Michael Kohlhaas, Karsten Neuhoff, DIW Berlin

02.05.2012, Berlin

Investigating a CO₂ Tax and a Nuclear Phase out with a Multi-fuel Market Equilibrium Model
 Referent(en): Daniel Huppmann, DIW Berlin

16.05.2012, Berlin

Chinese Renewable Energy Technology Exports: The Role of Policy, Markets and Innovation
 Referent(en): Felix Groba, DIW Berlin

30.05.2012, Berlin

Responsive Adjustment of Feed-in Tariffs to Dynamic PV Technology Development
 Referent(en): Thilo Grau, DIW Berlin

27.06.2012, Berlin

Ein Modell zur Untersuchung der Integration erneuerbarer Energien
 Referent(en): Wolf-Peter Schill, DIW Berlin

11.07.2012, Berlin

Why Do Firms Trade Carbon Emission Permits? Evidence from the European Emission Trading Scheme
 Referent(en): Aleksandar Zaklan, DIW Berlin

18.09.2012, Berlin

Integrating Intermittent Renewable Wind Generation: Insights from a Stochastic Electricity Market Model
 Referent(en): Friedrich Kunz, DIW Berlin

10.10.2012, Berlin

The Technological Feasibility and Economics of 100% Renewable Electricity for Australia
 Referent(en): Mark Diesendorf, University of New South Wales

24.10.2012, Berlin

Testing Regulatory Regimes for Power Transmission Expansion under RES Grid Integration
 Referent(en): Juan Rosellón, CIDE Mexiko, DIW Berlin

07.11.2012, Berlin

An Introduction to Biochar
 Referent(en): Isabel Teichmann, DIW Berlin

Cluster-Seminar Öffentliche Finanzen und Lebenslagen

18.01.2012, Berlin

The Dynamics of Earnings in Germany: Evidence from Social Security Records
 Referent(en): Holger Lüthen, DIW Berlin

29.02.2012, Berlin

Risks and Returns to Educational Fields – A Financial Asset Approach to Vocational and Academic Education
 Referent(en): Johanna Storck, DIW Berlin

03.04.2012, Berlin

Effects of Changes in Student Composition on Teacher Mobility. Evidence from the Admission Reform
 Referent(en): Krzysztof Karbownik, Uppsala University

11.04.2012, Berlin

Labor Supply of Mothers with Young Children: Validating a Structural Model Using a Natural Experiment
 Referent(en): Katharina Wrohlich, DIW Berlin

09.05.2012, Berlin

The Generalized Roy Model and the Cost-Benefit Analysis of Social Programs
 Referent(en): Philipp Eisenhauer, ZEW Mannheim

06.06.2012, Berlin

Effects of Introducing a General Interest Barrier – Evidence from the German Corporate Tax Reform 2008
 Referent(en): Hermann Buslei, Martin Simmler, DIW Berlin

04.07.2012, Berlin

The Treatment Effect of Attending a High-Quality School and the Influence of Unobservables
 Referent(en): Ronny Freier, Johanna Storck, DIW Berlin

18.07.2012, Berlin

Wage Mobility in East and West Germany
 Referent(en): Daniel D. Schnitzlein, DIW Berlin, Regina T. Riphahn, Universität Erlangen-Nürnberg

24.10.2012, Berlin

The Economics of Information: How Job Information Centers Affect Educational Choices and Labour Market Outcomes
 Referent(en): Nils Saniter, DIW Berlin

07.11.2012, Berlin

Liquidity Constraints and the Permanent Income Hypothesis: Pseudo Panel Estimation with German Consumption Survey Data
 Referent(en): Richard Ochmann, DIW Berlin

21.11.2012, Berlin

Examining the Structure of Spatial Health Effects Using Hierarchical Bayes Models
 Referent(en): Peter Eibich, DIW Berlin, in Zusammenarbeit mit Nicolas R. Ziebarth (Cornell University)

05.12.2012, Berlin

Health Risks and Insurance against Work Incapacity over the Life-Cycle
 Referent(en): Daniel Kemptner, DIW Berlin

19.12.2012, Berlin

Die Nachfrage nach Energie, Mobilität und Freizeit und Auswirkungen der EEG-Umlage
Referent(en): Martin Beznoska, DIW Berlin

Development and Security Seminar

09.01.2012, Berlin

The Transience of Autocracies: Modeling Insufficient Returns to Education as a Driver for Change
Referent(en): Ghassan N. Baliki, DIW Berlin

16.01.2012, Berlin

Migration and Social Networks in Kyrgyzstan
Referent(en): Susan Steiner, DIW Berlin

20.01.2012, Berlin

Climate Change and Civil War in Somalia: Does Drought Fuel Conflict through Livestock Price Shocks?
Referent(en): Jean Francois Maystadt, International Food Policy Research Institute

13.02.2012, Berlin

Intergenerational Mobility in Kyrgyzstan
Referent(en): Damir Esenaliev, DIW Berlin

20.02.2012, Berlin

Perceptions of Lethal Risks
Referent(en): Manuel Schubert, DIW Berlin

05.03.2012, Berlin

One Kind of Lawlessness: The Effect of Piracy Attacks on Shipping Costs
Referent(en): Hannes Mueller, Barcelona GSE

12.03.2012, Berlin

Welfare Effects of Smallholder Market and Export Participation in Kyrgyzstan
Referent(en): Isabel Teichmann, DIW Berlin

26.03.2012, Berlin

Health and Conflict in Colombia
Referent(en): Tilman Brück, DIW Berlin

02.04.2012, Berlin

Does International Migration Increase Child Labor?
Referent(en): Mariapia Mendola, Università Bicocca

16.04.2012, Berlin

Intermediate Merger Incentives in a Three-Tier Industry Structure
Referent(en): Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann, DIW Berlin

30.04.2012, Berlin

Can State Language Policies Distort Students' Demand for Education?
Referent(en): Alexander Muravyev, IZA Bonn

07.05.2012, Berlin

Gender Differences in the Access to and Use of (Micro) Insurance in Ghana
Referent(en): Lena Giesbert, German Institute of Global and Area Studies (GIGA Hamburg)

14.05.2012, Berlin

Warfare Experience, Other-Regarding Preferences and Group Identity: Evidence from Field Experiments
Referent(en): Michal Bauer, Prag

21.05.2012, Berlin

Rainfall and Economic Growth
Referent(en): Nathan Fiala, DIW Berlin

18.06.2012, Berlin

Modeling for Determinants of Human Trafficking
Referent(en): Seo-Young Cho, DIW Berlin

26.11.2012, Berlin

Inside Militant Groups
Referent(en): Jochen Mierau, University of Groningen

10.12.2012, Berlin

Results from the Empowering Adolescent Girls Project in Uganda
Referent(en): Selim Gulesci, Bocconi University

17.12.2012, Berlin

Excess Morbidity in Colombia
Referent(en): Tilman Brück, DIW Berlin

DIW Applied Micro Seminar

06.01.2012, Berlin

Changing Identity: Retiring from Unemployment
Referent(en): Ronnie Schöb, FU Berlin

13.01.2012, Berlin

On the Historical and Geographic Origins of the Sicilian Mafia
Referent(en): Paolo Vanin, University of Bologna

03.02.2012, Berlin

Do Countries Compensate Firms for International Wage Differentials?
Referent(en): Johannes Rincke, Universität Erlangen-Nürnberg

10.02.2012, Berlin

Crowded in or Out? The Effect of Past Giving on Donations to Charitable Causes
Referent(en): Sarah Smith, University of Bristol

17.02.2012, Berlin

Heterogeneity, Demand for Insurance and Adverse Selection
Referent(en): Johannes Spinnewijn, London School of Economics (LSE)

09.03.2012, Berlin

Business Taxes and the Electoral Cycle
Referent(en): Nadine Riedel, Universität Hohenheim

13.04.2012, Berlin

Analyzing Market Participation in the EU Emissions Trading Scheme
Referent(en): Anita Engels, Universität Hamburg

04.05.2012, Berlin

Subjective Beliefs as Determinants of Fiscal Policy: Survey Evidence from German Politicians
Referent(en): Eckhard Janeba, Universität Mannheim

11.05.2012, Berlin

Aggregation without the Aggravation? Nonparametric Analysis of the Representative Consumer
Referent(en): Frederic Vermeulen, Tilburg University

25.05.2012, Berlin

Scale Economies and Returns to Scale in Nonparametric Cost and Production Models: Exploring the Impact of Convexity of Technology
Referent(en): Kristiaan Kerstens, IESEG School of Management

01.06.2012, Berlin

Smoking Bans, Cigarette Prices and Life Satisfaction
Referent(en): Alois Stutzer, Universität Basel

08.06.2012, Berlin

Women Life-Cycle Labour Supply: Incentives and Responses
Referent(en): Monica Costa Dias, The Institute for Fiscal Studies

22.06.2012, Berlin

Wages or Fringes? Some Evidence on Trade-offs and Sorting
Referent(en): Tor Eriksson, Aarhus University

06.07.2012, Berlin

The Causal Effect of Education on Health: What Is the Role of Health Behaviors?
Referent(en): Rudolf Winter-Ebmer, Universität Linz

05.10.2012, Berlin

Assignment vs. Choice: Lessons from Training Vouchers
Referent(en): Friedrich Poeschel, IAB Nürnberg

12.10.2012, Berlin

Risk Attitudes, Development and Growth: Evidence from Experiments in 28 Countries
Referent(en): Ferdinand Vieder, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

19.10.2012, Berlin

Do Seasonal Influenza Vaccination Efforts Enhance Pandemic Preparedness? Evidence from the 2009 H1N1 Pandemic in the United States
Referent(en): Jürgen Maurer, University of Lausanne

02.11.2012, Berlin

Media Slant against Foreign Owners: Downsizing
Referent(en): Guido Friebe, Universität Frankfurt/Main

09.11.2012, Berlin

An Equilibrium Search Model of Wage Dispersion with Sorting
Referent(en): Jesper Bagger, Royal Holloway, University of London

16.11.2012, Berlin

Globalization, Trust Goods and International Civil Society
Referent(en): Sebastian Krautheim, Universität Frankfurt/Main

23.11.2012, Berlin

The Effect of Financial Access on Networks: Evidence from a Field Experiment in Nepal
Referent(en): Margherita Comola, Paris School of Economics

30.11.2012, Berlin

Domestic Politics and the Formation of International Environmental Agreements
Referent(en): Simon Dietz, London School of Economics (LSE)

07.12.2012, Berlin

The Effect of Unemployment Insurance on Exit from Employment
Referent(en): Conny Wunsch, Universität St. Gallen

14.12.2012, Berlin

Forget Cobb-Douglas Production Function: Not Just Yet
Referent(en): Oleg Badunenko, Universität Köln

DIW Graduate Center Masterclasses

29.03.2012 – 30.03.2012, Berlin

Discrete Choice: Basics, New Developments and Applications in the Transport Sector
Referent(en): Juan de Dios Ortúzar, Pontificia Universidad Católica de Chile

12.04.2012 – 13.04.2012, Berlin

Bayesian Estimation of DSGE Models
Referent(en): Michel Juillard, Bank of France

10.05.2012 – 11.05.2012, Berlin

Introduction to Matching and Weighting Estimators
Referent(en): Marco Caliendo, Universität Potsdam

29.05.2012 – 30.05.2012, Berlin

The Relationship between Oil Markets and the Macro Economy: Theory and Empirics
Referent(en): Lutz Kilian, University of Michigan

07.06.2012 – 08.06.2012, Berlin

Using Duration Models for Public Policy Evaluation
Referent(en): John Ham, University of Maryland

18.06.2012 – 22.06.2012, Berlin

Advanced Operations Research
Referent(en): Jeremy Eckhause, University of Maryland

20.09.2012 – 21.09.2012, Berlin

Bayesian Methods for Empirical Macroeconomics
Referent(en): Gary Koop, University of Strathclyde

04.10.2012 – 05.10.2012, Berlin

Recent Topics in International Trade
Referent(en): Miklós Koren, Central European University

10.12.2012 – 11.12.2012, Berlin

Econometrics of Mixed Data Sampling (MIDAS) Regressions and Related Methods
Referent(en): Eric Ghysels, University of North Carolina

DIW Politik Lounge

29.05.2012, Berlin

Stabilisierung der Staatsfinanzen durch Zwangsanleihen und Vermögensabgaben
Referent(en): Stefan Bach, Georg Erber, DIW Berlin

06.11.2012, Berlin

Mittel- und langfristige Perspektiven der Gesetzlichen Rentenversicherung
Referent(en): Kristina van Deuverden, Johannes Geyer

DIW Seminar on Macro and International Economics

19.01.2012, Berlin

How Have Market Views on the Sustainability of Fiscal Burdens Influenced Monetary Authorities' Credibility?
Referent(en): John Lewis, Bank of England

01.03.2012, Berlin

Round-Trip versus Genuine Foreign Investment in Russia
Referent(en): Svetlana Ledyeva, Aalto University School of Economics

26.04.2012, Berlin

Futures Premium Regressions and a Latent Factor Day by Day
Referent(en): Kerstin Bernoth, DIW Berlin

03.05.2012, Berlin

Target2 and the European Sovereign Debt Crisis
Referent(en): Philipp König, TU Berlin

07.06.2012, Berlin

IMM – Internationales Makroökonomisches Modell
Referent(en): Imke Brüggemann-Borck, DIW Berlin

14.06.2012, Berlin

Keeping a Finger on the Pulse of the Economy: Nowcasting Swiss GDP in Real-Time Squared
Referent(en): Boriss Siliverstovs, KOF ETH

22.06.2012, Berlin

Financial Frictions and the Role of Investment Specific Technology Shocks in the Business Cycle
Referent(en): Christoph Thoenissen, Victoria University of Wellington

05.07.2012, Berlin

An Agent-Based Model of Austrian Economics
Referent(en): Hendrik Hagedorn, DIW Berlin

19.07.2012, Berlin

Quantifying the Effects of Deposit Deregulation on Monetary Policy Transmission on Credit: Bank Level Evidence from Half a Century
Referent(en): Christoffer Koch, Federal Reserve Bank of Dallas

DIW Seminar on Macroeconomics and Econometrics

17.10.2012, Berlin

Likelihood Inference for a Fractionally Cointegrated Vector Autoregressive Model
Referent(en): Søren Johansen, University of Copenhagen

31.10.2012, Berlin

A Simple Method for Constructing Joint Confidence Bands for Impulse Response Functions
Referent(en): Anna Staszewska-Bystrova, Universität Lodz

07.11.2012, Berlin

The Regulator's Trade-off: Bank Supervision vs. Minimum Capital
Referent(en): Florian Buck, LMU München

21.11.2012, Berlin

A Gaussian Mixture Autoregressive Model for Univariate Time Series
Referent(en): Pentti Saikkonen, University of Helsinki

28.11.2012, Berlin

A Frontier Measure of US Banking Competition
Referent(en): Wilko Bolt, De Nederlandsche Bank

05.12.2012, Berlin

Central Banking and Financial Stability
Referent(en): Jin Cao, Norges Bank

SOEP Brown Bag Seminar

22.02.2012, Berlin

Die Auswirkungen politischen Wandels auf Armutsrisiken von Erwerbstätigen in Deutschland
Referent(en): Marco Giesselmann, DIW Berlin

07.03.2012, Berlin

How Important Is the Family? Evidence from Sibling Correlations in the US, Germany and Denmark
Referent(en): Daniel D. Schnitzlein, DIW Berlin

22.03.2012, Berlin

Social Change and Family Formation: The German Reunification
Referent(en): Anette Fasang, HU Berlin

04.04.2012, Berlin

Integrating Inequality in Multidimensional Poverty Indices: The Correlation Sensitive Poverty Index
Referent(en): Nicole Rippin, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

02.05.2012, Berlin

It's the Economy, Stupid: A Context-Based Theory of Civic and Political Participation in Germany
Referent(en): Lindsay M. Pettingill, Georgetown University

16.05.2012, Berlin

Day Care (Quality) and Differences in Child Outcomes
Referent(en): Frauke H. Peter, DIW Berlin

23.05.2012, Berlin

Changes in the Patterns of Poverty Duration in Germany over 1992-2010
Referent(en): Iryna Kyzyma, CEPS/INSTEAD, BIGSSS

30.05.2012, Berlin

Die Analyse von Paneldaten in der deutschsprachigen empirischen Soziologie
Referent(en): Marco Giesselmann, DIW Berlin, Michael Windzio, EMPAS Bremen

13.06.2012, Berlin

Socioeconomic Status, Parenting Practices, and Conscientiousness in Early Childhood
Referent(en): Till Kaiser, Universität Bielefeld

26.06.2012, Berlin

Data Preparation of the New SOEP Consumption Module: Editing, Imputation and Smoothing
Referent(en): Markus M. Grabka, Jan Marcus, Rainer Siegers, DIW Berlin

08.08.2012, Berlin

Number of Siblings, Birth Order and Maternal Investments in Preschool Children: Resource Dilution or Resource Augmentation?
Referent(en): Magdalena Osmanowski, Andrés Cardona, Universität Bielefeld

09.08.2012, Berlin

Nonresponse in Online-Befragungen: Zur Nutzung von prozessproduzierten Daten für die Bewertung und Verbesserung der Datenqualität
Referent(en): Doreen Zillmann, Andreas Schmitz, Universität Bamberg

17.10.2012, Berlin

Job Referrals and Immigrants' Occupational Status. The Role of Bridging Social Capital
Referent(en): Bram Lancee, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

31.10.2012, Berlin

9/11 – Attitudes toward Immigration and the Moderating Role of Education
Referent(en): Simone Schüller, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

28.11.2012, Berlin

Regional Differences in Retirement Timing
Referent(en): Susanne Strauss, Universität Tübingen

12.12.2012, Berlin

Are We Architects of Our Own Happiness? The Importance of Family Background for Well-Being
Referent(en): Christoph Wunder, Universität Erlangen-Nürnberg

SOEP Special Brown Bag Seminar

25.07.2012, Berlin

Der neue Datensatz BIOSIB
Referent(en): Daniel D. Schnitzlein, DIW Berlin

27.09.2012, Berlin

Dead Man Walking: The Impact of Over-Education on Life Satisfaction
Referent(en): John P. Haisken-DeNew, MIAESR, University of Melbourne

SOEPCampus

Koordination: Marco Giesselmann

27.02.2012 – 28.02.2012, Berlin

SOEPCampus@DIW Berlin 2012: Workshop zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten

02.04. 2012 – 03.04.2012, Leipzig

SOEPCampus@Leipzig, Universität Leipzig

07.06.2012 – 08.06.2012, Hamburg

SOEPCampus@Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität (HSU), Universität der Bundeswehr Hamburg

18.06.2012 – 20.06.2012, Mannheim

SOEPCampus@Universität Mannheim 2012: Workshop »Längsschnittdatenanalyse mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)«

13.08.2012 – 15.08.2012, Erkner

Panel-schulung auf der Summer School der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE), Erkner

23.09.2012, Bielefeld

Schulungsworkshop auf der Jahreskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), Bielefeld

24.09.2012 – 26.09.2012, Bielefeld

datalab@Uni Bielefeld, Universität Bielefeld

01.10.2012 – 05.10.2012, Sankelmark

International Research Workshop »Methods for Ph.D.«, Akademie Sankelmark

WEITERE VERANSTALTUNGEN MIT BETEILIGUNG DES DIW BERLIN

27.01.2012, Berlin

Joint Workshop on the Euro Crisis
Koordination: Ferdinand Fichtner, DIW Berlin, mit FU Berlin, HTW Berlin, Willy Brandt School of Public Policy, Erfurt

06.02.2012 – 07.02.2012, Brüssel, Belgien

European Security Economics: Lessons Learned and the Way Forward: Final Workshop of the EUSECON Project

28.02.2012, Berlin

Social Security for Persons with Reduced Earnings Capacity – Comparing Germany and Poland: Workshop of the DIW Berlin
Koordination: Johannes Geyer, DIW Berlin

09.03.2012, Berlin

Rekommunalisierung und Dezentralisierung: Workshop im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Moderation: Ferdinand Fichtner

20.03.2012, Berlin

Abschirmung des Einlagen- und Kreditgeschäfts einer Bank gegen Risiken aus dem Investmentbanking: Workshop des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und des DIW Berlin
Moderation: Ferdinand Fichtner

22.03.2012, Berlin

Long-Term Costs and Reserves of Coal, Oil, and Natural Gas: Resources Workshop. Universität Potsdam, DIW Berlin

28.03.2012, Berlin

Internationale Handelspolitik im Spannungsfeld vom Multilateralismus und Bilateralismus: Workshop im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Moderation: Ferdinand Fichtner

29.03.2012 – 30.03.2012, Delmenhorst

8th International Young Scholar German Socio-Economic Panel Symposium

30.03.2012, Berlin

Eröffnung der PfiF-Außenstelle in Berlin: Projekt FDZ im FDZ. Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FDZ der BA im IAB) und Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder (FDZ)

11.04.2012 – 13.04.2012, Enschede, Niederlande

2012 Research Conference on Microinsurance: Organized by Institute for Innovation and Governance Studies (IGS), DIW Berlin and Others
Koordination: Glenn Harrison, Georgia State University, Susan Steiner, DIW Berlin, and Others

23.04.2012 – 24.04.2012, Kampala, Uganda

Post-Conflict Recovery and Development: The Case of Uganda: Workshop of the Training and Mobility Network for the Economic Analysis of Conflict (TAMNEAC)
Koordination: Tilman Brück, DIW Berlin

26.04.2012, Berlin

Methods to Estimate the Gross Employment Effects of Environmental Protection: Workshop
Koordination: Dietmar Adler

03.05.2012 – 04.05.2012, Berlin

Migranten und deren Nachkommen innerhalb der deutschen und französischen Institutionen: Deutsch-französischer Workshop. Centre Marc Bloch, UFA, CIERA, DIW Berlin
Koordination: Jérémie Gauthier, Ariane Jossin, Centre Marc Bloch, Ingrid Tucci, DIW Berlin

10.05.2012 – 11.05.2012, Berlin

Micro-Level Analysis of Well-Being in Central Asia: Conference Organized by DIW Berlin, Leibniz University Hannover and Humboldt University of Berlin
Koordination: Tilman Brück, Susan Steiner, DIW Berlin, Matthias Schmidt, Leibniz University Hannover, Manja Stephan, Humboldt University of Berlin

11.05.2012, Berlin

Supply Side Responses to Demand Reductions in Fossil Fuel Markets: Seminar
Referent(en): Knut Einar Rosendahl, Statistics Norway

24.05.2012, Berlin

Innovation durch Dienstleistungen: Veranstaltungsreihe des DIW Berlin
Moderation: Kurt Geppert, DIW Berlin

24.05.2012 – 15.06.2012, Berlin

Economic Policy Analysis from a European Perspective: Boston College Summer School at DIW Berlin
Koordination: Christopher F. Baum, Boston College

01.06.2012, Berlin

Riester-Rente: Grundlegende Reform dringend geboten!?: Workshop des DIW Berlin
Koordination: Kornelia Hagen, DIW Berlin
Moderation: Markus M. Grabka, DIW Berlin, Dirk R. Schuchardt, Rentenfernsehen.de

02.06.2012, Berlin

Lange Nacht der Wissenschaften im DIW Berlin
Koordination: Christiane Zschech

07.06.2012 – 08.06.2012, Berlin

5th International Workshop on Empirical Methods in Energy Economics: EMEE 2012

11.06.2012, Berlin

Höhere »Reichensteuern« – Möglichkeiten und Grenzen: Workshop des DIW Berlin
Koordination: Stefan Bach, Peter Haan, DIW Berlin, Margit Schratzenstaller (WIFO Wien)

18.06.2012 – 23.06.2012, Berlin

Kuhmo Nectar Conference and Summer School on Transportation Economics 2012: Annual Conference of the International Transportation Economics Association (ITEA)
Koordination: Heike Link, DIW Berlin, Stef Proost, Jan Brueckner, Kenneth Small, ITEA

25.06.2012 – 26.06.2012, Berlin

11th Annual Workshop on the Economics of Information Security (WEIS 2012): Hosted by DIW Berlin

25.06.2012 – 27.06.2012, Berlin

XII Jan Tinbergen European Peace Science Conference: Held at DIW Berlin
Koordination: Anja Shortland, DIW Berlin, Halvard Buhaug, PRIO, Raul Caruso, Catholic University of the Sacred Heart

28.06.2012 – 29.06.2012, Berlin

SOEP 2012: 10th International German Socio-Economic Panel User Conference
Koordination: Jürgen Schupp, C. Katharina Spieß, DIW Berlin

11.07.2012, Warschau, Polen

The Role, State and Future Development of EU ETS: Expert Meeting Organized by the Polish Ministry of Environment, National Center for Emissions Management and DIW Berlin
Koordination: Karsten Neuhoff

17.09.2012 – 18.09.2012, Berlin

Intra-European Imbalances, Global Imbalances, International Banking, and International Financial Stability: International Conference of the DIW Berlin and IEP, University Leipzig
Koordination: Ansgar Belke, University Duisburg Essen, Gunther Schnabl, IEP, University Leipzig

04.10.2012 – 05.10.2012, Berlin

2nd Workshop: Real Estate Economics
Koordination: Ingrid Jähnisch

08.10.2012 – 12.10.2012, Berlin

InfraTrain Autumn School 2012: Workgroup for Economic and Infrastructure Policy, at TU Berlin, DIW Berlin

09.10.2012, Berlin

Institutionelle Rahmenbedingungen und Geschlechterverhältnisse: Auswirkungen auf die Lebensrealität von Frauen und Männern: 1. Gender Studies Tagung des DIW Berlin
Koordination: Elke Holst, Johanna Storck

12.10.2012, Berlin

Modellieren für die Energiewende – Modellansätze und aktuelle Anwendungen: Workshop des DIW Berlin zum Forschungsprojekt »Modellgestützte Analysen für die Strommarktgestaltung zur Integration erneuerbarer Energien im Rahmen der Energiewende (MASMIE)«
Koordination: Thure Traber, Judith Paeper

18.10.2012 – 19.10.2012, Berlin

The Effects of Technology Choices on EU Climate Policy: Workshop of the Working Group 28 of the Energy Modeling Forum (EMF 28)
Koordination: Franziska Holz, DIW Berlin

23.10.2012, Berlin

Einführung in die Analyse von Regionaldaten: Workshop des SOEP
Koordination: Elisabeth Bügelmayer, Anita Kottwitz, Nina Vogel, DIW Berlin

23.10.2012 – 17.12.2012, Berlin

Wachstum: Schülerlabor Geisteswissenschaften zur Wirtschaftstheorie: Veranstaltungsreihe der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und des DIW Berlin
Koordination: Julian Baumann, DIW Berlin, Yvonne Pauly, BBAW, Nils Saniter, DIW Berlin

31.10.2012 – 01.11.2012, Berlin

Industrietagung 2012
Moderation: Josef Auer, Deutsche Bank Research, Ralf Messer, DIW Berlin

08.11.2012, Berlin

Neue Dimensionen der Langzeitpflege: Tagung der Arbeitskreise medizinische Demographie und Bevölkerungsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Demographie sowie des DIW Berlin
Koordination: Erika Schulz

12.11.2012, Berlin

Wirtschaft. Politik. Wissenschaft: Seminar der Kölner Journalistenschule am DIW Berlin
Koordination: Renate Bogdanovic

22.11.2012, Berlin

Soziale Mobilität – Ein Thema für die Wirtschaftspolitik?: Workshop des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und des DIW Berlin
Moderation: Ferdinand Fichtner

30.11.2012 – 01.12.2012, Berlin

Macroeconometric Workshop 2012
Koordination: Christian Dreger, DIW Berlin

07.12.2012, Mannheim

Research Workshop on Microinsurance: University of Mannheim, DIW Berlin
Koordination: Markus Frölich, University of Mannheim, Susan Steiner, DIW Berlin, and Others

13.12.2012 – 14.12.2012, Berlin

Graduate Center Winter Workshop 2012
Koordination: Nils Saniter, DIW Berlin

BEITRÄGE AUF VERANSTALTUNGEN

05.01.2012, Chicago, USA

Pre-MEEA Meeting
Moderation: Human Capital and Labor Market Applications in MENA
Sami H. Miari

05.01.2012 – 08.01.2012, Chicago, USA

ASSA 2012: Allied Social Science Associations Annual Meeting
Referat: Bringing the Bank to Your Door: Uptake among the Poor in a Financial Inclusion and Savings Program
Nathan Fiala

Referat: Conflict in Kyrgyzstan: Evidence from a New Micro-Level Dataset
Tilman Brück, Antje Kröger, Marc Vothknecht
Referat: Does the Integration of China Affect International Business Cycles?
Christian Dreger, Yanqun Zhang

Moderation: Experiments on Household and Business Finance
Nathan Fiala

Diskussion: Experiments on Household and Business Finance
Nathan Fiala

Moderation: The Integration of China into the World Economy
Christian Dreger

Referat: Migration and Social Networks in Kyrgyzstan: Mutual Insurance in the Sending Communities
Tanika Chakraborty, Bakhrom Mirkasimov, Susan Steiner

Referat: Personal Bankruptcy Law, Wealth, and Entrepreneurship: Theory and Evidence from the Introduction of a »Fresh Start«
Frank M. Fossen

Referat: Sharing the Burden: Empirical Evidence of Corporate Tax Incidence
Nadja Dwenger, Pia Rattenhuber, Viktor Steiner

Referat: Violent Conflict: The Costs of the Many Outweigh the Benefits to the Few
Carlos Bozzoli, Tilman Brück, Olaf J. de Groot

Referat: The Weight of the Crisis: Evidence from Newborns in Argentina
Carlos Bozzoli, Climent Quintana-Domeque

09.01.2012 – 12.01.2012, Alba di Canazei, Italien

Long Term Inequality: Wealth, Education and Intergenerational Mobility: 7th Winter School on Inequality and Social Welfare Theory
Referat: How Important Is the Family? Evidence from Sibling Correlations in the US, Germany and Denmark
Daniel D. Schnitzlein

11.01.2012, Kiel

Ringvorlesung: Gustav-Radbruch-Netzwerk für Philosophie und Ethik der Umwelt
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

16.01.2012, Berlin

Expertenworkshop des Arbeitskreises »Nachhaltige Strukturpolitik« der Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat: Industrienähe Dienstleistungen: Bedeutung und Entwicklungspotenziale: Vorstellung der Studie
Alexander Eickelpasch

16.01.2012, Berlin

Urban Management Studies: TU Berlin
Referat: Informal Finance, Investments and Infrastructure Upgrading
Nicola Jentzsch

17.01.2012, Frankfurt/Main

Business Breakfast – Manager Lounge
Referat: Energien der Zukunft: die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

17.01.2012, Berlin

Sitzung/Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion, Arbeitsgruppe Wirtschaft und Technologie
Referat: Die wirtschaftliche Lage in Deutschland und der Welt: zwischen Euro-Panik und Konjunkturoptimismus
Gert G. Wagner, Ferdinand Fichtner

17.01.2012, Berlin

Visit of the Finance Committee of the Parliament of Finland at DIW Berlin
Sachverständige: Dorothea Schäfer
Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

18.01.2012, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung
Referat: Do Parties Matter? Estimating the Effect of Political Representation in Multi-party Systems
Ronny Freier

20.01.2012, Potsdam

UMS Summit 2012
Referat: Forschungsstandort Deutschland: eine Bestandsaufnahme
Alexander S. Kritikos

24.01.2012, Berlin

Expertengespräch »Verkehrslenkung und -verlagerung«: AG Infrastrukturkonsens der SPD-Bundestagsfraktion
Referat: Kosten und Abgaben der Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasserstraße und Luft
Heike Link

24.01.2012, München

Forschungsseminar des Lehrstuhls für Soziologie der Ludwig-Maximilian-Universität
Referat: Parental Leave, Day-Care Availability, Maternal and Paternal Child Care Time
Pia S. Schober

25.01.2012, Berlin

Diploma Program Renewable Energy Management: University of St. Gallen
Referat: Photovoltaic Industry and Policies in Germany and China
Thilo Grau, Molin Huo, Karsten Neuhoff

25.01.2012 – 26.01.2012, Berlin

8. Forum zur Weiterentwicklung der Pflege und Pflegeversicherung
Referat: Eine neue Pflegefinanzierung ist unumgänglich: Grundzüge einer Pflege-Bürgerversicherung
Kornelia Hagen

26.01.2012, Stuttgart

»Ökologia«-Amtsübergabe: Stiftung für Ökologie und Demokratie
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes
Claudia Kemfert

26.01.2012, Malakoff, Frankreich

Séminaires CREST
Referat: Personal Bankruptcy Law, Wealth, and Entrepreneurship: Theory and Evidence from the Introduction of a »Fresh Start«
Frank M. Fossen

26.01.2012, Lüneburg

Seminar der Leuphana-Universität Lüneburg
Referat: Personality Characteristics and the Decision to Become and Stay Self-Employed
Alexander S. Kritikos

27.01.2012, Berlin

Joint Workshop on the Euro Crisis
Referat: The ECB as Lender of Last Resort? Discussion of a Talk of Gerhard Illing
Ferdinand Fichtner

27.01.2012, Frankfurt/Main

Seminar: Deutsche Bundesbank

Referat: Disentangling Demand and Supply Shocks in the Crude Oil Market: How to Check Sign Restrictions in Structural VARs
Helmut Lütkepohl, Aleksei Netsunajev

27.01.2012, Berlin

Visit of a Delegation of the Parliament of Ireland at DIW Berlin

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

27.01.2012, München

Workshop der deutschen Panels

Referat: Distributionsmanagement und Re-Analyse von Paneldaten
Marcel Hebing, Jan Goebel

27.01.2012 – 28.01.2012, Zürich, Schweiz

Jahrestagung des Bildungsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik 2012
Referat: Spite and Cognitive Skills in Preschoolers
Elisabeth Bügelmayr, C. Katharina Spieß

29.01.2012 – 03.02.2012, Appenzell, Schweiz

Technical Change towards a Low-Carbon Society – The Role of Institutions and Actors: ETH PhD Academy on Sustainability and Technology 2012. Swiss Federal Institute of Technology (ETH)
Referat: Adjustment of Feed-in Tariff Schemes for Dynamic Photovoltaic Technology Development
Thilo Grau

01.02.2012, Berlin

Colloquium Soziologie der Freien Universität Berlin

Referat: Der Einfluss institutioneller Rahmenbedingungen auf individuelle Arbeitsmarktergebnisse: eine Mehrebenenanalyse auf Basis des EU-SILC
Marco Giesselmann

01.02.2012, Hannover

Hannover-Messe: Preview

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

01.02.2012, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung

Referat: The Dynamics of Earnings in Germany: Evidence from Social Security Records
Holger Lüthen

01.02.2012, Berlin

Mitgliederversammlung des Verbraucherzentrale Bundesverbandes

Referat: Experiment Riester: Gut gemeint, aber nicht gut gemacht?
Gert G. Wagner

03.02.2012, Paderborn

9. E.ON Westfalen Weser Forum

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

03.02.2012 – 04.02.2012, Göttingen

Workshop Program Human Trafficking, International Crime and National Security: A Human Rights Perspective: Workshop of the Project Indexing Trafficking in Human Beings

Referat: Modeling for Determinants of Human Trafficking
Seo-Young Cho

06.02.2012 – 07.02.2012, Brüssel, Belgien

European Security Economics: Lessons Learnt and the Way Forward: Final Workshop of the EUSECON Project

Referat: On Terrorist Strategy in Triangular Conflict: Theory and Evidence from Northern Ireland
Neil Ferguson

Referat: Overview of the EUSECON Project
Tilman Brück

Referat: Perceptions, Expectations, and Entrepreneurship: The Role of Extreme Events
Tilman Brück

Referat: Treasure Mapped: Using Satellite Imagery to Track the Developmental Effects of Somali Piracy
Anja Shortland

08.02.2012, Brüssel, Belgien

Stepping-Up the Role of the ETS in EU Energy Sector Decarbonisation: Seminar. IDDRI and Bruegel

Referat: Assessing and Reinforcing the Impact of the EU ETS
Karsten Neuhoff, Anne Schopp, Rodney Boyd, Alexander Vasa, Kateryna Stelmakh

09.02.2012 – 11.02.2012, Köln

Sitzung des Ausschusses für Bevölkerungsökonomik des Vereins für Socialpolitik

Referat: Pollution Exposure and Child Health: Evidence for Infants and Toddlers in Germany
C. Katharina Spieß, Katja Coneus

10.02.2012, Berlin

Berlin Behavioral Economics Workshop: DIW, ESMT, WZB, and TU Berlin

Referat: Another Experiment on Social Learning: Work in Progress
Georg Weizsäcker
Referat: Monetizing Privacy
Nicola Jentzsch

13.02.2012, Mainz

Faculty Seminar Series: Gutenberg School of Management & Economics

Referat: Pollution Exposure, Child Health and Latent Factors: Evidence for Germany
C. Katharina Spieß, Katja Coneus

14.02.2012, Berlin

Soroptimist International Club Berlin

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

15.02.2012, Berlin

Finanztransaktionssteuer: Fachgespräch der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen

Referat: Sitzlandprinzip vs. Stempelsteuer: Impulsreferat
Dorothea Schäfer

16.02.2012 – 18.02.2012, Motzen

CRC 649 Conference 2012: Collaborative Research Center 649 »Economic Risk«

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

21.02.2012, Nottingham, Großbritannien

Indecon Seminar at the University of Nottingham

Referat: Personality Characteristics and the Decision to Become and Stay Self-Employed
Alexander S. Kritikos

22.02.2012, New Haven, USA

OCV Workshop: Program on Order, Conflict, and Violence, Yale University

Referat: The Effects of Conflict on Fertility in Rwanda
Kati Schindler

23.02.2012, Berlin

Visit of the Deputy Minister of Economic Affairs of Taiwan at DIW Berlin

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

24.02.2012– 25.02.2012, Duisburg

Economic Geography and International Trade EGIT 2012

Referat: Trade Persistence and the Limits of Trade Agreements
Florian Mölders

26.02.2012 – 02.03.2012, Matrei, Österreich

49. Winterseminar der Gesellschaft für Regionalforschung

Referat: Berlin: Nachhaltige Trendwende erreicht?
Kurt Geppert, Martin Gornig

27.02.2012 – 29.02.2012, Duisburg

5th RGS Doctoral Conference in Economics: Ruhr Graduate School in Economics

Referat: How Affect Taxes Investment When Firms Face Financial Constraints?
Martin Simmler
Referat: On Terrorist Strategy in Triangular Conflicts: Theory and Evidence from Northern Ireland
Neil Ferguson

28.02.2012, Berlin

Social Security for Persons with Reduced Earnings Capacity – Comparing Germany and Poland: Workshop of the DIW Berlin
Referat: Social Security for Persons with Reduced Earnings Capacity – Comparing Germany and Poland: Introduction to the Workshop
Johannes Geyer

29.02.2012, Berlin

Jahresauftaktkonferenz der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

29.02.2012, Berlin

Jour fixe des Internationalen Journalisten-Kollegs der FU Berlin
Referat: Die ökonomischen Kosten des Klimawandels
Claudia Kemfert

01.03.2012, Berlin

Forum Gesamtwirtschaftliche Perspektiven 2012: Sparkassen- und Giroverband
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

01.03.2012, Berlin

Wolfgang-Ernst-Gymnasium Büdingen
Referat: Was ist Konjunkturanalyse?
Christoph Große Steffen

05.03.2012 – 06.03.2012, Berlin

3. Energie-Symposium Die Kraftwerke der Zukunft
Referat: Energiewende:
Operation am offenen Herzen?
Claudia Kemfert

06.03.2012, Berlin

Dialogforum »Neue Telekom«
Referat: Frauen in Führungspositionen – wie geht es weiter?
Elke Holst

Diskussion: Neue Arbeitswelt: Wie arbeiten wir in der Zukunft?: Podiumsdiskussion
Elke Holst

08.03.2012, Berlin

IMK Konjunkturforum »Ungleichheit in Deutschland«
Referat: Ungleiche Chancen: Frauen in Führungspositionen in Deutschland
Elke Holst

09.03.2012, Berlin

A Forecast on the Development of the German Welfare State: Executive Training Program, Hertie School of Governance
Referat: Demographic Developments and Their Implications for the Welfare State
Anika Rasner

09.03.2012, Berlin

Rekommunalisierung und Dezentralisierung: Workshop des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des DIW Berlin
Moderation: Ferdinand Fichtner

13.03.2012, Berlin

Gerechtigkeit in der Krise: 45. ZEIT-FORUM Wissenschaft
Diskussion: Gerechtigkeit in der Krise oder was ist heute gerecht?
Gert G. Wagner

14.03.2012, Frankfurt/Main

Seminar des Arbeitsgebiets Energiewirtschaft der VDE-ETG
Referat: Nodal Pricing
Karsten Neuhoﬀ

14.03.2012 – 16.03.2012, Berlin

Wiederanstieg oder Stagnation der Geburtenraten? Spielräume der Fertilitätsentwicklung und Wandel der Familie: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie 2012
Referat: Beschäftigungseffekte der Einführung des Elterngeldes
Johannes Geyer

15.03.2012, Berlin

International Developments on Emission Trading: Seminar BDI/Econsense
Referat: Climate Policy after Copenhagen:
International Developments on Emission Trading
Karsten Neuhoﬀ

15.03.2012 – 16.03.2012, Berlin

Arbeit, Familie, Alter: Veränderte Lebensläufe und ihre Konsequenzen für die Alterssicherung: Konferenz des Projekts »Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel«
Referat: Familienbiographische Verläufe im Kohortenvergleich
Markus M. Grabka, Anika Rasner, Marian Schmitt, Morten Schuth, Christian Westermeier

Referat: Gender Pension Gap: Alterseinkommen von Männern und Frauen der Babyboomerkohorte vor dem Hintergrund veränderter Erwerbs- und Familienverläufe
Markus M. Grabka, Anika Rasner

Referat: Methodische Aspekte der Fortschreibung von Lebensläufen im Rahmen des LAW-Projekts
Markus M. Grabka, Anika Rasner, Christian Westermeier

Referat: Veränderungen der Alterssicherung: institutionelle Entwicklungen und Verteilungen
Jürgen Ehler, Markus M. Grabka, Andreas Motel-Klingebiel

Referat: Erweiterung der empirischen Basis zur Analyse von Lebensläufen und Alterssicherung durch Statistisches Matching
Markus M. Grabka, Anika Rasner

16.03.2012, München

Intelligence everywhere: Technologie und Innovation als strategischer Wettbewerbsvorteil: Innovationsforum 2012
Referat: Umweltpolitik als Motor für Innovation
Claudia Kemfert

19.03.2012, Berlin

Models for the German Energy Transformation: Brainstorming Workshop
Referat: A Stochastic Equilibrium Model of Electricity Markets with Endogenous Investment
Andreas Schröder, Thure Traber

19.03.2012, Berlin

Women Executive Roundtable der Microsoft Deutschland GmbH
Referat: Zähes Ringen um mehr Frauen in Spitzen-gremien großer Unternehmen und Banken
Elke Holst

20.03.2012, Berlin

Abschirmung des Einlagen- und Kreditgeschäfts einer Bank gegen Risiken aus dem Investment-banking: Workshop des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und des DIW Berlin
Referat: Wirtschaftliche Struktur des deutschen Bankensektors
Dorothea Schäfer

20.03.2012 – 23.03.2012, Hamburg

7. ExtremWetterKongress
Referat: Extremwetter und Energiewende: Energieversorgungssicherheit in Gefahr?
Claudia Kemfert

21.03.2012, Berlin

Chancen und Potenziale des Cloud Computing für den Wirtschaftsstandort Deutschland: Forum Wirtschaft & Arbeit Microsoft
Diskussion: Podiumsdiskussion
Gert G. Wagner

22.03.2012, Berlin

Creating Growth and Jobs – the Greek Economy after the Haircut: Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat: Forschungsstandort Griechenland: Status Quo und Perspektiven
Alexander S. Kritikos

22.03.2012, Berlin

Long-Term Costs and Reserves of Coal, Oil, and Natural Gas: Resources Workshop. Universität Potsdam, DIW Berlin
Referat: Welcome and Project Outline
Anne Neumann

Referat: Closing Remarks and Project Outlook
Franziska Holz

22.03.2012, Saarbrücken

Transformation des Stromsystems auf dem Weg zur Regenerativwirtschaft: Energie-Kongress des Instituts für Zukunftsenergiesysteme
Referat: Regenerativwirtschaft im europäischen Verbund?
Karsten Neuhoﬀ

22.03.2012, Berlin

Wachstum, Wohlstand und deren Messung: Workshop der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)
Referat: Wachstum, Wohlstand und deren Messung
Gert G. Wagner

22.03.2012 – 23.03.2012, Köln

1. Doktorandenforum der Mitgliedseinrichtungen der Sektion B in der Leibniz-Gemeinschaft
Referat: Econometric Analyses of Carbon Resource Markets
Aleksandar Zaklan

22.03.2012 – 23.03.2012, Duisburg

Frühjahrstagung der Sektion Familiensoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
Referat: Parental Leave Policies and Child Care Time in Couples after Childbirth
Pia S. Schober

23.03.2012, Hamburg

2. Mixed Leadership Conference
Podiumsdiskussion: Frauen an die Spitze
Elke Holst
Referat: Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten in Deutschland
Elke Holst

24.03.2012, Berlin

Viel für wenige? Wenig für viele?: Berliner Reichtumskonferenz über die gesellschaftliche Verantwortung von Reichtum
Referat: Viel für wenige? Wenig für viele?
Zur Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland
Markus M. Grabka

26.03.2012 – 27.03.2012, Konstanz

Rationierung und Priorisierung im Gesundheitswesen: Jahrestagung 2012 der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö)
Referat: Does Job Loss Make You Smoke and Gain Weight?
Jan Marcus

26.03.2012 – 28.03.2012, Cambridge, Großbritannien

Royal Economic Society Annual Conference 2012: RES 2012
Referat: Sharing the Burden: Empirical Evidence of Corporate Tax Incidence
Nadja Dwenger, Pia Rattenhuber, Viktor Steiner
Referat: Stationarity Changes in Long-Run Fossil Resource Prices: Evidence from Persistence Break Testing
Aleksandar Zaklan, Jan Abrell, Anne Neumann
Referat: Technology-Skill Complementarity and International TFP Differences
Beatrice Farkas, Areendam Chanda

27.03.2012, Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Referat: Evaluation der Programme GCD und GCD-AL
Alexander S. Kritikos

27.03.2012, Berlin

Fortschrittsgruppe II »Leben und Arbeit« des Fortschrittsforums der Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat: Einkommensungleichheit in Deutschland
Markus M. Grabka

28.03.2012, Berlin

Europe in Debt – Which Reforms Are Needed?: Visitors Program of the Federal Republic of Germany. Information Visit for International Journalists at the Invitation of the Federal Foreign Office
Referat: Forecasting Scenarios: Monetary and Fiscal Policy in the Upcoming Years
Ferdinand Fichtner

29.03.2012, Berlin

18. Sitzung der Arbeitsgruppe Verteilungsgerechtigkeit und Soziale Integration der SPD-Bundestagsfraktion
Referat: Beschäftigungssituation, Einkommen, Vermögensverteilung: neueste Daten und Analyse zur Vorbereitung auf den 4. Armuts- und Reichtumsbericht
Markus M. Grabka

29.03.2012, Wien, Österreich

Market Design of the Future: Workshop. Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
Referat: Wind of Change: The Process of Market Integration and Congestion Management
Karsten Neuhoﬀ

29.03.2012, Berlin

Sitzung der AG Enquete-Kommission »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität« der SPD-Bundestagsfraktion
Referat: Gestaltung/Regulierung der Finanzmärkte
Dorothea Schäfer

29.03.2012 – 30.03.2012, Delmenhorst

8th International Young Scholar German Socio-Economic Panel Symposium
Referat: Similarity to Neighborhood: Does It Affect Adolescents' Health and Educational Outcomes?
Elisabeth Bügelmayer

29.03.2012 – 30.03.2012, Berlin

Tagung Bildungsforschung 2020 – Herausforderungen und Perspektiven: Fachtagung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Referat: Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)
C. Katharina Spieß
Referat: Veränderungen familialer Ressourcen und Fähigkeiten von Kindern
Frauke H. Peter

30.03.2012 – 31.03.2012, Bremen

Kausalanalyse mit Paneldaten: Gemeinsame Frühjahrstagung der Sektion »Methoden der empirischen Sozialforschung« und »Modellbildung und Simulation« der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
Referat: Die Analyse von Paneldaten in der deutschsprachigen empirischen Soziologie
Marco Giesselmann, Michael Windzio

03.04.2012, Paris, Frankreich

Exploring the Practical Economics of the Low Carbon Transformation: E3G and OECD Workshop
Referat: Innovation and Infrastructure
Karsten Neuhoﬀ

03.04.2012, Leipzig

SOEPcampus: Nutzerschulung Universität Leipzig, Institut für Sozialmedizin
Referat: Modul 5 – Intergenerationale Analysen mit dem SOEP: Verfügbare Informationen, Datenstruktur und Analysebeispiele
Frauke H. Peter

03.04.2012 – 04.04.2012, Hamburg

Macroeconomics, Finance and Real Estate: Workshop an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr
Referat: Bank Risk-Taking and Monetary Policy: Regional Evidence from U.S. Commercial Banks
Marlene Karl
Referat: Modes of Global Banking and Macroeconomic Volatility
Franziska Bremus, Claudia M. Buch

10.04.2012, Berlin

Kolpingsfamilie der Gemeinde St. Marien Berlin-Spandau
Referat: Die Finanzierungsoptionen in der GKV: Gestaltungsoptionen, Finanzparameter, Erfahrungen aus anderen Ländern
Markus M. Grabka

11.04.2012 – 13.04.2012, Enschede, Niederlande

2012 Research Conference on Microinsurance: Organized by Institute for Innovation and Governance Studies (IGS), DIW Berlin and Others
Referat: Access to Microinsurance and Social Networks
Friederike Lenel

16.04.2012 – 18.04.2012, Perth, Großbritannien

2012 Annual Conference of the Scottish Economic Society
Referat: A New Look at Intergenerational Mobility in Germany Compared to the US
Daniel D. Schnitzlein

18.04.2012, Köln

Hintergrundgespräch: RTL Television GmbH
Referat: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland
Markus M. Grabka

18.04.2012, Berlin

Sitzung des Ausschusses für Steuern und Finanzen der IHK Berlin
Referat: Renaissance der Vermögensbesteuerung?
Stefan Bach

23.04.2012, Hannover

Hannover-Messe 2012: Siemens Pressekonferenz
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

23.04.2012, Lüneburg

Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre
Referat: Stop Smoking, Your Paycheck Will Thank You! Wage Effects of Smoking Cessation
Silke Anger

23.04.2012 – 24.04.2012, Kampala, Uganda

Post-Conflict Recovery and Development: The Case of Uganda: Workshop of the Training and Mobility Network for the Economic Analysis of Conflict (TAMNEAC)
Referat: Bringing the Bank to the Doorstep: Uptake of a Financial Inclusion and Training Program
Margherita Calderone
Referat: Employment Generation in Rural Africa
Nathan Fiala
Referat: Identifying Conflict and Violence in Micro-Level Surveys
Tilman Brück
Referat: Introduction to the Workshop
Tilman Brück
Referat: Socioeconomic and Political Prospects of the Palestinian People through the Lens of Conflict
Ghassan Baliki

23.04.2012 – 27.04.2012, Hannover

Hannover-Messe: Forum Erneuerbare Energien: Energiemarkt der Zukunft
Referat: Der Energiemarkt der Zukunft: Überblicksvortrag
Karsten Neuhoff
Referat: Markt- und Systemtransformation »Die Zukunft des Strommarktes«: Podiumsdiskussion
Karsten Neuhoff

23.04.2012 – 29.04.2012, Buch am Ammersee

15th IZA European Summer School in Labor Economics
Referat: Access to Product Markets and Child Labour: Survey Evidence from Rural Uganda
Tony Muhumuza
Poster: Analyzing Health Risks, Early Retirement and Saving Behavior with a Structural Life-Cycle Model
Daniel Kemptner
Referat: Does Job Loss Make You Smoke and Gain Weight?
Jan Marcus
Referat: Trick or Treat? Maternal Involuntary Job Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter

24.04.2012, Brüssel, Belgien

Policies and Practice: Demographic Changes – Health Care and Services for Childcare: Conference of the European Affairs Delegate at Edenred
Referat: Impact of Ageing on the Long-Term Care Workforce in Germany
Erika Schulz

24.04.2012 – 25.04.2012, Berlin

Cyber Security & Privacy EU Forum 2012: CPS EU Forum
Referat: Monetizing Privacy: Evidence from a Study on Privacy for ENISA
Nicola Jentzsch

25.04.2012, Düsseldorf

DICE Brown Bag Seminar
Referat: Intermediate Merger Incentives in a Three-Tier Industry Structure
Vanessa von Schlippenbach, Isabel Teichmann

25.04.2012, Beijing, China

International Economics Discussion Series: School of Economics and Management, Tsinghua University
Referat: Chinese Renewable Energy Technology Exports: The Role of Policy, Innovation and Markets
Felix Groba, Jing Cao

25.04.2012, Hannover

Seminar: Institut für Statistik, Leibniz-Universität Hannover
Referat: Detangling Demand and Supply Shocks in the Crude Oil Market: How to Check Sign Restrictions in Structural VARs
Helmut Lutkepohl, Aleksei Netsunajev

25.04.2012, Berlin

Carl-Schurz-Haus/Deutsch-Amerikanisches Institut e.V., Visit of a Group of Finnish Journalists to DIW Berlin
Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

25.04.2012 – 26.04.2012, Berlin

12th Young Energy Economists and Engineers Seminar: YEEES
Referat: Responsive Adjustment of Feed-in Tariffs to Dynamic PV Technology Development
Thilo Grau

26.04.2012 – 27.04.2012, Nottingham, Großbritannien

11th GEP Annual Postgraduate Conference: Nottingham Centre for Research on Globalization and Economic Policy (GEP)
Referat: Trade Persistence and the Limits of Trade Agreements
Florian Mölders

26.04.2012 – 27.04.2012, Berlin

Integration der Stadtgesellschaft: Symposium der Humboldt-Universität zum Andenken an Prof. Hartmut Häußermann
Referat: Ökonomischer Strukturwandel und Polarisierungstendenzen in Stadtregionen: der Fall Berlin
Martin Gornig

27.04.2012 – 29.04.2012, Hamburg

Gender und ökonomischer Wandel: Frühjahrs-tagung des Arbeitskreises Politische Ökonomie
Referat: Geschlechtssegregation und Gender Pay Gap in Führungspositionen: welche Rolle spielt die Unternehmensgröße?
Anne Busch, Elke Holst
Referat: Who Wants to Be an Entrepreneur? Gender, Personality and Entrepreneurial Status
Elke Holst, Verena Tobsch

01.05.2012, London, Großbritannien

Economics Seminar: Office of the Gas and Electricity Markets (Ofgem)
Referat: German Energy Transformation and the Role of European Energy Policy
Karsten Neuhoff

01.05.2012 – 02.05.2012, Bandar Seri Begawan, Brunei

Projekt Brunei
Referat: The Euro Area Debt Crisis and Strategies for Solution
Christian Dreger
Referat: A FPP Model for Brunei-Darussalam
Christian Dreger

03.05.2012 – 04.05.2012, Berlin

NORFACE Workshop on Research Data Infrastructure in the Social Sciences
Referat: What Is the Role of Our National Libraries?
Gert G. Wagner

03.05.2012 – 05.05.2012, Hamburg

10. Deutscher Seniorentag: Arbeitsgruppe 10: Schutz vor Armut im Alter - Garantierende?
Referat: Zur Entwicklung der Altersarmut in Deutschland
Markus M. Grabka

03.05.2012 – 05.05.2012, San Francisco, USA

2012 Annual Meeting of the Population Association of America (PAA)
Referat: Maternal Labor Market Return, Parental Leave Policies, and Gender Inequality in Housework
Pia S. Schöber
Referat: Women's Marital Trajectories and the Accumulation of Pension Rights in Germany and the U.S.
Anika Rasner

04.05.2012 – 05.05.2012, Chicago, USA

17th Annual Conference of the Society of Labor Economists (SOLE)
Referat: Trick or Treat? Maternal Involuntary Job Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter

07.05.2012 – 11.05.2012, Berlin

ver.di Seminar der Personalräte und Vertrauensleute der Statistischen Ämter von Bund und Ländern

Referat: Reform des Bundesstatistikgesetzes: notwendige Schritte aus Sicht der Wissenschaft
Gert G. Wagner

Referat: Zensus 2011 – welche Schlussfolgerungen ergeben sich für zukünftige Erhebungen?
Gert G. Wagner

09.05.2012, Berlin

150 Jahre Berliner Statistik: Fachtagung anlässlich des 150-jährigen Bestehens der amtlichen Statistik in Berlin

Referat: Berliner Wirtschaft: nach Teilung und Transformation auf Wachstumskurs?
Martin Gornig

09.05.2012, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung

Referat: The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses: Evidence from Plant Closures in Germany
Jan Marcus

09.05.2012, Berlin

Studiengruppe der State School of Finance and Management »Intellect« in Pleven, Bulgarien

Referat: Was läuft schief im deutschen Bankensektor?
Dorothea Schäfer

09.05.2012 – 10.05.2012, Florenz, Italien

The State of the Union: Conference of The European University Institute (EUI) and the Florence School of Regulation

Diskussion: Mitigating Climate Change: Panel
Karsten Neuhoff

10.05.2012, Berlin

Seminar Campus Hotel, Berlin

Referat: Die wirtschaftliche Lage in Deutschland und der Welt; Zwischen Euro-Panik und Konjunkturoptimismus
Ferdinand Fichtner

10.05.2012 – 11.05.2012, Berlin

Micro-Level Analysis of Well-Being in Central Asia: Conference Organized by DIW Berlin, Leibniz University Hannover and Humboldt University of Berlin

Referat: Welfare Effects of Smallholder Market and Export Participation in Kyrgyzstan
Damir Esenaliev, Isabel Teichmann

10.05.2012 – 11.05.2012, Hamburg

Mit Finanzdienstleistungen Zukunft gestalten: Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen. Institut für Finanzdienstleistungen

Diskussion: 10 Jahre Riester-Rente: Erfolg oder Scheitern – was kann die staatliche geförderte Altersvorsorge leisten?: Plenum
Kornelia Hagen

10.05.2012 – 12.05.2012, Florenz, Italien

9th International Conference »European Energy Market«: EEM 12

Referat: Financing Transmission Investment and the Role of Public Policy
Karsten Neuhoff, Rodney Boyd

Referat: Investigating a CO₂ Tax and a Nuclear Phase out with a Multi-fuel Market Equilibrium Model

Ruud Egging, Daniel Huppmann

11.05.2012 – 12.05.2012, Berlin

Reichtum, Vermögen und Gemeinwohl:

Wege zu einer neuen Vermögenskultur:

Tagung der Evangelischen Akademie zu Berlin

Referat: Zur Phänomenologie des Reichtums:

Verteilung und Struktur

Markus M. Grabka

Referat: Höhere »Reichensteuern«? Möglichkeiten und Grenzen einer stärkeren Besteuerung von hohen Einkommen und Vermögen in Deutschland
Stefan Bach

13.05.2012 – 16.05.2012, Delft, Niederlande

Regional Studies Association Annual European Conference 2012

Referat: The Role of Regional Programs in Aligning EU Objectives and Regional Strategies: Case Study of German States

Anne Schopp

15.05.2012, Bremen

Wachsende Ungleichheiten: Jahrestagung der Arbeitnehmerkammer Bremen

Referat: Wachsende ökonomische Ungleichheiten – schrumpft die Mittelschicht?

Markus M. Grabka

16.05.2012, München

Statistische Daten und GIS – Akteure und ihre Interessen: Expertenrunde des Runder Tisch GIS e.V.

Referat: Geodaten besser nutzbar machen!

Georeferenzierung von Daten: Keynote

Gert G. Wagner

17.05.2012 – 19.05.2012, Dublin, Irland

IZA Workshop Recent Advances in Labor Supply Modeling

Referat: Labor Supply of Mothers with Young Children: Validating a Structural Model Using a Natural Experiment

Johannes Geyer, Peter Haan, Katharina Wrohlich

21.05.2012, Berlin

Sitzung der AG Enquete-Kommission »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität« der SPD-Bundestagsfraktion

Referat: Regulierung der Finanzmärkte: Vortrag vor der Projektgruppe 4 »Nachhaltig gestaltende Ordnungspolitik«

Dorothea Schäfer

22.05.2012, Berlin

Ausschuss Konjunktur und Statistik des Zentralverbandes Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI)

Referat: Die deutsche Industrie und der Aufstieg der Schwellenländer
Alexander Schiersch

23.05.2012, Berlin

Wohlstand und Fortschritt durch Bildung?: Kamingsgespräch des Fortschrittsforums mit Daniela Kolbe und Gert Wagner

Referat: Kommentar zum Impuls von Daniela Kolbe: Stand der Diskussion zur Indikatorenbildung in der Enquete »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität« des Deutschen Bundestages
Gert G. Wagner

24.05.2012, Seoul, Republik Korea

Korea-Germany Competitiveness Forum 2012: Learning from Each Other in Finance & SMEs Development: Hosted by the Presidential Council on National Competitiveness, Korea Foundation

Referat: Innovation Policy for SMEs in Germany: Actual Trends

Alexander Eickelpasch

24.05.2012 – 26.05.2012, Rethymno, Griechenland

16th Annual International Conference on Macroeconomic Analysis and International Finance

Referat: Business Cycles and Financial Intermediation in Emerging Economies
Christoph Große Steffen

Referat: Discussant: The Consequences of Banking Crises for Public Debt. Davide Furceri, Aleksandra Zdzienicka
Franziska Bremus

Referat: Financial Integration and Macroeconomic Stability: What Role for Large Banks?

Franziska Bremus

24.05.2012 – 15.06.2012, Berlin

Economic Policy Analysis from a European Perspective: Boston College Summer School at DIW Berlin

Referat: Financial Integration and Macroeconomic Stability: What Role for Large Banks?
Franziska Bremus

Referat: Financial Transaction Tax Contributes to More Stability in Financial Markets
Dorothea Schäfer

Referat: Fiscal Policy in a Currency Union
Kerstin Bernoth

Referat: On the Welfare Effect of Export Participation of Farmers in Kyrgyzstan
Damir Esenaliev

Referat: Presentation on the DIW Graduate Center
Nils Saniter

Referat: Presentation on the Research Work of DIW Berlin
Christian Dreger

Referat: The Risk Taking Channel of Monetary Policy
Marlene Karl

29.05.2012, Cambridge, Großbritannien

Carbon Markets in China Workshop (Guangdong Province): Climate Strategies
Referat: Learning from EU ETS: Cap, Allocation and Carbon Price
Karsten Neuhoﬀ

30.05.2012, Freiburg im Breisgau

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Referat: Die USA im Wahljahr 2012: Zwischen Schuldenpanik und Konjunkturoptimismus
Ferdinand Fichtner

30.05.2012 – 31.05.2012, Paris, Frankreich

International Conference »Contracts, Procurement and Public-Private Arrangements«: Chaire EPPP
Referat: Consolidating the Water Industry: An Analysis of the Potential Gains from Horizontal and Vertical Integration in a Conditional Efficiency Framework
Michael Zschille

30.05.2012 – 01.06.2012, Wien, Österreich

10th Annual ASPO Conference: Association for the Study of Peak Oil & Gas
Referat: Where to Invest for a Secure and Sustainable Energy Future?
Claudia Kemfert

31.05.2012, Wien, Österreich

Club of Rome Europa
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

31.05.2012, Berlin

Globalization and Public Policy – The European Context: SPEA-Hertie Summer Course
Referat: Evaluation of Labor Market Programs: The Case of Start-up Subsidies
Alexander S. Kritikos

31.05.2012 – 03.06.2012, Buch am Ammersee

11th IZA/SOLE Transatlantic Meeting of Labor Economists
Referat: The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills during Adolescence and Young Adulthood
Silke Anger

01.06.2012, Ghent, Belgien

Ghent University Workshop
Referat: Money and Inflation in the Euro Area during the Recent Financial Crisis
Christian Dreger

01.06.2012, Berlin

Regionalveranstaltung Berlin der Bundesinitiative Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Diskussion: Frauen in Führung bringen: Diskussion
Elke Holst

01.06.2012, Berlin

Riester-Rente: Grundlegende Reform dringend geboten!?: Workshop des DIW Berlin
Referat: Inanspruchnahme der Riester-Förderung durch Geringverdiener
Johannes Geyer

Referat: Kritische Befunde zur Marktorganisation des Riester-Sparens: Einleitung
Kornelia Hagen

Referat: Replik auf die Gegenreden zur Riester-Kritik: Riester-Produkte sind reformbedürftig
Kornelia Hagen

Referat: Riester: Gut gedacht, schlecht gemacht?
Gert G. Wagner

01.06.2012 – 03.06.2012, Potsdam

Perspektiven sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik: Workshop der Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat: Integrierte Industrie- und Dienstleistungspolitik: Technologie- und Innovationsförderung
Alexander Eickelpasch

02.06.2012, Berlin

Lange Nacht der Wissenschaften im DIW Berlin

Die Energiewende ist realisierbar. Aber ist sie auch ökonomisch sinnvoll? Oder isoliert sich Deutschland dabei völlig? Müssen wir mit Blackouts und mit Strompreisexplosionen leben? Und wer trägt die Kosten? Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt beantwortete in ihrem Vortrag diese Fragen und unterstrich die wirtschaftlichen Chancen, die in einer klugen Energiewende liegen.

Referat: Deutsche Führungsetagen: Männliche Monokulturen?
Elke Holst

Referat: Die neue Attraktivität Berlins und ihre Folgen
Kurt Geppert, Martin Gornig

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

Referat: Konjunkturprognose: zwischen Modell und Wirklichkeit
Simon Junker

Referat: Wer wird Fußball-Europameister 2012? Zur Ökonomie des Sports
Gert G. Wagner, Jürgen Gerhards, Michael Mutz

Referat: Zehn Jahre Riester-Rente: ein Grund zum Feiern?
Kornelia Hagen, Dorothea Mohn



Energieökonomin Claudia Kemfert zu Chancen und Risiken der Energiewende.

04.06.2012, Berlin

Zukunftsfond: Fachgespräch der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen
Referat: Impulsreferat
Dorothea Schäfer

04.06.2012 – 08.06.2012, Washington, DC, USA

Data Science for a Connected World: Unlocking and Harnessing the Power of Information: IASSIST 2012 - 38th Annual Conference
Referat: Administrative and Survey Data: DDI-Based Documentation for a Combined Analysis
Marcel Hebing, David Schiller

Referat: A Tale of Two Eagles: Comparing and Contrasting the Social Science Data Landscapes in the USA and Germany
Stefan Kramer, Denis Huschka

05.06.2012, Hamburg

Forschungsseminar »Quantitative Wirtschaftsforschung«: Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Referat: Germany's Solar Energy Policy: Lost between Climate, Innovation and Diffusion Objectives?
Karsten Neuhoﬀ

07.06.2012, Berlin

Kommission Demographie/Sozialpolitische Innovationen der Heinrich-Böll-Stiftung
Referat: Mängel des Riester-Sparens und Reformvorschläge
Kornelia Hagen

07.06.2012 – 08.06.2012, Berlin

5th International Workshop on Empirical Methods in Energy Economics: EMEE 2012
Referat: Discussant to: Are Findings of Price Asymmetry in Energy Demand Models Due to Model Misspecification? Lester Hunt, David Ryan Aleksandar Zaklan

Referat: Is the European Carbon Emissions Trade Efficient? Analyzing the Microstructure of the EU ETS
Aleksandar Zaklan

Referat: Welcome and Introduction
Anne Neumann

Referat: Which Outputs Are Relevant? Defining Technology Sets in Nonparametric Efficiency Analysis by Testing Restrictions
Anne Neumann, Maria Nieswand, Torben Schubert

07.06.2012 – 08.06.2012, Barcelona, Spanien

Change in Political Attitudes: Panels and Experiments: Workshop at the Universitat Autònoma de Barcelona
Referat: On the Origins of Right-Wing Extremist Attitudes: An Intergenerational Approach
Alexandra Avdeenko, Thomas Siedler

Referat: The Origins of Political Inequality: Economic and Political Life-Courses of Siblings
Martin Kroh

07.06.2012 – 09.06.2012, Barcelona, Spanien

Itinéraires et identités dans un contexte d'internationalisation: 6èmes Rencontres Jeunes et Sociétés en Europe et autour de la Méditerranée

Referat: Processus d'autonomisation familiale et relations intergénérationnelles
Ingrid Tucci, Ariane Jossin

08.06.2012, Delmenhorst

Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

11.06.2012, Berlin

Europäischer Fiskalpakt – ohne Alternative? Wirkungen des Europäischen Fiskalpaktes: Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion

Referat: Fiskalpakt: Wegweiser oder Irrweg?
Dorothea Schäfer

11.06.2012, Berlin

Höhere »Reichensteuern« – Möglichkeiten und Grenzen: Workshop des DIW Berlin

Referat: Eröffnung
Gert G. Wagner

Referat: Optimale Reichenbesteuerung
Stefan Bach

11.06.2012, Berlin

Niedriglohnsektor – Chance zum Einstieg oder Sackgasse?: Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Referat: Niedriglohnsektor und Armutsrisiko
Markus M. Grabka

11.06.2012 – 13.06.2012, Potsdam

1st Potsdam Ph.D. Workshop in Empirical Economics

Referat: The Effect of Dismissal Protection on SMEs' R&D Behavior
Julian Baumann

12.06.2012, Amsterdam, Niederlande

De Nederlandsche Bank Research Seminar

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

12.06.2012, Berlin

Fraktionssitzung der SPD-Landesfraktion Rheinland-Pfalz

Referat: Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität: die Arbeit der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages
Gert G. Wagner

13.06.2012, Berlin

German Energy Day: Montel

Referat: Die Herausforderungen beim Öffnen des Energiemarktes für mehr Erneuerbare Energien
Karsten Neuhoff

13.06.2012, Berlin

Leibniz im Bundestag: Science Meets Parliament

Sachverständige: Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Stephan Thomae
Dorothea Schäfer

13.06.2012, Berlin

Perspectives in German European Union Policies: Europäische Akademie

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

13.06.2012, Berlin

Allianz Campus Program »Global Challenges«

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

13.06.2012, Göttingen

Strategie-Workshop »Virtuelle Arbeitsumgebung«

Referat: Metadaten aus Syntax-Dateien
Jan Goebel

13.06.2012 – 15.06.2012, Matera, Italien

Knowledge, Innovation and Sustainability: Integrating Micro and Macro Perspectives: International Forum on Knowledge Asset Dynamics (IFKAD) and Knowledge Cities World Summit (KCWS)

Referat: Knowledge, Intangible Capital and the Dispersion in Profit Rates
Bernd Götzig, Martin Gornig

13.06.2012 – 16.06.2012, Stockholm, Schweden

Gender, Policies and Population:

European Population Conference 2012

Referat: The Welfare State's Impact on Risk Attitudes and the Consequence for Fertility Behaviour
Christian Schmitt

14.06.2012 – 15.06.2012, Wien, Österreich

European Workshop in Macroeconomics: Vienna Graduate School of Economics and Oesterreichische Nationalbank, Vienna

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

14.06.2012 – 16.06.2012, New York, USA

Work and Family Researchers Network: Inaugural Conference

Referat: Can Couples Survive When the Mother Is the Main or an Equal Earner? Relationship Dissolution in Married and Cohabiting First Time Parents
Shireen Kanji, Pia S. Schober

Referat: Does Returning to Work Quickly and Full-Time Protect against Increasing Gender Inequality in Housework? A Comparison of Parent Couples in West-Germany and Britain
Pia S. Schober

15.06.2012, München

Workshop der Syneco Trading GmbH

Referat: Emissionshandel: Mittler zwischen politischen Zielen und privatwirtschaftlichen Entscheidungen
Karsten Neuhoff

15.06.2012 – 16.06.2012, Königswinter

Frauen machen Technik: Tagung des Deutschen Akademikerinnenbundes e.V.

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

17.06.2012 – 19.06.2012, Aarhus, Dänemark

Nonlinear Time Series Econometrics: Conference in Honor of Timo Teräsvirta.

CREATES, Aarhus University
Referat: Fundamental Problems with Non-fundamental Shocks
Helmut Lutkepohl

17.06.2012 – 19.06.2012, Catanzaro, Italien

Third International Workshop on Applied Economics of Education: IWAEE 2012

Referat: Estimating Heterogeneous Returns to Education in Germany via Conditional Second Moments
Nils Saniter

Referat: The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills during Adolescence and Young Adulthood
Silke Anger

Referat: Risk and Returns to Educational Fields: A Financial Asset Approach to Vocational and Academic Education
Johanna Storck, Daniela Glocker

18.06.2012 – 19.06.2012, Lausanne, Schweiz

Methodological and Substantive Challenges in Measuring Vulnerability across the Life Course: LIVES International Workshop

Referat: International Comparisons of Response Rates: What We Can Learn from HRS, ELSA and SHARE
Mathis Schröder

18.06.2012 – 20.06.2012, Valencia, Spanien

4th International IFABS Conference 2012 on Rethinking Banking and Finance: Money, Markets and Models

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

18.06.2012 – 20.06.2012, Marseille, Frankreich

11th Journées Louis-André Gérard-Varet: Institut d'Economie Publique (IDEP)

Referat: Differential Taxation and Firms' Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income
Frank M. Fossen, Martin Simmler

Referat: How Do Taxes Affect Investment When Firms Face Financial Constraints?
Martin Simmler

Referat: The Impact of Introducing an Interest Barrier: Evidence from the German Corporation Tax Reform 2008
Hermann Buslei, Martin Simmler

18.06.2012 – 20.06.2012, Mannheim

SOEPcampus@Universität Mannheim 2012: Workshop »Längsschnittdatenanalyse mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)«
Referat: Arbeiten mit dem SOEP: Aufbereitung von Querschnittsdaten und Längsschnittdatensätzen
Marco Giesselmann, Jan Marcus
Referat: Arbeiten mit dem SOEP: Datenstruktur, SOEPinfo
Marco Giesselmann, Jan Marcus
Referat: Arbeiten mit dem SOEP: Personen, Haushalte, Haushaltsmitglieder
Marco Giesselmann, Jan Marcus
Referat: Einführung in das SOEP I
Marco Giesselmann, Jan Marcus
Referat: Einführung in das SOEP II
Marco Giesselmann, Jan Marcus
Referat: Paneldatenanalyse
Marco Giesselmann, Jan Marcus

18.06.2012 – 23.06.2012, Berlin

Kuhmo Nectar Conference and Summer School on Transportation Economics 2012: Annual Conference of the International Transportation Economics Association (ITEA)

Die »Kuhmo Nectar Conference and Summer School on Transportation Economics 2012« förderte die Forschung im Bereich der Verkehrswirtschaft und bot ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch. Die Konferenz und die Summer School umfassten zahlreiche Themen, wie die Investition und Finanzierung im Verkehrssektor, Straßennutzungsgebühren, Luftfahrt, Wettbewerb und Privatisierung.

Referat: The Business Case of Fast Charging Infrastructure for Electric Vehicles
Andreas Schröder, Thure Traber
Referat: Cost Efficiency and Subsidization in German Local Public Bus Transit
Maria Nieswand, Matthias Walter
Referat: Is Car Drivers' Response to Congestion Charging Schemes Based on the Correct Perception of Price Signals?
Heike Link



Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der »Kuhmo Nectar Conference and Summer School on Transportation Economics 2012«, organisiert vom DIW Berlin und der TU Berlin.

19.06.2012, Berlin

Die Energiewende: Chancen für regionale und bilaterale Zusammenarbeit: Podiumsdiskussion der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin und der »Plattform Energiewende« des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS)
Diskussion: Thure Traber

20.06.2012, Berlin

Jour fixe des Internationalen Journalisten-Kollegs der FU Berlin
Referat: Interessen und Interessenkonflikte bei Politikberatung durch Ökonomen
Gert G. Wagner

20.06.2012, Bochum

VWL Kolloquium: Ruhr-Universität Bochum
Referat: Oil and Inequality:
Is Kazakhstan Different?
Susan Steiner

20.06.2012 – 23.06.2012, Bern, Schweiz

26th Annual Conference of the European Society for Population Economics (ESPE)
Referat: The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills during Adolescence and Young Adulthood
Silke Anger
Referat: A New Look at Intergenerational Mobility in Germany Compared to the US
Daniel D. Schnitzlein
Referat: Seventy Years of Climbing: Post-socialist Transition and Educational Mobility in Kyrgyzstan
Tilman Brück, Damir Esenaliev
Referat: Spite and Cognitive Skills in Preschoolers
Elisabeth Bügelmayr, C. Katharina Spieß
Referat: Trick or Treat?: Maternal Involuntary Job Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter

21.06.2012, Kitzbühel, Österreich

Real Estate Summit
Referat: Innovationssystem Deutschland vor und nach der Krise
Alexander S. Kritikos

21.06.2012 – 22.06.2012, Toulouse, Frankreich

9th INRA – IDEI Conference on Industrial Organization and the Food Processing Industry
Referat: The Strategic Use of Private Quality Standards in Food Supply Chains
Isabel Teichmann, Vanessa von Schlippenbach

21.06.2012 – 23.06.2012, Berlin

2nd Annual General Conference of the European Political Science Association
Referat: Mobilization by Opportunity?
Direct Democracy and Political Interest
Martin Kroh, Harald Schön

22.06.2012 – 23.06.2012, Bonn

Conference on Development Economics and Policy: Jahrestagung des Ausschusses für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik
Poster: The Dynamics of Relative Deprivation and Well-Being and the Role of Visible Assets
Veronika Hümmer
Referat: Migration and Social Networks in Kyrgyzstan: Informal Transfers in the Sending Communities
Susan Steiner, Tanika Chakraborty, Bakhrom Mirkasimov
Poster: The Road to Trade Liberalization Is Paved with Good Intentions
Florian Mölders

24.06.2012 – 27.06.2012, Perth, Australien

Energy Markets Evolution under Global Carbon Constraints: 35th IAEE International Conference
Referat: Evidence of Market Power in the Atlantic Steam Coal Market Using Oligopoly Models with a Competitive Fringe
Clemens Haftendorn

25.06.2012, Berlin

Bundesausschuss Sozialpolitik der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
Referat: Zur Entwicklung der Altersarmut in Deutschland
Markus M. Grabka

25.06.2012, Paris, Frankreich

La protection sociale en France et en Allemagne: Colloque franco-allemand. Drees/CIRAC
Referat: Vereinbarkeit von Familie und Beruf: deutsche Herausforderungen
C. Katharina Spieß

25.06.2012 – 26.06.2012, A Toxa, Spanien

5th Atlantic Workshop on Energy and Environmental Economics (AWEEE): Organized by Fundación Barrié, Economics for Energy and University of Vigo
Referat: Banking of Surplus Emissions Allowances: Does the Volume Matter?
Karsten Neuhoﬀ, Anne Schopp, Rodney Boyd, Kateryna Stelmakh, Alexander Vasa

25.06.2012 – 26.06.2012, Berlin

11th Annual Workshop on the Economics of Information Security (WEIS 2012): Hosted by DIW Berlin
Referat: Dinner Speech
Gert G. Wagner
Moderation: When Will Privacy Policy Learn from Privacy Economics?: Panel Discussion
Nicola Jentzsch

25.06.2012 – 26.06.2012, Berlin

Geoinformation für den gesellschaftlichen Wandel – neue Wertschöpfung mit Sozial- und Wirtschaftsdaten: 5. Deutsches GeoForum 2012
Referat: Geodaten erfordern höchsten Daten- und Persönlichkeitsschutz
Gert G. Wagner

Referat: Geodaten erhöhen die Aussagekraft sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Analysen
Gert G. Wagner

25.06.2012 – 27.06.2012, Bielefeld

Explaining Health Inequalities: The Role of Space and Time: Workshop of the Center for Interdisciplinary Research

Referat: Analytical Potentials of the Socio-Economic Panel (SOEP) to Study Health Inequalities with Respect to Space and Time
Jan Goebel

25.06.2012 – 27.06.2012, Berlin

XII Jan Tinbergen European Peace Science Conference: Held at DIW Berlin

Referat: Are Uzbeks Better Off? Economic Welfare and Ethnicity in Kyrgyzstan
Damir Esenaliev, Susan Steiner

Referat: The Determinants of Hijackings and Ransom Payments in Somalia
Olaf J. de Groot, Matthew D. Rablen

Referat: Exposure to Violence and Student Achievement in Palestine: Evidence from the Second Intifada
Tilman Brück, Michele Di Maio, Sami H. Miaari

Referat: The Impact of the Rwandan Genocide on the Marriage Market
Marijke Verpoorten, Kati Schindler

Referat: Mid-Term Results from an Experimental Evaluation of the Youth Opportunities Program in Northern Uganda
Christopher Blattman, Nathan Fiala, Sebastian Martinez

Referat: On Terrorist Strategy in Triangular Conflict: Evidence from Northern Ireland 1971–1994
Neil Ferguson

Referat: Who Has to Leave and Why? Displacement in Kyrgyzstan: Evidence from a New Micro-Level Dataset
Tilman Brück, Antje Kröger, Marc Vothknecht

25.06.2012 – 28.06.2012, Oxford, Großbritannien

6th Annual Symposium of the Oxford University Centre for Business Taxation

Referat: Differential Taxation and Firms Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income
Martin Simmler, Frank M. Fossen

27.06.2012, Berlin

Germany Today – Politics and Economics

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

27.06.2012 – 29.06.2012, Prag, Tschechien

18th International Conference on Computing in Economics and Finance: CEF 2012. Society for Computational Economics

Referat: Financial Integration and Macroeconomic Stability: What Role for Large Banks?
Franziska Bremus

27.06.2012 – 29.06.2012, Keele, Großbritannien

Gender, Work and Organization 2012: 7th Biennial International Interdisciplinary Conference

Referat: Top down or Bottom Up? A Cross-National Study of Vertical Occupational Sex Segregation in Twelve European Countries
Andrea Schäfer, Ingrid Tucci, Karin Gottschall

27.06.2012 – 29.06.2012, Barcelona, Spanien

IAFFE Annual Conference 2012

Referat: Intra-family Transfers, Remittances and Gifts: Gender Matters
Elke Holst, Andrea Schäfer, Mechthild Schrooten

Referat: Occupational Sex Segregation and Management-Level Wages in Germany: What Role Does Firm Size Play?
Elke Holst, Anne Busch

27.06.2012 – 30.06.2012, Prag, Tschechien

19th Annual Conference of the European Association of Environmental and Resource Economists: EAERE 2012

Referat: Stationarity Changes in Long-Run Fossil Resource Prices: Evidence from Persistence Break Testing
Aleksandar Zaklan, Jan Abrell, Anne Neumann

Referat: Subsidies for Learning in Renewable Energy Technologies under Market Power and Emission Trading
Thure Taber, Claudia Kemfert

Referat: What about Coal? Interactions between Climate Policies and the Global Steam Coal Market until 2030
Franziska Holz, Clemens Haftendorn, Claudia Kemfert

28.06.2012 – 30.06.2012, Potsdam

DIW Berlin Graduate Center 2012 Summer Workshop

Referat: Secondary School Choice
Johanna Storck

Referat: Internet Movie Piracy and the Box Office
Tobias Schmidt

Referat: Inferences in Experimental Markets with Diverse Information
Kathleen Ngangoue

Referat: The Road to Trade Liberalization is Paved with Good Intentions – A Survival Analysis of Trade Negotiations
Florian Mölders

Referat: Health Risks, Early Retirement, and Wealth Accumulation over the Life Cycle
Daniel Kemptner

Referat: Determinants and Welfare Effects of Smallholder Domestic-Market and Export Participation in Kyrgyzstan
Damir Esenaliev

Referat: Ombudsman für die Wissenschaft
Helta Nolte, Geschäftsleiterin des Ombudsman der DFG, Mathis Schröder, Ph.D., Ombudsman des DIW Berlin

Referat: Lifetime Earnings Inequality in Germany
Holger Lüthen

Referat: Bank Risk-Taking and Monetary Policy. Regional Evidence from U.S. Commercial Banks
Marlene Karl

Referat: Should I Stay or Should I Go? A Laboratory Analysis of Deferral Options under Ambiguity
Paul Viefers

Referat: Informational Opacity and Honest Certification
Lilo Wagner

Referat: How Do Power Generators Use their Flexibility in Adjusting their CO₂ Hedging Volume?
Anne Schopp

Referat: Marriage or Cohabitation? The Impact of Partner Earnings on Female Labor Supply
Doreen Triebe

Referat: Referat: Spillovers from Sovereign Default Risk to Bank Liquidity: The Case of the European Monetary Union
Christoph Große Steffen, Prof. Dr. Philipp Engler

Referat: The Effect of His and Her Job Commitment on Couples' Relationships and Vice Versa: watching Gender Inequalities Within Couples from Different Perspectives
Juliana Werneburg

Spite and Cognitive Skills in Preschoolers
Elisabeth Bügelmayr

Referat: Consolidating the Water Industry: An Analysis of the Potential Gains from Horizontal Integration in a Conditional Efficiency Framework
Michael Zschille

Referat: The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses - Evidence from Plant Closures in Germany
Jan Marcus

Referat: The Introduction of Job Information Centers: How Job Knowledge Affects Educational Choices and Labor Market Success
Nils Saniter

Referat: Shaping Right-Wing Preferences: An Intergenerational Approach
Alexandra Avdeenko

28.06.2012, Brüssel, Belgien

Energy and Climate Exchange: Bruegel

Referat: Energy Market Developments in Germany
Karsten Neuhoff

28.06.2012, Berlin

Gesamtevaluation ehe- und familienbezogener Leistungen: Symposium von Prognos AG und den Deutschen Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Finanzen

Referat: Erweiterung der Datenbasis »Familien in Deutschland« (FiD)
Mathis Schröder

Referat: Förderung und Wohlergehen von Kindern
C. Katharina Spieß

28.06.2012, Berlin

SiAg Research Seminar: DFG Research Unit Structural Change in Agriculture Research

Referat: Mixed Oligopoly and Endogenous Supply Choice
Pio Baake, Andreas Harasser, Vanessa von Schlippenbach



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der »10th International German Socio-Economic Panel User Conference« in Berlin.

28.06.2012 – 29.06.2012, Berlin

SOEP 2012: 10th International German Socio-Economic Panel User Conference

An der »10th International German Socio-Economic Panel User Conference« in Berlin nahmen über 160 Gäste aus zehn verschiedenen Ländern teil. Die Konferenz gab Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit, ihre Arbeiten zu präsentieren und mit anderen Experten zu diskutieren. Das breite Spektrum der behandelten Themen auf der diesjährigen Konferenz zeigte, wie die SOEP-Daten zur Beantwortung komplexer Forschungsfragen dienen können.

Referat: Does Citizenship Matter? The Impact of Citizenship Policy on Migrants' Living Conditions
Hans-Jürgen Andreß, Romana Careja, Joscha Dick, Marco Giesselmann

Referat: The Evolution of Income Inequality in Germany and Switzerland since the Turn of the Millennium
Ursina Kuhn, Markus M. Grabka

Referat: Perceived Control Facilitates Adjustment to Unemployment: Findings from the German Socio-Economic Panel Study (SOEP)
Frank Infurna, Denis Gerstorf, Nilam Ram, Gert G. Wagner, Jutta Heckhausen

Referat: The Returns to Education for Opportunity Entrepreneurs, Necessity Entrepreneurs and Regular Employees
Frank M. Fossen, Tobias Büttner

Poster: Child Care Leave and Child Care Time: Direct and Indirect Effects of Parental Leave Policies on Maternal and Paternal Care
Pia S. Schober

Poster: The Effect of Involuntary Unemployment on the Mental Health of Spouses
Jan Marcus

Poster: Extending the Empirical Basis for Wealth Inequality Research
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka, Anika Rasner

Poster: Innovations in the Longitudinal Socio-Economic Panel Study (SOEP)
SOEP Team

Poster: Intergenerational Mobility and the Importance of Family Background
Martin Kroh, Daniel D. Schnitzlein, Silke Anger

Poster: Linking SOEP Data with Qualitative Data: Possibilities and Prospects
Ingrid Tucci

Poster: A Representative Analysis of the Name-Letter-Effect
Anja Bruhn, Denis Huschka, Gert G. Wagner

Poster: Trick or Treat? Maternal Involuntary Job Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter

28.06.2012 – 29.06.2012, Toulouse, Frankreich

Workshop »Market Power in Vertically Related Markets«

Referat: Informational Opacity and Honest Certification
Martin Pollrich, Lilo Wagner

Referat: Intermediate Merger Incentives in a Three-Tier Industry Structure
Isabel Teichmann, Vanessa von Schlippenbach

Referat: Relative Deprivation and the Role of Visible Assets
Veronika Hümmel

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

Referat: The Effect of Dismissal Protection on SMEs' R&D Behaviour
Julian Baumann

29.06.2012 – 03.07.2012, San Francisco, USA

87th Annual Conference of the Western Economic Association International (WEAI)

Referat: The Role of Asset Prices for Private Consumption
Christian Dreger

02.07.2012, Berlin

Visitors from Auburn University (Alabama) at DIW Berlin

Referat: Macroeconomic Developments in Germany: Background, Current Situation, Challenges
Franziska Bremus

04.07.2012, Bielefeld

Kolloquium des SFB 882 »Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten«

Referat: Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten: Frauen in Führungspositionen
Elke Holst

05.07.2012, Berlin

Wie gelingt die Energiewende in Berlin und Deutschland?: Berlin Solar Talk des Berlin Solar Network

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

05.07.2012, Berlin

WFC Class of Brandeis University: Visit to Germany

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

06.07.2012 – 08.07.2012, Warschau, Polen

Warsaw International Economic Meeting: WIEM

Referat: The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses: Evidence from Plant Closures in Germany
Jan Marcus

Referat: Liquidity Constraints and the Permanent Income Hypothesis: Pseudo Panel Estimation with German Consumption Survey Data
Richard Ochmann, Martin Beznoska

08.07.2012 – 12.07.2012, Madrid, Spanien

Reshaping Power, Shifting Boundaries:

XXIInd World Congress of Political Science
Referat: Postcolonial Memories in Segregated Neighbourhoods
Ingrid Tucci, Ariane Jossin

09.07.2012 – 13.07.2012, Berlin

Final Seminar: Alexander von Humboldt Foundation International Climate Protection Fellows

Referat: Equipping South African Industry for a Carbon Tax
Meagan Jooste

09.07.2012 – 13.07.2012, Sydney, Australien

RC33 Eighth International Conference on Social Science Methodology: International Sociological Association (ISA), Research Committee RC33 on Logic and Methodology

Referat: Admin and Survey Data: DDI-Based Documentation for a Combined Analysis
Marcel Hebing, David Schiller

Referat: Equality Restrictions in the Social Sciences and Impacts on Estimators of Covariates
Marco Giesselmann, Wolfgang Jagodzinski

Referat: Web-Based Documentation of Longitudinal Studies
Marcel Hebing, Jan Goebel, Jürgen Schupp

10.07.2012 – 14.07.2012, Triest, Italien

16th European Conference on Personality: ECP16

Referat: Childhood Adversities and Adult Personality Development in the German Socio-Economic Panel
David Richter, Sakari Lemola

Referat: Personality Congruence in Stable and Separated Couples

Beatrice Rammstedt, David Richter, Jürgen Schupp, Frank M. Spinath

11.07.2012, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung

Referat: Shaping Right-Wing Extremist Preferences: An Intergenerational Approach
Alexandra Avdeenko

11.07.2012, Warschau, Polen

The Role, State and Future Development of EU ETS: Expert Meeting Organized by the Polish Ministry of Environment, National Center for Emissions Management and DIW Berlin

Referat: Banking of Surplus Emissions Allowances: Does the Volume Matter?

Karsten Neuhoﬀ, Anne Schopp, Rodney Boyd, Kateryna Stelmakh, Alexander Vasa

Referat: Policy Options for EU ETS Discussed in Europe
Karsten Neuhoﬀ

12.07.2012 – 13.07.2012, Berlin

10 Jahre Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Referat: Die permanente Einkommenshypothese unter Liquiditätsbeschränkungen
Martin Beznoska, Richard Ochmann

Referat: Forschungsdatenzentren sind gleichermaßen für die Statistischen Ämter wie die Wissenschaft wichtig
Gert G. Wagner

18.07.2012, Bremen

Die Energiewende im Gespräch: Öffentliche Ringvorlesung an der Universität Bremen

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

18.07.2012 – 21.07.2012, Zürich, Schweiz

Progress in Health Economics: 9th European Conference on Health Economics ECHE 2012

Referat: Demography and Dependency in European Countries
Erika Schulz

19.07.2012, Siegburg

Gespaltene Stadtgesellschaften?: Konferenz des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Referat: Sozialräumliche Spreizungen auf Grundlage des SOEP
Jan Goebel, Martin Gornig

22.07.2012 – 27.07.2012, Kapstadt, Südafrika

Psychology Serving Humanity: 30th International Congress of Psychology: ICP 2012

Referat: The Multiple-Cohort Longitudinal Study SOEP as a Rich Data Source for Psychological Research

David Richter, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

23.07.2012, Dortmund

Aktuelle Trends der Raumentwicklung in Stadtregionen: Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)

Referat: Beschäftigtenentwicklung in deutschen Stadtregionen
Martin Gornig

01.08.2012, Berlin

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Technologie- und Innovationsförderung im Mittelstand: Abschlussworkshop des BMWi zum Gutachten

Referat: Volkswirtschaftliche Bedeutung der Technologie- und Innovationsförderung im Mittelstand
Heike Belitz, Alexander Eickelpasch, Anna Lejpras

01.08.2012 – 04.08.2012, Buenos Aires, Argentinien

Social Justice and Democratization: The Second ISA Forum of Sociology

Referat: Immigrant Occupational Composition and the Earnings of Immigrants and Natives in Germany

Boris Heizmann, Anne Busch, Elke Holst

Referat: Occupational Sex Segregation and Management-Level Wages in Germany: What Role Does Firm Size Play?

Anne Busch, Elke Holst

03.08.2012 – 07.08.2012, Boston, USA

The Informal Economy: Academy of Management 2012 Annual Meeting

Referat: Personality Characteristics and Entrepreneurship: Do Women Differ from Men?
Alexander S. Kritikos

05.08.2012 – 11.08.2012, Boston, USA

IARIW 2012 General Conference: 32nd General Conference

Referat: The Dispersion in Profit Rates in Germany: A Result of Imperfect Competition?
Bernd Götzig, Martin Gornig

Referat: Interindustry Differences in Rates of Return: New Evidence from Germany

Axel Werwatz, Bernd Götzig, Martin Gornig

Referat: Wealth Distribution within Couples and Financial Decision Making

Eva M. Sierminska, Markus M. Grabka, Jan Marcus

16.08.2012 – 19.08.2012, Dresden

Public Finance, Public Debt and Global Recovery: 68th Annual Conference of the International Institute of Public Finance (IIPF 2012)

Referat: Differential Taxation and Firms' Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income

Frank M. Fossen, Martin Simmler

Referat: Do Parties Matter? Estimating the Effect of Political Representation in Multi-party Systems
Ronny Freier, Christian Odendahl

Referat: How Do Taxes Affect Investment When Firms Face Financial Constraints?

Martin Simmler

Referat: Lifetime Earnings Inequality in Germany
Holger Lüthen, Timm Bönke, Giacomo Corneo

Referat: Transitory Shocks, Permanent Inequality and the Welfare State: Decomposing Half a Century of Earnings Dynamics in Germany
Timm Bönke, Matthias Giesecke, Holger Lüthen

17.08.2012 – 20.08.2012, Denver, USA

Real Utopias: Emancipatory Projects, Institutional Designs, Possible Futures: 107th ASA Annual Meeting

Referat: Does Job Stress Impact Social Involvement? Findings in the Health and Retirement Study

Bettina Sonnenberg, Jacqui Smith

Referat: The Impact of Labour Market Activation Policies on Insiders' and Outsiders' Low-Wage Risk

Marco Giesselmann

Diskussion: Policy and Research Workshop. Innovative Longitudinal Tools for International Research in the Social Sciences: Panel Discussion
Jürgen Schupp

24.08.2012, Berlin

Representatives of the Ministry of Knowledge Economy of the Republic of Korea at DIW Berlin

Referat: Innovation Policy for SMEs in Germany: Actual Trends
Alexander Eickelpasch

27.08.2012 – 29.08.2012, Utrecht, Niederlande

Researching Development, Learning, and Well-Being in Early Childhood: European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI). Biennial Meeting SIG 5 Learning and Development in Early Childhood

Referat: Association between Early Attendance of Day Care Centers and Prevalence of Eczema
David Richter

27.08.2012 – 31.08.2012, Malaga, Spanien

27th Annual Congress of the European Economic Association: EEA 2012

Referat: Business Cycles and Financial Intermediation in Emerging Economies
Christoph Große Steffen

Referat: Differential Taxation and Firms' Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income

Frank M. Fossen, Martin Simmler

Referat: The Effect of Health and Employment Risks on Precautionary Savings
Johannes Geyer

Referat: Employment Generation in Rural Africa: Mid-term Results from an Experimental Evaluation of the Youth Opportunities Program in Northern Uganda
Nathan Fiala, Christopher Blattman, Sebastian Martinez

Referat: Evidence of Market Power in the Atlantic Steam Coal Market Using Oligopoly Models with a Competitive Fringe
Clemens Haftendorn

Referat: Financial Integration and Macroeconomic Stability: What Role for Large Banks?
Franziska Bremus

Referat: The Forward Premium Puzzle and Latent Factors Day by Day
Kerstin Bernoth, Jürgen von Hagen,
Casper G. de Vries

Referat: How Do Taxes Affect Investment When Firms Face Financial Constraints?
Martin Simmler

Referat: The Impact of Introducing an Interest Barrier: Evidence from the German Corporation Tax Reform 2008
Hermann Buslei, Martin Simmler

Referat: Lifetime Earnings Inequality in Germany
Holger Lüthen, Giacomo Corneo, Timm Bönke

Referat: Liquidity Constraints and the Permanent Income Hypothesis: Pseudo Panel Estimation with German Consumption Survey Data
Richard Ochmann, Martin Beznoska

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

Referat: Looking for Jobs with Good Pay and Good Working Conditions
Luke Haywood, Jean-Marc Robin

Referat: Occupational Sex Segregation and Management-Level Wages in Germany: What Role Does Firm Size Play?
Elke Holst, Anne Busch

Referat: Spite and Cognitive Skills in Preschoolers
Elisabeth Bügelmayer, C. Katharina Spieß

Referat: Technology-Skill Complementarity and International TFP Differences
Beatrice Farkas, Areendam Chanda

Referat: Trick or Treat? Maternal Involuntary Job Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter

Referat: Who Has to Leave and Why? Displacement in Kyrgyzstan: Evidence from a New Micro-Level Dataset
Tilman Brück, Antje Kröger

27.08.2012 – 31.08.2012, Malaga, Spanien

66th European Meeting of the Econometric Society ESEM
Referat: Detangling Demand and Supply Shocks in the Crude Oil Market: How to Check Sign Restrictions in Structural VARs
Aleksiej Netsunajev, Helmut Lütkepohl
Referat: Non-cognitive Skills and the Economics of Entrepreneurial Decision Making
Alexander S. Kritikos, Marco Caliendo, Frank M. Fossen

28.08.2012, Berlin

New Trends in Industrial Development in Light of the Global Financial Crisis: Research Office of the State Council of China (SRO) and Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Referat: Urbanization – Economic Dynamic and Social Problems
Martin Gornig

29.08.2012, Berlin

Bosch Home Forum auf der IFA 2012
Diskussion: Claudia Kemfert

29.08.2012, Berlin

Emissionshandel: Versteigerungen im Praxistest: Expertenforum mit Podiumsgespräch
Diskussion: Jochen Diekmann

30.08.2012, Stockholm, Schweden

Labour Economics Seminar: Swedish Institute for Social Research (SOFI)
Referat: The Importance of Family Background for Cognitive and Non-cognitive Skills
Silke Anger, Daniel D. Schnitzlein

31.08.2012, Potsdam

Selbständigkeit, Unternehmertum und Existenzgründungen im Land Brandenburg: Themenworkshop des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie und des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg
Referat: Gründungen und Selbständigkeit in Deutschland: Trends und Entwicklungen
Alexander S. Kritikos

02.09.2012 – 04.09.2012, Rom, Italien

39th Annual Conference of the European Association for Research in Industrial Economics: EARIE 2012
Referat: Buyer Power and Category Captainship
Pascale Bazoche, Claire Chambolle, Vanessa von Schlippenbach
Referat: Consolidating the Water Industry: An Analysis of the Potential Gains from Horizontal and Vertical Integration in a Conditional Efficiency Framework
Michael Zschille
Referat: Informational Opacity and Honest Certification
Lilo Wagner, Martin Pollrich
Referat: Toward an Efficient Use of R&D: Accounting for Heterogeneity in the OECD
Astrid Cullmann, Petra Zloczynski

04.09.2012 – 05.09.2012, Weimar

3. Weimarer Wirtschaftsforum »Zukunft Ost«: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Referat: Aktuelle Herausforderungen der Wirtschaftspolitik: Keynote
Gert G. Wagner
Diskussion: Wirtschaftspolitische Perspektiven für die neuen Bundesländer: Podiumsdiskussion
Gert G. Wagner

05.09.2012, Berlin

Group of Norwegian Journalists: Information Visit to DIW Berlin
Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

05.09.2012 – 06.09.2012, Zürich, Schweiz

States, Banks, and the Financing of the Economy: 30th SUERF Colloquium
Referat: What Is Unorthodox Monetary Policy?
Georg Erber

05.09.2012 – 08.09.2012, Wien, Österreich

Economic Tendency Surveys and Economic Policy: 31st CIRET Conference
Diskussion: Surveys in Alternative Indicators and Their Use in Economic Policy: Panel Discussion
Jürgen Schupp

05.09.2012 – 08.09.2012, Nijmegen, Niederlande

Transitions in Youth: A 20-Year Perspective: 20th Annual Workshop TIY
Referat: Postmaterialism and Status Attainment of Young Adults
Michael Weinhardt

06.09.2012, Mainz

4. Tagung Zukunft SolarArchitektur: Architektenkammer Rheinland-Pfalz und Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

06.09.2012 – 07.09.2012, Lund, Schweden

21st European Workshop on Econometrics and Health Economics: 32nd Arne Ryde Symposium
Referat: The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses: Evidence from Plant Closures in Germany
Jan Marcus

06.09.2012 – 08.09.2012, Edinburgh, Großbritannien

10th Annual ESPAnet Conference
Referat: Money for Nothing? The Effects of Continuous Training on Subjective Job Security
Bettina Kohlrausch, Anika Rasner

07.09.2012, Paris, Frankreich

Meeting of the Committee on Social Affairs, Health and Sustainable Development of the Council of Europe
Referat: Financial Transaction Tax
Dorothea Schäfer

09.09.2012 – 12.09.2012, Venedig, Italien

Energy Challenge and Environmental Sustainability: 12th IAAE European Energy Conference
Referat: Chinese Renewable Energy Technology Exports: The Role of Policy, Markets and Innovation
Felix Groba, Jing Cao
Referat: Electricity Generation and Transmission Capacity Expansion: An Application to the Central European Region
Maximilian Bracke, Andreas Schröder, Pao-Yu Oei, Clemens Gerbaulet
Referat: An Electricity Market Model with Generation Capacity Expansion under Uncertainty
Andreas Schröder, Thure Traber
Referat: A New Model for Analyzing Renewable Energy Integration in Germany
Wolf-Peter Schill
Referat: Responsive Adjustment of Feed-in Tariffs to Dynamic PV Technology Development
Thilo Grau
Referat: Strategic Behavior in the Crude Oil Market: One-Stage vs. Two-Stage Oligopoly Models
Clemens Haftendorn, Daniel Huppmann

Referat: Why Do Firms Trade Carbon Emission Permits? Evidence from the European Emission Trading Scheme
Aleksandar Zaklan

09.09.2012 – 12.09.2012, Göttingen

Neue Wege und Herausforderungen für den Arbeitsmarkt des 21. Jahrhunderts: Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2012

Das DIW Berlin war mit 19 Vorträgen und einem gemeinsamen Informationsstand mit dem Graduate Center auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2012 vertreten. Ein Höhepunkt der Tagung war auch in diesem Jahr der traditionelle Mittagsempfang des DIW Berlin. Als Ehrengast hielt Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder einen Vortrag zum Thema »10 Jahre Agenda 2010«.

Referat: Bank Risk-Taking and Monetary Policy: Regional Evidence from U.S. Commercial Banks
Marlene Karl

Referat: The Design of Unemployment Transfers: Evidence from a Dynamic Structural Life-Cycle Model
Peter Haan, Victoria Prowse

Referat: Do Absolute Majorities Spend Less? Evidence from Germany
Christian Odendahl, Ronny Freier

Referat: Do Parties Matter? Estimating the Effect of Political Power in Multi-party Systems
Ronny Freier, Christian Odendahl

Referat: The Effect of Involuntary Unemployment on the Mental Health of Spouses
Jan Marcus

Referat: An Electricity Market Model with Generation Capacity Investment under Uncertainty
Andreas Schröder

Referat: Estimating Heterogeneous Returns to Education in Germany via Conditional Second Moments
Nils Saniter

Referat: Estimating the Employment Effects of a Minimum Wage from a Cross-Sectional Wage Distribution: A Semi-parametric Approach
Kai-Uwe Müller

Referat: The Forward Premium Puzzle and Latent Factors Day by Day
Kerstin Bernoth, Jürgen von Hagen, Casper G. de Vries

Referat: How Do Taxes Affect Investment When Firms Face Financial Constraints?
Martin Simmler

Referat: The Impact of Introducing an Interest Barrier: Evidence from the German Corporation Tax Reform 2008
Hermann Buslei, Martin Simmler

Referat: The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills during Adolescence and Young Adulthood
Silke Anger

Referat: Labor Supply of Mothers with Young Children: Validating a Structural Model Using a Natural Experiment
Katharina Wrohlich, Johannes Geyer, Peter Haan

Referat: Lifetime Earnings Inequality in Germany
Holger Lüthen, Timm Bönke, Giacomo Corneo

Referat: Liquidity Constraints and the Permanent Income Hypothesis: Pseudo Panel Estimation with German Consumption Survey Data
Richard Ochmann, Martin Beznoska

Referat: Liquidity Crises, Banking, and the Great Recession
Sören Radde

Referat: Trade and the Environment: The Role of Firm Heterogeneity
Philipp M. Richter, Udo Kreickemeier

Referat: Wage Mobility in East and West Germany
Daniel D. Schnitzlein, Regina T. Riphahn

Referat: Which Outputs Are Relevant? Defining Technology Sets in Nonparametric Efficiency Analysis by Testing Restrictions
Maria Nieswand, Anne Neumann, Torben Schubert



Ehrengast Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder mit Gert G. Wagner auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2012

09.09.2012 – 16.09.2012, Potsdam

1st International Summer School on Biochar »bio:char crossroads«: Leibniz Institute for Agricultural Engineering Potsdam-Bornim (ATB)
Diskussion: Biochar to the Point: Special Talk
Claudia Kemfert

10.09.2012, Mainz

Wachstum und Nachhaltigkeit – ökologische Verantwortung als Wirtschaftsfaktor: Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

11.09.2012, Rom, Italien

Workshop on »New Developments in Econometrics and Time Series«
Referat: Detangling Demand and Supply Shocks in the Crude Oil Market: How to Check Sign Restrictions in Structural VARs
Helmut Lutkepohl, Aleksei Netsunajev

12.09.2012 – 14.09.2012, Cambridge, Großbritannien

Stratification and Its Consequences: Social Stratification Research Seminar 2012, University of Cambridge
Referat: Top down or Bottom Up? A Cross-National Study of Vertical Occupational Sex Segregation in Twelve European Countries
Andrea Schäfer, Ingrid Tucci, Karin Gottschall

12.09.2012 – 15.09.2012, Bonn

Alternforschung: Transnational und translational: Gemeinsamer Gerontologie- und Geriatriekongress 2012

Referat: Alter und Ungleichheit: Zukunft der Geschlechterdifferenzen in der Alterssicherung
Anika Rasner

Referat: Familienbiographische Verläufe im Kohortenvergleich
Markus M. Grabka, Anika Rasner, Marian Schmitt, Morten Schuth, Christian Westermeier

13.09.2012, Berlin

Politische Rentrée der Landesvertretung Baden-Württemberg

Referat: Impulsvortrag
Gert G. Wagner

13.09.2012, Berlin

XXIX Fellows of the Robert Bosch Stiftung

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

13.09.2012, Berlin

CEO Finanzforum: Information Visit to DIW Berlin

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

13.09.2012 – 14.09.2012, Murcia, Spanien

XVII Jornadas de Economía Industrial: JEI
Referat: Productivity in German Manufacturing Firms: Does Fixed-Term Employment Matter?
Sebastian Nielsen, Alexander Schiersch

13.09.2012 – 15.09.2012, Leuven, Belgien

ETSG 2012: Fourteenth Annual Conference
Referat: Trade and the Environment: The Role of Firm Heterogeneity
Philipp M. Richter, Udo Kreickemeier

17.09.2012 – 18.09.2012, Berlin

Intra-European Imbalances, Global Imbalances, International Banking, and International Financial Stability: International Conference of the DIW Berlin and IEP, University Leipzig
Referat: Current Account Imbalances in the Euro Area: Does Catching up Explain the Development?
Ansgar Belke, Christian Dreger

17.09.2012 – 18.09.2012, Lüneburg

Leuphana Energieforum 2012: Chancen und Perspektiven einer regionalen Energiewende
Diskussion: Dezentralisierung der Energieversorgung: Sozial ökonomisch?: Podiumsdiskussion
Claudia Kemfert

18.09.2012 – 21.09.2012, Wien, Österreich

Bildung, Statistik hochfrequenter Daten, Umweltstatistik: Statistische Woche 2012

Referat: Intangibles, Can They Explain the Dispersion in Return Rates?
Bernd Götzig, Martin Gornig

Referat: Integrierte Szenarien der Raumentwicklung in Deutschland: welche Trends sind entwicklungsprägend?
Hans-Peter Gatzweiler, Martin Gornig

19.09.2012, Berlin

Berlin Behavioral Economics Workshop: DIW, ESMT, WZB, and TU Berlin
Referat: Inferences in Experimental Markets with Diverse Information
Kathleen Ngangoué

20.09.2012, Bonn

Sitzung des Arbeitskreises Immobilienpreise des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
Referat: Preisblase am Immobilienmarkt
Christian Dreger

20.09.2012 – 22.09.2012, Bonn

24th Annual Conference of the European Association of Labour Economists: EALE 2012
Referat: Does Job Loss Make You Smoke and Gain Weight?
Jan Marcus

Referat: The Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-cognitive Skills during Adolescence and Young Adulthood
Silke Anger

Referat: Spite and Cognitive Skills in Preschoolers
Elisabeth Bügelmayr, C. Katharina Spieß

Referat: Trick or Treat? Maternal Involuntary Job Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter

Referat: Does Legalized Prostitution Increase Human Trafficking?
Seo-Young Cho, Axel Dreher, Eric Neumayer

Poster: The Effect of Health and Employment Risks on Precautionary Savings
Johannes Geyer

Poster: Estimating Heterogeneous Returns to Education
Nils Saniter

Poster: Job Loss Fears and (Extremist) Party Identification: First Evidence from Panel Data
Thomas Siedler, Ingo Geishecker

Poster: Political Socialization in Flux? Linking Family Non-intactness during Childhood to Adult Civic Engagement
Timo Hener, Helmut Rainer, Thomas Siedler

Poster: Wage Mobility in East and West Germany
Daniel D. Schnitzlein, Regina T. Riphahn

21.09.2012 – 22.09.2012, Springe

Wachstum – Wohin? Eine Auseinandersetzung zu den Grenzen von, Bedingungen für und Wege zu neuem Wachstum: Stipendiatischer Dialog von Friedrich-Ebert-Stiftung und Hans-Böckler-Stiftung
Referat: »Beyond Progress« statt »Beyond GDP«
Gert G. Wagner

23.09.2012 – 27.09.2012, Bielefeld

Faszination Forschung: 48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Referat: Multidirektionale Altersveränderungen in Ärger und Traurigkeit: längsschnittliche Analysen mit einer bevölkerungsrepräsentativen Stichprobe aus Deutschland
Ute Kunzmann, David Richter, S. Schmukle
Poster: The Natural History of Sleep Satisfaction across the Adult Life Course and Its Relation to Perceived Health and the Transition to Retirement
Sakari Lemola, David Richter

23.09.2012 – 01.10.2012, Havanna, Kuba

10th International Summer School in Economics and Management: ISSEM 2012
Referat: The Chinese Impact on GDP Growth and Inflation in Industrial Countries
Christian Dreger

24.09.2012, Berlin

19. Prädikatsvergabe Total E-Quality
Referat: Transparenz – und was dann?: Keynote Speech
Elke Holst

24.09.2012 – 26.09.2012, Bielefeld

datalab2012@uni-bielefeld: Analysepotentiale sozialwissenschaftlicher Forschungsdaten – längsschnittliche und kontextbezogene Daten: Workshop an der Universität Bielefeld
Referat: Verfahren zur Längsschnittanalyse: ein Überblick
Marco Giesselmann

25.09.2012, Frankfurt/Main

A New Round in Financial Regulation: 5th Annual bwf/ICMA Capital Markets Conference
Discussion: Financial Transaction Tax: Panel Session
Dorothea Schäfer

26.09.2012, Regensburg

Gemeinsamer Workshop des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) und des EPC der Nationalen Kohorte zu Schnittstellen zwischen Nationaler Kohorte und weiteren einschlägigen Studien
Referat: Das Sozio-oekonomische Panel
Jürgen Schupp

27.09.2012, Berlin

Besucherprogramm der Bundesregierung, DIW Berlin
Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichter

27.09.2012, Leipzig

HypoVereinsbank/UniCredit Bank AG
Referat: Zur Entwicklung der Altersarmut in Deutschland
Markus M. Grabka

27.09.2012, Erfurt

Kommunalpolitische Plattform des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Referat: Bedeutung der kommunalen Wirtschaftsförderung für die regionale Strukturpolitik in Thüringen
Alexander Eickelpasch

27.09.2012, Ludwigshafen

Pfalzwerke Business Talk
Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

27.09.2012 – 28.09.2012, Dresden

2. Workshop Regionalökonomie: ifo Dresden
Referat: Entrepreneurship and Economic Performance: Assessing the Spatial Heterogeneity Problem with a Geographically Weighted Regression Approach
Katharina Pijnenburg
Referat: The Role of Regional Programs in Aligning EU Objectives and Regional Strategies: Case Study of German States
Anne Schopp

27.09.2012 – 28.09.2012, Budapest, Ungarn

INDICSER – Indicators for Evaluating International Performance in Service Sectors: End-of-Project Conference
Referat: Intangible Capital and Interindustry Differences in Rates of Return: Evidence from Germany
Bernd Götzig, Martin Gornig

28.09.2012, Frankfurt/Main

Frauen, Finanzen, Weltwirtschaft: Fachgespräch des Katholischen Deutschen Frauenbundes
Referat: Finanztransaktionssteuer
Dorothea Schäfer

28.09.2012, Lissabon, Portugal

Seminar: Instituto Universitario de Lisboa
Referat: Identifying Structural Vector Autoregressions via Changes in Volatility
Helmut Lütkepohl

30.09.2012 – 05.10.2012, Sankelmark

Methods for Ph.D.: 6th International Research Workshop
Referat: Introduction to the SOEP
Elke Holst, Andrea Schäfer

01.10.2012 – 02.10.2012, Florenz, Italien

Annual EUI Climate Policy Conference
Referat: Why Do Firms Trade Carbon Emission Permits? Evidence from the European Emission Trading Scheme
Aleksandar Zaklan

01.10.2012 – 02.10.2012, Oldenburg

Renewable Energy 2030 - Experts' Visions: International Conference on the Occasion of the 25th Anniversary of the Postgraduate Programme Renewable Energy (PPRE) at Carl von Ossietzky University Oldenburg
Referat: Economic Chances of a Smart Energy Transition: Keynote Speech
Claudia Kemfert

01.10.2012 – 05.10.2012, Bochum

Vielfalt und Zusammenhalt: 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
Referat: Die Heterogenität der Integrationspfade: zur Strukturierung der Lebensverläufe von Migrantennachkommen in Deutschland und Frankreich
Olaf Groh-Samberg, Ariane Jossin, Carsten Keller, Ingrid Tucci
Referat: Heterogenitäten und Ungleichheiten im individuellen Lebensverlauf
Jürgen Schupp

Referat: Konstruktion und Relevanz von Ethnizität bei Migrantennachkommen: professionelle und lebensweltliche Diskurse im deutsch-französischen Vergleich

Carsten Keller, Ingrid Tucci, Ariane Jossin, Olaf Groh-Samberg

Poster: SOEP-LEE: Die Arbeitgeberbefragung des Sozio-oekonomischen Panel

Jürgen Schupp, Stefan Liebig, Alexia Meyermann, Michael Weinhardt

03.10.2012, Florenz, Italien

CITL Data Workshop

Referat: Why Do Firms Trade Carbon Emission Permits? Evidence from the European Emission Trading Scheme
Aleksandar Zaklan

04.10.2012 – 05.10.2012, Berlin

2nd Workshop: Real Estate Economics

Referat: Discussant: House Prices and Land Regulation in the Copenhagen Area. Morten Skak, Jørgen Lauridsen, Niels Nannerup
Konstantin A. Kholodilin

Referat: Discussant: Spatial Issues on a Hedonic Estimation of Rents in Brussels. Alain Pholo Bala, Dominique Peeters, Isabelle Thomas
Christian Dreger

Referat: Internet Offer Prices for Flats and Their Determinants: A Cross Section of Large European Cities
Konstantin A. Kholodilin

04.10.2012 – 06.10.2012, Bremen

Jahrestagung 2012 des Ausschusses für Regionaltheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik

Referat: Einkommenspolarisierung in Großstadregionen
Martin Gornig

05.10.2012 – 06.10.2012, Moskau, Russland

Labor Market Adjustment in the Commonwealth of Independent States, Central Asia and China in the Wake of the Great Recession: IZA/Higher School of Economics Workshop

Referat: Migration and Social Networks in Kyrgyzstan: Informal Transfers in the Sending Communities
Bakhrom Mirkasimov, Tanika Chakraborty, Susan Steiner

08.10.2012 – 10.10.2012, Prato, Italien

New Industrial Development and System-Based Policies: 22. Edition. Istituto di ricerca IRIS

Referat: Innovation Policy in Germany: Strategies and Programmes at the Federal and at the Regional Level
Alexander Eickelpasch

08.10.2012 – 12.10.2012, Berlin

INFRATRAIN Autumn School 2012: Workgroup for Economic and Infrastructure Policy, at TU Berlin, DIW Berlin, MINE Program at TU Berlin, Dresden University of Technology

Referat: Regulatory Benchmarking for Network Industries: Theory and Application to Electricity and Water
Endre Björndal, Astrid Cullmann

08.10.2012 – 12.10.2012, Tutzing

Struktur und Wandel der Gesellschaft in Deutschland: Fortbildungsseminar für Lehrkräfte an Gymnasien, Fachober- und Berufsoberschulen. Akademie für politische Bildung mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Referat: Die Verteilung der Einkommen und Vermögen in Deutschland
Markus M. Grabka

09.10.2012, Berlin

Institutionelle Rahmenbedingungen und Geschlechterverhältnisse: Auswirkungen auf die Lebensrealität von Frauen und Männern: 1. Gender Studies Tagung des DIW Berlin

Referat: Das deutsche Steuer-Transfer-System und seine Anreize auf das Arbeitsangebot von Frauen
Katharina Wrohlich

Referat: Der Gender Pension Gap im Kohortenvergleich: können die Babyboomer-Frauen die Lücke schließen?
Anika Rasner

Referat: Finanzielle Attraktivität fachspezifischer Bildungsabschlüsse von Frauen und Männern
Johanna Storck

Referat: Mehr Frauen in Führungspositionen – weniger Frauen im unteren Arbeitsmarktsegment? Zwölf europäische Länder im Vergleich
Ingrid Tucci

Diskussion: Podiumsdiskussion
Elke Holst

Referat: Risikoneigung, Erwerbsunsicherheiten und Fertilität in Ost- und Westdeutschland
Christian Schmitt

09.10.2012 – 10.10.2012, Frankfurt

AIECE Working Group on Trade and Commodities, European Central Bank, Frankfurt

Referat: Outlook for World Trade
Ferdinand Fichtner

Referat: On the recent determinants of food and oil prices
Ferdinand Fichtner

11.10.2012, Darmstadt

Ein Jahr Energiewende in Hessen – eine Bilanz: Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar und IHK Arbeitsgemeinschaft Hessen

Referat: Ein Jahr Energiewende – wo stehen wir? Impulsvortrag und Podiumsdiskussion
Claudia Kemfert

11.10.2012 – 12.10.2012, Bukarest, Rumänien

2nd Microsimulation Research Workshop (EUROMOD)

Referat: Taxation of Married Couples in Germany and the UK: One-Earner Couples Make the Difference
Richard Ochmann, Stefan Bach, Peter Haan

11.10.2012 – 12.10.2012, Berlin

Forschungsinfrastrukturen für die qualitative Sozialforschung: Workshop. Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Referat: Erfordernisse an eine Infrastruktur aus Perspektive der Verbindung von quantitativer und qualitativer Forschung
Olaf Groh-Samberg, Benedikt Rogge, Ingrid Tucci

Referat: Forschungsinfrastruktur in den empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

Gert G. Wagner

12.10.2012, Berlin

Modellieren für die Energiewende – Modellsätze und aktuelle Anwendungen: Workshop des DIW Berlin zum Forschungsprojekt »Modellgestützte Analysen für die Strommarktgestaltung zur Integration erneuerbarer Energien im Rahmen der Energiewende (MASMIE)«

Referat: Energiemarkt-Interaktion: Spot-, Future- und andere Märkte (Modell: Stochastic-ElMod)
Friedrich Kunz

Referat: Integrierte Energie- und Netzmodellierung: Alternativberechnungen für den NEP Strom 2012 (Modell: ElMod)
Andreas Schröder

Referat: Modellierung alternativer Kapazitätsinstrumente (Modell: Emilie-Esy)
Thure Traber

12.10.2012 – 16.10.2012, Mannheim

Trade and the Environment: 14th ZEW Summer Workshop for Young Economists

Referat: Trade and the Environment: The Role of Firm Heterogeneity
Philipp M. Richter, Udo Kreickemeier

13.10.2012 – 15.10.2012, Chengdu, China

2012 International Conference on Trends and Cycles in Global Dynamics and Perspectives of World Development

Referat: The Chinese Impact on GDP Growth and Inflation in the Industrial Countries
Christian Dreger

16.10.2012, Berlin

Arbeitskreis Statistik des Paritätischen Wohlfahrtsverbands

Referat: Zur Entwicklung der Altersarmut in Deutschland
Markus M. Grabka

17.10.2012, Berlin

Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetzes: Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages

Sachverständige: Stellungnahme des DIW Berlin zur Neuregelung des Spitzenausgleiches durch den »Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetzes« vom 24.9.2012
Karsten Neuhoﬀ

17.10.2012, Köln

SOC LIFE Research Seminar: University of Cologne

Referat: The Impact of Labour Market Activation Policies on Insiders' and Outsiders' Low-Wage Risk: Evidence from a Comparative Hierarchical Analysis of European Countries with the EU-SILC
Marco Giesselmann

23.10.2012, Berlin

Einführung in die Analyse von Regionaldaten: Workshop des SOEP

Referat: Einführung in SOEP Regionalebenen & Einführung in die Georeferenzierung I
Jan Goebel

Referat: Entfernung und Reisezeit zu Berufsinformationszentren von Jugendlichen
Nils Saniter

Referat: Geografische Kartierung von Daten aus dem Gesundheitswesen
Anita Kottwitz

23.10.2012, Potsdam

Gegenwärtige Entwicklungen in der Bildungsforschung: Vortragsreihe des Profibereichs Bildungswissenschaften an der Universität Potsdam

Referat: Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsforschung mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)
C. Katharina Spieß

23.10.2012, Manchester, Großbritannien

Joint Development Economics Seminar Series: School of Social Sciences, University of Manchester

Referat: Human Trafficking, a Shadow of Migration: Evidence from Germany
Seo-Young Cho

23.10.2012, Brüssel, Belgien

Seminar on Wealth Measurement: Social Situation Observatory, Network on Income Distribution and Living Conditions

Referat: Wealth Distribution within Couples and Financial Decision Making
Markus M. Grabka, Jan Marcus, Eva M. Sierminska
Referat: Wealth Inequality and the Relevance of Public Pension Entitlements
Markus M. Grabka, Anika Rasner

23.10.2012, Leipzig

Wie wollen wir leben – Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität: gemeinsame Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Leipzig und der Bundestagsabgeordneten Daniela Kolbe
Diskussion: Podiumsdiskussion
Gert G. Wagner

24.10.2012, Freiburg

Das 21. Jahrhundert – das Jahrhundert der Städte? Möglichkeiten und Grenzen städtischer Beiträge für eine nachhaltige Zukunft: Festveranstaltung 20 Jahre ICLEI in Freiburg
Referat: Das 21. Jahrhundert – das Jahrhundert der Städte?: Vortrag und Podiumsdiskussion
Claudia Kemfert

24.10.2012, Berlin

Zukunftsproblem Altersarmut? Ein Austausch von Wissenschaft und Praxis: Tagung des AWO Bundesverbandes e.V. und des Zentrums für Sozialpolitik der Universität Bremen
Referat: Altersarmut als Massenphänomen? Zur Entwicklung der Altersarmut in Deutschland
Markus M. Grabka

26.10.2012, Brüssel, Belgien

From 2020 to 2050: What Next Steps for Europe's Resource-Efficient and Low-Carbon Future?: CEPS-IDDRI Brainstorm Session
Referat: What Measures Can Fill the Gap, Foster Innovation and Promote Competitiveness?
Karsten Neuhoﬀ

29.10.2012, Jönköping, Schweden

CeFEO Research Seminar der Jönköping International Business School/Jönköping University
Referat: Private Equity in Family Firms
Dorothea Schäfer, Andreas Stephan

29.10.2012 – 31.10.2012, Paris, Frankreich

Childhood and Beyond: Tracing Cohorts across the Lifecourse: Final Conference of the ESF-Funded European Child Cohort Network (EUCCONET), Joint with the Third Conference of the Society for Longitudinal and Life Course Studies (SLLS)
Referat: The Prospects of the Baby Boomers: Methodological Challenges in Projecting the Lives of an Aging Cohort
Anika Rasner

31.10.2012, London, Großbritannien

EU Energy: Decarbonisation and Economic Competitiveness: UK House of Lords Inquiry
Sachverständige: Submission to House of Lords Inquiry into EU Energy Policy
Karsten Neuhoﬀ

31.10.2012 – 01.11.2012, Berlin

Industrietagung 2012

Auf der Industrietagung steht traditionell die Entwicklung der deutschen Wirtschaft und ihrer Branchen, die von anerkannten Experten aus Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und der Wissenschaft analysiert werden, im Vordergrund. Neben der kurzfristigen Wirtschaftsentwicklung wird vor allem der strukturelle Wandel innerhalb von und zwischen den Branchen thematisiert. »Nachhaltigkeit« war das Schwerpunktthema der Industrietagung 2012.

Referat: Entwicklung der Weltwirtschaft und der deutschen Konjunktur
Ferdinand Fichtner

Referat: Industrielle Entwicklung in Deutschland und Europa
Dorothea Lucke



Wie bedeutend das Thema Nachhaltigkeit ist, machte der ehemalige Unternehmer des Jahres und »Club of Marrakesh«-Gründer Bernd Kolb auf der Industrietagung klar.

01.11.2012 – 04.11.2012, Venedig, Italien

Discovering New Frontiers in Quality-of-Life Research: 11th Conference of the International Society for Quality of Life Studies (ISQOLS)
Referat: Mine, Yours or Our Problem? Analyzing the Effects of One Partner's Job Loss on Life Satisfaction in Intimate Relationships
Frederike Esche

02.11.2012 – 04.11.2012, Dallas, USA

Vector Autoregressive Modeling: New Developments and Applications: 12th Annual Advances in Econometrics Conference
Referat: Identifying Structural Vector Autoregressions via Changes in Volatility
Helmut Lutkepohl

07.11.2012, Gießen

Die Zukunft im Blick – wie Betriebsräte mitgestalten können: Betriebsrätekonferenz von DGB und SPD Hessen
Referat: Zukunftsfähige Arbeitsplätze durch die Energiewende
Claudia Kemfert

08.11.2012, Berlin

Der 4. Armuts- und Reichtumsbericht: Fakten, Analysen und politische Antworten: Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion
Referat: Privates Vermögen, seine Verteilung und Auswirkungen der Ungleichverteilung
Markus M. Grabka

08.11.2012, Berlin

Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Arbeitskreis Industrie
Referat: Industrienähe Dienstleistungen: Bedeutung und Entwicklungspotenziale für den Industriestandort Deutschland
Alexander Eickelpasch

08.11.2012, Berlin

Neue Dimensionen der Langzeitpflege: Tagung der Arbeitskreise medizinische Demographie und Bevölkerungsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Demographie sowie des DIW Berlin
Referat: Deutsches Pflegesystem im internationalen Vergleich
Erika Schulz

08.11.2012, Berlin

Verbandstag des Deutschen Verbands für Technologietransfer und Innovation (DTI)
Referat: Innovationsförderung im Mittelstand
Heike Belitz

08.11.2012, Berlin

Wachstum = Wohlstand = Glück? Vortrag und Podiumsdiskussion: Hochschultag des Studium Generale der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)
Referat: Soziale Ungleichheit in Deutschland: neue Befunde des SOEP
Markus M. Grabka

08.11.2012, Berlin

Tagung Geschlechterverhältnisse steuern – Perspektivenwechsel im Steuerrecht

Referat: Geschlechtsbezogene Verteilungswirkungen der Besteuerung in Deutschland
Stefan Bach

09.11.2012, Potsdam

10 Jahre Gründungsnetz Brandenburg: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Referat: Gründungen und Selbständigkeit in Deutschland: Trends und Entwicklungen
Alexander S. Kritikos

09.11.2012, Santa Barbara, USA

Labor Lunch Seminar: University of California, Santa Barbara

Referat: Like Brother, Like Sister? The Importance of Family Background for Cognitive and Non-Cognitive Skills
Silke Anger, Daniel D. Schnitzlein

09.11.2012 – 10.11.2012, Berlin

Soziale Ungleichheit und transnationales Kapital: Tagung der Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS und des DFG-Projekts »Transnationales Bildungskapital und soziale Ungleichheit?«

Referat: Transnationality and Social Inequalities among Migrants in Germany
Margit Fauser, Thomas Faist, Hidayet Tuncer, Elisabeth Liebau

12.11.2012, Berlin

Wirtschaft. Politik. Wissenschaft: Seminar der Kölner Journalistenschule am DIW Berlin

Referat: Die Kosten der Energiewende: macht uns der grüne Strom arm?
Claudia Kemfert

Referat: Zankapfel Finanztransaktionssteuer: politischer Spielball oder geeignetes Instrument zur Bewältigung der Krise?
Dorothea Schäfer

Referat: Wie entstehen Konjunkturprognosen?
Ferdinand Fichtner

12.11.2012 – 14.11.2012, Clausthal-Zellerfeld

Naturwissenschaften und Technik – Herausforderungen an Bildung und Ausbildung: Jahreskonferenz des Netzwerkes der Club of Rome Schulen

Referat: Klimawandel – Herausforderungen an die Energiepolitik: neue Perspektiven für die Beschäftigung von morgen
Claudia Kemfert

13.11.2012, Berlin

Delegierte des präsidialen Komitees »National Competitiveness« (Republik Korea)

Referat: Financial Transaction Tax
Dorothea Schäfer

13.11.2012, Berlin

Die Mittelschicht in Deutschland: Zwischen Abstiegsangst und Doppelbelastung?: Kolloquium der Bertelsmann-Stiftung

Referat: Mittelschicht unter Druck?
Markus M. Grabka

14.11.2012, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung

Referat: Examining the Structure of Spatial Health Effects Using Hierarchical Bayes Models
Peter Eibich, Nicolas R. Ziebarth

14.11.2012 – 15.11.2012, Bangkok, Thailand

Practical Wisdom for Management and Economics from the Buddhist Traditions: Conference of the Thammasat Business School

Referat: Towards a New Theory of Value
Georg Erber

15.11.2012, Berlin

AIECE General Meeting, Working Group

Referat: Outlook for World Trade
Ferdinand Fichtner

15.11.2012, Münster

Brauchen wir eine Finanztransaktionssteuer?: Eröffnungsveranstaltung der Forschungsstelle Unternehmen und Steuern der Universität Münster

Referat: Die Finanztransaktionssteuer aus finanzwirtschaftlicher Sicht
Dorothea Schäfer

15.11.2012 – 16.11.2012, Magdeburg

Banken und Finanzmärkte: Workshop of the Otto-von-Guericke University, Magdeburg

Referat: Bank Risk Taking and Monetary Policy: Regional Evidence from US Commercial Banks
Marlene Karl

Referat: Discussant to: Bank Risk Taking and Monetary Policy: Regional Evidence from US Commercial Banks.
Marlene Karl, Franziska Bremus

Referat: The Effect of the Global Crisis on Market Structure in the Banking Sector: Theory and Cross Country Evidence
Franziska Bremus, Beatriz De Blas, Katheryn Niles Russ

16.11.2012, Kröchlendorff

Kröchlendorffer Gespräche

Diskussion: Der demographische Wandel – Tücken durch Fachkräftemangel und Lücken für Fachkräftesicherung?
Karl Brenke

16.11.2012 – 18.11.2012, New Orleans, USA

82nd Annual Meeting of the Southern Economic Association

Referat: Money Demand and the Role of Monetary Indicators in Forecasting Euro Area Inflation
Christian Dreger, Jürgen Wolters

17.11.2012 – 18.11.2012, Frankfurt/Main

Schuldenkrise in Griechenland: Ursache und Auswirkungen: Internationale Tagung des Vereins Griechischer Akademiker Frankfurt

Referat: Ein Marshallplan zur Entwicklung regionaler Innovationssysteme in Griechenland
Alexander S. Kritikos

Diskussion: Schuldenkrise und Verhalten der Medien während der Krise: Podiumsdiskussion
Alexander S. Kritikos

19.11.2012, Brüssel, Belgien

Inclusive Entrepreneurship: Obstacles and Opportunities for Job Creation: Conference of the European Commission, European Economic and Social Committee

Referat: Cost-Effectiveness of Inclusive Entrepreneurship Support
Alexander S. Kritikos

19.11.2012 – 20.11.2012, Nürnberg

Perspectives on (Un-)Employment: 5th IAB Ph.D. Workshop

Referat: The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses: Evidence from Plant Closures in Germany
Jan Marcus

20.11.2012, Berlin

Besuch der Nordischen Botschaften beim DIW Berlin

Referat: Macroeconomic Developments in Germany and the World Economy
Ferdinand Fichtner

20.11.2012 – 25.11.2012, Peking, China

Conference on Euro Asia Crisis and Its Impact on the Chinese Economy

Referat: The Chinese Impact on GDP Growth and Inflation in the Industrial Countries
Christian Dreger

21.11.2012, Berlin

Berliner Wirtschaftsgespräche

Diskussion: Basel III – Garant für eine stabile Kapitalversorgung oder Klotz am Bein der Banken und Bürde für den Mittelstand?: Podiumsdiskussion
Dorothea Schäfer

21.11.2012, Berlin

Kolloquium am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin

Referat: Local Day-Care Centre Quality and Maternal Work-Care Choices in Germany
Pia S. Schober

21.11.2012, Brüssel, Belgien

The Low Carbon Economy and the Economic and Financial Crisis: Workshop of the EEAC – European Environment and Sustainable Development Advisory Councils

Referat: Green Investments in a European Growth Package: Presentation of the DIW/IDDRI Study and Discussion
Christian Hudson

22.11.2012 – 23.11.2012, Brüssel, Belgien

Financial Markets, Institutions and Policies in the Context of Sustainable Development – Dimensions, Issues and Actors of an Emerging Arena: 8th ESDN Workshop. European Sustainable Development Network

Referat: Germany: The German Approach towards Financial Markets and Its Relation towards Sustainable Development
Dorothea Schäfer

23.11.2012, Luxemburg, Luxemburg

Conference of STATEC

Referat: Productivity and Efficiency in Financial Services Industries
Georg Erber

23.11.2012, Cancun, Mexiko

Congreso Nacional de Ciencia Básica 2012: Casos de Éxito: Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología, México (Conacyt)

Referat: An Incentive Mechanism for Electricity Transmission Expansion
Juan Rosellón

23.11.2012, Berlin

Quo vadis Gründungszuschuss? Erfahrungen, Entwicklungen und Perspektiven: VDG-Fachtagung

Referat: Gründungen und Selbständigkeit in Deutschland: Trends und Entwicklungen
Alexander S. Kritikos

26.11.2012, Berlin

Ausführungsgesetz zur Verordnung (EU) Nr. 648/2012 über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister (EMIR-AusführungsG): Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages
Sachverständige: Stellungnahme
Dorothea Schäfer

28.11.2012, Berlin

Fraktionsoffener Abend der SPD zur Finanztransaktionssteuer

Referat: Finanztransaktionssteuer: ökonomische und fiskalische Effekte der Einführung einer Finanztransaktionssteuer für Deutschland
Dorothea Schäfer

28.11.2012, Florenz, Italien

RSCAS Seminar Series: Aspects of Regulation II: Robert Schuman Centre for Advanced Studies, Presentations by Jean Monnet Fellows

Referat: Firm Behavior under the Climate Constraint: Evidence from the European Emission Trading Scheme
Aleksandar Zaklan

28.11.2012, Hamburg

Sitzung des BDI-Unterausschusses Unternehmensteuerreform

Referat: Kampf gegen Gewinnverlagerungen: wie haben Unternehmen auf die Zinsschranke reagiert?
Hermann Buslei, Martin Simmler

29.11.2012, Colchester, Großbritannien

Joint Empirical Social Science (JESS) Seminars: Institute for Social & Economic Research, University of Essex

Referat: Like Brother, Like Sister? The Importance of Family Background for Cognitive and Non-Cognitive Skills
Silke Anger, Daniel D. Schnitzlein

30.11.2012 – 01.12.2012, Berlin

Macroeconometric Workshop 2012

Poster: Forecasting the Prices and Rents for Flats in Large German Cities
Konstantin A. Kholodilin, Andreas Mense
Poster: Money Demand and the Role of Monetary Indicators in Forecasting Euro Area Inflation
Christian Dreger, Jürgen Wolters

30.11.2012 – 01.12.2012, Graz, Österreich

Verfahren der Datenerhebung: Selbstverständlich, aber kritisch?: 10. Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Personal- und Organisationsforschung

Referat: Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP): Ansatzpunkte für die Personal- und Organisationsforschung
C. Katharina Spieß

03.12.2012, Berlin

Tagung des Steuerausschusses des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)

Referat: Aufkommens- und Verteilungswirkungen einer Wiederbelebung der Vermögensteuer
Stefan Bach

03.12.2012 – 04.12.2012, Bergen, Norwegen

4th Annual European DDI User Conference: EDDI12

Referat: Data and Metadata Management Using DDI
Wendy Thomas, Marcel Hebing

03.12.2012 – 04.12.2012, Aix-en-Provence, Frankreich

Violent Conflict and Economic Development: 2nd AMSE Development Workshop and 8th Annual HiCN Workshop

Referat: Armed Conflict, Sex Ratio and Marital Outcomes: Evidence from Rwanda
Kati Schindler

Referat: Barraging with Somali Pirates
Olaf J. de Groot

Referat: Can Money Buy Peace, Too? An Evaluation of the EU Structural Fund Spending in Northern Ireland 2000-2006
Neil Ferguson

Referat: Conflict-Induced Excess Morbidity in Colombia: Evidence from a New Dataset
Tilman Brück

Referat: Employment Generation in Rural Africa: Mid-term Results from an Experimental Evaluation of the Youth Opportunities Program in Northern Uganda
Nathan Fiala

Referat: Movers or Stayers? Understanding the Drivers of IDP Camp Decongestion during Post-Conflict Recovery in Uganda
Tony Muhumuza

04.12.2012, Hamburg

Brown Bag Seminar: University of Hamburg, Faculty of Economics and Social Sciences

Referat: Reducing Binge Drinking? The Effect of a Ban on Late-Night Off-Premise Alcohol Sales on Alcohol-Related Hospital Stays in Germany
Jan Marcus

04.12.2012, Berlin

Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Arbeitskreis Dienstleistungen

Referat: Industrienähe Dienstleistungen: Bedeutung und Entwicklungspotenziale für den Industriestandort Deutschland
Alexander Eickelpasch

04.12.2012, Erfurt

Erfurter Hauptstadtdialoggespräche mit dem Bundestagsabgeordneten Carsten Schneider

Diskussion: Wir leben nicht über unsere Verhältnisse
Gert G. Wagner

04.12.2012, Potsdam

Fachtagung Innenrevision 2012 des Ostdeutschen Sparkassenverbandes

Referat: Nachhaltige Finanzmarktpolitik
Dorothea Schäfer

04.12.2012, München

Forum des Landesverbandes Bayern und des Bezirksvereins München, Ober- und Niederbayern des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI)

Referat: Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende
Claudia Kemfert

04.12.2012 – 09.12.2012, Mailand, Italien

3rd Health Econometrics Workshop: Centro di Ricerca Interuniversitario per i Servizi di Pubblica Utilità

Referat: Examining the Structure of Spatial Health Effects Using Hierarchical Bayes Models
Peter Eibich, Nicolas R. Ziebarth

05.12.2012, Berlin

Leibniz Seminar für Arbeitsmarktforschung

Referat: The Economics of Information: How Job Information Centers Affect Educational Choices and Labour Market Outcomes
Nils Saniter, Thomas Siedler

05.12.2012, Göttingen

Staatsverschuldung/Generationengerechtigkeit/Wachstum: Vortragsreihe der Georg-August-Universität Göttingen

Referat: Vermögensabgabe und Vermögensteuer – ein Beitrag zur Sanierung der Staatsfinanzen?
Stefan Bach

05.12.2012 – 07.12.2012, Berlin

Kurswechsel für ein gutes Leben: Internationaler Kongress der IG Metall

Referat: Energiewende und industrieller Strukturwandel
Claudia Kemfert

06.12.2012, Berlin

EUREF Energy System

Referat: Energy Transition in Germany: Economic Chances and Challenges
Claudia Kemfert

07.12.2012, Mannheim

Research Workshop on Microinsurance:
University of Mannheim, DIW Berlin
Referat: Research Clinic for Junior Researchers
Friederike Lenel

07.12.2012 – 08.12.2012, Halle, Salle

Macroeconometrics and Panel Data:
13th IWH-CIREQ Macroeconometric Workshop
Referat: Does Euro Area Membership Affect the
Relation between GDP Growth and Public Debt?
Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

08.12.2012 – 15.12.2012, Berlin

**Study Tour to Berlin/Potsdam for Librarians and
Information Professionals from the US**
Referat: The Future of Research Infrastructures in
Germany
Gert G. Wagner
Referat: The Library of the German Institute for
Economic Research (DIW): Services and New
Challenges
Ute Figgel-Dietrich

10.12.2012, Berlin

Griechenland, der unbekannte Nachbar:
Workshop der Konrad-Adenauer-Stiftung
Referat: Forschungsstandort Griechenland:
Status Quo und Perspektiven
Alexander S. Kritikos

10.12.2012 – 11.12.2012, Paris, Frankreich

**Ethnicity, Immigration, and the French
Educational System: Joint Workshop CNRS-
University of Oxford**
Referat: Institutional Structuration of Educational
Trajectories among Migrants' Descendants in
France and Germany
Ingrid Tucci, Ariane Jossin

10.12.2012 – 11.12.2012, Liebenberg

Zukunft lernen: DKB-Eliteforum Bildung 2012
Referat: Frühe Bildung: eine ökonomische
Perspektive
C. Katharina Spieß

11.12.2012, Berlin

Aufsichtsratssitzung der Berliner Energieagentur
Referat: Das SOEP und seine Bedeutung für
Politik, Wirtschaft und Forschung sowie Verän-
derungen im Umwelt- und Energieverhalten der
Bevölkerung: Keynote Speech
Gert G. Wagner

11.12.2012, Moskau, Russland

Fostering Economic Growth and Sustainability:
Think 20 Meeting – Russia G20
Referat: Options to Combat the Euro Area
Debt Crisis
Christian Dreger

11.12.2012, Oslo, Norwegen

**Towards a New Energy Era: Statkraft Nobel
Seminar**
Referat: The Economic Costs of Climate Change
Claudia Kemfert

13.12.2012, Berlin

**Vorstellung der Studie der interdisziplinären
Akademiengruppe »Zukunft mit Kindern -
Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung«
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften und der Nationalen Akademie
der Wissenschaften: im Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
Referat: Zukunft mit Kindern
C. Katharina Spieß, Günter Stock, Christian Jacobs

13.12.2012 – 14.12.2012, Berlin

Graduate Center Winter Workshop 2012

Der regelmäßige Austausch zwischen den Promo-
vierenden hat sich im DIW Berlin als Tradition etab-
liert. Beste Gelegenheit dazu bot der GC Workshop
im Dezember 2012. Einen Tag lang präsentierten
und diskutierten die GC-Nachwuchswissenschaftle-
rinnen und -wissenschaftler ihre Forschung. Auch
GC-Alumni nahmen an der Tagung teil.

Referat: Big Banks and Macroeconomic Fluctua-
tions: A New Theory and Cross-Country Evidence
of Granularity
Franziska Bremus

Referat: Can Hedging Stabilize Carbon Markets?
Anne Schopp

Referat: Choice Behavior in an Optimal
Stopping Task
Paul Viefers

Referat: DIW Principles of Good Research:
Implications for Doctoral Students
Mathis Schröder

Referat: Earnings Dynamics in Germany:
Evidence from Administrative Data
Holger Lüthen

Referat: The Effect of Job information Centers on
Labor Market Success
Nils Saniter

Referat: Health Risks and Insurance against
Work Incapacity over the Life-Cycle
Daniel Kemptner

Referat: Information Sharing in Competitive
Insurance Markets
Lilo Wagner

Referat: Interactions between the German
National Grid Development Plan and Power
Generation Capacity Expansion
Andreas Schröder

Referat: A Theory of Sovereign Risk Premia and
Financial Intermediation in the Euro Area
Christoph Große Steffen

Referat: Trick or Treat? Maternal Involuntary Job
Loss and Children's Non-cognitive Skills
Frauke H. Peter



Im Rahmen des Workshops fand die Zeugnisverleihung der Absolventinnen und Absolventen 2012 des DIW Graduate Center statt.

14.12.2012, Paris, Frankreich

Séminaire Sciences Sociales et Immigration:
Ecole Normale Supérieure
Referat: De la galère aux cols blancs: parcours
d'entrée sur le marché du travail de descendants
d'immigrés en France et en Allemagne
Ariane Jossin, Ingrid Tucci

17.12.2012 – 19.12.2012, Neu Delhi, Indien

**8th Annual Conference on Economic Growth
and Development: Indian Statistical Institute**
Referat: Migration and Social Networks in
Kyrgyzstan: Informal Transfers in the Sending
Communities
Tanika Chakraborty, Bakhrom Mirkasimov,
Susan Steiner

18.12.2012, Berlin

**»Die im Schatten sieht man nicht« –
der 4. Armuts- und Reichtumsbericht der
Bundesregierung: Gemeinsamer Workshop des
Arbeitskreises Frankfurter Armutsforscher und
der Nationalen Armutskonferenz**
Referat: Neueste Entwicklung der Einkommens-
ungleichheit
Markus M. Grabka



98 Forschungsprofessorinnen und Forschungsprofessoren aus 15 verschiedenen Ländern kooperieren in Forschungsfragen, in der Politikberatung und bei der Weiterbildung eng mit den Forschungsabteilungen des DIW Berlin.



Beratung, Hochschularbeit und Kooperationen

Wissenschaftsberatung
Politikberatung
Preise, Auszeichnungen, Ehrungen
Forschungsprofessoren des DIW Berlin
Research Affiliates
Projektbezogene Kooperationen
Institutionelle Kooperationen
Gastaufenthalte von DIW-Mitarbeiterinnen und DIW-Mitarbeitern
Gastaufenthalte am DIW Berlin
Lehrveranstaltungen
Rufe an Hochschulen
Abgeschlossene Promotionen

**WISSENSCHAFTSBERATUNG/TÄTIG-
KEITEN IM WISSENSCHAFTSSYSTEM**
Herausgeberschaften
Dr. Stefan Bach

Schmollers Jahrbuch - Journal of Applied Social
Science Studies

Prof. Dr. Tilman Brück

Households in Conflict Network (HiCN)
Research Design Notes
Households in Conflict Network (HiCN)
Working Papers

Prof. Dr. Christian Dreger

Letters in Spatial and Resource Sciences

Dr. Georg Erber

Structural Change and Economic Dynamics (SCED)

Denis Huschka

Applied Research in Quality of Life

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Energy Efficiency
Gaia

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

Small Business Economics (Associate Editor)
Journal of Economic Psychology (Associate und
Guest Editor)

Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.

Energy and Environmental Policy
Energy Economics

Prof. Juan Rosellón, Ph.D.

Economía Mexicana, Nueva Época
Economics of Energy & Environmental Policy

Dr. Kati Schindler

Africa Spectrum

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Longitudinal and Life Course Studies: International
Journal (Editorial Board)
Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social
Science Studies (Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.

Economic Journal
Experimental Economics
Games and Economic Behavior
Management Science
Review of Economic Studies

**Gutachtertätigkeit bei
wissenschaftlichen Zeitschriften**
Dr. Silke Anger

American Economic Journal: Applied Economics
Economics Letters
Journal of Population Economics
Scandinavian Journal of Economics
The B.E. Journal of Economic Analysis & Policy

Prof. Dr. Pio Baake

Review of Network Economics

Dr. Kerstin Bernoth

Bulletin of Economic Research
European Journal of Political Economy
International Economics and Economic Policy
Journal of Banking and Finance
Kredit und Kapital

Prof. Dr. Tilman Brück

Defence and Peace Economics
European Journal of Political Economy
Journal of Peace Research
Journal of Population Economics
Oxford Development Studies
World Development
Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung

Dr. Seo-Young Cho

Feminist Economics
International Studies Quarterly
Journal of Development Studies
Journal of Economic Behaviour and Organization

Dr. Astrid Cullmann

Empirical Economics
Energy Economics
Energy Policy
Papers in Regional Science
Public Transport
Transport Policy

Dr. Jochen Diekmann

Energy Policy
GAIA Ökologische Perspektiven für Wissenschaft
und Gesellschaft
Journal of Economic Surveys
Journal of European Environmental Policy
Journal of Population Economics
Schmollers Jahrbuch
Science

Prof. Dr. Christian Dreger

Applied Spatial Analysis and Policy
Economic Modelling
Emerging Markets, Finance and Trade
Health Economics
International Economic Journal
International Economics and Economic Policy
International Review of Economics and Finance
Journal for International Money and Finance
The Manchester School
Papers in Regional Science

Alexander Eickelpasch

Raumforschung und Raumordnung
Research Policy
Small Business Economics

Dr. Georg Erber

Journal of Happiness Studies
SCED (Structural Change and Economic Dynamics)

Dr. Nathan Fiala

Ecological Economics
Journal of Development Economics
Journal of Human Resources
Review of Economic Studies

Thilo Grau

Urban Climate

Dr. Olaf J. de Groot

Defence and Peace Economics
Journal of Conflict Resolution
Journal of Peace Research
Peace Economics, Peace Science and Public Policy

Clemens Haftendorn

Energy Economics

Kornelia Hagen

Journal of Consumer Policy

PD Dr. Elke Holst

Feminist Economics
Management Revue

Dr. Franziska Holz

Energy Economics
The Energy Journal
Energy Policy
Networks and Spatial Economics

Denis Huschka

Applied Research in Quality of Life

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Climate Policy
Ecological Economics
Energy Economics
The Energy Journal
Energy Policy
Environment and Development Economics
Environmental and Resource Economics

Dr.-Ing. Uwe Kunert

International Journal of Sustainable Transportation
Transport Reviews

Jan Marcus

Journal of Official Statistics

Florian Mölders

International Economics and Economic Policy
Review of World Economics/Weltwirtschaftliches
Archiv

Prof. Dr. Anne Neumann

Applied Economics
Economic Inquiry
Energy Economics
Energy Journal
Energy Policy
Energy Studies Review
Review of Industrial Organizations

Dr. David Richter

Aging, Neuropsychology, and Cognition
Child Indicators Research
Emotion

Dr. Kati Schindler

Africa Spectrum
African Journal of Agricultural Research
Journal of Small Business and Entrepreneurship
Social Science Journal

Dr. Vanessa von Schlippenbach

European Review of Agricultural Economics
Journal of Economics
Journal of Industrial Economics

Dr. Christian Schmitt
Schmollers Jahrbuch
Zeitschrift für Familienforschung (ZfF)

Dr. Daniel Schnitzlein
Economic Journal
Economica

Dr. Pia Schober
Feminist Economics
Gender & Society
Journal of Marriage and Family
Research in Labor Economics
Schmollers Jahrbuch
World Development
Zeitschrift für Erziehungswissenschaften
Zeitschrift für Soziologie

Mathis Schröder, Ph.D.
Journal of Health Economics
Social Indicators Research

Dr. Erika Schulz
Bundesgesundheitsblatt
Schmollers Jahrbuch

Prof. Dr. Jürgen Schupp
The Journal of Comparative Policy Analysis
Journal of Population Economics
Kölner Zeitschrift für Soziologie
und Sozialpsychologie
Schmollers Jahrbuch
Zeitschrift für Familienforschung
Zeitschrift für Soziologie

Prof. Dr. C. Katharina Spieß
American Economic Review
Economics and Human Biology
Journal of Economic Psychology
Journal of Marriage and Family
Schmollers Jahrbuch
Socio-Economic Review
Zeitschrift für Sozialreform

Isabel Teichmann
European Review of Agricultural Economics

Dr. Thure Traber
Energy Economics
The Energy Journal
Energy Policy

Dr. Ingrid Tucci
European Sociological Review
Feminist Economics
International Migration
Journal of Economic Psychology
Journal of Educational Administration
and Policy Studies
Journal of Ethnic and Migration Studies
Journal of International Migration
and Integration
Sociologie
Zeitschrift für Soziologie

Tätigkeiten im Wissenschaftssystem

Dr. Heike Belitz
Gutachterin für das Bundesministerium für
Bildung und Forschung (BMBF), Fördermaßnahme
»Nachwuchsgruppen Globaler Wandel 4 + 1«
(NGW41)

Prof. Dr. Tilman Brück
Academic Steering Committee beim Seminar für
Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt-
Universität zu Berlin

Brooks World Poverty Institute (BWPI),
University of Manchester, Research Associate
Global Young Academy, Member of the Board
and Founding Fellow
Gutachten für das Economic
and Social Research Council (ESRC)
Gutachten für die Deutsche Forschungs-
gemeinschaft
Gutachten für die Development Studies Association
Gutachten für die Studienstiftung
des deutschen Volkes
Households in Conflict Network (HiCN),
Co-Direktor und Co-Gründer
Institute of Social Sciences at the University of
Lisbon, Research Associate
Poverty Research Unit at Sussex (PRUS),
University of Sussex, Research Affiliate
Wissenschaftlicher Beirat des Instituts für
Friedensforschung und Sicherheitspolitik an
der Universität Hamburg (IFSH)
Mitglied des Advisory Council, Economic Change
in the Arab Region (ECAR) Masters Programme,
Philipps-Universität Marburg and Damascus
University
Mitglied im Ausschuss für Entwicklungsländer
des Vereins für Socialpolitik

Dr. Kurt Geppert
Mitglied im Arbeitskreis »Standortwettbewerb«
der Akademie für Raumforschung und Landes-
planung

Prof. Dr. Martin Gornig
Ausschuss für Regionaltheorie und Regional-
politik des Vereins für Socialpolitik
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
an der Humboldt-Universität zu Berlin
Forum Transregionale Studien, Wissenschafts-
kolleg zu Berlin
Wissenschaftliches Kollegium der Stiftung
„pearls“- Potsdam Research Network
Arbeitskreis »Standortwettbewerb« der Akademie
für Raumforschung und Landesplanung

Dr. Markus M. Grabka
Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen
Alterssurvey (DEAS)

Kornelia Hagen
Forschungszentrum Verbraucherforschung
an der Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Denis Huschka
Executive Director der International Society
for Quality of Life (ISQOLS)

Dr. Nicola Jentzsch
Mitglied des Netzwerks »Privacy Economics
Research Network (PERN)«

Prof. Dr. Beate Jochimsen
Policy-Fellow des FiFo an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Wissenschaftlicher Beirat, WIFO Österreich
Wissenschaftlicher Beirat des Energieinstituts,
Johannes Kepler Universität Linz
Wissenschaftlicher Beirat des Kulturwissenschaft-
lichen Instituts Essen
Mitglied im Umweltausschuss des Vereins
für Socialpolitik
Mitglied im EMF Energy Modelling Forum
Mitglied im ECF European Climate Forum
Mitglied im Kuratorium des Deutschen
Studienpreises
European Association of Environmental and
Resource Economists (EAERE)
American Economic Association (AEA)
International Association for Energy
Economics (IAEE)
Association of Environmental and Resource
Economists (AERE)
International Society for Ecological Economics

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos
Mitglied im Sozialwissenschaftlichen Ausschuss
des Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Wirtschaftspolitischen Ausschuss
des Vereins für Socialpolitik
Juror für die Leibniz-Gemeinschaft

Dr.-Ing. Uwe Kunert
Referee für TRB Annual Meeting
Referee für Pas Prize for Dissertations
Leiter des Arbeitskreises »Panelanalysen und
-methoden« der Forschungsgesellschaft
für Straßen- und Verkehrswesen

Dr. Heike Link
Mitglied des Scientific Committees und Chair des
Local Organising Committees der Kuhmo Nectar
Conference on Transport Economics 2012

Tony Muhumuza
Households in Conflict Network (HiCN),
Junior Affiliate

Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.
Wissenschaftlicher Beirat des UK Research
Councils
Academic Committee für die internationale
Jahreskonferenz der International Association for
Energy Economics
Associated Researcher der Electricity Policy
Research Group, Cambridge University

Prof. Dr. Anne Neumann
Academic Committee für die internationale Jah-
reskonferenz der EEM (European Energy Markets)
Gutachterin des Norwegischen Research Councils

Prof. Dr. Dorothea Schäfer

Mitglied von CUR – Center for Uncertainty Research an der Freien Universität Berlin
Gutachten für LOEWE – Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz

Dr. Kati Schindler

Households in Conflict Network (HiCN),
Junior Affiliate

Dr. Vanessa von Schlippenbach

Mitglied in der Forschergruppe »Strukturwandel im Agrarsektor« (SiAg)

Dr. Erika Schulz

Vorstandmitglied der Deutschen Gesellschaft für Demographie
Mitglied des Expertenbeirates »Bevölkerungsvorausberechnung« des Statistischen Bundesamtes
Vorsitzende des Arbeitskreises »Bevölkerungsökonomie« der Deutschen Gesellschaft für Demographie

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Wissenschaftlicher Beirat der Panel Study of Income Dynamics (PSID)
Sprecher der Sektion Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
Expert Team des Norface Research Programme on Migration
Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI)
Advisory Board der Längsschnittstudie »Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics« (PAIRFAM)
Sprecher des Interdisziplinären Verbunds Infrastruktureinrichtungen (IVI) in der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)
Mitglied im Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft
Mitglied der Background Questionnaire Expert Group for PIAAC survey (OECD)

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Wissenschaftlicher Beirat des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Ausschuss für Bildungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik
Leopoldina-Arbeitsgruppe »Neurobiologische und psychologische Faktoren der Sozialisation – Ökonomische und bildungspolitische Konsequenzen«
Akademiengruppe »Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung« der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für Sozialreform (ZSR)

Dr. Susan Steiner

Brooks World Poverty Institute, University of Manchester, Associate Fellow
Mitglied im Poverty, Equity and Growth Network
Mitglied im Microinsurance Network
Gutachten für die National Science Foundation

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Ausschuss für Bildungsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Ausschuss für Gesundheitsökonomie des Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Ausschuss für Sozialpolitik des Vereins für Socialpolitik
International Board of Directors des LIS – Cross-National Data Center

Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.

Mitglied im Netzwerk »Behavioral Economics« des CESifo
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Dr. Katharina Wrohlich

Mitglied im Ausschuss für Sozialpolitik des Vereins für Socialpolitik

**POLITIKBERATUNG/TÄTIGKEITEN FÜR
POLITIK, STAAT, VERBÄNDE, NGOS**
Dr. Stefan Bach

Einzelsachverständiger im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zum Gesetzentwurf der Bundesregierung »Entwurf eines Gesetzes zum Abbau der kalten Progression« (19.03.2012)
Einzelsachverständiger im Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen zum Antrag der Fraktion der FDP »Auf Bundesratsinitiative zur Erhebung einer Vermögensteuer verzichten – Landesregierung soll weitere Steuererhöhungen unterlassen« (06.12.2012)

Dr. Jochen Dieckmann

Mitglied in der VKU Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien
Gutachter für Österreichische Nationalbank, Jubiläumsfonds

Prof. Dr. Christian Dreger

Gutachter für Österreichische Nationalbank, Jubiläumsfonds
Gutachter für Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Dr. Georg Erber

Alliance-Deligiierter für das Technology and Innovation Program (TIP) der OECD, Paris, Frankreich

Dr. Johannes Geyer

Sachverständiger im Ausschuss für Arbeit und Soziales im Bundestag zum Thema »Festlegung des Beitrages zur Rentenversicherung« am 19.10.12

Prof. Dr. Martin Gornig

Mitglied im Kompetenzzentrum Stadt und Region Berlin-Brandenburg

Prof. Dr. Peter Haan

Finanzwissenschaftlicher Workshop des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)

Kornelia Hagen

Alliance-Deligierte für die Arbeitsgruppe »Research Institutions and Human Resources (RIHR)« bei der OECD
Mitglied im Netzwerk Verbraucherforschung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mitglied im OECD-Lenkungsausschuss »Human Resources for Knowledge Transfer and Exchange« und »Transferable Skills Training for Researchers: Supporting Career Development and Research«
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

PD Dr. Elke Holst

Mitglied im Arbeitskreis »Wirtschaft und Arbeit« der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz
Vertrauensdozentin der Heinrich-Böll-Stiftung

Denis Huschka

Geschäftsführer RatSWD/ German Data Forum

Prof. Dr. Beate Jochimsen

Mitglied der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags »Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität«
Mitglied der »Kommission unabhängiger Mitglieder« gemäß §4, Absatz 2 des Brandenburgischen Vergabegesetzes (Mindestlohnkommission)

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Mitglied der Advisory Group on Energy AGE, EU-Kommission
Mitglied im Beirat zu Globalisierungsfragen Auswärtiges Amt
Mitglied der Enquete-Kommission des Parteivorstandes der SPD
Mitglied der Expertenkommission »Energieforschung und Energietechnologien«, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Mitglied der Expertengruppe »The Economics of Environment and Resource Use« des EU-Umweltkommissars
Mitglied im Club of Rome
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des EUREF-Instituts

Mitglied im Frankfurter Zukunftsrat
Mitglied im Kuratorium der Deutschen Klima-Stiftung
Mitglied im Kuratorium Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung
Mitglied im Beirat der CLEAN TECH WORLD
Mitglied im Beirat Deutsche Umweltstiftung
Mitglied im Fortschrittsforum der Friedrich-Ebert-Stiftung
Jurorin Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Deutscher Umweltpreis, Umweltpreis der Allianz, »Ökoglob« und »365 Orte im Land der Ideen«

Dr. Peter Krause

Mitglied im Wissenschaftlichen Gutachtergremium zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

Gutachter für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Gutachter für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Mitglied des Aufsichtsrats des Deutschen Mikrofinanz Instituts

Dr.-Ing. Uwe Kunert

Leitung des Arbeitskreises Panelerhebungen und -methoden im Arbeitsausschuss »Erhebung und Vorausschätzung der Verkehrsnachfrage« (www.fgsv.de)
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat zur Fortschreibung des Berliner Stadtentwicklungsplans Verkehr

Dr. Heike Link

Beratungstätigkeit im Arbeitskreis »Infrastrukturkonsens« der SPD-Fraktion

Ralf Messer

Generalsekretär im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. (ARGE)

Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.

Direktor des Berliner Büros der Climate Policy Initiative
Mitglied im International Advisory Board von Climate Strategies

Prof. Dr. Dorothea Schäfer

Expertenstellungnahmen zur Finanztransaktionssteuer beim Europäischen Parlament
Sachverständige im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zum EMIR-Ausführungsgesetz

Prof. Dr. Jürgen Schupp

Mitglied der Wissenschaftlichen Expertengruppe für den 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Mitglied im Forschungslenkungskreis des Projektes »Haus der kleinen Forscher« (BMBF)
Sachverständigenkommission für die Erstellung des 14. Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung
Vertrauensdozentin der Friedrich-Ebert-Stiftung
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Assoziiertes Mitglied der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Kommission)
Mitglied der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags »Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität«
Mitglied der »Kommission unabhängiger Mitglieder« gemäß §4, Absatz 2 des Brandenburgischen Vergabegesetzes (Mindestlohnkommission)
Mitglied der Expertenkommission »Arbeits- und Lebensperspektiven in Deutschland« der Bertelsmann Stiftung
Mitglied der Kammer für soziale Ordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
Mitglied des »Statistischen Beirats« beim Statistischen Bundesamt (Mitglied der Jury zur Preisvergabe für besonders kundenfreundliche statistische Produkte oder besonders guten statistischen Service bei Destatis)
Mitglied im »Board of Governors« der »Foundation for International Studies on Social Security (FISS)«
Mitglied im Wissenschaftlichen Beraterkreis zum »Rahmenprogramm des BMBF zur Förderung der empirischen Bildungsforschung«
Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
Vorsitzender der Zensuskommission der Bundesregierung
Vorsitzender des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Dr. Katharina Wrohlich

Gutachter für Österreichische Nationalbank, Jubiläumsfonds

PREISE, AUSZEICHNUNGEN, EHRUNGEN

Dr. Silke Anger

RWI Publikationspreis beste Publikation 2011 für den Artikel »One Last Puff? Public Smoking Bans and Smoking Behavior« (zusammen mit Michael Kvasnicka und Prof. Dr. Thomas Siedler) im Journal of Health Economics, 30(3), S. 591-601, verliehen von der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI)

Dr. Kerstin Bernoth

VdF-Preis »Bester Artikel in einer Fachzeitschrift 2011« für den Beitrag »Forecasting the Fragility of the Banking and Insurance Sectors« (zusammen mit Prof. Andreas Pick) im Journal of Banking & Finance (2011), 35(4), S. 807-818, verliehen von der VdF Vereinigung der Freunde des DIW Berlin

Ronny Freier, Ph.D.

IIPF Young Economists Award 2012 für sein Paper »Do Parties Matter?« auf der Jahrestagung des IIPF in Dresden, verliehen vom International Institute of Public Finance Congress Scientific Committee

Jan Marcus

Best Paper Prize for Young Economists (additional prize) für seinen Vortrag »The Effect of Unemployment on the Mental Health of Spouses – Evidence from Plant Closures in Germany«, verliehen vom Warsaw International Economic Meeting Committee 2012

Dr. Alexander Schiersch

VdF-Preis »Bester Beitrag im DIW Wochenbericht 2011« für den Artikel »Zuviel Leiharbeit erhöht die Lohnstückkosten« (zusammen mit Sebastian Nielen) aus dem Wochenbericht des DIW Berlin 28./2011, verliehen von der VdF Vereinigung der Freunde des DIW Berlin

Dr. Daniel Schnitzlein

Hermann-Gutmann Promotionspreis für seine Promotion »Four Essays on Economic Mobility«, verliehen von der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Martin Simmler

Best Paper Award der RGS Doctoral Conference für sein Paper »How Affect Taxes Investment When Firms Face Financial Constraints?« auf der Doctoral Conference in Economics der RGS-Econ, verliehen vom RGS-Direktor Prof. Dr. Wolfgang Leininger

Best Paper in Business Taxation by a young scholar für sein Paper »Differential Taxation and Firm Financial Leverage: Evidence from the Introduction of a Flat Tax on Interest Income«, verliehen auf dem Annual Symposium 2012 des Oxford University Centre for Business Taxation

FORSCHUNGSPROFESSOREN DES DIW BERLIN

Makroökonomie

Prof. Dr. Anindya Banerjee

University of Birmingham
Department of Economics
Großbritannien

Prof. Christopher F. Baum, Ph.D.

Boston College
Department of Economics
USA

Prof. Dr. Pierpaolo Benigno

LUISS Guido Carli
Dipartimento di Scienze Economiche e Aziendali
Italien

Prof. Guglielmo Maria Caporale, Ph.D.

Brunel University
Center for Empirical Finance
Department of Economics and Finance
Großbritannien

Prof. Dr. Helmut Herwartz
Georg-August- Universität Göttingen
Professuren für Statistik und Ökonometrie
Deutschland

Prof. Michel Juillard, Ph.D.
Bank of France
Frankreich

Prof. Dr. Xuesong Li
Chinese Academy of Social Sciences (CASS)
Institute of Quantitative & Technical
Economics (IQTE)
China

Prof. Dr. Doris Neuberger
Universität Rostock
Institut für Volkswirtschaftslehre
Deutschland

Prof. Dr. Andreas Pfingsten
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Kreditwesen
Deutschland

Prof. Dr. Georg Stadtmann
Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
Deutschland

Prof. Dr. Alfred Steinherr
Freie Universität Bozen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Italien

Prof. Dr. Eva Terberger
Universität Mannheim
Lehrstuhl für ABWL, Finanzsysteme
und Entwicklungsfinanzierung
Deutschland

Entwicklung und Sicherheit

Prof. Dr. Paul R. Gregory
Stanford University
Hoover Institution
USA

Prof. Dr. Michael Grimm
Erasmus Universität Rotterdam
International Institute of Social Studies
Niederlande

Prof. Christophe Marc Muller, Ph.D.
Université d'Aix-Marseille
DEFI
Frankreich

Prof. Dr. Mechthild Schrooten
Hochschule Bremen
Fachbereich Wirtschaft
Deutschland

Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Ali Bayar, Ph.D.
Free University of Brussels
Department of Applied Economics
Belgien

Prof. Dr. Jürgen Blazejczak
Hochschule Merseburg
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Deutschland

Prof. Steven A. Gabriel, Ph. D.
University of Maryland
Department of Civil and Environmental
Engineering
USA

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
Technische Universität Berlin
Fachbereich Wirtschafts- und
Infrastrukturpolitik (WIP)
Deutschland

Prof. Chris A. Nash, Ph.D.
University of Leeds
Institute for Transport Studies
Großbritannien

Prof. Juan de Dios Ortúzar, Ph.D.
Pontificia Universidad Católica de Chile
Department of Transport Engineering and
Logistics
Chile

Prof. Dr. Ulrich Rendtel
Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Dr. h. c. Friedrich Schneider
Johannes Kepler Universität Linz
Institut für Volkswirtschaftslehre
Österreich

Prof. Dr. Karl W. Steininger
Universität Graz
Institut für Volkswirtschaftslehre
Österreich

Prof. Dr. Truong Phuoc Truong
University of New South Wales
School of Economics
Australien

Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Marco Caliendo
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung
Deutschland

Prof. Dr. Rainer Fremdling
Universität Groningen
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Niederlande

Prof. Dr. Michael Fritsch
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Deutschland

Prof. Dr. Bernd Görzig
Technische Universität Berlin
Fakultät VII – Wirtschaft und Management
Deutschland

Prof. David Stephan Saal
Aston University
Aston Business School
Großbritannien

Prof. Dr. Dieter Schumacher
Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Reiner Stäglin
Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Andreas Stephan
Jönköping International Business School
Schweden

Prof. Dr. Jonathan H. W. Tan
University of Nottingham
Großbritannien

Prof. Dr. Axel Werwatz
Technische Universität Berlin
Fakultät VII – Wirtschaft und Management
Deutschland

Wettbewerb und Verbraucher

Prof. Dr. Justus Haucap
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Düsseldorf Institute for Competition
Economics (DICE)
Deutschland

Prof. Paul Heidhues, Ph. D.
ESMT European School of Management
and Technology
Lufthansa Chair in Competition and Regulation
Deutschland

Prof. Dr. Ulrich Kamecke
Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Deutschland

Prof. Dr. Reinhard Madlener
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
(RWTH) Aachen
E.ON Energy Research Center
Deutschland

Prof. Dr. Lucia A. Reisch
Copenhagen Business School
Department of Intercultural Communication
and Management
Dänemark

Prof. Sudipta Sarangi, Ph. D.
Louisiana State University
E. J. Ourso College of Business
USA

Prof. Dr. Ulrich Schwalbe
Universität Hohenheim
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Deutschland

Staat

Prof. Dr. Rainald Borck
Universität Potsdam
Lehrstuhl Öffentlicher Sektor, Finanz- und Sozialpolitik
Deutschland

Prof. Dr. Frank M. Fossen
Freie Universität Berlin
School of Business & Economics
Deutschland

Prof. Dr. Ralf Maiterth
Humboldt-Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Deutschland

Prof. Victoria Prowse, Ph.D.
Cornell University
Department of Economics
USA

Prof. Dr. Nadine Riedel
Universität Hohenheim
Institut für Volkswirtschaftslehre, Statistik und Ökonometrie I
Deutschland

Prof. Dr. Arthur H. O. van Soest
Tilburg University
Faculty of Economics and Business Administration
Niederlande

Bildungspolitik

Prof. Dr. Yvonne Anders
Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Deutschland

Prof. W. Steven Barnett, Ph. D.
The State University of New Jersey
National Institute for Early Education Research
USA

Prof. Dr. Daniel Schunk
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Heike Solga
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung (WZB)
Abteilung Ausbildung und Arbeitsmarkt
Deutschland

SOEP

Prof. Dr. Johann Behrens
Universität Halle-Wittenberg
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Martin Biewen
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät - Statistik, Ökonometrie und Quantitative Methoden
Deutschland

Prof. Francine D. Blau, Ph.D.
Cornell University
School of Industrial & Labor Relations
USA

Prof. Dr. Christoph Breuer
Deutsche Sporthochschule Köln
Institut für Sportökonomie und Sportmanagement
Deutschland

Prof. Dr. Friedrich Breyer
Universität Konstanz
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpolitik
Deutschland

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D.
Cornell University
Department of Policy Analysis and Management
USA

Prof. Edward J. Castronova, Ph. D.
Indiana University
Department of Telecommunications
USA

Prof. Mick Couper, Ph. D.
University of Michigan
Institute for Social Research,
Survey Research Center
USA

Prof. Dr. Martin Diewald
Universität Bielefeld
Fakultät für Soziologie
Deutschland

Prof. Dr. Thomas Dohmen
University of Maastricht
Research Centre for Education and the Labour Market
Niederlande

Prof. Dr. Marcel Erlinghagen
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften,
Institut für Soziologie
Deutschland

Prof. Dr. Armin Falk
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Jürgen Gerhards
Freie Universität Berlin
Institut für Soziologie, Lehrstuhl Makrosoziologie
Deutschland

Prof. Dr. Johannes Giesecke
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Soziologie, insb. Methoden der empirischen Sozialforschung
Deutschland

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg
Universität Bremen
Institut für Soziologie
Deutschland

Prof. Dr. John Haisken-DeNew
University of Melbourne
MIAESR, Department of Economics,
Australien

Prof. Dr. Karsten Hank
Universität zu Köln
Institut für Soziologie
Deutschland

Prof. Bruce Headey, Ph.D.
University of Melbourne
MIAESR, Department of Economics,
Australien

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.
Rutgers University
Department of Economics
USA

Prof. Stephen P. Jenkins, Ph.D.
London School of Economics and Political Sciences
Department of Social Policy
Großbritannien

Prof. Dr. Hendrik Jürges
Bergische Universität Wuppertal
Schumpeter School of Business and Economics
Deutschland

Prof. Dr. Lutz Kaiser
Fachhochschule NRW für öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen
Deutschland

Prof. Dr. Frauke Kreuter
IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
Deutschland

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
Max-Planck-Institut für demografische Forschung
Deutschland

Prof. Dr. Frieder R. Lang
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Philosophische Fakultät, Institut für Psychogerontologie
Deutschland

Prof. Dr. Stefan Liebig
Universität Bielefeld
Fakultät für Soziologie
Deutschland

Prof. Dean R. Lillard, Ph.D.
Ohio State University
Department of Consumer Science
USA

Prof. Dr. Henning Lohmann
Universität Osnabrück
FB 1 Sozialwissenschaften
Deutschland

Prof. Richard E. Lucas, Ph. D.
Michigan State University
Department of Psychology
USA

Prof. Dr. Wenzel Matiaske

Helmut-Schmidt-Universität, Universität
der Bundeswehr
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,
Institut für Personalwesen und Internationales
Management
Deutschland

Prof. Dr. Markus Pannenberg

Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Wirtschaft
Deutschland

Prof. Bernard M. S. van Praag

University of Amsterdam
Faculty of Economics and Econometrics
Niederlande

Prof. Regina Riphahn, Ph. D.

Universität Erlangen-Nürnberg
Department of Economics
Deutschland

Prof. Dr. Christian von Scheve

Freie Universität Berlin
Institut für Soziologie und Exzellenzcluster
»Language of Emotion«
Deutschland

Prof. Dr. Ulrich Schimmack

University of Toronto
Department of Psychology
Kanada

Prof. Dr. Florian Schmiedek

Deutsches Institut für Internationale Pädagogi-
sche Forschung (DIPF)
Deutschland

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Sozialwissenschaften
Deutschland

Prof. Dr. Jule Specht

Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaften und
Psychologie
Deutschland

Prof. Dr. Martin Spieß

Universität Hamburg
Fachbereich Psychologie
Deutschland

Prof. Dr. Uwe Sunde

University of St. Gallen
Institute of Economics, SEW-HSG
Schweiz

Prof. Holly Sutherland

University of Essex
Institute for Social and Economic Research (ISER)
Großbritannien

Prof. Dr. Heike Trappe

Universität Rostock
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Deutschland

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff

Universität Konstanz
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und
Kulturvergleich
Deutschland

Prof. Eileen Trzcinski, Ph. D.

Wayne State University
School of Social Work
USA

Prof. Dr. Bernd Weber

Universität Bonn
Universitätsklinikum, Klinik für Epileptologie
Deutschland

Prof. Dr. Bernd Wegener

Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät III,
Institut für Sozialwissenschaften
Deutschland

Prof. Mark Wooden

University of Melbourne
Department of Economics
Australien

RESEARCH AFFILIATES**Entwicklung und Sicherheit**

Dr. Alexander Muravyev
Dr. Anja Shortland

Energie, Verkehr, Umwelt

Roberto F. Aguilera, Ph.D.
Rudolf Gerardus Egging, Ph.D.
Dr. Barbara Praetorius

Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Oleg Badunenko
Tseveen Gantumur
Dr. Marco Mundelius

Wettbewerb und Verbraucher

PD Dr. Phillipp Köllinger

Bildungspolitik

Emilia Del Bono, Ph.D.

Staat

Dr. Nadja Dwenger

Sozio-oekonomisches Panel

Ass.-Prof. Nilam Ram, Ph.D.
Dr. Michaela Riediger
Eva Sierminska, Ph.D.
Dr. Arne Uhlendorff
Asghar Zaidi, Ph.D.
Ass.-Prof. Dr. Nicolas R. Ziebarth

Vorstandsbereich

Prof. Tanika Chakraborty, Ph.D.

PROJEKTBEZOGENE KOOPERATIONEN – NATIONAL**Aachen**

SST- Ingenieurgesellschaft

Berlin

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Stiftung Wissenschaft und Politik, Forschungsgruppe: Globale Fragen
Charité - Universitätsmedizin, Forschungsgruppe Geriatrie der Charité
Prognos AG
Öko-Institut
Deutsches Zentrum für Altersfragen
adelphi research
Centre Marc Bloch
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max-Planck-Institut für molekulare Genetik
Deutsche Rentenversicherung Bund
DIW Econ
Initiative Frauenpreis e.V.
Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)
Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa, Berlin
Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
EEFA GmbH Energy Environment Forecast Analysis
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

Bielefeld

Universität Bielefeld

Bonn

United Nations University Institute for Environment and Human Security
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft
Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

Bremen

Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)

Celle

Heinze GmbH

Chemnitz

Technische Universität Chemnitz, Pairfam

Delmenhorst

Hanse-Wissenschaftskolleg

Dessau-Roßlau

Umweltbundesamt

Düsseldorf

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Erlangen-Nürnberg

Friedrich-Alexander-Universität

Essen

Universität Duisburg-Essen
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (RWI-Essen)
SV Wissenschaftsstatistik

Flensburg
Universität Flensburg

Göttingen
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen

Halle
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)
Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Hamburg
Bucerius Law School (BLS), Lehrstuhl Öffentliches Recht II
Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)
Institut für strategische Zukunftsanalysen (ISZA)
Universität Hamburg

Hannover
Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW)

Jülich
Forschungszentrum Jülich

Karlsruhe
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (FhG-ISI)

Kiel
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW)
Institut für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel

Leipzig
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Lüneburg
Leuphana Universität

Mannheim
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
Universität Mannheim

Merseburg
Fachhochschule Merseburg

München
Ludwig-Maximilians-Universität
TNS Infratest Sozialforschung

Münster
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Nürnberg
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Osnabrück
Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturfor- schung (GWS)

Potsdam
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit
Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam- Bornim e.V.
Universität Potsdam

Rostock
Universität Rostock

Saarbrücken
Institut für ZukunftsEnergieSysteme

Stuttgart
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR),
Institut für Technische Thermodynamik
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff- Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Tübingen
Universitätsklinikum Tübingen
Institut für angewandte Wirtschafts- forschung e.V. (IAW)

PROJEKTBEZOGENE KOOPERATIONEN – INTERNATIONAL

AUSTRALIEN

Canberra
Australian National University

Melbourne
University of Melbourne
Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research

Perth
Curtin University

Sydney
University of New South Wales

BELGIEN

Brüssel
Université Libre de Bruxelles (ULB)
Center for European Policy Studies (CEPS)
Federal Planning Bureau (FPB)
Centre for European Policy Studies
Institut Syndical Européen

Gent
Universiteit Gent

Leuven
Catholic University of Leuven

BRASILIEN

Florianópolis, Santa Catarina
SN Power Energia do Brasil Ltda.

BULGARIEN

Sofia
German Public Universities Association – Sofia Branch

CHILE

Santiago de Chile
Pontificia Universidad Católica de Chile

CHINA

Peking
Tsinghua University

ESTLAND

Tallinn
Center for Policy Studies (PRAXIS)

FINNLAND

Helsinki
The Research Institute of the Finnish Economy (ETLA)

FRANKREICH

Paris
University Science Po
PSE Ecole Normale Supérieure
Université de Paris-Dauphine
Société Européenne d'Economie
L'Institut du développement durable et des rela- tions internationales (IDDRI, Sciences Po, Paris)
Centre d'Etudes Prospectives et d'Informations Internationales (CEPII)

Rouen
Université de Rouen

St. Ouen
PlaNet Guarantee

Toulouse
Toulouse School of Economics

GRIECHENLAND

Patras
University of Patras

Volos
University of Thessaly

GROSSBRITANNIEN

Birmingham
University of Birmingham

Brighton
University of Sussex

Cambridge
University of Cambridge
RAND Europe Cambridge Ltd.

Colchester
University of Essex

Leeds
University of Leeds

London

Climate Strategies
City University
London School of Economics and Political Science
University College London
University of London
Imperial College London
Centre for Economic Policy Research (CEPR)
National Institute of Economic and Social Research
Institute for Fiscal Studies
London Economics

Manchester

Manchester Institute of Innovation Research

Oxford

University of Oxford
Oxford Policy Management

INDIEN

Kanpur
IIT Kanpur

New Delhi

Institute for Human Development

IRLAND

Dublin
The Economic and Social Research Institute

ISRAEL

Jerusalem
The Hebrew University of Jerusalem

Tel Aviv

The Macro Center for Political Economics

ITALIEN

Mailand
Università Bocconi

Rom

Consiglio Nazionale delle Ricerche (CNR)
Istituto Affari Internazionali
Istituto di Studi e Analisi Economica (ISAE)
Libera Università Internazionale degli Studi Sociali
(LUISS Guido Carli)

San Domenico di Fiesole

European University Institute

JAPAN

Tokio
Research Institute of Economy, Trade and Industry

KANADA

Ottawa
Statistics Canada

Toronto

University of Toronto

KASACHSTAN**Astana**

Climate Change Coordination Center
Kazakh Research Institute of Ecology and Climate

KIRGISISTAN**Bishkek**

American University of Central Asia
Center for Social and Economic Research (CASE-
Kyrgyzstan)

KOLUMBIEN**Bogota**

Universidad de los Andes

LUXEMBURG**Differdange**

LIS - Cross-National Data Center in Luxembourg
PwC Luxembourg

MALAYSIA**Selangor**

Universiti Putra Malaysia

MEXIKO**Mexiko-Stadt**

Centro de Investigación y Docencia Económicas
(CIDE)

MONGOLEI**Ulaanbaatar**

National Statistical Office of Mongolia

NIEDERLANDE**Amsterdam**

Climate Focus

Delft

Delft University of Technology

Den Haag

Institute of Social Studies
Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis
(CPB)
Netherlands Interdisciplinary Demographic
Institute (NIDI)

Groningen

University of Groningen

Leiden

Leiden University

Tilburg

Tilburg University

NORWEGEN**Oslo**

Fafo Institute for Applied International Studies
Peace Research Institute Oslo (PRIO)
University of Oslo (UiO)

Trondheim

SINTEF and Norwegian University of Science and
Technology (NTNU)

ÖSTERREICH**Graz**

Universität Graz

Linz

Johannes Kepler Universität Linz

Wien

Institut für Höhere Studien (IHS)
Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Technische Universität Wien
Wirtschaftsuniversität Wien

PHILIPPINEN**Manila**

Central Asia Regional Economic Cooperation

POLEN**Warschau**

Center for Social and Economic Research (CASE)

PORTUGAL**Lissabon**

University of Lisbon

RUMÄNIEN**Bukarest**

Institute of Agricultural Economics

SCHWEIZ**Basel**

Prognos AG
Universität Basel

Lausanne

Universität Lausanne

St. Gallen

Universität St. Gallen

SLOWAKEI**Bratislava**

Institute of Economic Research of the Slovak
Academy of Sciences (éusav)

SLOWENIEN**Ljubljana**

Institute for Economic Research (IER)

SPANIEN**Alicante**

University of Alicante

Leioa

University of the Basque Country

Madrid

Institut d'Anàlisi Econòmica (CSIC)
Fundacion de Estudios de Economia Aplicada (FEDEA)
Universidad Pontificia Comillas
Ingeniería de Sistemas para la Defensa de España, S.A.

Valencia

Valencian Economic Research Institute (IVIE)

Vigo

Universidad de Vigo

SÜDAFRIKA**Kapstadt**

University of Cape Town

TSCHECHISCHE REPUBLIK**Prag**

Charles University Prague

UGANDA**Kampala**

Makerere University

UNGARN**Budapest**

Social Research Institute (TARKI)
EnergiaKlub
Central European University

USA**Ann Arbor**

University of Michigan

Boston

Boston College
Boston University

Cambridge

Harvard University

College Park

University of Maryland

Durham

Durham University

East Lansing

Michigan State University

Ithaca

Cornell University

Stanford

Stanford University

Washington DC

IHS Global Insight
Prognoz
Conference Board

ZYPERN**Nicosia**

Europrism Research Centre Ltd.

INSTITUTIONELLE KOOPERATIONEN - NATIONAL**Berlin**

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (FDZ der Länder)
Freie Universität Berlin
Hertie School of Governance Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
Technische Universität Berlin
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)

Bielefeld

Universität Bielefeld

Bochum

Universität Bochum

Flensburg

Universität Flensburg

Frankfurt/Oder

Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Hamburg

Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr
Universität Hamburg

Mannheim

Universität Mannheim

Potsdam

Universität Potsdam

INSTITUTIONELLE KOOPERATIONEN - INTERNATIONAL**DÄNEMARK****Odense**

University of Southern Denmark

RUSSLAND**Moskau**

Russian Academy of Sciences

USA**San Francisco**

Climate Policy Initiative

Washington, D.C.

George Washington University

GASTAUFENTHALTE VON DIW-MITARBEITERINNEN UND DIW-MITARBEITERN AN EINER FORSCHUNGSINSTITUTION**CHINA****Peking**

Tsinghua University
Thilo Grau
Felix Groba

DEUTSCHLAND**Leipzig**

Universität Leipzig
Dr. Marco Giesselmann

FRANKREICH**Aix-en-Provence**

Aix-Marseille-University
Sindu Workneh Kebede

Paris

Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)
Andreas Thiemann

GROSSBRITANNIEN**London**

Institute for Fiscal Studies
Daniel Kemptner

Oxford

Centre for Business Taxation
Martin Simmler

Southampton

University of Southampton
Frederike Esche

MONGOLEI**Ulanbator**

National Statistic Office
Veronika Hümmer

NIEDERLANDE**Tilburg**

Department of Econometrics and Operations Research
Tilburg University
Daniel Kemptner

ÖSTERREICH**Wien**

Energie Control Austria
Daniel Huppmann
Alexander Zerrahn

PHILIPPINEN**Iloilo**

Field Research
Friederike Lenel

USA

College Park
University of Maryland
Daniel Huppmann

Davis
University of California at Davis
Franziska Bremus

New Haven
Yale University
Dr. Kati Schindler

St. Barbara
University of California at St. Barbara
Dr. Silke Anger

Washington
International Monetary Fund
Verena Grass
Christian Krekel
Maximilian Podstawski

USBKISTAN

Tashkent
Westminster International University
Bakhrom Mirkasimov

GASTAUFENTHALTE AM DIW BERLIN**AUSTRALIEN**

Melbourne
University of Melbourne
Prof. Bruce Headey

Sydney
University of New South Wales
Prof. Dr. Truong Phuoc Truong

CHINA

Peking
Beihang University
Dianlei Lu

DEUTSCHLAND

Berlin
Berlin Doctoral Program in Economics
and Management Science
Wolfgang Stojetz
Trine Engh Vatto

Humboldt-Universität Berlin
Technische Universität Berlin
Freie Universität Berlin
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Hertie School of Governance
Universität Potsdam
23 Gäste insgesamt

Bielefeld
Universität Bielefeld
Prof. Dr. Martin Diwald
Tobias Graf

Bonn
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
Nicole Rippin

Universität Bonn
Prof. Dr. Armin Falk
Philipp Strack

Bremen
Universität Bremen
Iryna Kyzyma

Erfurt
Universität Erfurt
Jalale Getachew

Gelsenkirchen
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
Prof. Dr. Lutz Kaiser

Halle-Wittenberg
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Annette Illy

Hamburg
HafenCity Universität Hamburg
Jan Oppenberg

Hohenheim
Universität Hohenheim
Dr. Steffen Otterbach

Kiel
Institut für Weltwirtschaft (IfW)
Angela Kopmann

Merseburg
Fachhochschule Merseburg
Prof. Dr. Jürgen Blazejczak

Oldenburg
Universität Oldenburg
Marco Springmann

Potsdam
BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft
und Sicherheit
Therese Skrzypietz

Tübingen
Universität Tübingen
Dr. Susanne Strauß

FINNLAND

Helsinki
Government Institute for Economic Research (VATT)
Mika Kortelainen, Ph.D.

FRANKREICH

Marseille
Euromed Management Business School France
Florent Baarsch

Paris
Université Paris I Pantheon/Sorbonne
Baptiste Francon

GROSSBRITANNIEN

Bristol
University of Bristol
Jasper Schulze-Buschhoff

Cambridge
Cambridge Judge Business School
Christian Winzer

University of Cambridge
Sören Preibusch

London
London School of Economics and Political Science
Laura Felfeli
Maximilian George-Wagner

Stirling
University of Stirling
Dr. Ian Lange

INDIEN

New Delhi
India Habitat Centre
Alamaru Soumya

ITALIEN

Bergamo
Università degli Studi di Bergamo
Loredana Sasso

Florenz
European University Institute
Aleksei Netsunajev
Anton Velinov

JAPAN

Higashiosaka
Kinki University
Prof. Takuya Urakami, Ph.D.

KANADA

Middlebury
Middlebury College
Prof. Hans Peter Matthews

KIRGISISTAN

Bishkek
CASE Kyrgyzstan
Zalina Sharkaeva

MEXIKO

Mexiko-Stadt
Centro de Investigación y Docencia Económicas
(CIDE)
Prof. Juan Rosellón, Ph.D.

NORWEGEN

Bergen
Norwegian School of Economics (NHH)
Prof. Dr. Endre Bjørndal

Trondheim
NTNU und SINTEF
Rudolf Gerardus Egging, Ph.D.

ÖSTERREICH

Wien
WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Dr. Margit Schratzenstaller

POLEN

Lublin
John Paul II Catholic University of Lublin
Jacek Bednarz, Ph.D.

SCHWEDEN

Jönköping
Jönköping University
Prof. Andreas Stephan, Ph.D.

SCHWEIZ

Bern
Universität Bern
Prof. Dr. Gunter Stephan

Zürich
University of Zürich
Dr. Christian Kascha

SPANIEN

Barcelona
Barcelona Graduate School of Economics
Cormac Mangan

USA

Austin
University of Texas
Eric Borden

Baton Rouge
Louisiana State University
Prof. Sudipta Sarangi, Ph.D.

Collage Park
University of Maryland
Prof. Dr. Steven Gabriel
Prof. John Ham

Hanover
Dartmouth College
Dr. Christine Binzel

Nashville
Vanderbilt University
Prof. Kathryn Anderson

University Park
The Pennsylvania State University
Frank Infurna

LEHRVERANSTALTUNGEN

Advanced Mathematics
Übung (WS 2011/12 und WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Tobias Schmidt

Advanced Methods III: Quantitative Methods
Seminar (WS 2011/12)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Martin Kroh

Advanced Microeconomic Theory
Vorlesung und Übung (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D., Prof. Dorothea Kübler, Prof. Ulrich Kamecke, Tobias Schmidt

Advanced Microeconomic Theory
Übung (WS 2011/12)
Humboldt-Universität zu Berlin
Tobias Schmidt

Advanced Microeconomics for Masters
Seminar (WS 2011/12)
University College London
Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.

Advanced Quantitative Methods: Cross-Sectional Data Analysis
Lektürekurs (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Martin Kroh

Aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftspolitik
Vorlesung (SS 2012, WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Peter Haan, Prof. Dr. Viktor Steiner

Angewandte Ökonometrie
Übung (WS 2011/12)
Universität Hamburg
Julian Baumann

Angewandte Ökonometrie I
Vorlesung und Übung (WS 2012/13)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler

Angewandte Ökonometrie II
Vorlesung und Übung (SS 2012)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler

Annual Doctoral Research Seminar of the Research Committee on Development Economics
Seminar (WS 2011/12 und WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Tilman Brück

Applied Labor Economics
Seminar (SS 2012)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler

Applied Microeconometrics
Übung (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Kai-Uwe Müller

Applied Quantitative Methods
Übung (SS 2012)
Hertie School of Governance
Julian Baumann

Basic and Advanced Regression Analysis for Cross-Section and Longitudinal Data
Seminar (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Dr. Marco Giesselmann

Behavioral Economics
Seminar (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.

Berliner Colloquium für Sozialpolitik
Colloquium (WS 2011/12; SS 2012; WS 2012/13)
Technische Universität Berlin – Fakultät VII – Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Gert G. Wagner, Dr. Reinhold Thiede, Prof. Dr. Christof Helberger

Die unvollendete Revolution. Geschlechterungleichheit im Wandel
Seminar (WS 2011/12)
Universität Rostock
Dr. Christian Schmitt, Prof. Dr. Heike Trappe

Econometric Methods
Vorlesung und Übung (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Helmut Lütkepohl, Paul Viefers

Econometrics Preparatory Course
Integrierte LV (VL mit UE) (WS 2012)
Humboldt-Universität zu Berlin
Kathleen Ngangoué

Efficiency and Measurement in Industrial Economics and the Public Sector
Vorlesung (SS 2012)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Alexander S. Kritikos, Dr. Astrid Cullmann

Einführung in das Sozio-ökonomische Panel (SOEP)
Blocklehveranstaltung (WS 2012/13)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler, Dr. Daniel Schnitzlein

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen
Vorlesung und Übung (SS 2012)
Technische Universität Berlin – Fakultät VII – Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Gert G. Wagner, Dr. Markus Grabka, Dr. Jan Goebel, PD Dr. Elke Holst

Einführung in multivariate Analysemethoden
Seminar (WS 2012/13)
Universität Rostock
Dr. Christian Schmitt

Elementary Data Analysis
Seminar (WS 2011/12)
Freie Universität Berlin
Dr. Marco Giesselmann

Empirical Competition Policy

Seminar (WS 2011/12)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Anne Neumann, Maria Nieswand

Empirical Competition Policy

Seminar (WS 2012/13)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Anne Neumann

Empirical Labour Economics

Vorlesung (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Ronny Freier, Ph.D.

**Empirische Mikroökonomik: Analysen sozio-
ökonomischer Ungleichheit**

Projektseminar (WS 2011/12 und WS 2012/13)
Technische Universität Berlin – Fakultät VII –
Wirtschaft und Management
Dr. Markus Grabka, Dr. Jan Goebel,
PD Dr. Elke Holst

Energy Economics

Vorlesung (WS 2011/12 und WS 2012/13)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Anne Neumann

Entrepreneurship, Innovation, Mikrofinanz

Seminar (SS 2012)
Universität Potsdam
Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

**Ethnische Grenzziehungen, fremdenfeindliche
Einstellungen und Diskriminierung**

Seminar (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Ingrid Tucci

Finanzwissenschaftliche Steuerlehre

Vorlesung und Übung (WS 2011/12)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Frank Fossen

Household Behaviour and Taxation

Übung (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Patricia Gallego-Granados, Michael Neumann

**INFRATRAN – Regulatory Benchmarking for
Network Industries - Theory and Application
to Electricity and Water**

Summer School (SS 2012)
TU Berlin, Fakultät VII (Wirtschaftswissenschaften) und DIW Berlin
Dr. Astrid Cullmann, Stefan Seifert,
Michael Zschille, Maria Nieswand

Institutionenökonomik

Vorlesung (WS 2011/12)
Universität Potsdam
Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

Intergenerational Mobility

Vorlesung + Übung (SS 2012)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler, Dr. Daniel Schnitzlein

**International Economic Development:
Theory, Evidence & Policy**

Vorlesung (SS 2012)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Tilman Brück

Makroökonomie II

Vorlesung (WS 2011/12 und WS 2012/13)
Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder
Prof. Dr. Christian Dreger

Methods for Network Engineering

Vorlesung (SS 2012)
TU Berlin, Fakultät VII (Wirtschaftswissenschaften)
Dr. Franziska Holz

Methods of Econometric Analysis

Interaktive Lehrveranstaltung (WS 2011/12)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler, Michael Bahrs,
Jan Ditzén

**Methods of Panel-Data Analysis with the SOEP:
Investigations into Life Satisfaction**

Forschungspraktikum (WS 2011/12)
Universität Rostock
Dr. Christian Schmitt

Microeconometrics

Übung (SS 2012)
Freie Universität Berlin
Kai-Uwe Müller

Microfinance

Seminar (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Susan Steiner

Mikroökonomie – Allokation und Verteilung

Vorlesung mit Übung (SS 2012)
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Prof. Dr. Beate Jochimsen

Monetary Theory and Policy

Seminar (WS 2012/13)
Hertie School of Governance
Dr. Kerstin Bernoth

Multiple Time Series Analysis

Vorlesung (SS 2012)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Helmut Lütkepohl, Paul Viefers

National and International Financial Relations

Vorlesung mit Übung (WS 2012/13)
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Prof. Dr. Beate Jochimsen

Neue ökonomische Geographie

Vorlesung (SS 2012)
Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Martin Gornig

Ökonometrie

Vorlesung (SS 2012)
Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder
Prof. Dr. Christian Dreger

Ökonomie des Wohlfahrtsstaats

Übung (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Holger Lüthen, Timm Bönke

**Productivity Analysis – An Application to
Regulated Industries, Public Spending and
Innovation**

Vorlesung/Übung (SS 2012)
TU Berlin, Fakultät VII (Wirtschaftswissenschaften)
Dr. Astrid Cullmann, Stefan Seifert,
Michael Zschille, Maria Nieswand

**Productivity Analysis – An Application to
Regulated Industries, Public Spending and
Innovation**

Vorlesung/Übung (SS 2012)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Dr. Astrid Cullmann, Stefan Seifert,
Michael Zschille, Maria Nieswand

**Prozesse und Auswirkungen ethnischer Grenz-
ziehungen in der Einwanderungsgesellschaft**

Seminar (WS 2011/12)
Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Ingrid Tucci

**Regulation in Vertical Markets (Veranstaltung
im Rahmen der Vorlesung »Regulation in
Product Markets« des Graduiertenkollegs »Inter-
dependencies in the Regulation of Markets«)**

Vorlesung (WS 2011/12)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Pio Baake

Social Indicators – GDP and Beyond

Seminar (WS 2011/12)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp

Sozial- und Arbeitsmarktpolitik

Seminar (SS 2012 und WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. C. Katharina Spieß

**Soziale Indikatoren – Statistische Maßzahlen
gesellschaftlich relevanter Sachverhalte**

Seminar (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp

Spezielle Finanzwissenschaft

Seminar (SS 2012)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Peter Haan

Spezielle Finanzwissenschaft

Seminar (WS 2012/13)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Peter Haan, Martin Simmler

Staat und Allokation

Übungen (SS 2012)
Freie Universität Berlin
Holger Lüthen, Timm Bönke

Staat und Steuern

Vorlesung und Übung (SS 2012)
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Frank Fossen

Statistik I

Vorlesung (SS 2012)
Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder
Konstantin Kholodilin, Ph.D.

Steuerlehre

Vorlesung (WS 2012/13)
Universität Potsdam
Dr. Stefan Bach

Survival Analysis

Interaktive Lehrveranstaltung (SS 2012)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler

The Dynamics of Climate Governance

Hauptseminar (SS 2012)
Hertie School of Governance
Prof. Dr. Claudia Kemfert, Michael Kohlhaas

Theorie und Verhalten in der Altersvorsorge

Vorlesung und Übung (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D., Dr. Johannes Geyer,
Julian Baumann, Daniel Kemptner

Time Series Analysis

Vorlesung (SS 2012)
Universität Havanna
Prof. Dr. Christian Dreger

Time Series Econometrics

Interaktive Lehrveranstaltung (WS 2012/13)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler

Time Series Econometrics

Interaktive Lehrveranstaltung (WS 2011/12)
Universität Hamburg
Prof. Dr. Thomas Siedler, Michael Bahrs,
Jan Ditzén

Topics in Energy Economics

Seminar (SS 2012)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Anne Neumann

Topics in Labour Economics

Seminar (WS 2012/13)
Humboldt-Universität zu Berlin
Ronny Freier, Ph.D.

Topics in Regulation Theory

Integrierte LV (VL mit UE) (SS 2012)
Technische Universität Berlin – Fakultät VII –
Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Pio Baake

Übungsgruppe Statistik I

Übung (WS 2011/12, SS 2012 und WS 2012/13)
Technische Universität Berlin – Fakultät VII –
Wirtschaft und Management
Kathleen Ngangoué

Übungsgruppe Statistik II

Übung (WS 2011/12, SS 2012 und WS 2012/13)
Technische Universität Berlin – Fakultät VII –
Wirtschaft und Management
Kathleen Ngangoué

Wettbewerbstheorie und -politik

Vorlesung/Übung (SS 2012)
Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Anne Neumann, Maria Nieswand

RUFE AN HOCHSCHULEN**Prof. Thomas Siedler, Ph. D.**

Professur
Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts-
und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Dorothea Schäfer

Adjunct Professur
Jönköping International Business School

Prof. Georg Weizsäcker, Ph. D.

Professur
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschafts-
wissenschaftliche Fakultät

Dr. Susan Steiner

Juniorprofessur
Leibniz-Universität Hannover, Wirtschaftswissen-
schaftliche Fakultät

Dr. Kerstin Bernoth

Professur
Hertie School of Governance

Prof. Dr. Peter Haan

Professur
Freie Universität Berlin, Wirtschaftswissenschaft-
liche Fakultät

Prof. Dr. Helmut Lütkepohl

Stiftungsprofessur
Freie Universität Berlin, Wirtschaftswissenschaft-
liche Fakultät

Prof. Dr. Anne Neumann

Adjunct Professur
Norwegian School of Economics and Business
Administration

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN**Clemens Haftendorn**

Economics of the Global Steam Coal Market –
Modeling Trade, Competition and Climate Policies
Betreuer: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen/
Prof. Dr. Claudia Kemfert
Technische Universität Berlin

Luke Haywood

On the Quality of Jobs in the Labour Market
Betreuer: Prof. Jean-Marc Robin
Paris School of Economics

Antje Kröger

Four Essays in Development Microeconomics:
Migration, Poverty and Well-Being in Asia
Betreuer: Prof. Dr. Tilman Brück/Dr. Susan Stei-
ner/Prof. Dr. Kathryn Anderson
Humboldt-Universität zu Berlin

Maria Nieswand

Efficiency Analysis in Public Service Provision:
Addressing Characteristics and Specificities
Related to the Public Sector and Regulation
Betreuer: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen/
Prof. Dr. Andreas Stephan
Technische Universität Berlin

Johanna Storck

Educational Choices in Germany: Empirical Essays
in the Economics of Education
Betreuer: Prof. Dr. Viktor Steiner/
Prof. Dr. Frank Fossen
Freie Universität Berlin

Pia Rattenhuber

The Incidence of Taxation and Regulation in the
Labor Market
Betreuer: Prof. Dr. Viktor Steiner/
Prof. Dr. Bernhard Boockmann
Freie Universität Berlin

Daniel D. Schnitzlein

Inter- and Intragenerational Economic Mobility:
Germany in International Comparison
Betreuer/-in: Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D./
Prof. Dr. Gesine Stephan
Universität Erlangen-Nürnberg

Aleksandar Zaklan

Econometric Analyses of Carbon Resource Markets
Betreuer: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen/
Prof. Dr. Axel Werwatz
Technische Universität Berlin

Marco Giesselmann

Die Auswirkungen des arbeitsmarktpolitischen
Wandels auf die materiellen Lebensbedingungen
von Erwerbstätigen in Deutschland
Betreuer: Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß/
Prof. Dr. Karsten Hank
Universität zu Köln

Johannes Geyer

Empirical Studies on Economic Risks, Demographic
Change, and Public Policy
Betreuer: Prof. Dr. Viktor Steiner/
Prof. Dr. Carsten Schröder
Freie Universität Berlin

Habilitation**Konstantin Kholodilin**

New Approaches to the Macroeconomic Forecas-
ting and Analysis of Economic Growth: National
and Regional Dimension
Betreuer: Prof. Dr. Christian Dreger
Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Forschung und Forschungsinfrastruktur

GESAMT- WIRTSCHAFTLICHE ANALYSE UND WELTWIRTSCHAFT

Makroökonomie
Marcel Fratzscher, Ph.D.
(kommissarisch)

Konjunkturpolitik
Dr. Ferdinand Fichtner

**Entwicklung
und Sicherheit**
Dr. Kati Schindler
(kommissarisch)

NACHHALTIGKEIT

**Energie, Verkehr,
Umwelt**
Prof. Dr. Claudia Kemfert

Klimapolitik
Karsten Neuhoﬀ, Ph.D.

INDUSTRIE- ÖKONOMIE

**Innovation, Industrie,
Dienstleistung**
Prof. Dr. Martin Gornig
(kommissarisch)

**Wettbewerb
und Verbraucher**
Prof. Dr. Pio Baake
(kommissarisch)

ÖFFENTLICHE FINANZEN UND LEBENSLAGEN

Staat
Prof. Dr. Peter Haan

Bildungspolitik
Prof. Dr. C. Katharina Spieß

**Sozio-oekonomisches
Panel (SOEP)**
Prof. Dr. Jürgen Schupp

Graduate Center

Prof. Dr. Helmut Lütkepohl

Forschungsinfrastruktur Informationstechnik und Bibliothek

RA Dr. Cornelius Richter, LL.M./Prof. Dr. Gert G. Wagner (kommissarisch)

Serviceabteilungen

Kommunikation
Dr. Kurt Geppert

Management Services
Jeannette Dubrall

Recht und Personal
RA Dr. Cornelius Richter, LL.M.

Vorstand

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Marcel Fratzscher, Ph.D.
Präsident

RA Dr. Cornelius Richter, LL.M.
Geschäftsführer

Gremien

Kuratorium
Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup

Mitgliederversammlung
Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup

Wissenschaftlicher Beirat
Prof. David B. Audretsch, Ph.D.

SOEP Survey Rat
Prof. Dr. Rainer Winkelmann

Freundeskreis

VdF Vereinigung der Freunde des DIW Berlin
Tobias Weber

Consulting

DIW econ GmbH
Dr. Lars Handrich



9/9

Organisation

Vorstandsbereich
Mitgliederversammlung
Kuratorium
Beiräte
Vereinigung der Freunde
Forschungsdirektorinnen und Forschungsdirektoren
Beauftragte

Vorstandsbereich

Die Gesamtleitung des DIW Berlin obliegt dem Vorstand. Ihm gehören der Präsident, ein weiteres wissenschaftliches Vorstandsmitglied und der Geschäftsführer an. Der Vorstand vertritt das Institut nach außen, übernimmt kaufmännische, rechtliche sowie administrative Verantwortung und ist zuständig für alle wissenschaftlichen Angelegenheiten des Instituts. Ein Mitglied des Vorstandes stammt aus der Leitung des SOEPs und gewährleistet insbesondere eine enge Zusammenarbeit zwischen der forschungsbasierten Infrastruktureinrichtung SOEP und den Abteilungen des DIW Berlin.

VORSTANDSBEREICH

Präsident

Marcel Fratzscher, Ph.D.

Vorstandsreferentin

Sabine Klier

Geschäftsführer

Dr. Cornelius Richter, LL.M.

Wissenschaftlicher Referent

Karl Brenke

Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Wissenschaftlicher Redakteur

Adam Mark Lederer

Büro des Präsidenten

Isabel Kenngott

Forschungsdirektor

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

Büro des Geschäftsführers

Anja Garbe

Yun Cao

Büro Wagner

Angelika Dierkes

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Beschlussorgan des DIW Berlin. Die Mitglieder unterstützen den Vereinszweck durch ihre Tätigkeit innerhalb und außerhalb des Vereins. Ständige Mitglieder sind die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin. Sie fördern das Institut auf Grundlage von Artikel 91b des Grundgesetzes und nach Maßgabe des GWK-Abkommens. Hiernach erhält das Institut Zuwendungen von Bund und Ländern.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
 Bundesministerium der Finanzen
 Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Bundesministerium für Arbeit und Soziales
 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BERLIN

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
 Senatsverwaltung Arbeit, Integration und Frauen
 Senatsverwaltung für Finanzen
 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

vertreten durch die
 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

FREISTAAT BAYERN

vertreten durch das
 Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München

LAND BRANDENBURG

vertreten durch das
 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Potsdam

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

vertreten durch das
 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, Düsseldorf

WEITERE MITGLIEDER

Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF)
 Landesbank Berlin AG
 Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Parteivorstand Berlin
 Deutscher Gewerkschaftsbund, Bundesvorstand Berlin
 Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main
 Deutsche Post AG, Bonn
 Deutsche Telekom AG, Bonn

Kuratorium

Das Kuratorium des DIW Berlin besteht aus Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung. Gegenüber dem Vorstand nimmt das Kuratorium Aufsichts- und Beratungsfunktionen wahr. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie die Bestellung von wissenschaftlichen Abteilungsleitungen, Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats und des SOEP Survey Rats.

VORSITZENDER

Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup

Dr. Bernhard Heitzer

Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie,
Staatssekretär

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Prof. Dr. Joachim Schwalbach
Humboldt-Universität zu Berlin,
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Dr. Christian Kastrop

Bundesministerium der Finanzen,
Ministerialdirigent

Dr. Carsten Kreklau

MITGLIEDER

Prof. Dr. David B. Audretsch
Indiana University, Bloomington
School of Public and Environmental Affairs

Claus Matecki

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB),
Mitglied des Bundesvorstands

Guido Beermann
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung, Berlin
Staatssekretär

Dr. Knut Nevermann

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Wissenschaft, Berlin
Staatssekretär

Dr. Helge Braun, MdB
Bundesministerium für Bildung
und Forschung,
Parlamentarischer Staatssekretär

Prof. Dr. Georg Schreyögg

Freie Universität Berlin,
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Prodekan

Edelgard Bulmahn, MdB
Deutscher Bundestag,
Bundesministerin a. D.

Tobias Weber

City Clean GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
Staatssekretär

Prof. Dr. Frank Heinemann
Technische Universität Berlin,
Fakultät VII Wirtschaft & Management

Beiräte

Der **Wissenschaftliche Beirat des DIW Berlin** besteht aus zwölf international angesehenen aktiven Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Er berät das Institut in wissenschaftlichen Fragen, bewertet seine Forschungsarbeit und berichtet dem Kuratorium darüber. Der Wissenschaftliche Beirat ist an Berufungs- und berufungsähnlichen Auswahlverfahren beteiligt.

Der **Survey-Rat für das SOEP** ist mit bis zu neun renommierten aktiven Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besetzt, die die Leitung des SOEP zu Stichprobenerhebungen und zum Nutzerservice beraten. In den Beiräten des DIW Berlin sind u.a. ein Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und ein Nobelpreisträger vertreten.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Vorsitzender

Prof. David B. Audretsch

Indiana University, Bloomington
School of Public and Environmental Affairs

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich G. Schneider

Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
Institut für Volkswirtschaftslehre

Mitglieder

Prof. Dr. Lars Feld

Universität Freiburg
Walter Eucken Institut e.V.

Prof. Dr. Simon Gächter, Ph.D.

University of Nottingham
School of Economics

Prof. Bronwyn Hall, Ph.D.

University of California at Berkeley
Department of Economics

Prof. Guillermina Jasso, Ph.D.

New York University
Department of Sociology

Prof. Dr. Dieter Nautz

Freie Universität Berlin
Institut für Ökonometrie und Statistik

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Lehrstuhl für Statistik und empirische
Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Gunter Stephan

Universität Bern
Volkswirtschaftliches Institut

Prof. Dr. Roy Thurik

Erasmus University Rotterdam
Rotterdam School of Economics

Prof. Michael Waterson

University of Warwick
Economics Department

Prof. Dr. Rainer Winkelmann

Universität Zürich
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. James J. Heckman, Ph.D.

University of Chicago
Professor of Economics

Prof. Guillermina Jasso, Ph.D.

New York University
Professor of Sociology

Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth

Robert-Koch-Institut
Leiterin der Abteilung für Epidemiologie
und Gesundheitsberichterstattung

Prof. Dr. Peter Lynn

University of Essex
Professor of Survey Methodology

SOEP SURVEY RAT

Vorsitzender

Prof. Dr. Rainer Winkelmann

University of Zurich
Professor of Statistics and Empirical
Economic Research

Mitglieder

Prof. Simon Gächter, Ph.D.

University of Nottingham
Professor of Psychology of Economic
Decision Making

Prof. Janet C. Gornick, Ph.D.

City University of New York
Professor of Political Science and Sociology
Luxembourg Income Study

Prof. Dr. Karin Gottschall

Universität Bremen
Professor of Sociology

Vereinigung der Freunde e.V.

Die Vereinigung der Freunde e.V. (VdF) unterstützt seit 1951 finanziell und ideell die Arbeit des DIW Berlin. Ziel des Fördervereins ist es, die Vernetzung mit nationalen und internationalen Unternehmungen zu fördern und die Kommunikation zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Unternehmern zu stärken. In der Vereinigung der Freunde sind Unternehmen aus allen Bereichen der Industrie und des Dienstleistungsgewerbes vertreten, darüber hinaus auch die wichtigsten Unternehmensverbände. Der exklusive und regelmäßige Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern und dem DIW Berlin bietet vielfältige Möglichkeiten zur Pflege von informellen Netzwerken. Von der VdF werden beispielsweise die Berlin Lunchtime Meetings und die Industrietagung unterstützt.

VORSITZENDER

Tobias Weber

City Clean GmbH & Co. KG, Berlin

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Arne Brekenfeld

MetaDesign AG, Berlin

SCHATZMEISTER

Alexander Romanski

Media Bridge GmbH, Berlin

WEITERES MITGLIED DES VORSTANDS

Ralf Welt

dimap communications GmbH, Berlin

MITGLIEDER DER VDF

ABB AG, Mannheim

Adam Opel AG, Rüsselsheim

Allianz Deutschland AG, München

BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V., Berlin

BdB Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin

BDG Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie, Düsseldorf

BDI Bundesverband der deutschen Industrie, Berlin

Berliner Volksbank eG, Berlin

Berliner Wirtschaftsgespräche e.V., Berlin

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden, Berlin

Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Daimler AG, Stuttgart

DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Main

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Frankfurt/Main

Der Tagesspiegel, Berlin

Deutsche Postbank AG, Bonn

Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e.V. (DEBRIV), Köln

dimap communications GmbH, Berlin

DSGV Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin

Duncker & Humblot GmbH, Berlin

GDV Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin

Gesamtmittel - Die Arbeitgeberverbände

Gesamtverband der deutschen Aluminium-industrie e.V., Düsseldorf

GWJ Wissenschaftspolitik und Infrastrukturentwicklung, Berlin

HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Investitionsbank Berlin

KfW Bankengruppe, Frankfurt/Main

KSB Aktiengesellschaft, Frankenthal

Landesbank Berlin AG, Berlin

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt/Main

Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf

MetaDesign AG, Berlin

Next Vision GmbH, Hessisch Oldendorf

Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Schindler Deutschland GmbH, Berlin

Siemens AG, München

ThyssenKrupp AG, Essen

TNS Infratest Sozialforschung GmbH, München

UniCredit Bank AG, München

UVB Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V., Berlin

VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebau, Frankfurt/Main

Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, Berlin

Verband der Chemischen Industrie e.V., Frankfurt/Main

Verband der Deutschen Automaten-industrie e.V., Berlin

Verband Deutscher Papierfabriken e.V., Bonn

Volkswagen AG, Wolfsburg

Wirtschaftsvereinigung Stahl, Düsseldorf

Zurich Insurance plc Niederlassung Deutschland, Frankfurt/Main

Forschungsdirektorinnen und -direktoren

Forschungsdirektorinnen und -direktoren erfüllen Querschnittsaufgaben, zum Beispiel bei der Koordination von Forschung und der Erstellung von Publikationen. In enger Kooperation mit den Forschungsabteilungen entwickeln sie Positionen für die empirische wirtschafts- und sozialpolitische Beratung. Sie koordinieren die Forschungsarbeit und entwickeln neue und methodische Themenschwerpunkte. Weitere Aufgaben liegen in der Weiterbildung und Betreuung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

FORSCHUNGSDIREKTOR(INN)EN

Prof. Dr. Christian Dreger

DIW Berlin – Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung

Forschungsthema: International Economics

Prof. Dr. Denis Gerstorff

Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsthema: Psychologie der Lebensspanne

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

Technische Universität Berlin

Forschungsthema: Internationale Infrastrukturpolitik und Industrieökonomie

PD Dr. Elke Holst

DIW Berlin – Deutsches Institut

für Wirtschaftsforschung

Forschungsthema: Gender Studies

Prof. Dr. Beate R. Jochimsen

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Forschungsthema: Föderalismusanalyse

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos

DIW Berlin – Deutsches Institut

für Wirtschaftsforschung

Forschungsthema: Entrepreneurship

Prof. Dr. Dorothea Schäfer

DIW Berlin – Deutsches Institut

für Wirtschaftsforschung

Forschungsthema: Finanzmärkte

Prof. Georg Weizsäcker, Ph.D.

Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsthema: Behavioral Economics

Betriebsrat und Beauftragte

Der gegenwärtige Betriebsrat des DIW Berlin besteht aus sechs Frauen und drei Männern. Er ist Ansprechpartner für die Belegschaft in allen sozialen und personellen Angelegenheiten. Als gewählter Vertreter der Belegschaft vertritt der Betriebsrat die Interessen der Belegschaft gegenüber dem Vorstand des DIW Berlin und arbeitet mit diesem auf vertrauensvoller Basis zusammen. Die Ombudsperson berät als Vertrauensperson diejenigen Mitarbeiter(innen) des DIW Berlin, die sich über ein wissenschaftliches Fehlverhalten informieren wollen oder grundsätzlich Fragen zu diesem Thema haben. Dabei tritt die Ombudsperson auch als Schlichter bei Streitigkeiten oder Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit guter wissenschaftlicher Praxis auf. Der Datenschutzbeauftragte hat auf die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und anderer Vorschriften über den Datenschutz hinzuwirken. Er soll die mit personenbezogenen Daten betrauten Mitarbeiter/-innen mit den Vorschriften zum Datenschutz vertraut machen.

9

BETRIEBSRAT UND BEAUFTRAGTE

Betriebsratsvorsitzender

Bernd Bibra

Datenschutzbeauftragter

Alexander Eickelpasch

Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Anne Neumann

Ombudsperson

Mathis Schröder, Ph.D.

Herausgeber

DIW Berlin – Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
Telefon +49 30 897 89 –0
Fax +49 30 897 89 –200
E-Mail: kundenservice@diw.de
Internet: www.diw.de

Chefredaktion

Dennis Meiser- von Schmädel und Dr. Kurt Geppert

Redaktion

Lana Stille, Cathrin Schriever

Gestaltungskonzept

Anja Knust, www.anjaknust.net

Gestaltung & Satz

Atelier Hauer+Dörfler Kreativagentur, www.hauer-doerfler.de

Druck

Brandenburgische Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

Auflage

1000 Exemplare
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Das DIW Berlin im Netz:



facebook.com/diw.de



twitter.com/DIW_Berlin



xing.com/companies/DIWBerlin



flickr.com/photos/diw_berlin



youtube.com/DIWBerlin

Bildnachweise

S. 3, 4, 8, 12, 14, 15, 19, 21 rechts unten, 22, 23, 28, 29, 33, 34, 35, 42, 43,
44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 60, 78, 92, 94, 107, 115, 118, 120, 136
Alfred Gutzler/DIW Berlin
S. 6, 106 Holger Piper/DIW Berlin
S. 7 rechts, 109 Stephan Röhl/DIW Berlin
S. 7 links, 112 Frank Lemburg/DIW Berlin
S. 9 rechts David Ausserhofer/Leibniz-Gemeinschaft
S. 9 links, 41 Christine Kurka/DIW Berlin
S. 10 berufundfamilie gGmbH
S. 21 links oben Bakhrom Mirkasimov/DIW Berlin
S. 31 Jonas Egerer/DIW Berlin
S. 36 Puje/Shotshop
S. 39 Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Das DIW Berlin legt großen Wert auf die sprachliche Gleichbehandlung der
Geschlechter. In Einzelfällen hat die Redaktion zu Gunsten einer besseren
Lesbarkeit auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet.



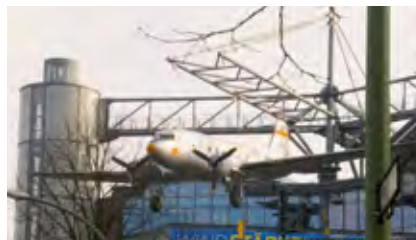
Der Jahresbericht ist kostenlos unter kundenservice@diw.de zu beziehen.
Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – sind nur mit
Quellenangabe und unter Zusendung eines Belegexemplars an die Service-
abteilung Kommunikation des DIW Berlin zulässig.

Der Bericht steht auch im Internet als PDF zur Verfügung:
www.diw.de/jahresbericht

Die Fotos des Jahresberichts entstanden an folgenden Orten:



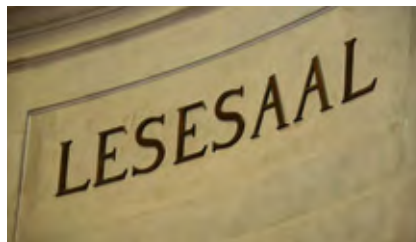
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
<http://www.bbaw.de/>



Deutsches Technikmuseum Berlin
<http://www.sdtb.de/>



Tieranatomisches Theater der Humboldt-Universität zu Berlin
<http://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat>



Staatsbibliothek zu Berlin
<http://staatsbibliothek-berlin.de/>



Museum für Kommunikation Berlin
<http://www.mfk-berlin.de/>



Alexanderplatz <http://www.berlin.de/orte/sehenswuerdigkeiten/alexanderplatz/>



Schaltwerk Berlin-Mitte
<http://www.schaltwerk-berlin.com/>



Gendarmenmarkt <http://www.berlin.de/orte/sehenswuerdigkeiten/gendarmenmarkt/>



Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft
<http://www.leibniz-gemeinschaft.de>



DIW Berlin
<http://www.diw.de>

»Mit seinen Arbeiten deckt das DIW Berlin ein breites Spektrum der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab. Es erbringt wichtige wirtschafts- und sozialpolitische Beratungsleistungen für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Mit der Infrastruktureinrichtung Sozio-oekonomisches Panel stellt das DIW Berlin eine hoch anerkannte Forschungsinfrastruktur bereit.«

– Stellungnahme des Senats der Leibniz-Gemeinschaft zum DIW Berlin –

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung | Jahresbericht 2012



DIW Berlin – Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
www.diw.de

Das DIW Berlin ist Mitglied der



